



Zi-Praxis-Panel

Jahresbericht 2019

Wirtschaftliche Situation und Rahmenbedingungen
in der vertragsärztlichen Versorgung der Jahre 2015 bis 2018

Impressum

■ Herausgeber

Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin
Tel.: (030) 4005 2450
E-Mail: zi@zi.de

■ Vorstand

Dr. rer. pol. Dominik Graf von Stillfried (Vorsitzender)
Thomas Czihal (stellv. Vorsitzender)

■ Kuratorium

Dr. med. Annette Rommel (Vorsitzende)
Mark Barjenbruch (stellv. Vorsitzender)

■ Projektteam

Markus Leibner (Fachbereichsleitung)
Julia Folle
Stefan Gensler
Agnieszka Gierga
Jeongkeun Han
Martin Kohler
Mirko Meschenmoser
Tim Müller-Walden
Jessica Oettel
Rebecca Wolf
Dr. oec. Michael Zschille (Projektleitung)

■ Zi-Treuhandstelle

Finnley Hintze (Troppe Data Service AG)
Gabriele Flügel (Troppe Data Service AG)

■ Hinweise

10. Jahrgang • Berlin • Mai 2021
ISSN 2193-9586
Schutzgebühr für Einzelbestellungen: 5 Euro

Das Zentralinstitut dankt den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie den Mitgliedern des Fachbeirats des Zi-Praxis-Panels für die wertvolle inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichts.

Die Urheberrechte an allen Inhalten dieser Publikation liegen beim Zentralinstitut. Der Nachdruck von Textteilen, Tabellen, Abbildungen und Diagrammen ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Zentralinstituts zulässig. Bei Interesse richten Sie bitte eine E-Mail an zi@zi.de.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	6
Vorwort	9
Zusammenfassung	10
Kapitel 1 Einleitung	16
Kapitel 2 Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	19
Kapitel 3 Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung	28
Kapitel 4 Wirtschaftliche Situation in den Fachgebieten	38
Kapitel 5 Sonderbefragung: Besondere Kosten im Praxismanagement	63
Kapitel 6 Zi-Praxis-Panel 2019 – Material und Methode	74
Kapitel 7 Tabellarische Darstellungen	90
Literatur	139
Glossar	140

Abkürzungsverzeichnis

abs.	absolut
BAG	Berufsausübungsgemeinschaft(en)
BBSR	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
BG	Berufsgenossenschaften
BSNR	Betriebsstättennummer
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EBM	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
EDV	elektronische Datenverarbeitung
einschl.	einschließlich
EP	Einzelpraxen
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
IGeL	Individuelle Gesundheitsleistungen
Inh.	Inhaber
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV, KVen	Kassenärztliche Vereinigung, Kassenärztliche Vereinigungen
NK	Nebenkosten
PKV	Private Krankenversicherung
PVS	Praxisverwaltungssystem
Tsd.	Tausend
TSVG	Terminservice- und Versorgungsgesetz
VB	Versorgungsbereich(e)
Zi	Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate für Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in ausgewählten Fachgebieten im Zeitraum 2015 bis 2018.....	22
Abbildung 2	Verteilung der ärztlichen Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) von Inhabern und angestellten Ärzten im Jahr 2018	31
Abbildung 3	Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt insgesamt differenziert nach Fachgebiet.....	36
Abbildung 4	Persönliche Bewertung der Situation der Praxis hinsichtlich	37
Abbildung 5	Datenschutzkonzept im Zi-Praxis-Panel – Schematische Darstellung	75

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018.....	12
Tabelle 2	Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018.....	13
Tabelle 3	Einnahmen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018	14
Tabelle 4	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften in den Jahren 2015 bis 2018.....	23
Tabelle 5	Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber im Jahr 2018 (Mittelwert und Median)	24
Tabelle 6	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften nach Versorgungsbereich im Jahr 2018..	24
Tabelle 7	Jahresüberschuss je Inhaber, je Inhaberarbeitsstunde und durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Inhaber nach Fachbereich im Jahr 2018.....	25
Tabelle 8	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2018	26
Tabelle 9	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaberstunde und Jahresarbeitszeit der Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2018	27
Tabelle 10	Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform im Jahr 2018	30
Tabelle 11	Patientenzahlen nach Fachgebiet und Patientengruppe im 4. Quartal 2018	32
Tabelle 12	Investitionen in Tausend Euro je Praxis nach Versorgungsbereich in den Jahren 2015 bis 2018.....	34
Tabelle 13	Investitionen in Tausend Euro je Praxis, je Inhaber und je Arzt differenziert nach Versorgungsbereich und Organisationsform in den Jahren 2015 bis 2018	35
Tabelle 14	Teilnehmer, Testierungen, Softwaremodul-Nutzung.....	79
Tabelle 15	Vergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf Regionstypen und KV-Bereiche im Jahr 2018.....	82
Tabelle 16	Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung nach Fachgebiet.....	83
Tabelle 17	Teilnehmer in der Erhebungswelle 2019 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet	84
Tabelle 18	Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV im 4. Quartal 2018 – Abweichungen in Prozent	85
Tabelle 19	Einteilung der Abrechnungsfachgebiete nach Anzahl der KV-Honorarklassen und Regionstypen für das Gewichtungsschema der Fachgebiete	86
Tabelle 20	Fachgebiete, Fachbereiche, Versorgungsbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete.....	92
Tabelle 21	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2018	93
Tabelle 22	Praxisaufwendungen nach fünf Aufwandsarten und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2018.....	94
Tabelle 23	Praxiseinnahmen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2018	95
Tabelle 24	Praxisaufwendungen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2018.....	96
Tabelle 25	Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2018	97
Tabelle 26	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018	98
Tabelle 27	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018.....	100

Tabelle 28	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018	102
Tabelle 29	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017	104
Tabelle 30	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017	106
Tabelle 31	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017	108
Tabelle 32	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016	110
Tabelle 33	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016	112
Tabelle 34	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016	114
Tabelle 35	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2015	116
Tabelle 36	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2015	118
Tabelle 37	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2015	120
Tabelle 38	Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2018	122
Tabelle 39	Ärztliche Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt nach Fachgebiet im Jahr 2018	123
Tabelle 40	Abwesenheitstage der Inhaber aufgrund von Urlaub und Krankheit nach Fachgebiet im Jahr 2018	124
Tabelle 41	Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2018 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 1	125
Tabelle 42	Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2018 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 2	127
Tabelle 43	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 1. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	128
Tabelle 44	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 2. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	130
Tabelle 45	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 3. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	132
Tabelle 46	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 4. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	134
Tabelle 47	Honorarklassenbildung und -besetzung für die Abrechnungsfachgebiete im Gewichtsverfahren	136
Tabelle 48	Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Praxis in den Jahren 2015 bis 2018 in Prozent	137
Tabelle 49	Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018 in Prozent	138

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Entwicklung der Investitions- und Betriebskosten in Praxen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten sind bei der jährlichen Anpassung der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Vergütung durch den Bewertungsausschuss und die Gesamtvertragspartner zu berücksichtigen. Bei der Weiterentwicklung des Orientierungswerts und der Vereinbarung der regionalen Punktwerte sind die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation in den Praxen von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten im Bundesgebiet und das Kostenniveau in einzelnen Regionen wichtige Prüfsteine. Dafür braucht es solide Datengrundlagen, die die wirtschaftliche Situation in den Arztpraxen fundiert darstellen können.

Zum zehnten Mal legt das Zi daher einen Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel vor. Wir berichten hier zu den Jahren 2015 bis 2018. Die wichtigste Erkenntnis: Die schwache Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in den Praxen hat sich 2018 fortgesetzt. Zwar sind die Überschüsse der Praxen in den Jahren 2017 und 2018 nominal um 1,3 bzw. 1,6 % leicht gestiegen und erreichten im Mittelwert über alle Fachgebiete im Jahr 2018 einen Wert von rund 170.100 Euro je Praxisinhaber. Unter Berücksichtigung der Verbraucherpreisentwicklung mussten die Praxisinhaber in 2017 und in 2018 jedoch jeweils ein Minus von 0,2 % hinnehmen. Die Betriebskosten sind zwischen 2015 und 2018 um insgesamt 13,1 % gestiegen. Die größten Kostensprünge gab es bei Aufwendungen für Personal (+20,5 %) sowie für Wartung und Instandhaltung (+29,2 %). Der Kostenanstieg hat damit die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt um 3,8 % wuchsen, deutlich überschritten.

Insgesamt markiert dieser Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel also eine Reihe von kritischen Entwicklungen, die in den Honorarverhandlungen und bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Praxen dringend Berücksichtigung finden müssen. Dies gilt umso mehr als wir aus anderen aktuellen Auswertun-

gen – wie zum Beispiel der Sonderhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“ des Zi – wissen, dass die Praxen im Pandemiejahr 2020 Einbußen hinnehmen mussten. Die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung gelingt nur, wenn die Arztpraxen ihre alltäglichen Aufgaben auf Basis eines soliden ökonomischen Fundaments erfüllen können. Es gehört zu den Aufgaben des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung, regelmäßig den ökonomischen Puls der Praxen zu fühlen. Das Zi-Praxis-Panel hat sich über die Jahre eine breite Akzeptanz in der Politik aber auch bei Krankenkassen erarbeitet. Allerdings wird künftig neben das Zi-Praxis-Panel eine jährliche Erhebung des Statistischen Bundesamts treten. Wir nehmen das zum Ansporn das Zi-Praxis-Panel weiter zu verbessern und die Datenerhebung für die Praxen zu erleichtern.

Die Datengrundlage für diesen Bericht konnte wieder nur dank der Beteiligung mehrerer tausend Ärzte und Psychotherapeuten geschaffen werden. Ihnen sprechen wir mit der Veröffentlichung dieses Berichts unseren herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement aus.

Mit dem Zi-Praxis-Panel behalten wir neue Entwicklungen in der vertragsärztlichen Versorgung auch weiterhin im Blick. In der Erhebungswelle 2020 beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit der Personalsituation in den Praxen und überprüfen, inwieweit der Fachkräftemangel in den Praxen spürbar wird. Hierzu berichten wir dann in einem nächsten Jahresbericht.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



Dr. Dominik Graf von Stillfried
Vorstandsvorsitzender



Thomas Czihal
stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Markus Leibner
Leiter des Fachbereichs Ökonomie

Zusammenfassung

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) im Rahmen des Zi-Praxis-Panels jährlich umfangreiche Daten zur Wirtschaftssituation (Einnahmen, Aufwendungen, Jahresüberschuss) und zentralen Rahmenbedingungen (Umfang der ärztlichen Arbeitszeit, Abwesenheitszeiten der Praxisinhaber, Patientenstruktur, Investitionstätigkeit, subjektive Einschätzungen zur Gesamtsituation und zu Teilaspekten des Praxisbetriebs) in den Praxen niedergelassener Ärzte und Psychotherapeuten.¹ Die darauf basierenden Analysen bieten ein transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage und der Versorgungsstrukturen in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Sie werden in Jahresberichten veröffentlicht.

Der vorliegende Jahresbericht beruht auf der Erhebung des Jahres 2019 und berücksichtigt die Jahre 2015 bis 2018. An der Erhebung 2019 nahmen 5.444 Praxen teil (vgl. Tabelle 15, Seite 82). Dies entspricht einem Anteil von etwa 5,5 % der Grundgesamtheit von 98.553 Praxen, die in den im Zi-Praxis-Panel berichteten Fachgebieten im Jahr 2018 im Bundesarztregister bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) als Vertragsärzte oder -psychotherapeuten geführt wurden. In der Regel werden mittels Gewichtung auf diese Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse berichtet. Bei den Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2018 sind die Angaben von 4.419 teilnehmenden Praxen berücksichtigt (vgl. Tabelle 16, Seite 83). Die Ergebnisse zu den Rahmenbedingungen im Jahr 2018 basieren auf den Angaben von 5.307 Praxen. Ein Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV zeigt in zahlreichen großen Fachgebieten die gute externe Validität der Befragungsergebnisse (vgl. Tabelle 18, Seite 85). Weitere Informationen zum methodischen Vorgehen bei der Erhebung, zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Beschreibung des erhobenen Datenmaterials finden sich in Kapitel 6. Die im nachfolgenden zusammenfassend vorgestellten Ergebnisse werden im Detail in Kapitel 2, 3 und 5 beschrieben.

Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen Versorgung

Die zuvor positive Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in den Praxen hatte sich bereits im Jahr 2017 abgeschwächt. Dieser Trend setzt sich in 2018 fort. Seit 2017 hat sich das Einnahmenwachstum verlangsamt und steigende Einnahmen werden nun durch das Wachstum der Aufwendungen überkompensiert. Dies führt zu deutlich geringeren Steigerungen des Jahresüberschusses als noch in 2016. Unter Berücksichtigung der Verbraucherpreise war in den Jahren 2017 und 2018 ein Rückgang der Jahresüberschüsse zu verzeichnen.

1. Der Jahresüberschuss je Praxisinhaber (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) fiel unter Berücksichtigung der Inflationsrate in den Jahren 2017 und 2018 um jeweils 0,2 % gegenüber dem Vorjahr (vgl. Tabelle 1, Seite 12). Die reale Verbesserung der Überschusssituation zwischen den Jahren 2015 bis 2018 (+6,7 %) wird ausschließlich durch den noch starken Anstieg des realen Jahresüberschusses im Jahr 2016 (+7,2 % gegenüber dem Vorjahr) erreicht. Im Jahr 2018 lag der Jahresüberschuss durchschnittlich bei 170.100 Euro je Praxisinhaber.
2. Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaber nahmen zwischen den Jahren 2015 und 2018 um 13,1 % zu. Der Kostenanstieg überschritt sichtbar die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt um 3,8 % zunahmen. Besonders stark war der Aufwandsanstieg mit 4,7 % gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2018. Im Durchschnitt betrug der Anstieg 4,2 % jährlich.
3. Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaber wuchsen durchschnittlich nur um 3,8 % je Jahr. Die Verbesserung der Einnahmensituation zwischen den Jahren 2015 bis 2018 (+11,9 %) wird stark von dem noch deutlichen Anstieg der Einnahmen im Jahr 2016 (+5,9 % gegenüber dem Vorjahr) geprägt. In den Jahren 2017 und 2018 war das Wachstum mit 2,5 und 3,1 % unterdurchschnittlich.
4. Die Aufwendungen für Personal verzeichneten

¹ Wir bitten um Verständnis dafür, dass der besseren Lesbarkeit willen die männliche Form verwendet wird. Selbstverständlich beziehen sich sämtliche Aussagen gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Tabelle 1 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018

Gesamt	2015	2016	2017	2018	2018 zu 2015	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	299,5	317,2	325,2	335,2		
Veränderung (in Tsd. €)		17,6	8,0	10,0	35,7	11,9
Veränderung (relativ)		5,9%	2,5%	3,1%	11,9%	3,8%
Gesamtaufwendungen	146,0	151,7	157,7	165,0		
Veränderung (in Tsd. €)		5,8	5,9	7,3	19,1	6,4
Veränderung (relativ)		3,9%	3,9%	4,7%	13,1%	4,2%
Jahresüberschuss	153,6	165,4	167,5	170,1		
Veränderung (in Tsd. €)		11,9	2,1	2,6	16,6	5,5
Veränderung (relativ)		7,7%	1,3%	1,6%	10,8%	3,5%
Verbraucherpreisindex	100,0	100,5	102,0	103,8	3,8	1,3
reale Veränderung (relativ)		7,2%	-0,2%	-0,2%	6,7%	2,2%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019, Statistisches Bundesamt (Destatis) 2020, eigene Berechnungen.

im Beobachtungszeitraum mit einer Zunahme um 15.400 Euro bzw. 20,5 % je Praxisinhaber den stärksten absoluten Anstieg aller Aufwandskategorien (vgl. Tabelle 2, Seite 13). Damit kann die Kostenmehrbelastung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand zurückgeführt werden.

5. Auf der Einnahmenseite hat die Bedeutung der Einnahmen aus Abrechnung gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für die wirtschaftliche Lage über den Zeitraum von 2015 bis 2018 weiter zugenommen: Der Anteil der GKV-Einnahmen an den Gesamteinnahmen stieg von 76,2 % im Jahr 2015 auf 77,5 % im Jahr 2018 (vgl. Tabelle 3, Seite 14, hierbei werden als GKV-Einnahmen sowohl über KVen abgerechnete kollektivvertragliche Leistungen als auch selektivvertragliche Leistungen abgebildet). Die Einnahmen aus kassenärztlicher Tätigkeit stiegen über den Beobachtungszeitraum überdurchschnittlich stark (+13,7 %), während die Zuwachsrate bei den Privateinnahmen mit 6,7 % unter der durchschnittlichen Einnahmensteigerung von 11,9 % lag.
6. In Berufsausübungsgemeinschaften lagen die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber im Jahr 2018 mit 199.800 Euro fast 28 % über denen der Einzelpraxen (156.100 Euro, vgl. Tabelle 4, Seite 23). Während das Wachstum der Jahresüberschüsse in Berufsausübungsgemeinschaften

im Jahr 2016 noch deutlich und im Jahr 2017 noch etwas geringer war als in Einzelpraxen (5,3 im Vergleich zu 9,2 % bzw. 0,9 im Vergleich zu 1,4 %), waren die Gewinnzuwächse im Jahr 2018 für beide Praxistypen identisch und lagen bei 1,6 %.

7. Die hier dargestellten Gesamteinnahmen je Praxisinhaber sind nicht mit dem Einkommen der Ärzte und Psychotherapeuten zu verwechseln. Das „Nettoeinkommen“ der Ärzte und Psychotherapeuten ergibt sich erst nach Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken und ggf. weiteren Vorsorgeaufwendungen. Eine Beispielrechnung (vgl. Tabelle 5, Seite 24) verdeutlicht, wie hoch im Jahr 2018 das verfügbare Nettoeinkommen eines Praxisinhabers ausfällt, der mit 170.148 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (151.032 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommensteuer abgezogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 83.874 bzw. 74.884 Euro im Jahr 2018. Dies entspricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 6.989 bzw. 6.240 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr 2018 ergibt sich daraus ein Netto-Stundensatz von 39 bzw. 35 Euro.

Tabelle 2 Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018

Gesamt	2015	2016	2017	2018	2018 zu 2015	Veränderung pro Jahr
Gesamtaufwendungen	146,0	151,7	157,7	165,0		
Veränderung (in Tsd. €)		5,8	5,9	7,3	19,1	6,4
Veränderung (relativ)		3,9%	3,9%	4,7%	13,1%	4,2%
Personal	74,8	79,3	84,5	90,2		
Anteil an Gesamtaufwendungen	51,3%	52,3%	53,6%	54,7%		
Veränderung (in Tsd. €)		4,5	5,2	5,7	15,4	5,1
Veränderung (relativ)		6,0%	6,5%	6,8%	20,5%	6,4%
Material und Labor	8,3	8,7	9,0	9,2		
Anteil an Gesamtaufwendungen	5,7%	5,7%	5,7%	5,6%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,4	0,3	0,2	0,9	0,3
Veränderung (relativ)		4,3%	3,7%	2,2%	10,6%	3,4%
Miete einschl. NK für Praxisräume	17,5	17,6	18,0	18,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	12,0%	11,6%	11,4%	11,2%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,1	0,4	0,4	0,9	0,3
Veränderung (relativ)		0,6%	2,3%	2,2%	5,1%	1,7%
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	7,4	8,2	8,2	8,5		
Anteil an Gesamtaufwendungen	5,1%	5,4%	5,2%	5,1%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,8	0,0	0,3	1,1	0,4
Veränderung (relativ)		10,7%	0,2%	3,4%	14,7%	4,7%
Abschreibungen	10,6	10,1	9,6	9,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	7,3%	6,6%	6,1%	5,7%		
Veränderung (in Tsd. €)		- 0,5	- 0,5	- 0,1	- 1,2	- 0,4
Veränderung (relativ)		-5,0%	-5,1%	-1,5%	-11,2%	-3,9%
Leasing und Miete von Geräten	1,8	1,7	1,6	1,7		
Anteil an Gesamtaufwendungen	1,2%	1,1%	1,0%	1,0%		
Veränderung (in Tsd. €)		- 0,1	- 0,1	0,1	- 0,1	0,0
Veränderung (relativ)		-3,0%	-8,1%	4,8%	-6,6%	-2,2%
Fremdkapitalzinsen	2,1	1,9	1,7	1,5		
Anteil an Gesamtaufwendungen	1,5%	1,2%	1,1%	0,9%		
Veränderung (in Tsd. €)		- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,6	- 0,2
Veränderung (relativ)		-11,1%	-11,5%	-11,5%	-30,4%	-11,4%
Wartung und Instandhaltung	4,0	4,4	4,9	5,2		
Anteil an Gesamtaufwendungen	2,8%	2,9%	3,1%	3,2%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,4	0,4	0,3	1,2	0,4
Veränderung (relativ)		9,8%	10,0%	7,0%	29,2%	8,9%
Nutzung externer Infrastruktur	0,8	0,9	0,9	1,1		
Anteil an Gesamtaufwendungen	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Veränderung (relativ)		9,6%	0,7%	16,3%	28,3%	8,6%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Weitere, hier nicht aufgeführte Aufwandsarten sind den Tabellen 26 bis 37 zu entnehmen. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche Versorgung

1. Für die Bewertung der Leistungen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prin-

zip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb seiner Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das er als Ober-

Tabelle 3 Einnahmen nach Art in Tausend Euro je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018

Gesamt	2015	2016	2017	2018	2018 zu 2015	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	299,5	317,2	325,2	335,2		
Veränderung (in Tsd. €)		17,6	8,0	10,0	35,7	11,9
Veränderung (relativ)		5,9%	2,5%	3,1%	11,9%	3,8%
GKV	228,3	244,1	251,4	259,6		
Anteil an Gesamteinnahmen	76,2%	77,0%	77,3%	77,5%		
Veränderung (in Tsd. €)		15,8	7,3	8,2	31,3	10,4
Veränderung (relativ)		6,9%	3,0%	3,3%	13,7%	4,4%
Privat	57,0	58,4	59,6	60,8		
Anteil an Gesamteinnahmen	19,0%	18,4%	18,3%	18,1%		
Veränderung (in Tsd. €)		1,4	1,2	1,3	3,8	1,3
Veränderung (relativ)		2,4%	2,0%	2,1%	6,7%	2,2%
BG/Unfall	2,4	2,5	2,4	2,5		
Anteil an Gesamteinnahmen	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Veränderung (relativ)		2,0%	-1,4%	1,7%	2,3%	0,8%
Sonstige	11,8	12,2	11,8	12,3		
Anteil an Gesamteinnahmen	3,9%	3,8%	3,6%	3,7%		
Veränderung (in Tsd. €)		0,4	-0,4	0,5	0,4	0,1
Veränderung (relativ)		3,1%	-3,2%	3,8%	3,7%	1,2%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

arzt erhalten würde. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden standardisiert werden. Für das Jahr 2018 läge der rechnerische GKV-Überschuss im Schnitt über alle Vertragsärzte bei rund 139.028 Euro und damit 33.456 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss bis 2019 festgelegten kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 105.572 bzw. 21.968 Euro über dem ab 2020 gültigen Kalkulationsansatz in Höhe von 117.060 Euro.

- Die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten arbeiteten im Jahr 2018 im Durchschnitt etwa 47 Wochenstunden (vgl. Tabelle 38, Seite 122). Die meisten Fachgebiete der Inneren Medizin, die Radiologie sowie das Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie waren im Jahr 2018 von besonders hohen Wochenarbeitszeiten von über 54 Stunden betroffen. Zwischen Einzelpraxen und

Berufsausübungsgemeinschaften bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitszeiten (vgl. Tabelle 10, Seite 30). Praxisinhaber im Umland und im ländlichen Raum (48,0 bzw. 48,4 Stunden) arbeiteten durchschnittlich etwa drei Stunden mehr als jene in Städten (45,4 Wochenstunden). Angestellte Ärzte arbeiten in der Regel deutlich weniger als selbständige Ärzte; etwa 50 % der Angestellten hatten Arbeitsverträge im Umfang von über 5 bis zu 20 Wochenstunden (vgl. Abbildung 2, Seite 31).

- In allen Fachbereichen wurde der überwiegende Anteil der Wochenarbeitszeit im Jahr 2018 für ärztliche Tätigkeiten aufgewendet (etwa 40 Wochenstunden, vgl. Tabelle 10, Seite 30). Davon entfielen 82 % auf den direkten Patientenkontakt (etwa 33 Wochenstunden), 16 % auf Tätigkeiten ohne Patienten (etwa sechs Wochenstunden) und 2 % auf Notfalleinsätze (etwa eine Wochenstunde). Zusätzlich zu den ärztlichen Tätigkeiten komplettieren Zeiten für Fortbildungen (2,4 Wochenstunden) sowie die Aufgaben des Praxismanagements

(etwa 4,6 Wochenstunden) die durchschnittliche Arbeitswoche eines Arztes.

4. Im Jahr 2018 wurden durchschnittlich etwa 37 Abwesenheitstage für Praxisinhaber verzeichnet (vgl. Tabelle 40, Seite 124). Nach Angaben der teilnehmenden Ärzte und Psychotherapeuten sind davon durchschnittlich etwa 32 Abwesenheitstage durch Urlaub, etwa zwei Tage durch Krankheit und etwa drei Tage durch sonstige Anlässe begründet.
5. Erwartungsgemäß bildeten auch im Jahr 2018 mit einem Anteil von 88,1 % jene Patienten die größte Gruppe, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt wurden (vgl. Tabelle 11, Seite 32). Auf Patienten, die zu Lasten privater Krankenversicherungen behandelt wurden, sowie auf Selbstzahler (inklusive IGe-Leistungen) entfielen 10,2 % der Gesamtpatientenzahl. Für einen Anteil von 1,3 % der Patienten wurden die Behandlungskosten durch Berufsgenossenschaften oder Unfallversicherungen getragen. Weitere 0,4 % der Gesamtpatientenzahl im Schlussquartal 2018 gingen auf Patienten zurück, die im Auftrag eines Krankenhauses bzw. konsiliarisch untersucht wurden.
6. Im Jahr 2018 bewerteten die Niedergelassenen ihre Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut überwiegend als gut bis sehr gut. Die Einschätzungen variieren jedoch sowohl zwischen den einzelnen Fachgebieten als auch hinsichtlich der erfragten Zufriedenheitsaspekte (vgl. Abbildung 3 und 4, Seite 36 und 37). Besonders zufrieden zeigten sich die Ärzte und Psychotherapeuten mit der Erreichbarkeit und medizinisch-technischen Ausstattung ihrer Praxis sowie mit der Qualifikation des nicht-ärztlichen Personals. Die zuvor dokumentierten hohen Wochenarbeitszeiten spiegeln sich auch in der Bewertung der ärztlichen Arbeitszeit wider. Sie wurde nur von etwa der Hälfte der Befragten als gut oder sehr gut bewertet. Die Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Reha-Trägern und Privatversicherungen wurde überwiegend negativ beurteilt.

Besondere Kosten im Praxismanagement

Verschiedene Anforderungen verursachen in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung Aufwand, der nicht primär mit der Patientenversorgung zusammenhängt. Ärztliche Arbeitszeit, die beispielsweise für die Praxisverwaltung aufgewendet wird, steht für die Patientenversorgung nicht zur Verfügung. So werden Patiententermine verknappt und die Schwierigkeiten, kurzfristig Termine anbieten zu können, nehmen zu. In den vergangenen Jahren haben beispielsweise das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) und die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) den Verwaltungsaufwand erhöht. Auch Lieferengpässe von Arzneimitteln sowie die Covid-19-Pandemie haben zu Mehraufwand beigetragen und Kosten verursacht. Zu solchen besonderen Kosten im Praxismanagement hat das Zi im Jahr 2020 im Auftrag der KBV vertragsärztliche und -psychotherapeutische Praxen befragt.

1. Im Bezugszeitraum 2019/2020 haben Praxen durchschnittlich 4.820 Euro im Zusammenhang mit dem Terminmanagement aufwenden müssen.
2. Der größte Kostenanteil im Zusammenhang mit dem Terminmanagement entstand durch kurzfristig nicht wahrgenommene Termine. Im Durchschnitt trugen die Praxen hierfür jährliche Kosten in Höhe von 3.474 Euro.
3. Im Jahr 2018 haben Praxen im Mittel 2.487 Euro für DSGVO-Maßnahmen aufwendet. In 2019 sind diese Aufwendungen um rund 18 % auf 2.932 Euro gestiegen.
4. Die Umsetzung der DSGVO und damit verbundene Änderungen gewohnter Betriebsabläufe haben die Arbeitszeit von rund 40 % der Inhaber und gut einem Drittel des Praxispersonals erhöht.
5. Im Zusammenhang mit Lieferengpässen von Arzneimitteln fiel im Schnitt je Praxis ein Zeitaufwand von rund zwei Stunden pro Woche an (ärztliche und nicht-ärztliche Mitarbeiter zusammengenommen).
6. Im Zuge der Covid-19-Pandemie sind für Ärzte und Psychotherapeuten wöchentlich pro Praxis jeweils rund drei Stunden Mehrarbeit angefallen.

Kapitel 1

Einleitung

Das Zi-Praxis-Panel

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zi jährlich im Rahmen des Zi-Praxis-Panels umfangreiche Daten zur Wirtschaftssituation (Einnahmen, Aufwendungen, Jahresüberschuss) in den Praxen von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten. Ziel des Zi-Praxis-Panels ist es vor allem, die Wirtschaftslage in den Praxen der Niedergelassenen transparent zu beschreiben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Entwicklung der Praxiskosten über die Zeit hinweg – für die ambulante vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung insgesamt, aber auch differenziert nach Fachgebieten und Organisationsformen. Zudem beleuchtet das Zi-Praxis-Panel die zentralen Rahmenbedingungen in den Praxen (Umfang der ärztlichen Arbeitszeit, Abwesenheitszeiten der Praxisinhaber, Patientenstruktur, Investitionstätigkeit, subjektive Einschätzungen zur Gesamtsituation und zu Teilaspekten des Praxisbetriebs).

Das Zi wird getragen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und durch die KBV. Mit dem Zi-Praxis-Panel schaffen KVen und KBV Transparenz über die wirtschaftliche Lage der Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Zudem sind die erhobenen Daten Grundlage für wissenschaftliche Analysen des Zi und des wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie für Analysen des Instituts des Bewertungsausschusses (InBA) im Rahmen der Weiterentwicklung des EBM im Auftrag des Bewertungsausschusses.

Das Zi-Praxis-Panel eignet sich besonders für die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung, da in jeder Erhebungswelle Angaben zur wirtschaftlichen Lage für vier aufeinanderfolgende Berichtsjahre erfragt werden. So wird die Darstellung der Aufwands- und Ertragsentwicklung über mehrere Jahre hinweg möglich. Die Wirtschaftsdaten im Zi-Praxis-Panel beruhen auf der steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Eine hohe Datenqualität im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist dadurch gewährleistet, dass die Daten zu Aufwendungen und Einnahmen in der Regel durch die Steuerberater der Teilnehmer bereitgestellt und testiert werden.

Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen werden im Zi-Praxis-Panel auch Merkmale zur Praxisstruktur (Organisationsform, Anzahl Ärzte, Zulassungsfachgebiete) und zu den Rahmenbedingungen in den Praxen abgefragt. Aufgrund dieses Umfangs sowie durch die Möglichkeit, die Erhebungsdaten um Informationen aus Abrechnungsdaten der KVen zu ergänzen, stellt das Zi-Praxis-Panel eine einzigartige Datenbasis dar. Letzteres erlaubt die differenzierte Gliederung nach Leistungsschwerpunkten der teilnehmenden Praxen sowie die Hochrechnung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten in Deutschland.

Die Erhebungswelle 2019 im Zi-Praxis-Panel

Der vorliegende Jahresbericht beruht auf der Erhebung des Jahres 2019 und berichtet zu den Jahren 2015 bis 2018. Mit der Teilnahme von Ärzten und Psychotherapeuten aus 5.444 Praxen stellt die Erhebungswelle 2019 eine breite Basis für Analysen zur wirtschaftlichen Lage und zu den Rahmenbedingungen in der ambulanten Versorgung bereit. Der Anteil der durch einen Steuerberater testierten Einsendungen betrug 96,7 %.

5.307 bzw. 4.419 der teilnehmenden Praxen haben für das gesamte Jahr 2018 bzw. für die Jahre 2015 bis 2018 konsistente Angaben zur Aufteilung der Einnahmen und Aufwendungen auf die dargestellten Aufwands- und Einnahmenarten sowie zur Anzahl der Praxisinhaber, zur Organisationsform und zu ihrem Fachgebiet gemacht. Sie können damit in der Querschnittsauswahl zur Analyse der Rahmenbedingungen im Jahr 2018 bzw. in der Längsschnittsauswahl zur Analyse der wirtschaftlichen Lage in den Jahren 2015 bis 2018 herangezogen werden. Die Querschnittsauswahl für das Jahr 2018 repräsentiert 6.501 Praxisinhaber und 990 angestellte Ärzte, die Längsschnittsauswahl für die Jahre 2015 bis 2018 5.392 Praxisinhaber und 794 angestellte Ärzte.

Durch den Umfang der vorliegenden Datenbasis kann die Entwicklung der Einnahmen und Aufwendungen in den Jahren 2015 bis 2018 in 24 Fachgebieten differenziert dargestellt werden. Zudem werden diese Ergebnisse auf Fachgebietsebene getrennt nach der Organisationsform der Pra-

xis (Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft) ausgewiesen. Auch die Analyse der Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung erfolgt oftmals in fachgebiets- oder organisationsformspezifischer Darstellung.

Der Aufbau dieses Berichts

Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels wurden bereits im vorangehenden Kapitel zusammengefasst. Einen fachgebietsübergreifenden Überblick der wirtschaftlichen Entwicklung in den an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilnehmenden Praxen gibt Kapitel 2. Die Rahmenbedingungen für die in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung tätigen Ärzte und Psychotherapeuten werden in Kapitel 3 beschrieben. Dies umfasst Auswertungen zu den Wochenarbeitszeiten, zur durchschnittlichen Patientenstruktur nach Versichertenstatus und zur Entwicklung der Investitionstätigkeit im Zeitraum von 2015 bis 2018. Darüber hinaus wird in diesem Kapitel die von den Teilnehmern am Zi-Praxis-Panel abgegebene subjektive Bewertung der Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut nach Fachgebieten und Teilaspekten der ärztlichen Tätigkeit beschrieben. Kapitel 4 enthält zusammenfassende Übersichten zur wirtschaftlichen Situation in den jeweiligen Fachgebieten. In Kapitel 5 werden Forschungsergebnisse aus einer Sonderbefragung des Zi zu besonderen Kosten im Praxismanagement vorgestellt. In Kapitel 6 finden sich detaillierte Erläuterungen zum methodischen Vorgehen bei der Erhebung, zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Beschreibung des erhobenen Datenmaterials hinsichtlich Umfang und Qualität. Detaillierte Informationen zu den Finanzkennzahlen, differenziert nach Fachgebiet und Organisationsform, und ergänzende Auswertungsergebnisse werden im tabellarischen Anhang (Kapitel 7) bereitgestellt. Das Glossar am Ende dieses Berichts umfasst Erläuterungen zu den aufgeführten Kennzahlen.

Kapitel 2

Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Das Zi-Praxis-Panel beschreibt mit der Erhebung 2019 die wirtschaftliche Situation der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in der vertragsärztlichen Versorgung in den Jahren 2015 bis 2018. Die Analysen für diesen Zeitraum basieren in der Regel auf einer Längsschnittauswahl von 4.419 Praxen, die für jedes der vier Berichtsjahre für das gesamte Jahr verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Zusammensetzung der Fachgebiete, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Kriterien zur Auswahl der Praxen für den Längsschnitt sowie Informationen zur Gewichtung sind in Kapitel 6 beschrieben. Das vorliegende Kapitel konzentriert sich auf die zentralen Ergebnisse. Eine detaillierte tabellarische Darstellung aller Analysen enthält Kapitel 7. Das Glossar am Ende dieses Berichts umfasst Erläuterungen zu den aufgeführten Kennzahlen.

Gesamtbild der wirtschaftlichen Entwicklung

Im Jahr 2018 lag der Jahresüberschuss (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) durchschnittlich bei 170.100 Euro je Praxisinhaber (vgl. Tabelle 1, Seite 12). Gegenüber dem Jahr 2015 (153.600 Euro) entspricht dies einem Anstieg um 10,8 %. Die nominale Verbesserung der Überschusssituation gegenüber dem Vorjahr erfolgte vor allem im Jahr 2016 (+7,7 %). In den Jahren 2017 und 2018 betrug die Wachstumsrate der Jahresüberschüsse nur noch 1,3 bzw. 1,6 %. Im Jahr 2016 nahmen die Praxiseinnahmen relativ zum Vorjahr mit 5,9 % stärker zu als die Aufwendungen (+3,9 %). Im Jahr 2017 und 2018 hingegen stiegen die Aufwendungen mit 3,9 bzw. 4,7 % stärker als die Praxiseinnahmen (+2,5 bzw. 3,1 % gegenüber dem Vorjahr).

Real, d. h. bereinigt um den Anstieg des Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum, kam es im Gesamtzeitraum zu einem weniger starken Anstieg der Jahresüberschüsse (+6,7 %) als dies die Steigerungsrate basierend auf nominalen Werten (+10,8 %) zunächst vermuten lässt. Die reale Verbesserung der Überschusssituation zwischen den

Jahren 2015 bis 2018 wird ausschließlich durch den noch starken Anstieg des realen Jahresüberschusses im Jahr 2016 (+7,2 % gegenüber dem Vorjahr) erreicht. In den Jahren 2017 und 2018 fielen die Jahresüberschüsse real um jeweils 0,2 % gegenüber dem Vorjahr.

Die zuvor positive Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in den Praxen hatte sich bereits im Jahr 2017 abgeschwächt. Dieser Trend setzt sich in 2018 fort. Seit 2017 hat sich das Einnahmenwachstum abgeschwächt und steigende Einnahmen werden nun durch das Wachstum der Aufwendungen überkompensiert. Dies führt zu deutlich geringeren Steigerungen des Jahresüberschusses als noch in 2016.

Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaber stiegen zwischen den Jahren 2015 und 2018 um 13,1 % (19.100 Euro) auf 165.000 Euro. Der Kostenanstieg überschreitet deutlich die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt um 3,8 % zunahmen. Letzteres entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Kostensteigerung im Beobachtungszeitraum 2015 bis 2018 von 1,3 %. Der durchschnittliche Anstieg der Aufwendungen je Praxisinhaber betrug 4,2 % jährlich. Besonders stark war der Zuwachs mit 4,7 % gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2018. Für die Jahre 2016 und 2017 war ein Anstieg um jeweils 3,9 % zu verzeichnen.

Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaber stiegen durchschnittlich nur um 3,8 % je Jahr bzw. 11,9 % (35.700 Euro) zwischen 2015 bis 2018. Die Verbesserung der Einnahmensituation wird stark von dem noch deutlichen Anstieg der Einnahmen im Jahr 2016 (+5,9 % gegenüber dem Vorjahr) geprägt. In den Jahren 2017 und 2018 war das Wachstum mit 2,5 und 3,1 % unterdurchschnittlich. Im Jahr 2018 erzielten Ärzte und Psychotherapeuten einen durchschnittlichen Praxisumsatz je Inhaber in Höhe von 335.200 Euro.

Die Rolle verschiedener Aufwands- und Einnahmenarten

Die **Gesamtaufwendungen** der Praxen umfassen Aufwendungen für Personal, Material und Labor, Miete und Nebenkosten der Praxisräume, Beiträge

für Versicherungen und Gebühren, Aufwand für Kraftfahrzeughaltung, Abschreibungen, Aufwendungen für Leasing und Miete von Geräten, Aufwand für Wartung und Instandhaltung, Fremdkapitalzinsen, Aufwendungen für Fortbildungen sowie für die Nutzung externer Infrastruktur und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten verlief sehr unterschiedlich. So lag der Zuwachs der Personalkosten (20,5 %), der Aufwendungen für die Nutzung externer Infrastruktur (28,3 %) und der Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung (29,2 %) deutlich über dem Durchschnitt von 13,1 % (vgl. Tabelle 2, Seite 13). Abschreibungen (-11,2 %) und Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen (-30,4 %) entwickelten sich hingegen deutlich rückläufig.

Die Aufwendungen für Personal verzeichneten im Beobachtungszeitraum mit einer Zunahme um 15.400 Euro bzw. 20,5 % je Praxisinhaber den stärksten absoluten Anstieg aller Aufwandskategorien. Sie lagen im Jahr 2018 bei 90.200 Euro je Praxisinhaber und machten damit über die Hälfte der Gesamtaufwendungen (165.000 Euro) aus. Seit 2015 ist ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen von 51 auf 55 % gestiegen. Damit kann die Kostenmehrbelastung der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand zurückgeführt werden.

Die **Gesamteinnahmen** der Praxen umfassen Einnahmen aus GKV-Abrechnungen (Kollektiv- und Selektivverträge, Integrations- und Strukturverträge, Hausarztmodell), aus Privatabrechnungen (PKV, Selbstzahler, IGeL, Beihilfeberechtigte), aus Abrechnungen gegenüber Krankenhäusern, Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen, sonstige Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit (zum Beispiel Einnahmen aus der Tätigkeit als Betriebsarzt oder aus Gutachtertätigkeiten) sowie Einnahmen aus nicht-ärztlicher Tätigkeit (beispielsweise durch die Untervermietung von OP-Räumen oder durch Erlöse aus Beteiligungen).

Eine überdurchschnittliche Entwicklung ist bei den Einnahmen aus vertragsärztlicher und -psychotherapeutischer Tätigkeit zu beobachten: Im Jahr 2018

stiegen die GKV-Einnahmen um 13,7 % relativ zu 2015 – fast zwei Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt über alle Einnahmenarten (11,9 %, vgl. Tabelle 3, Seite 14). Gegenüber dem jeweiligen Vorjahr lag das jährliche Wachstum der GKV-Einnahmen in 2016 bei 6,9 %, in 2017 bei 3,0 % und im Jahr 2018 bei 3,3 %. Bei den Privateinnahmen fiel die Zuwachsrate gegenüber 2015 mit 6,7 % merklich geringer aus als jene der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Auch die Einnahmen im Bereich Berufsgenossenschaften und Unfallversicherung und die sonstigen Einnahmen verzeichneten unterdurchschnittliche Zuwächse von 2,3 bzw. 3,7 %. Allerdings haben diese Einnahmekategorien mit einem Anteil von etwa 1 bzw. 4 % an den Gesamteinnahmen nur eine untergeordnete Bedeutung für den durchschnittlichen Praxisumsatz. Die Bedeutung der GKV-Einnahmen für die wirtschaftliche Lage hat über den Zeitraum von 2015 bis 2018 also weiter zugenommen.

Fachgebietsspezifische Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung

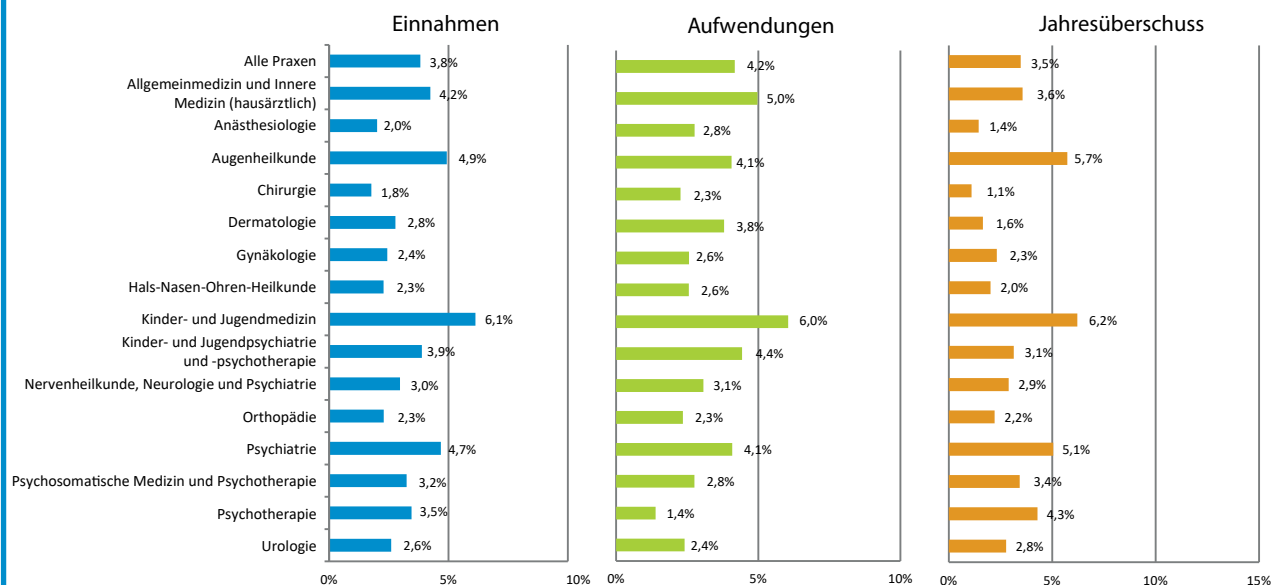
Die Überschussituation entwickelte sich nicht homogen über die Fachgebiete hinweg. Abbildung 1 (Seite 22) zeigt die durchschnittlichen jährlichen Veränderungsraten der Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschüsse im Zeitraum 2015 bis 2018 in den am stärksten im Zi-Praxis-Panel vertretenen Fachgebieten.

Fachgebietsübergreifend lag die durchschnittliche jährliche Steigerung der Jahresüberschüsse im Zeitraum 2015 bis 2018 bei 3,5 %. Deutlich überdurchschnittlich entwickelten sich die Gewinne von Kinder- und Jugendmediziner (+6,2 % pro Jahr). Auch in den Gebieten der Augenheilkunde und Psychiatrie sind überdurchschnittlich hohe jährliche Veränderungsraten der Jahresüberschüsse zu verbuchen (+5,7 bzw. 5,1 % pro Jahr). Im größten Fachgebiet, der Allgemeinmedizin, stiegen die Jahresüberschüsse mit 3,6 % pro Jahr nur knapp überdurchschnittlich stark an. Für die Fachgebiete Chirurgie, Anästhesiologie und Dermatologie ist mit Steigerungsraten von unter zwei Prozent die schlechteste wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2018 zu verbuchen.

Die durchschnittliche jährliche Einnahmenstei-

Abbildung 1

Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate für Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in ausgewählten Fachgebieten im Zeitraum 2015 bis 2018



Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) für die fünfzehn am stärksten im Zi-Praxis-Panel vertretenen Fachgebiete. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

gerung im Zeitraum 2015 bis 2018 lag fachgebietsübergreifend bei 3,8 %. Deutlich überdurchschnittlich entwickelten sich die Einnahmen von Kinder- und Jugendmedizinern (+6,1 % pro Jahr). Auch in den Gebieten der Augenheilkunde und Psychiatrie sind überdurchschnittlich hohe Einnahmensteigerungen zu verbuchen (+4,9 bzw. 4,7 % pro Jahr). Die Fachgebiete Chirurgie und Anästhesiologie wiesen mit +1,8 bzw. 2,0 % die niedrigsten Steigerungsraten der Praxiseinnahmen in den Jahren 2015 bis 2018 auf.

Die durchschnittliche jährliche Steigerung der Aufwendungen lag fachgebietsübergreifend bei 4,2 %. Im größten Fachgebiet, der Allgemeinmedizin, stiegen sie mit 5,0 % pro Jahr überdurchschnittlich stark an, was zur relativ durchschnittlichen Entwicklung der Jahresüberschüsse in diesem Fachgebiet beiträgt. Eine höhere durchschnittliche Kostensteigerung war nur im Fachgebiet Kinder- und Jugendmedizin (+6,0 % pro Jahr) zu verzeichnen. Am dritthöchsten fiel die durchschnittliche jährliche Steigerung im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie aus (+4,4 % pro Jahr). Die niedrigsten Steigerungsraten der Praxisaufwendungen in den Jahren 2015 bis 2018 traten bei den Fachgebieten Psychotherapie und Chirurgie auf (+1,4 bzw. +2,3 %).

Wirtschaftliche Entwicklung nach Praxistyp

In Berufsausübungsgemeinschaften lagen die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber im Jahr 2018 mit 199.800 Euro fast 28 % über denen der Einzelpraxen (156.100 Euro, vgl. Tabelle 4, Seite 23). Während das Wachstum der Jahresüberschüsse in Berufsausübungsgemeinschaften im Jahr 2016 noch deutlich und im Jahr 2017 noch etwas geringer war als in Einzelpraxen (5,3 im Vergleich zu 9,2 % bzw. 0,9 im Vergleich zu 1,4 %), waren die Gewinnzuwächse im Jahr 2018 für beide Praxistypen identisch und lagen bei 1,6 %. In diesem Jahr zeigen sich in Berufsausübungsgemeinschaften auch deutlich höhere Kostensteigerungen als in Einzelpraxen (6,1 im Vergleich zu 3,7 %), während die Differenz bei den Einnahmensteigerungen moderater ausfällt (3,9 im Vergleich zu 2,6 %).

Tabelle 6 (Seite 24) zeigt einen Vergleich der Wirtschaftslage zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften differenziert nach Versorgungsbereichen. Dabei fällt auf, dass im Jahr 2018 im hausärztlichen Versorgungsbereich sowohl Einnahmen als auch Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in Einzelpraxen höher lagen als in Berufsausübungsgemeinschaften. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch im psychotherapeutischen und psychosomatischen Versorgungsbereich, wobei die Anzahl der ausgewerteten Berufsausübungs-

Tabelle 4 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften in den Jahren 2015 bis 2018						
Einzelpraxen	2015	2016	2017	2018	2018 zu 2015	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	266,8	284,7	291,9	299,4		
Veränderung (in Tsd. €)		17,9	7,2	7,5	32,6	10,9
Veränderung (relativ)		6,7%	2,5%	2,6%	12,2%	3,9%
darunter aus ...						
GKV-Praxis	207,2	223,9	229,9	236,5		
Veränderung (in Tsd. €)		16,6	6,0	6,6	29,3	9,8
Veränderung (relativ)		8,0%	2,7%	2,9%	14,1%	4,5%
Gesamtaufwendungen	128,0	133,2	138,2	143,3		
Veränderung (in Tsd. €)		5,2	5,0	5,1	15,3	5,1
Veränderung (relativ)		4,1%	3,7%	3,7%	11,9%	3,8%
Jahresüberschuss	138,8	151,5	153,7	156,1		
Veränderung (in Tsd. €)		12,7	2,2	2,4	17,3	5,8
Veränderung (relativ)		9,2%	1,4%	1,6%	12,5%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaften	2015	2016	2017	2018	2018 zu 2015	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	369,3	386,0	395,5	410,8		
Veränderung (in Tsd. €)		16,7	9,5	15,2	41,5	13,8
Veränderung (relativ)		4,5%	2,5%	3,9%	11,2%	3,6%
darunter aus ...						
GKV-Praxis	273,3	287,1	296,9	308,5		
Veränderung (in Tsd. €)		13,9	9,8	11,6	35,3	11,8
Veränderung (relativ)		5,1%	3,4%	3,9%	12,9%	4,1%
Gesamtaufwendungen	184,3	191,1	198,9	211,0		
Veränderung (in Tsd. €)		6,8	7,8	12,1	26,7	8,9
Veränderung (relativ)		3,7%	4,1%	6,1%	14,5%	4,6%
Jahresüberschuss	185,0	194,9	196,6	199,8		
Veränderung (in Tsd. €)		9,9	1,7	3,2	14,8	4,9
Veränderung (relativ)		5,3%	0,9%	1,6%	8,0%	2,6%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „Tsd.“ steht für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsdaten zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

gemeinschaften in diesem Versorgungsbereich vergleichsweise niedrig ist. Im fachärztlichen Versorgungsbereich stellt sich die Situation umgekehrt dar. Hier lagen im Jahr 2018 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber in Berufsausübungsgemeinschaften über den Durchschnittswerten in Einzelpraxen.

Verfügbares Einkommen

Die in diesem Bericht dargestellten Jahresüberschüsse können als Bruttoeinkommen der Ärzte und Psychotherapeuten interpretiert werden, da es sich um das Einkommen vor Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken etc. handelt. Tabelle 5 (Seite 24) dient der Berechnung eines

Vergleichswerts für das durchschnittlich verfügbare Nettoeinkommen der Ärzte und Psychotherapeuten, welches sich aus dem Jahresüberschuss abzüglich der Einkommensteuer und abzüglich der Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung und ggf. nach Abzug weiterer Vorsorgeaufwendungen ergibt.

In der Beispielrechnung wird ein Praxisinhaber betrachtet, der mit 170.148 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (151.032 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommensteuer abgezogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 83.874 bzw. 74.884 Euro im Jahr 2018. Dies ent-

Tabelle 5 Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber im Jahr 2018 (Mittelwert und Median)		
	Mittelwert	Median
Jahresüberschuss	€ 170.148	€ 151.032
- Ärztliche Altersvorsorge*	€ 23.821	€ 21.144
- Kranken- und Pflegeversicherung**	€ 9.399	€ 9.399
- Einkommensteuer***	€ 53.055	€ 45.604
Verfügbares Nettoeinkommen im Jahr	€ 83.874	€ 74.884
Monatlich verfügbares Nettoeinkommen	€ 6.989	€ 6.240
Nettostundensatz****	€ 39	€ 35
Hinweis: * Allgemeine Versorgungsabgabe eines voll zahlenden Mitglieds; 14% bzw. Höchstbetrag 25.020 Euro/Jahr; vgl. Ärzteversorgung Niedersachsen (2018), Seite 4. ** Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung als freiwillig gesetzlich Versicherter (kinderlos). *** Steuerklasse 1, abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen von 86% der Versorgungswerkbeiträge plus Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge (inkl. Solidaritätszuschlag). **** Bei 46 Arbeitswochen pro Jahr und einer Wochenarbeitszeit von 47 Stunden (vgl. Tabelle 10). Quelle: Eigene Berechnung basierend auf Zi-Praxis-Panel 2019.		

spricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 6.989 bzw. 6.240 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr 2018 ergibt sich daraus ein Netto-Stundensatz von 39 bzw. 35 Euro.

Wirtschaftliche Situation unter Berücksichtigung von Arbeitszeiten

Wie in Tabelle 7 (Seite 25) dargestellt, lag der durchschnittliche Jahresüberschuss je Praxisin-

haber im hausärztlichen Fachbereich mit 187.600 Euro im Jahr 2018 um mehr als 10 % über dem Durchschnittswert aller Niedergelassenen (169.100 Euro).² Allerdings waren die durchschnittlichen Jahresarbeitszeiten im hausärztlichen Bereich länger als im Mittel über alle Fachgebiete. Dies berücksichtigt der in Tabelle 7 (Seite 25) angegebene Vergleichswert. Entspräche die Jahresarbeitszeit im hausärztlichen Bereich dem Durchschnitt aller Praxen, läge der Überschuss, unter der Annahme eines konstanten Jahresüberschusses je Stunde in Höhe von etwa 82 Euro, bei 177.400 Euro und damit etwa 5 % über dem Gesamtdurchschnitt.

Im internistischen Fachbereich wurden im Jahr 2018 die höchsten, im psychotherapeutischen und psychosomatischen Fachbereich die niedrigsten Jahresüberschüsse je Praxisinhaber erzielt (264.100 bzw. 76.500 Euro). In diesen Fachbereichen waren auch die höchsten bzw. niedrigsten Jahresarbeitszeiten der Praxisinhaber zu beobachten (2.459 bzw. 1.796 Stunden), so dass diese Fachbereiche auch beim Jahresüberschuss je Stunde (107,4 bzw. 42,6 Euro) und beim Vergleichswert (232.800 bzw. 92.300 Euro) den ersten bzw. letzten Rang einnahmen.

Tabelle 6 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften nach Versorgungsbereich im Jahr 2018

		Hausärztliche Versorgung		Fachärztliche Versorgung		Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	
		EP	BAG	EP	BAG	EP	BAG
Gesamteinnahmen		390,6	334,2	401,2	493,2	105,3	82,3
darunter aus GKV		331,3	284,6	283,0	336,1	89,9	71,0
Gesamtaufwendungen		194,9	153,7	206,0	271,5	29,1	20,0
davon für ...	Personal	117,0	98,4	106,3	142,2	4,9	3,4
	Material und Labor	7,8	6,4	12,5	22,8	0,2	0,0
	Miete für Praxisräume	19,7	13,8	24,6	29,3	7,0	5,8
	Abschreibungen	8,7	6,3	13,4	18,3	2,4	1,2
	Sonstige	41,8	28,8	49,3	58,8	14,6	9,5
Jahresüberschuss		195,6	180,5	195,2	221,7	76,2	62,4
Praxen		1.112	347	1.465	402	1.073	11
Hinweis: Gewichtete Mittelwerte in Tausend Euro basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „EP“ steht für „Einzelpraxen“, „BAG“ für „Berufsausübungsgemeinschaften“. Versorgungsbereiche ohne übergreifend tätige Praxen. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.							

² Abweichend von den Ergebnissen in Tabellen 1 bis 6 basieren die Ergebnisse in Tabelle 7 auf einer reduzierten Fallauswahl von 4.004 Praxen, für welche zusätzlich zu den Finanzangaben im Längsschnitt auch die Jahresarbeitszeiten der Inhaber im Jahr 2018 auswertbar waren.

Tabelle 7 Jahresüberschuss je Inhaber, je Inhaberarbeitsstunde und durchschnittliche Jahresarbeitszeit je Inhaber nach Fachbereich im Jahr 2018

Fachbereich	Praxen	Jahresüberschuss			Stunden je Inhaber pro Jahr
		je Inhaber in Tausend Euro	je Inhaber-stunde in Euro	Vergleichswert in Tausend Euro	
Gesamt	4.004	169,1	78,0	169,1	2.168
Hausärztlicher Bereich	1.300	187,6	81,8	177,4	2.293
Fachärztlicher Bereich I	917	194,5	89,9	195,0	2.162
Fachärztlicher Bereich II	370	217,0	92,6	200,7	2.344
Internistischer Bereich	134	264,1	107,4	232,8	2.459
Neurologisch-psychiatrischer Bereich	285	178,5	76,9	166,8	2.321
Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	990	76,5	42,6	92,3	1.796
Übergreifend tätige Praxen	8	219,7	99,8	216,4	2.201

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2018 verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorliegen. Der Vergleichswert ist das Produkt aus dem durchschnittlichen Überschuss je Stunde eines Fachbereichs mit der durchschnittlichen Jahresarbeitsstundenzahl je Inhaber Gesamt basierend auf den ungerundeten Werten in Tabellen 28 und 38. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Wirtschaftliche Entwicklung nach Tätigkeitsschwerpunkten

Für die Fachgebiete Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Orthopädie und Urologie kann die Wirtschaftslage getrennt für Praxen mit und ohne operative Leistungserbringung analysiert werden (Tabellen 8 und 9, Seiten 26 und 27). Die Identifikation der Praxen, in denen operativ tätige Ärzte praktizieren und die Klassifikation der operativen Praxen in drei Kategorien (kleiner, mittlerer und großer Operateur) erfolgt auf Basis der KV-Abrechnungsdaten des Jahres 2018 anhand der fünften Stelle der Gebührenordnungspositionen des EBM der Kapitel 31.2 (ambulante Operationen) und 36.2 (belegärztliche Operationen) sowie unter Beachtung von Abrechnungsziffern bezüglich Katarakt-Operationen bei Augenärzten und Ausschluss von im Rahmen von Selektivverträgen erbrachten Leistungen.³

In nahezu allen betrachteten Fachgebieten zeigt sich, dass bei operativer Tätigkeit deutlich höhere Einnahmen je Inhaber erzielt wurden als in konservativ tätigen Praxen (vgl. Tabelle 8, Seite 26).

Zugleich fielen bei operativer Tätigkeit auch deutlich höhere Aufwendungen je Inhaber an. In den betreffenden Fachgebieten überwogen die höheren Einnahmen bei operativer Tätigkeit die höheren Aufwendungen. So wurden in operativ tätigen Praxen im Vergleich zu konservativ tätigen Praxen je nach Fachgebiet durchschnittlich etwa 22.300 bis 168.100 Euro höhere Jahresüberschüsse je Praxisinhaber erzielt (das Fachgebiet Chirurgie ist aufgrund der Zensierung von dieser Berechnung ausgenommen). Diese Differenz ist nicht durch einen höheren Arbeitszeitumfang zu erklären. In den meisten Fachgebieten wurde bei operativer Tätigkeit ein vergleichsweise höherer Überschuss je Inhaberarbeitsstunde erzielt und Praxen, die als mittlerer oder großer Operateur klassifiziert wurden, erhielten gegenüber den übrigen operierenden Gruppen höhere Überschüsse je Inhaber-stunde (vgl. Tabelle 9, Seite 27). Im Fachgebiet Orthopädie lagen die Überschüsse je Inhaber-stunde in den operierenden Gruppen am nächsten beieinander.

³ Im Detail werden Praxen den vier Tätigkeitsschwerpunkten wie folgt zugeordnet: Grundsätzlich gilt das Kriterium, dass die zu berücksichtigenden Leistungen mindestens dreimal pro Quartal abgerechnet werden müssen, um die Zuordnung zu einer OP-Kategorie zu rechtfertigen. Der Kategorie „konservativ“ werden alle Praxen zugeordnet, für die weniger als drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden und Praxen von Augenärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „kleiner Operateur“ werden alle Praxen zugeordnet, für die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden, deren fünfte Stelle dem Wert 1 oder 2 bzw. keinem Wert von 3 bis 7 entspricht und Praxen von Augenärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „mittlerer Operateur“ werden alle Praxen zugeordnet, für die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden, deren fünfte Stelle dem Wert 3 oder 4 bzw. keinem Wert von 5 bis 7 entspricht und Praxen von Augenärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „großer Operateur“ werden alle Praxen zugeordnet, die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet haben, deren fünfte Stelle dem Wert 5, 6 oder 7 entspricht und Praxen von Augenärzten, die Katarakt-Operationen durchgeführt haben.

Tabelle 8 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2018

Fachgebiet und Art der Tätigkeit	Praxen	Einnahmen	Aufwendungen	Jahresüberschuss
		in Tausend Euro je Inhaber		
Augenheilkunde	110	502,9	237,9	265,1
konservativ	42	333,1	149,5	183,6
kleiner Operateur	39	441,9	200,2	241,7
mittlerer Operateur	.	.	.	.
großer Operateur	.	702,0	350,3	351,7
Chirurgie	119	423,1	245,9	177,1
konservativ	.	.	.	.
kleiner Operateur	.	304,1	182,5	121,6
mittlerer Operateur	48	401,1	236,3	164,8
großer Operateur	50	470,7	271,4	199,3
Dermatologie	146	434,1	232,6	201,5
konservativ	.	290,9	153,6	137,3
kleiner Operateur	89	398,6	211,3	187,3
mittlerer Operateur	43	552,2	304,9	247,4
großer Operateur	.	.	.	.
Gynäkologie	462	337,7	164,4	173,3
konservativ	384	321,7	155,5	166,2
kleiner Operateur	63	380,2	195,9	184,4
mittlerer Operateur	.	441,4	199,6	241,8
großer Operateur	.	.	.	.
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	350,4	171,3	179,1
konservativ	99	300,9	141,8	159,1
kleiner Operateur	52	397,5	201,1	196,5
mittlerer Operateur	20	310,2	153,2	157,0
großer Operateur	29	409,7	202,1	207,6
Orthopädie	182	448,6	248,0	200,6
konservativ	118	397,1	209,4	187,7
kleiner Operateur	22	462,5	257,5	205,0
mittlerer Operateur	10	393,8	208,5	185,3
großer Operateur	31	539,4	314,6	224,9
Urologie	106	434,4	208,3	226,1
konservativ	52	417,7	200,9	216,7
kleiner Operateur	29	384,5	192,1	192,4
mittlerer Operateur	.	447,3	208,2	239,1
großer Operateur	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2018 verwertbare KV-Abrechnungsdaten für die Praxen vorlagen. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 9 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaberstunde und Jahresarbeitszeit der Inhaber nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2018

Fachgebiet und Art der Tätigkeit	Praxen	Einnahmen	Aufwendungen	Jahresüberschuss	Jahresarbeitszeit in Stunden	
		je Inhaberstunde in Euro			je Praxis	je Inhaber
Augenheilkunde	99	245	114	131	2.565	2.078
konservativ	40	162	73	89	2.169	2.129
kleiner Operateur	35	210	91	119	2.675	2.191
mittlerer Operateur	.	.	.	.	.	.
großer Operateur	23	364	183	181	2.871	1.944
Chirurgie	106	181	105	76	3.488	2.362
konservativ	.	.	.	.	.	.
kleiner Operateur	.	124	75	49	2.602	2.388
mittlerer Operateur	44	174	102	72	3.016	2.353
großer Operateur	44	201	115	86	4.372	2.359
Dermatologie	133	199	107	92	2.752	2.169
konservativ	.	135	71	64	2.165	2.165
kleiner Operateur	81	185	99	86	2.741	2.111
mittlerer Operateur	39	243	133	111	2.976	2.305
großer Operateur	.	.	.	.	.	.
Gynäkologie	425	157	76	81	2.660	2.139
konservativ	354	152	73	79	2.487	2.106
kleiner Operateur	57	169	85	84	3.216	2.187
mittlerer Operateur	.	173	78	96	4.602	2.584
großer Operateur	.	.	.	.	.	.
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	184	155	75	80	3.046	2.247
konservativ	94	144	67	78	2.462	2.119
kleiner Operateur	46	172	87	85	2.801	2.242
mittlerer Operateur	19	128	61	67	3.300	2.370
großer Operateur	25	168	84	83	5.323	2.433
Orthopädie	159	190	105	86	3.501	2.294
konservativ	108	178	93	85	2.669	2.252
kleiner Operateur	17	197	114	83	4.351	2.279
mittlerer Operateur	9	176	97	79	4.365	2.280
großer Operateur	25	210	120	89	5.561	2.376
Urologie	98	181	87	95	3.415	2.402
konservativ	50	174	83	90	2.832	2.436
kleiner Operateur	27	165	85	80	3.745	2.269
mittlerer Operateur	.	183	83	101	3.992	2.418
großer Operateur	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit den zusätzlichen Kriterien, dass für 2018 verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten sowie zu KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Kapitel 3

Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung

Neben der wirtschaftlichen Situation (Kapitel 2) spielen Rahmenbedingungen wie die ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeitszeiten oder die personelle, technische und räumliche Ausstattung der Praxen eine zentrale Rolle für die Qualität und Attraktivität der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Das Zi-Praxis-Panel beschreibt mit der Erhebung 2019 mit dem zeitlichen Umfang der ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeitszeiten, den Abwesenheitszeiten der Praxisinhaber, der Patientenstruktur und der Investitionstätigkeit zentrale Rahmenbedingungen in den Praxen im Jahr 2018. Darüber hinaus werden subjektive Einschätzungen der Niedergelassenen zur Gesamtsituation in der Praxis sowie zu Teilaspekten des Praxisbetriebs zum Jahreswechsel 2019/2020 erhoben. Diese Indikatoren spiegeln die Stimmungslage unter den Niedergelassenen wider. Sie können darüber hinaus Hinweise auf Probleme in bestimmten Bereichen der ambulanten Versorgung liefern und Aufschluss über die Relevanz einzelner Aspekte für die Gesamtbewertung der niedergelassenen Tätigkeit durch Ärzte und Psychotherapeuten geben.

Die Analysen zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten, zur Patientenstruktur und zur Lagebewertung basieren auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2018 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Zusätzliches Kriterium für die Fallauswahl von 4.516, 5.266 bzw. 5.282 Praxen ist, dass sie für das Berichtsjahr verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten, zur Patientenstruktur bzw. zur Lagebewertung gemacht haben. Die Auswertungen zu den Investitionen beruhen auf einer Längsschnittauswahl von 3.729 Praxen, die für jedes der vier Berichtsjahre für das gesamte Jahr verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Höhe der Gesamtinvestitionen getätigt haben. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Fachgebietszusammensetzung, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Kriterien zur Auswahl der Praxen für den Längsschnitt sowie Informationen zur Gewichtung sind in Kapitel 6 beschrieben. Die

im vorliegenden Kapitel integrierten Tabellen werden durch weitere tabellarische Darstellungen in Kapitel 7 ergänzt.

Arbeitszeiten der Inhaber

In einer durchschnittlichen Arbeitswoche im Jahr 2018 arbeiteten Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten nach eigenen Angaben im Zi-Praxis-Panel etwa 47 Stunden pro Woche (vgl. Tabelle 10, Seite 30). Betrachtet man nur die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung), so ergibt sich für das Jahr 2018 sogar ein Wert von etwa 49 Wochenstunden (vgl. Tabelle 38, Seite 122). Die meisten Fachgebiete der Inneren Medizin, die Radiologie sowie das Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie waren im Jahr 2018 von besonders hohen Wochenarbeitszeiten von über 54 Stunden betroffen (vgl. Tabelle 38, Seite 122).

Zum Vergleich: Gemäß der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, betrug die gewöhnliche Wochenarbeitszeit der Selbstständigen in Deutschland im Jahr 2018 durchschnittlich 41,2 Stunden (Statistisches Bundesamt, 2019, Seite 45). Im Vergleich hierzu waren die Ärzte und Psychotherapeuten für ihre Patienten im Jahr 2018 durchschnittlich über fünf Stunden pro Woche länger im Arbeitseinsatz. Alternativ zu den Selbstständigen lassen sich niedergelassene Praxisinhaber auch mit Erwerbstätigen in Führungspositionen vergleichen. Zieht man diese Referenz heran, so decken sich die Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel mit den Befunden des Statistischen Bundesamtes, das auf Basis von Daten für 2016 für diesen Personenkreis überlange Arbeitszeiten feststellt (Crößmann et al., 2017, Seite 25).

In der subjektiven Einschätzung der befragten Ärzte und Psychotherapeuten wird der Arbeitszeitumfang als vergleichsweise negativ bewertet. Er ist der am zweitnegativsten beurteilte aller abgefragten Aspekte. Nur etwa die Hälfte gaben an, mit diesem Aspekt zufrieden zu sein (vgl. Abbildung 4, Seite 37). Etwa 40 % bewerteten den Arbeitszeitumfang hingegen als weniger gut, etwa 10 % schätzten den Zeitumfang ihrer Tätigkeit als

Tabelle 10 Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform im Jahr 2018

Regionstyp, Fachbereich, Organisationsform	Praxen	Wo- chen- arbeits- zeit in Stun- den	Praxis- ma- nage- ment in Stun- den	Fortbil- dungen in Stun- den	Ärztli- che Tätig- keiten in Stun- den	davon für...					
						Arbeit mit Patienten		Arbeit ohne Patienten		Notfalleinsätze	
						abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.516	47,0	4,6	2,4	40,0	33,0	82%	6,4	16%	0,6	2%
Regionstyp											
Stadt	1.637	45,4	4,8	2,4	38,2	31,5	82%	6,3	17%	0,4	1%
Umland	2.088	48,0	4,5	2,4	41,0	33,9	83%	6,4	16%	0,7	2%
Land	791	48,4	4,3	2,4	41,8	34,4	82%	6,4	15%	0,9	2%
Fachbereich											
Hausärztlicher Bereich	1.449	49,4	4,4	2,4	42,6	35,1	82%	6,6	15%	1,0	2%
Fachärztlicher Bereich I	1.011	46,6	4,4	2,4	39,9	34,2	86%	5,0	13%	0,6	2%
Fachärztlicher Bereich II	412	51,1	4,7	2,2	44,2	37,0	84%	6,5	15%	0,7	2%
Internistischer Bereich	161	54,2	4,9	2,6	46,7	37,2	80%	9,1	20%	0,3	1%
Neurologisch-psychiatri- scher Bereich	322	51,5	4,6	2,3	44,6	35,9	80%	8,3	19%	0,4	1%
Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	1.153	39,4	5,1	2,3	32,0	25,6	80%	6,3	20%	0,1	0%
Übergreifend tätige Praxen	8	48,0	5,5	2,2	40,3	32,9	82%	4,8	12%	2,5	6%
Organisationsform											
Einzelpraxis	3.743	47,1	4,8	2,4	39,8	32,6	82%	6,6	17%	0,6	1%
Berufsausübungsgemein- schaft	773	46,9	4,1	2,3	40,4	33,8	84%	5,9	15%	0,7	2%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. „abs.“ steht für „absolut“, „rel.“ für „relativ“. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Detailliertere Ergebnisse befinden sich in Tabellen 38 und 39.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

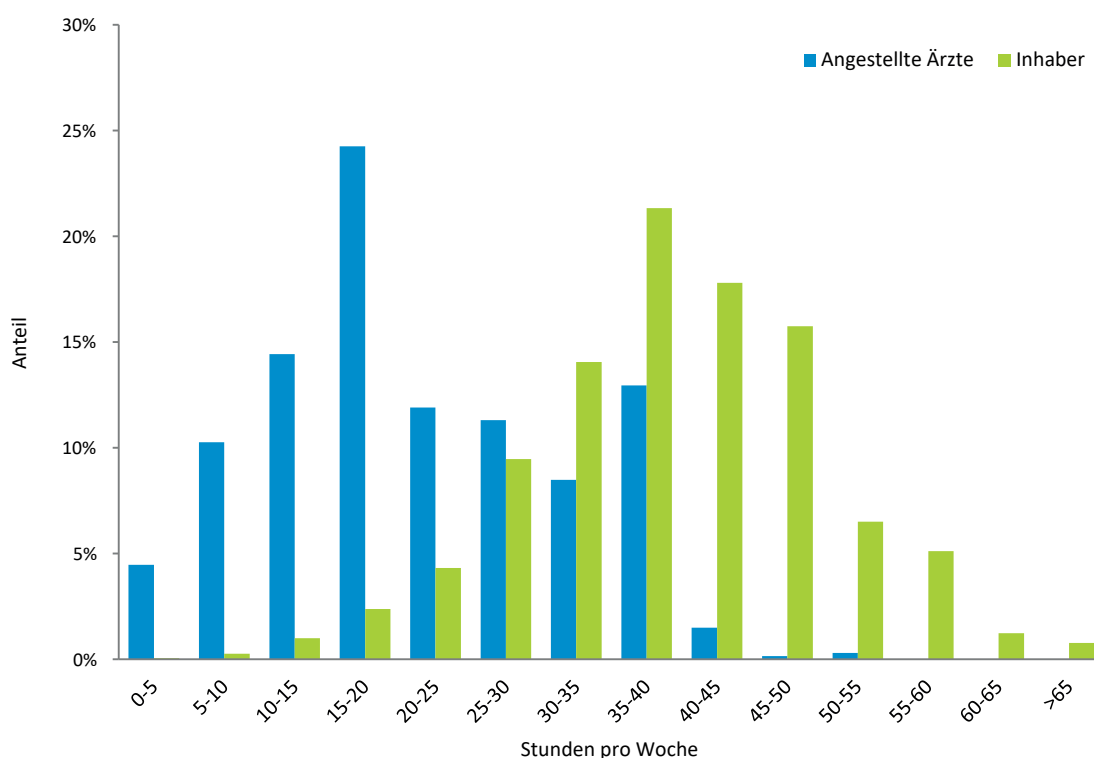
schlecht ein.

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber für ärztliche Tätigkeiten (Gesamtarbeitszeit abzüglich Praxismanagement- und Fortbildungszeiten) betrug im Jahr 2018 etwa 40 Wochenstunden (vgl. Tabelle 10, Seite 30). Davon entfielen etwa 33 Stunden (82 %) auf den direkten Patientenkontakt (Beratung, Untersuchung und Behandlung). Allein dieser Teil der ärztlichen Arbeitszeit liegt bereits nahe am Durchschnitt der gewöhnlichen Wochenarbeitszeit aller Erwerbstätigen (ohne Nebentätigkeit) in Deutschland im Jahr 2018. Diese betrug gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes 34,9 Stunden (Statistisches Bundesamt, 2019, Seite 45). Bei den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Ärzten und Psychotherapeuten fielen wöchentlich überdies etwa sechs Stunden (16 %) für ärztliche Tätigkeiten ohne die Anwesenheit von Patienten (Erstellen von Arztbriefen, Dokumentationen und Gutachten, Super-/Intervision etc.) an und etwas mehr als eine halbe Arbeitsstunde pro Woche (2 %) für Notfalldienste

(ohne Bereitschaftsdienste). Zusätzlich zu den ärztlichen Tätigkeiten arbeiteten Praxisinhaber im Mittel weitere viereinhalb Stunden wöchentlich für das Praxismanagement (Führung von Mitarbeitern, Qualitätsmanagement, Sichtung von Fachinformationen etc.). Für Fortbildungen wendeten sie im Jahr 2018 durchschnittlich etwa zweieinhalb Stunden ihrer Wochenarbeitszeit auf.

Arbeitszeiten der Angestellten Ärzte

Im Vergleich zu den Praxisinhabern ergeben sich für angestellte Ärzte in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung deutlich geringere Arbeitszeiten im Jahr 2018. Dies wird an der unterschiedlichen Verteilung der Wochenarbeitsstunden für ärztliche Tätigkeiten von Inhabern und angestellten Ärzten in Abbildung 2 (Seite 31) deutlich. Die meisten Praxisinhaber (etwa 21 %) gaben an, zwischen 35 und 40 Stunden pro Woche für die ärztliche Arbeit aufzubringen. Bei den angestellten Ärzten wurden am häufigsten (etwa 24 %) Arbeitszeiten zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche genannt. Zu beobachten ist

Abbildung 2 Verteilung der ärztlichen Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) von Inhabern und angestellten Ärzten im Jahr 2018

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. 672 angestellte Ärzte, 5.462 Praxisinhaber.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

außerdem, dass besonders viele angestellte Ärzte im Jahr 2018 teilzeitbeschäftigt waren und mehr als ein Viertel der angestellten Ärzte weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiteten.

Die Arbeitszeiten angestellter Ärzte sind in Tabelle 39 (Seite 123) mitberücksichtigt. Sie stellt die ärztlichen Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt im Jahr 2018 nach Fachgebieten dar. Tabelle 38 (Seite 122) entspricht der fachgebietsspezifischen Differenzierung der Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber. In Tabelle 39 (Seite 123) schlägt sich die häufige Teilzeitarbeit der angestellten Ärzte nieder. So liegt das Niveau der Wochenarbeitsstunden für ärztliche Tätigkeiten der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt insgesamt mit 38,0 Stunden um 2 Wochenstunden niedriger als jenes der Inhaber je Inhaber (40,0 Stunden, vgl. Tabelle 38, Seite 122). Das Ausmaß dieser Differenz bzw. die Relevanz von Teilzeitarbeit bei angestellten Ärzten variiert über die Fachgebiete hinweg. Eine besonders große Rolle spielt die Teilzeitarbeit angestellter Ärzte in der Radiologie, der Kinder- und Jugendmedizin und im Fachgebiet Innere Medizin – sonstige Fach-

gebiete (Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie).

Verteilung der Arbeitszeiten auf Tätigkeiten

Der direkte Patientenkontakt war mit einem Anteil von 82 % Hauptbestandteil der ärztlichen Arbeit im Jahr 2018 (vgl. Tabelle 38, Seite 122). Gleichzeitig deckt der Fachgebietsvergleich eine differenzierte Relevanz der Arbeit mit Patientenkontakt auf: In den Fachgebieten Innere Medizin – sonstige Fachgebiete (Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie), Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Neurologie war der Arbeitsaufwand ohne Patientenkontakt im Mittel mit Anteilen von 21 bis 24 % am höchsten. Im Gegensatz hierzu stehen Fachgebiete wie die Radiologie, Augenheilkunde und Anästhesiologie, in denen die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit ohne Patienten nur 10 bis 11 % der gesamten Wochenarbeitszeit für ärztliche Tätigkeiten einnahm.

Abweichungen zwischen den Fachgebieten zeigen sich auch hinsichtlich des zeitlichen Anteils von Notfalldiensten: Während übergreifend tätige

Praxen sowie die Fachgebiete Anästhesiologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Urologie mit 6 bzw. 3 % den höchsten Anteil an Notfalldienstzeiten aufwiesen, lag der Anteil von Notfalldiensten an der ärztlichen Arbeit im psychosomatischen und psychotherapeutischen Bereich sowie in der Radiologie im Jahr 2018 erwartungsgemäß nahezu bei null.

Regionale und praxistypspezifische Unterschiede bei den Arbeitszeiten

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von Ärzten und Psychotherapeuten unterscheidet sich regional. Während im Jahr 2018 die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Städten bei 45,4 Stunden lag, arbeiteten sie im Umland

und im ländlichen Bereich etwa drei Stunden mehr (48,0 bzw. 48,4 Stunden, vgl. Tabelle 10, Seite 30; die Definition der Regionstypen findet sich in Kapitel 6). Diese Differenz ist im Wesentlichen auf den unterschiedlichen Zeitumfang der Arbeit mit direktem Patientenkontakt zurückzuführen. Während in städtischen Praxen durchschnittlich 31,5 Stunden pro Woche auf die Arbeit der Praxisinhaber mit Patienten entfielen, waren die Werte für Umland und Land mit rund 34 Stunden pro Woche entsprechend höher. Zudem verbrachten Praxisinhaber im städtischen Raum mit 0,4 Stunden pro Woche unterdurchschnittlich viel Zeit mit Notfalleinsätzen.

Zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsge-

Tabelle 11 Patientenzahlen nach Fachgebiet und Patientengruppe im 4. Quartal 2018

Fachgebiet	Praxen	Patientenzahl			Patientenanteil			
		je Praxis	je Arzt	je Inhaber	GKV	Privat	BG/Unfall	Krankenhaus
Gesamt	5.266	1.208	839	982	88,1%	10,2%	1,3%	0,4%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.349	1.488	949	1.152	91,0%	8,3%	0,7%	0,1%
Anästhesiologie	64	563	336	396	82,4%	14,6%	0,9%	2,1%
Augenheilkunde	125	2.457	1.757	2.002	81,8%	16,5%	1,3%	0,5%
Chirurgie	146	1.696	1.000	1.159	79,4%	8,6%	11,5%	0,5%
Dermatologie	163	2.727	1.723	2.123	79,2%	17,1%	3,4%	0,4%
Gynäkologie	549	1.513	1.046	1.208	87,9%	11,9%	0,0%	0,2%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	237	2.159	1.447	1.566	88,6%	9,6%	0,7%	1,0%
Innere Medizin - Gastroenterologie	48	1.636	763	1.036	88,5%	11,0%	0,4%	0,0%
Innere Medizin - Kardiologie	26	1.309	1.031	1.309	90,2%	9,6%	0,0%	0,1%
Innere Medizin - Pneumologie	39	2.781	1.160	1.626	88,4%	9,7%	1,2%	0,8%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	28	1.631	991	1.305	88,3%	10,2%	0,1%	1,4%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	49	1.540	772	1.018	90,1%	8,4%	0,4%	1,1%
Kinder- und Jugendmedizin	365	1.822	1.119	1.435	87,6%	10,3%	1,6%	0,6%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	112	514	290	390	91,3%	8,4%	0,2%	0,1%
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	108	1.326	970	1.092	93,0%	5,7%	0,6%	0,7%
Neurologie	52	1.147	998	1.023	92,2%	5,4%	0,5%	1,8%
Orthopädie	220	2.263	1.345	1.535	85,8%	11,4%	2,4%	0,4%
Physikalische und rehabilitative Medizin	29	938	726	808	87,0%	12,8%	0,1%	0,1%
Psychiatrie	90	622	553	596	87,8%	8,0%	2,1%	2,1%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	245	65	64	65	87,6%	11,6%	0,5%	0,3%
Psychotherapie	1.079	59	55	58	92,3%	7,1%	0,5%	0,2%
Radiologie	11	5.021	1.200	1.833	81,4%	12,1%	2,1%	4,4%
Urologie	123	2.039	1.266	1.396	85,4%	13,5%	0,2%	0,9%
Übergreifend tätige Praxen	9	2.712	865	2.033	92,1%	5,3%	2,5%	0,1%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf einer Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2018 Angaben zu den Patientenzahlen vorlagen. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

meinschaften bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitszeiten.

Abwesenheitszeiten

Insgesamt waren Ärzte und Psychotherapeuten im Jahr 2018 durchschnittlich an 37 Tagen aufgrund von Urlaub, Krankheit oder sonstigen Gründen nicht in der Praxis anwesend (vgl. Tabelle 40, Seite 124). Im Schnitt nahmen sie etwa 32 Urlaubstage. Einzelne Fachgebiete wie die Radiologie (28,8 Urlaubstage) liegen jedoch darunter. Mit durchschnittlich 2,3 krankheitsbedingten Abwesenheitstagen lag der Krankenstand der Niedergelassenen im Jahr 2018 weit unter dem Niveau des durchschnittlichen Krankenstandes der Arbeitnehmerschaft in Höhe von 10,6 Tagen (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2019). Nimmt man in Anlehnung an die Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für Selbstständige einen Abschlag von 0,5 auf den durchschnittlichen Krankenstand der Arbeitnehmerschaft an (Wanger et al., 2019, S. 46), lag die krankheitsbedingte Abwesenheit von Selbstständigen im Jahr 2019 bei rund 5 Tagen. Auch im Vergleich zu diesem Wert ist der Krankenstand der Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten nur etwa halb so hoch.

Patientenstruktur

Im vierten Quartal 2018 behandelten die Niedergelassenen durchschnittlich 1.208 Patienten pro Praxis. Die größte Gruppe bildeten mit einem Anteil von rund 88,1 % (etwa 1.064 Personen) jene Patienten, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt wurden (vgl. Tabelle 11, Seite 32). Den zweitgrößten Anteil mit 10,2 % machten Patienten aus, die zu Lasten privater Krankenversicherungen (einschließlich Beihilfeberechtigter) behandelt wurden sowie Selbstzahler (inklusive IGe-Leistungen). Absolut entspricht dies einer Zahl von durchschnittlich 123 Privatpatienten pro Praxis im vierten Quartal 2018. Für einen Anteil von 1,3 % der Patienten wurden die Behandlungskosten durch Berufsgenossenschaften (BG) oder Unfallversicherungen getragen. Weitere 0,4 % der Gesamtpatientenzahl im Schlussquartal 2018 gingen auf Patienten zurück, die im Auftrag eines Krankenhauses bzw. konsiliarisch untersucht wurden.

In allen Fachgebieten wurde im Jahr 2018 die weit überwiegende Zahl der Patienten im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt. Gleichzeitig ist aber im Fachgebietsvergleich eine Spannweite von etwa 14 Prozentpunkten um den durchschnittlichen GKV-Anteil von rund 88 % zu beobachten. In der Allgemeinmedizin und Inneren Medizin (hausärztlich), der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, der Neurologie, der Psychotherapie sowie im Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie lag der Anteil der Patienten, die über die Gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet wurden am höchsten, im Mittel über 90 %. Am niedrigsten war dieser Anteil in Praxen der Chirurgie und der Dermatologie (etwa 79 %) sowie der Radiologie (81 %). Die vergleichsweise niedrigen GKV-Anteile in diesen Fachgebieten werden durch relativ hohe Behandlungsanteile bei Krankenhauspatienten (Radiologie, 4,4 %), BG-/Unfallpatienten (Chirurgie, 11,5 %) oder Privatpatienten (Dermatologie, 17,1 %) ausgeglichen.

Neben der Chirurgie haben BG-/Unfallpatienten in keinem anderen Fachgebiet eine vergleichbare Relevanz. Gleiches gilt für die Rolle des Anteils von Krankenhauspatienten in Bezug auf die Radiologie. Der Anteil von BG-/Unfallpatienten lag im Jahr 2018 in sehr vielen Fachgebieten bei unter einem Prozent. Einen vergleichsweise hohen Anteil von Krankenhauspatienten wiesen neben der Radiologie insbesondere die Anästhesiologie (2,1 %) und die Psychiatrie (2,1 %) auf. Der fachgebietsspezifische Anteil der Behandlungen zu Lasten von privaten Krankenversicherungen und von Selbstzahlern lag in einer Spanne von 5,3 bis 17,1 %.

Jahresüberschuss aus reiner GKV-Tätigkeit (Standardisierung)

Für die Bewertung der Leistungen im EBM dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb seiner Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das ein Oberarzt erhalten würde. Für die Bewertung der Leistungen im EBM ging

Tabelle 12 Investitionen in Tausend Euro je Praxis nach Versorgungsbereich in den Jahren 2015 bis 2018

Versorgungsbereich	Praxen	Investitionen in Tausend Euro							
		Mittelwert				Median			
		2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018
Gesamt	3.729	15,3 (86,3)	12,1 (52)	13,1 (80,6)	11,6 (58,3)	2,2	2,1	2,0	2,3
Hausärztliche Versorgung	1.240	12,9 (35,5)	14,3 (70,5)	11,2 (30,9)	10,5 (23,2)	3,2	3,2	2,8	3,8
Fachärztliche Versorgung	1.618	28,5 (142,8)	17,0 (46,5)	24,3 (134,3)	20,8 (96,5)	4,6	4,0	4,1	4,6
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	864	2,8 (12,8)	2,9 (9,9)	2,1 (7,5)	2,2 (8,9)	0,4	0,5	0,3	0,4

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zur Höhe der Gesamtinvestitionen vorlagen. Standardabweichungen in Klammern. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

der Bewertungsausschuss von 2007 bis 2019 davon aus, dass Praxen mit einer Jahresarbeitszeit von 2.335,80 Stunden (ca. 51 Wochenarbeitsstunden) nach Abzug der Betriebskosten einen Jahresüberschuss je Inhaber von 105.572 Euro erzielen. Mit Gültigkeit ab 1. April 2020 beträgt dieser Referenzwert 117.060 Euro.

Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panels kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden bzw. für die Psychotherapie von ca. 43 Wochenstunden standardisiert werden. Diese Kalkulation basiert auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2018 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Zusätzliche Kriterien für die Fallauswahl von 3.700 Praxen ist, dass sie im Berichtsjahr verwertbare Angaben zur Jahresarbeitszeit und zum Umfang von Teilzulassungen der Inhaber sowie zur Patientenstruktur gemacht haben. Um zu vergleichbaren Ergebnissen zu gelangen, gehen Praxen mit angestellten Ärzten nicht in die Standardisierung ein. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Zusammensetzung der Fachgebiete, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am

Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Informationen zur Gewichtung und zur Methodik der Standardisierung finden sich in Kapitel 6.

Die Ergebnisse des Standardisierungsverfahrens zeigen, dass in den 3.700 in die Kalkulation einfließenden Praxen des Zi-Praxis-Panels im Jahr 2018 durchschnittlich 2.146 Stunden je Inhaber gearbeitet wurde und ein durchschnittlicher standardisierter Jahresüberschuss in Höhe von 139.028 Euro je Inhaber erzielt wurde. Dieser liegt 33.456 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss bis 2019 festgelegten kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 105.572 bzw. 21.968 Euro über dem ab 2020 gültigen Kalkulationsansatz in Höhe von 117.060 Euro.

Entwicklung der Investitionstätigkeit

Im Jahr 2015 wurden im Durchschnitt über alle Versorgungsbereiche etwa 15.300 Euro je Praxis investiert. Im Jahr 2018 lagen die durchschnittlichen Investitionen je Praxis mit etwa 11.600 Euro nominal etwa ein Viertel darunter. Während der vergleichsweise hohen Zuwächse der Jahresüberschüsse im Jahr 2016 (vgl. Tabelle 1, Seite 12) ist im Vergleich zum Vorjahr ein starker nominaler Investitionsrückgang zu verzeichnen (-3.200 Euro bzw. rund 21 %), wohingegen während des relativ geringen Überschusswachstums in den Jahren 2017 und 2018 moderate jährliche Investitionszuwächse bzw. -rückgänge zu verzeichnen sind (+1.000 Euro bzw. rund 8 % und -1.500 Euro bzw. rund 11 %).

Tabelle 13 Investitionen in Tausend Euro je Praxis, je Inhaber und je Arzt differenziert nach Versorgungsbereich und Organisationsform in den Jahren 2015 bis 2018

Versorgungsbereich und Organisationsform	Praxen	Investitionen in Tausend Euro											
		je Praxis				je Inhaber				je Arzt			
		2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018	2015	2016	2017	2018
Gesamt	3.729	15,3	12,1	13,1	11,6	12,5	9,9	10,7	9,5	11,1	8,7	9,2	8,1
Einzelpraxis	3.057	11,8	9,0	8,9	7,4	11,8	9,0	8,9	7,4	10,5	8,0	7,8	6,4
Berufsausübungsgemeinschaft	672	32,4	27,4	33,9	32,1	13,9	11,7	14,4	13,7	12,3	10,1	12,2	11,5
Hausärztliche Versorgung	1.240	12,9	14,3	11,2	10,5	10,1	11,2	8,8	8,2	8,6	9,4	7,3	6,7
Einzelpraxis	939	12,7	12,5	9,8	9,1	12,7	12,5	9,8	9,1	10,7	10,3	8,0	7,3
Berufsausübungsgemeinschaft	301	13,4	20,1	15,8	15,3	6,1	9,1	7,2	7,0	5,4	8,0	6,1	5,9
Fachärztliche Versorgung	1.618	28,5	17,0	24,3	20,8	21,2	12,5	17,9	15,4	18,8	11,0	15,3	13,1
Einzelpraxis	1.259	20,5	11,1	14,8	11,2	20,5	11,1	14,8	11,2	18,4	9,9	12,8	9,7
Berufsausübungsgemeinschaft	359	55,3	36,4	55,8	52,6	22,2	14,5	22,0	20,8	19,4	12,4	18,4	17,3
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	864	2,8	2,9	2,1	2,2	2,7	2,9	2,0	2,2	2,6	2,8	1,9	2,1
Einzelpraxis	855	2,7	2,9	2,1	2,2	2,7	2,9	2,1	2,2	2,7	2,8	2,0	2,1
Berufsausübungsgemeinschaft	9	4,1	5,7	2,5	0,8	2,1	2,8	1,2	0,4	2,1	2,8	1,2	0,4

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zur Höhe der Gesamtinvestitionen vorlagen. Standardabweichungen in Klammern. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Die Hälfte der Praxen wendeten im Jahr 2018 weniger als 2.300 Euro für Investitionen auf (vgl. Median in Tabelle 12, Seite 34). Für die Jahre 2015 bis 2017 sind die entsprechenden Werte nur leicht niedriger. Die hohe Differenz zwischen Mittelwert und Median sowie die hohen Standardabweichungen (in der Tabelle in Klammern angegeben) machen deutlich, dass das in einer Praxis realisierte Investitionsvolumen im Vergleich zu anderen Kennzahlen stärker über Praxen bzw. Jahre variiert. So sind in einigen Jahren, in denen z. B. Geräte ersetzt oder neu angeschafft werden, sehr hohe Praxisinvestitionen zu verzeichnen, in anderen Jahren werden hingegen nur geringe oder keine Investitionen für diese Praxis beobachtet. Aufgrund der hohen Varianz sind die ausgewiesenen Ergebnisse zur Investitionstätigkeit weniger präzise als die Mehrheit der anderen im Jahresbericht ausgewiesenen Kennzahlen. Um die statistische Belastbarkeit der ausgewiesenen Ergebnisse zu erhöhen, werden die Ergebnisse zur Investitionstätigkeit nur aggregiert auf Ebene der Versorgungsbereiche dargestellt.

Investitionsunterschiede nach Versorgungsbereich und Praxistyp

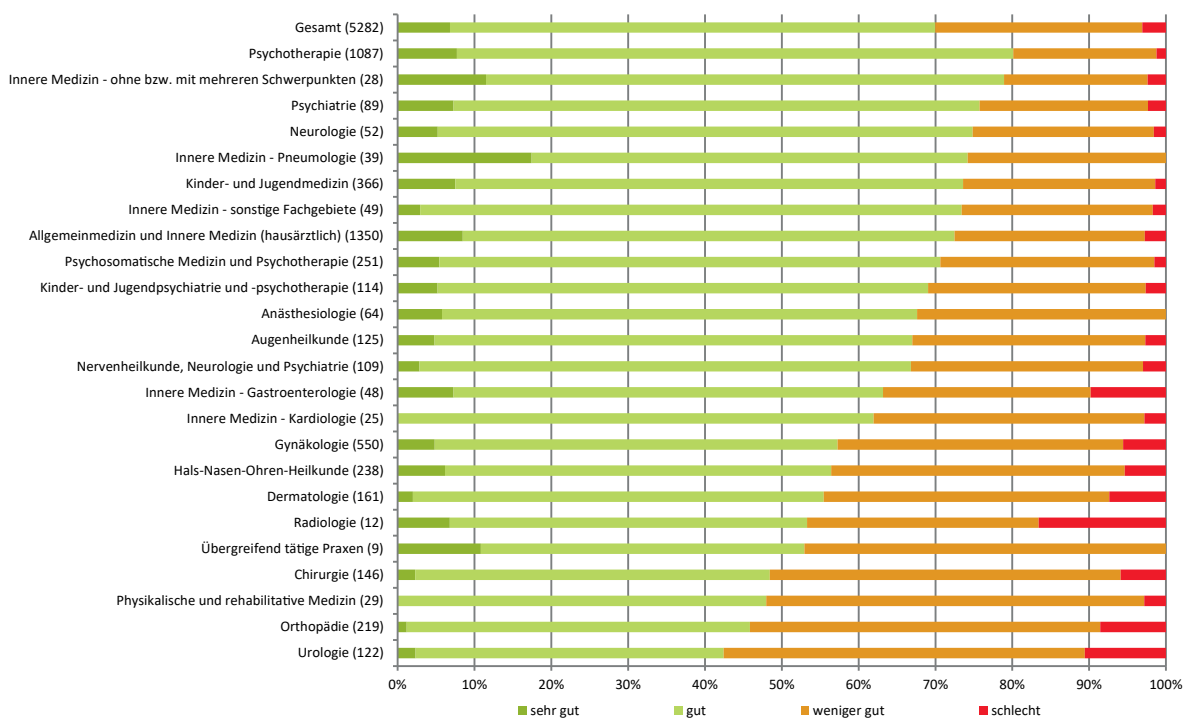
Hinsichtlich des Niveaus des mittleren Investitionsvolumens der Praxen zeigen sich große Unterschiede zwischen den Versorgungsbereichen. Besonders hoch waren die durchschnittlichen

Investitionen je Praxis im fachärztlichen Bereich (vgl. Tabelle 13, Seite 35). Das höhere Investitionsvolumen in diesem Versorgungsbereich lässt sich auch bei einer Betrachtung der Investitionen je Praxisinhaber oder je Arzt beobachten.

Betrachtet man die Investitionstätigkeit nach Organisationsform, so zeigt sich, dass Berufsausübungsgemeinschaften insgesamt je Praxis eine stärkere Investitionstätigkeit aufwiesen als Einzelpraxen. Mit Ausnahme des Jahres 2018 im psychotherapeutischen und psychosomatischen Bereich gilt dies über alle Jahre und Versorgungsbereiche hinweg. Je Inhaber und je Arzt lagen die Investitionen der Berufsausübungsgemeinschaften für den fachärztlichen Bereich sowie für den Durchschnitt aller Versorgungsbereiche ebenfalls über denen der Einzelpraxen. Im hausärztlichen Bereich sowie in der psychotherapeutischen und psychosomatischen Versorgung zeigt sich für die meisten Jahre ein umgekehrter Zusammenhang mit höheren Investitionsvolumen je Inhaber und je Arzt in Einzelpraxen als in Berufsausübungsgemeinschaften.

Persönliche Bewertung der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Tätigkeit

Zum Jahreswechsel 2019/2020 bewerteten etwa 70 % der Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels ihre Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychothera-

Abbildung 3 Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt insgesamt differenziert nach Fachgebiet

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zur Lagebewertung vorlagen. Anzahl der Praxen in Klammern. Die Fachgebiete sind nach der Summe der Anteile für sehr gut und gut sortiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

peut als gut bis sehr gut (vgl. Abbildung 3, Seite 36). Dieser Anteil ist vergleichbar mit dem der vorhergehenden Erhebung (70,4 %). Zugleich variiert die Bewertung der Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut zwischen den einzelnen Fachgebieten. Eine besonders positive Einschätzung gaben die Teilnehmer des Fachgebiets Psychotherapie ab. Etwa 80 % von ihnen beschrieben ihre Situation als Vertragspsychotherapeut als gut oder sehr gut. Im Gegensatz dazu kamen nur etwa 42 % der Befragten in der Urologie zu einer positiven Einschätzung.

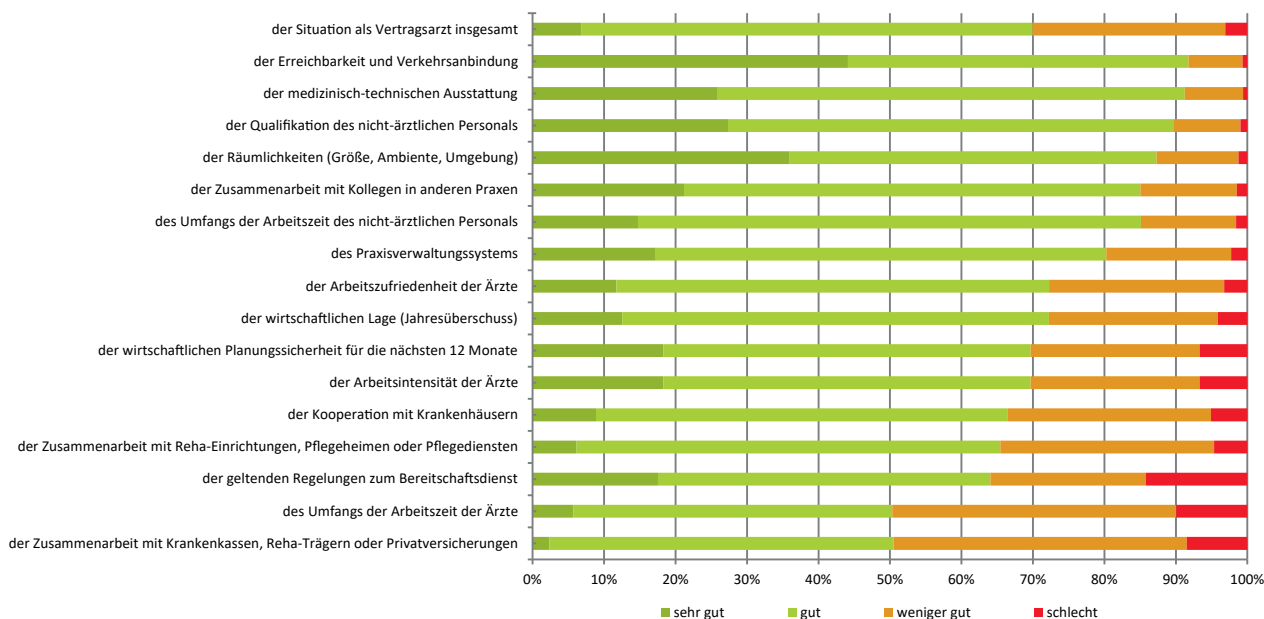
Abbildung 4 (Seite 37) zeigt detailliert die Einschätzungen der Befragten zur personellen, technischen und räumlichen Ausstattung der Praxen, zum erzielten Jahresüberschuss sowie zu den Arbeitszeiten im Jahr 2018. Besonders zufrieden zeigten sich die Ärzte und Psychotherapeuten mit der Erreichbarkeit und medizinisch-technischen Ausstattung ihrer Praxis sowie mit der Qualifikation des nicht-ärztlichen Personals. Über 90 % der Befragten bewerteten diese Aspekte als gut bis sehr gut. Die Räumlichkeiten, die Zusammenarbeit mit Kollegen in anderen Praxen, der Umfang der Arbeitszeit des nicht-ärztlichen Personals sowie

das Praxisverwaltungssystem wurden von über 80 % der Befragten positiv bewertet.

Deutlich schlechter beurteilten die befragten Praxisinhaber die Situation ihrer Praxis hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Reha-Trägern oder Privatversicherungen, des Umfangs der Arbeitszeit der Ärzte sowie der geltenden Regelungen zum Bereitschaftsdienst. Nur etwa 51 bis 64 % der Befragten bewerteten diese Aspekte als gut bis sehr gut.

ZiPP-Klimaindex

Auf Grundlage des Zi-Praxis-Panels wird der ZiPP-Klimaindex zur wirtschaftlichen Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung berechnet, welcher als fortlaufendes Monitoring zur Zufriedenheit von Vertragsärzten und -psychotherapeuten hinsichtlich Lage und Erwartungen herangezogen werden kann. Der zusammengefasste Index misst die Differenz der positiven und negativen Bewertungen der wirtschaftlichen Situation der Vertragsärzte und -psychotherapeuten und ihre Einschätzung für die nächsten 12 Monate. Er kann zwischen den Ext-

Abbildung 4 Persönliche Bewertung der Situation der Praxis hinsichtlich ...

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zur Lagebewertung vorlagen. Anzahl der Praxen in Klammern. Die Bewertungsaspekte sind nach der Summe der Anteile für sehr gut und gut sortiert.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

remwerten -100 (d.h. alle Befragten schätzen die Lage als weniger gut bzw. schlecht ein und erwarten eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation) und +100 (d.h. alle Befragten schätzen die Lage als sehr gut bzw. gut ein und erwarten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation) schwanken. Damit der Klimaindex die Stimmungslage der Gesamtheit der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung möglichst gut abbildet, werden die Antworten der Praxisinhaber bei der Zusammenfassung gewichtet.

Der vorliegende ZiPP-Klimaindex basiert auf den Angaben der Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels im Befragungszeitraum Ende 2019 / Anfang 2020. Die überwiegende Anzahl der Teilnehmer hat die Befragung im Zeitraum von Dezember 2019 bis Februar 2020, also vor Beginn der Covid-19-Pandemie, abgeschlossen. Aufgrund einzelner späterer Einsendungen der Teilnehmerangaben ist eine vollständige Unabhängigkeit der Ergebnisse von der damals beginnenden Pandemie nicht ausgeschlossen. Der Index liefert aber tendenziell ein Bild des Wirtschaftsklimas kurz vor der Covid-19-Pandemie.

Die Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels beurteilten ihre Wirtschaftslage zum damaligen Zeitpunkt überwiegend sehr gut bzw. gut (+44,7 Indexpunkte). Hingegen befanden sich die wirtschaftli-

chen Erwartungen für das Jahr 2020 mit -10,0 Punkten im negativen Bereich. Der zusammengefasste Klimaindex zeigte mit +17,3 Punkten ein positives Wirtschaftsklima an und es kann eine leichte Verbesserung dieses optimistischen wirtschaftlichen Klimas festgestellt werden: Der ZiPP-Klimaindex zur Erhebungswelle 2019 liegt gut 2 Saldenpunkte über dem Wert der Vorjahreserhebung (15,4 Punkte). Zudem liegt der Klimaindex damit wieder etwa auf dem Niveau der Erhebung des Zi-Praxis-Panels 2017 (17,5 Punkte). In den Erhebungen zuvor (2014 bis 2017) konnte eine stetige Verbesserung des Wirtschaftsklimas bei Vertragsärzten und -psychotherapeuten beobachtet werden.

Der beobachtete Anstieg im Klima stimmt mit der nominal aufwärtsgerichteten wirtschaftlichen Situation der Vertragsärzte und -psychotherapeuten im Jahr 2018 überein. Preisbereinigt sanken jedoch die Jahresüberschüsse der Praxen im Zi-Praxis-Panel geringfügig (-0,2 %, vgl. Tabelle 1, Seite 12). Die Lagebeurteilung verbesserte sich somit weiter auf hohem Niveau. Während die Lage im Jahr 2018 noch mit +39,0 Saldenpunkten bewertet wurde, lag die Bewertung im Jahr 2019 bei +44,7.

Kapitel 4

Wirtschaftliche Situation in den Fachgebieten

Im Folgenden werden zentrale Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel für die einzelnen Fachgebiete jeweils auf einer Überblickseite zusammengefasst. Die dargestellten Ergebnisse können detailliert und für alle Fachgebiete auch den vorangegangenen Kapiteln bzw. dem Tabellenteil in Kapitel 7 entnommen werden. Im Detail finden sich die Ergebnisse und Hintergrundinformationen zu Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Praxisinhaber in Tabelle 26 bis 37 (Seite 98 bis 120), zur Patientenstruktur in Tabelle 11 (Seite 32). Der Vergleich der teilnehmenden Praxen mit der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung nach KV-Honorarklassen beruht auf Tabelle 41 (Seite 125) und Tabelle 42 (Seite 127). Die Ergeb-

nisse zur persönlichen Bewertung der Situation als Vertragsarzt bzw. Vertragspsychotherapeut lassen sich auch in Abbildung 3 (Seite 36) finden. Die Darstellung zur wöchentlichen Arbeitszeit der Praxisinhaber basiert auf Tabelle 38 (Seite 122). Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es rundungsbedingt vorkommen kann, dass sich die in den Diagrammen ausgewiesenen Einzelwerte nicht genau zu 100 % bzw. zur ausgewiesenen Summe aufaddieren „Tsd.“ steht für „Tausend“.

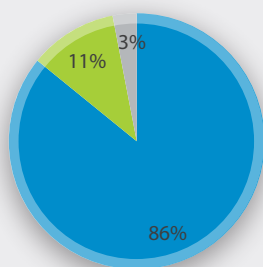
Eckdaten zur Wirtschaftslage – Verzeichnis nach Fachgebieten

Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	40
Anästhesiologie	41
Augenheilkunde.....	42
Chirurgie	43
Dermatologie.....	44
Gynäkologie	45
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	46
Innere Medizin - Gastroenterologie	47
Innere Medizin - Kardiologie.....	48
Innere Medizin - Pneumologie	49
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	50
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	51
Kinder- und Jugendmedizin.....	52
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	53
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie.....	54
Neurologie.....	55
Orthopädie.....	56
Physikalische und rehabilitative Medizin	57
Psychiatrie	58
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	59
Psychotherapie.....	60
Radiologie	61
Urologie	62

Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)

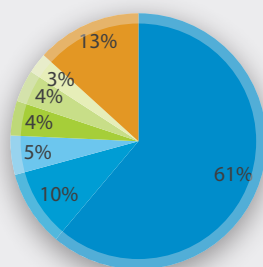
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	321,3	338,6	351,3	363,9	13,3%	249,4	324,8	422,6
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	151,6	159,2	166,8	175,4	15,7%	109,3	148,0	202,7
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	169,6	179,5	184,5	188,5	11,1%	123,0	167,6	229,3
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



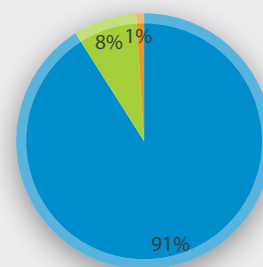
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



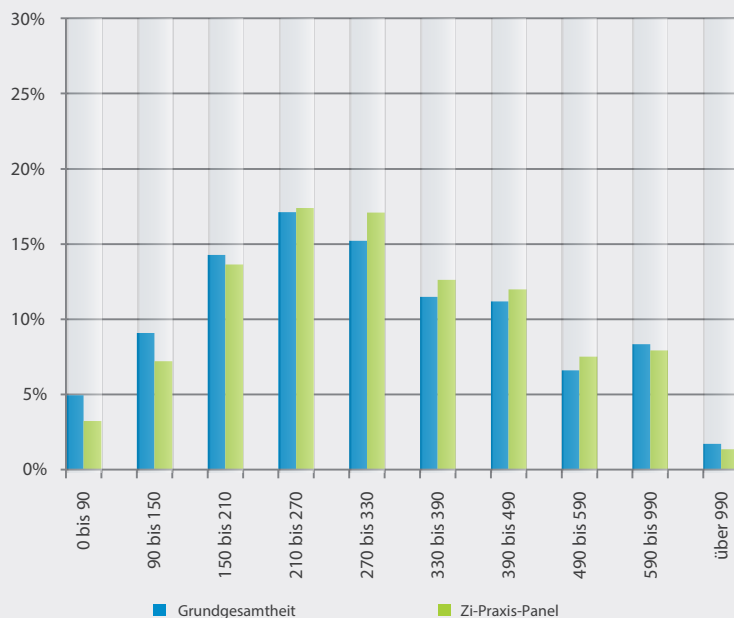
- Personal
- Mietausschlag
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Abschreibungen
- Material und Labor
- Kraftfahrzeughaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

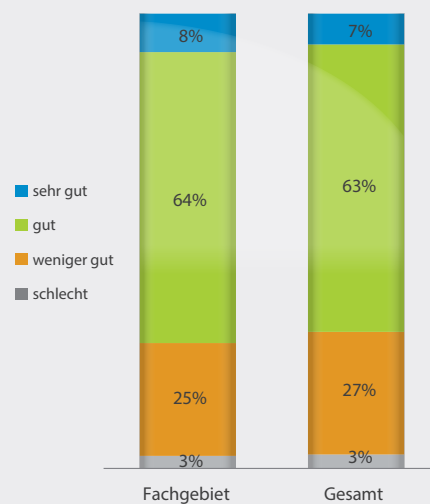


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

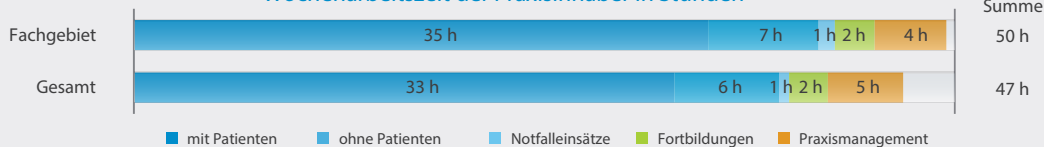
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

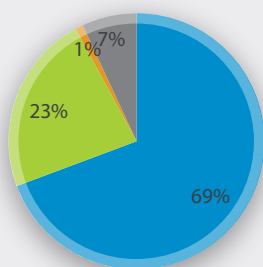


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Anästhesiologie

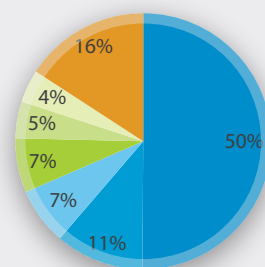
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	303,1	309,6	313,7	321,7	6,2%	194,5	276,4	355,8
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	129,9	136,6	137,8	141,0	8,5%	73,9	94,8	168,4
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	173,1	173,1	175,9	180,7	4,4%	127,8	155,4	219,7
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



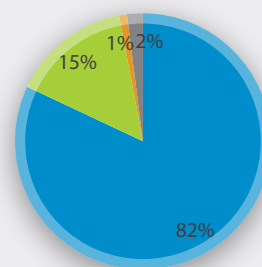
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



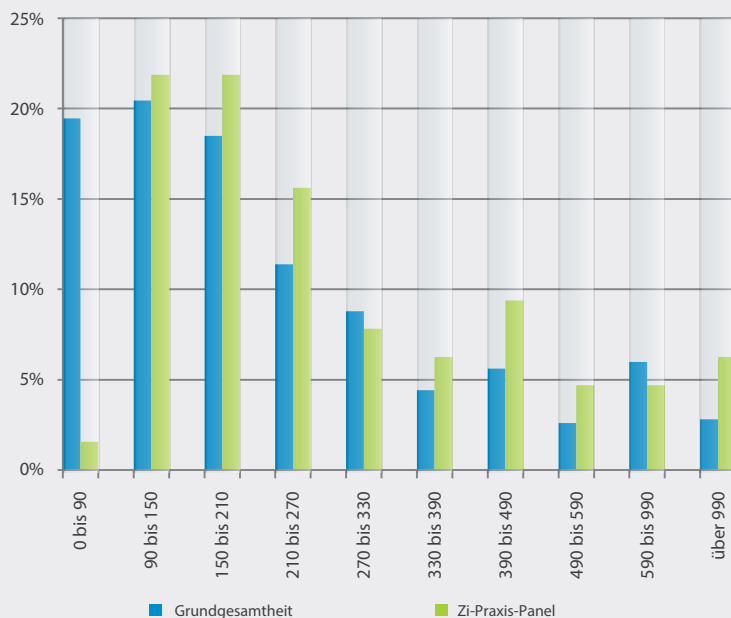
■ Personal
■ Miet- einschl. NK für Praxisräume
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Material und Labor
■ Abschreibungen
■ Kraftfahrzeughaltung
■ Sonstige

Patientenstruktur

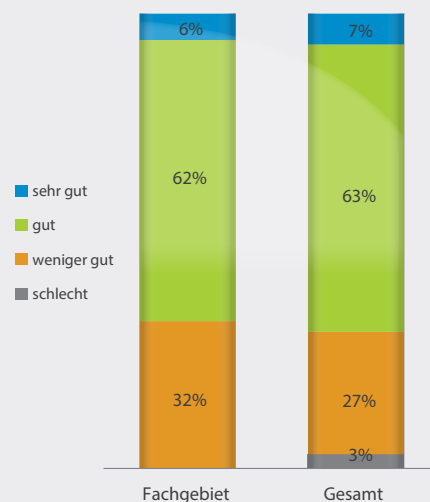


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

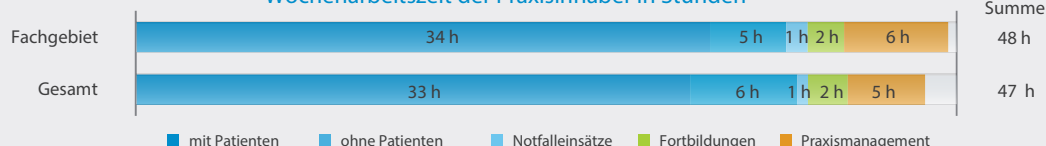
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

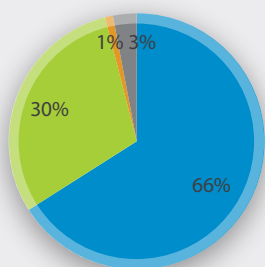


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Augenheilkunde

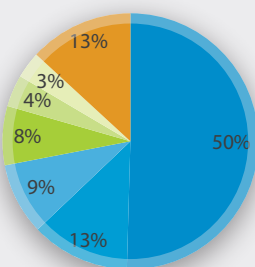
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	435,3	471,3	484,7	502,9	15,5%	276,1	424,1	611,2
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	211,1	222,5	228,2	237,9	12,7%	131,4	178,9	294,6
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	224,2	248,7	256,5	265,1	18,2%	139,3	214,0	320,3
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



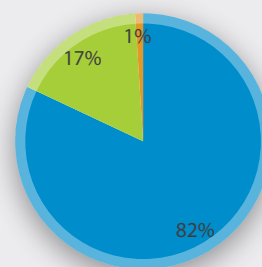
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



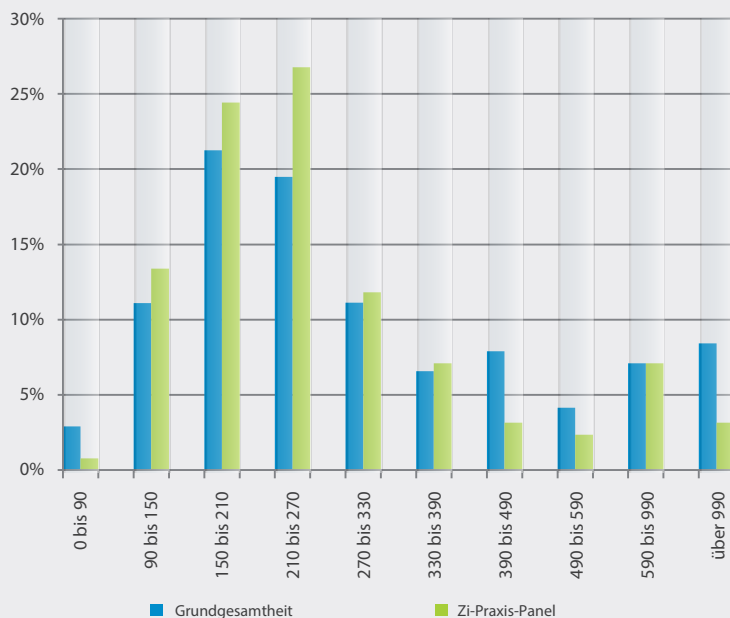
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Abschreibungen

Patientenstruktur

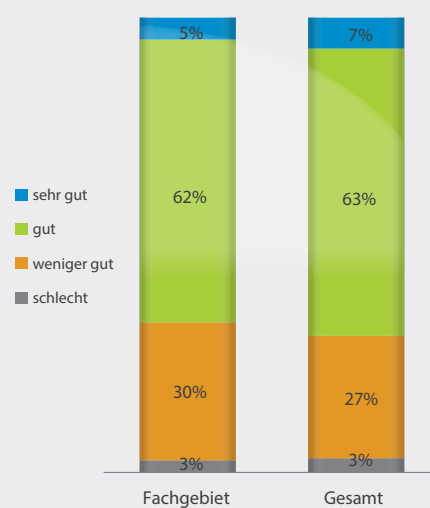


- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Nutzung externer Infrastruktur
- Sonstige
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

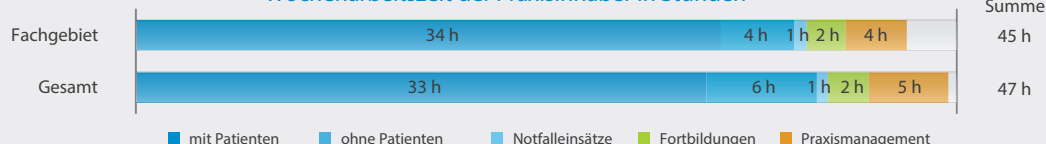
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

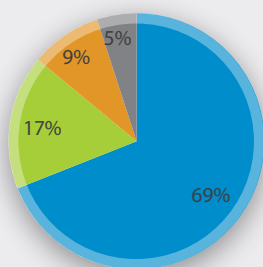


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Chirurgie

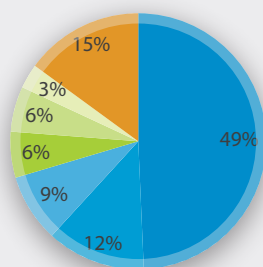
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	401,4	407,3	423,8	423,1	5,4%	308,7	406,0	486,6
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	229,9	235,4	242,2	245,9	7,0%	175,4	234,5	291,7
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	171,4	171,9	181,6	177,1	3,3%	119,4	163,2	216,6
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



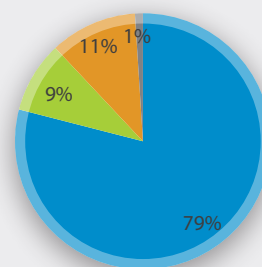
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



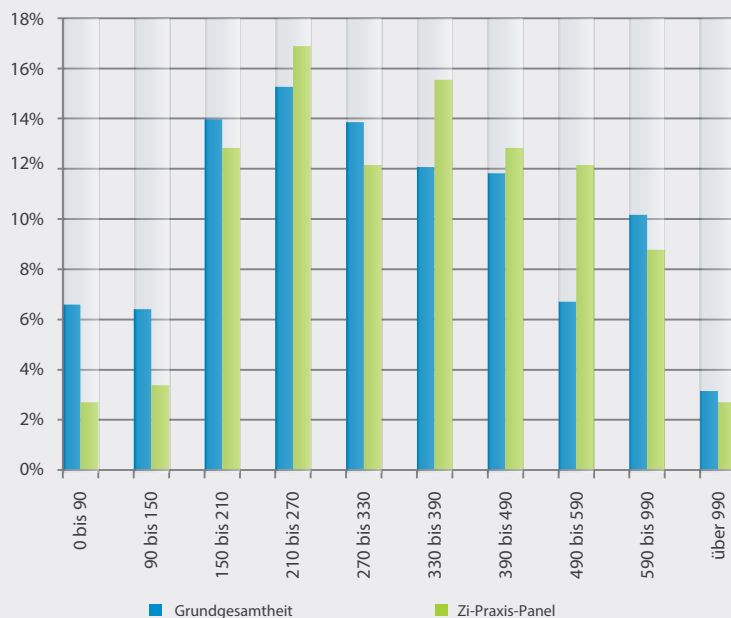
■ Personal
■ Miete einschl. NK für Praxisräume
■ Material und Labor
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Abschreibungen
■ Nutzung externer Infrastruktur
■ Sonstige

Patientenstruktur

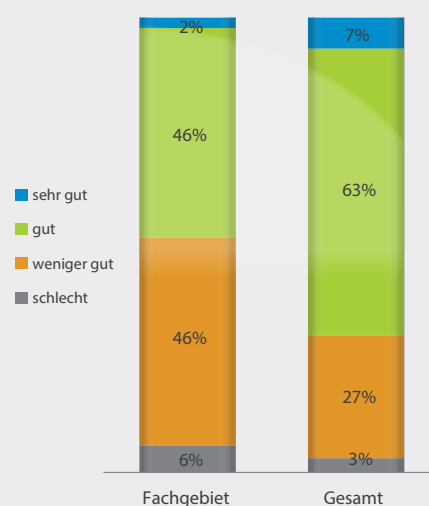


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

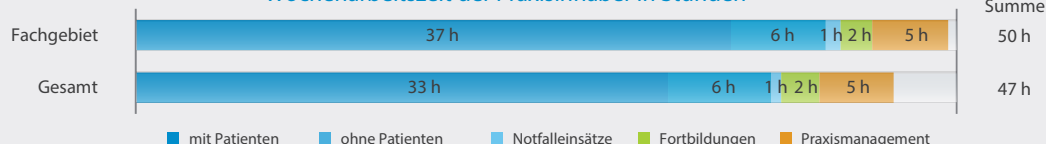
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

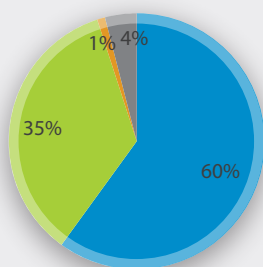


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Dermatologie

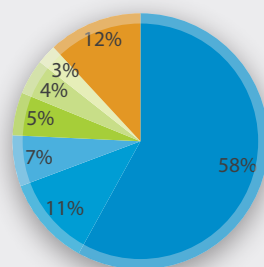
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	399,8	421,0	424,0	434,1	8,6%	283,2	375,4	504,7
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	208,0	217,3	223,5	232,6	11,8%	151,3	184,7	267,3
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	191,8	203,7	200,5	201,5	5,0%	133,6	187,6	248,7
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



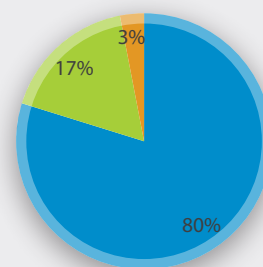
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



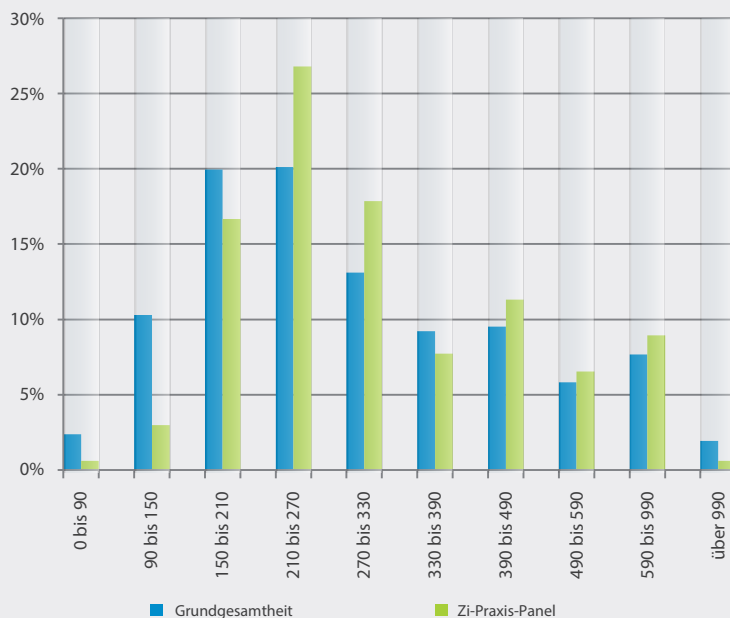
■ Personal
■ Mietе einschl. NK für Praxisräume
■ Material und Labor
■ Abschreibungen

Patientenstruktur

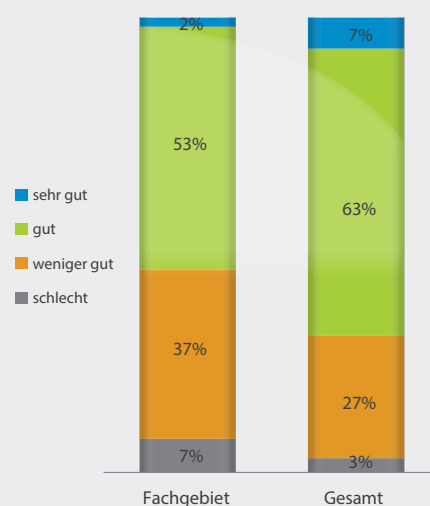


■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Wartung und Instandhaltung
■ Sonstige
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

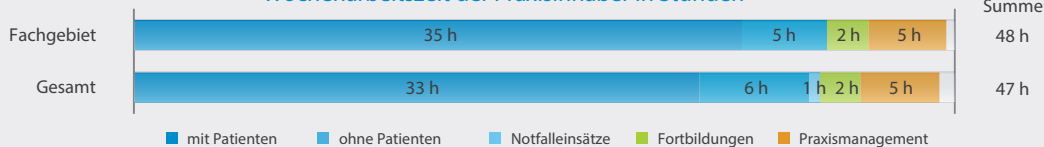
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

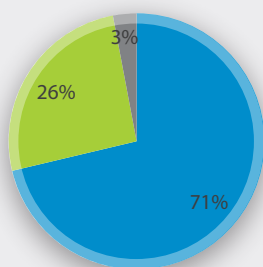


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Gynäkologie

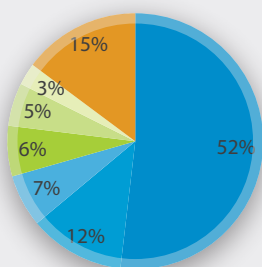
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	314,2	327,3	333,6	337,7	7,5%	246,9	319,3	395,4
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	152,4	156,1	160,9	164,4	7,9%	118,7	152,0	187,7
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	161,8	171,2	172,7	173,3	7,1%	113,8	158,7	217,0
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



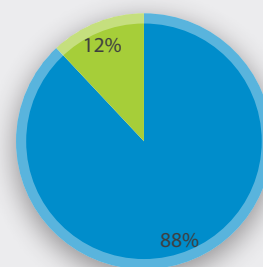
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



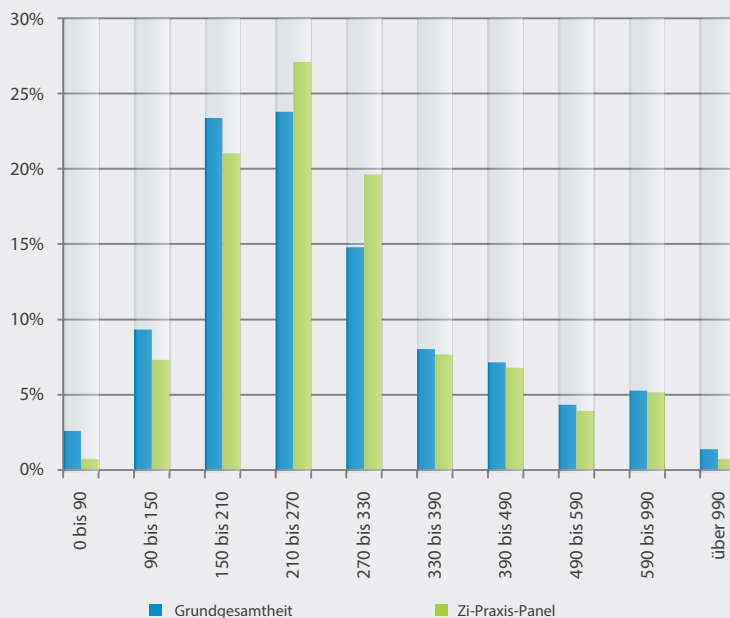
■ Personal
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Abschreibungen
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Patientenstruktur

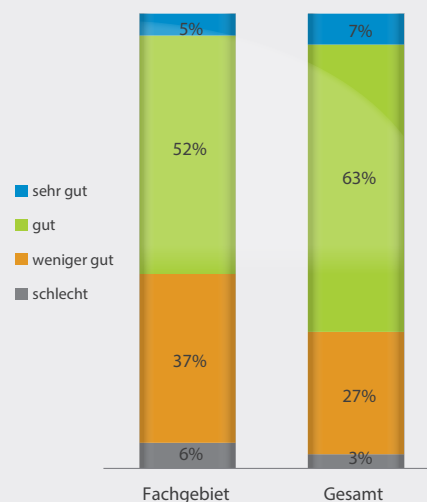


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

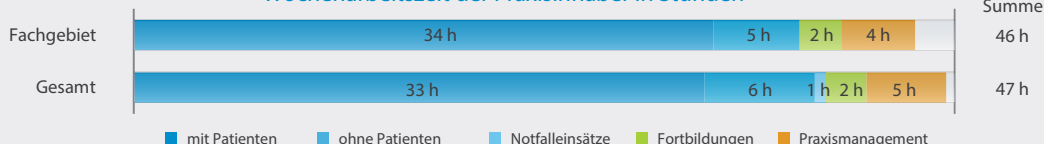
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

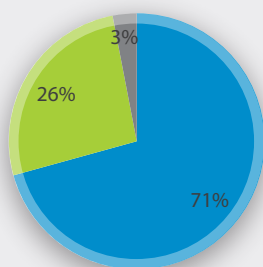


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

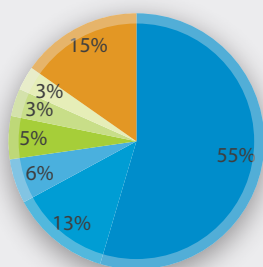
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	327,5	337,0	341,3	350,4	7,0%	274,8	333,0	404,8
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	158,9	160,6	165,2	171,3	7,9%	125,4	156,3	195,5
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	168,7	176,3	176,1	179,1	6,2%	133,7	174,6	218,7
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



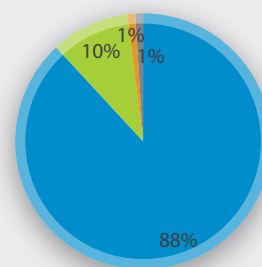
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



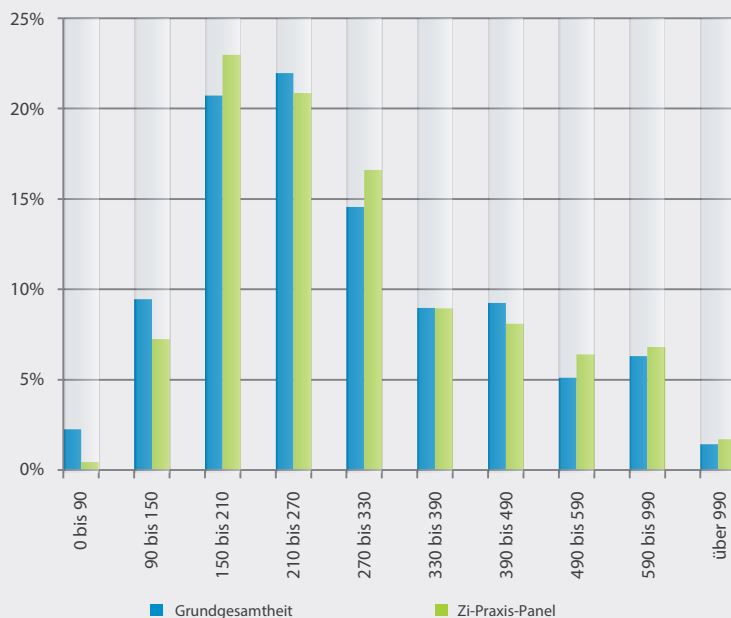
- Personal
- Miet- und NK für Praxisräume
- Abschreibungen
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Wartung und Instandhaltung
- Material und Labor
- Sonstige

Patientenstruktur

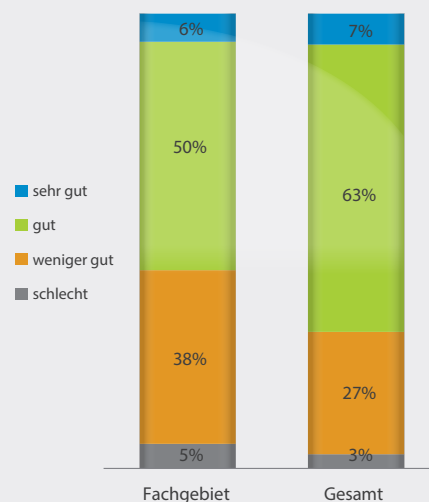


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

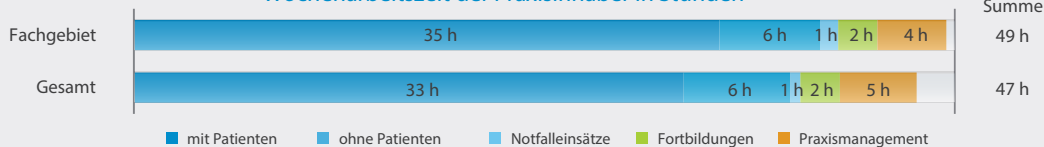
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

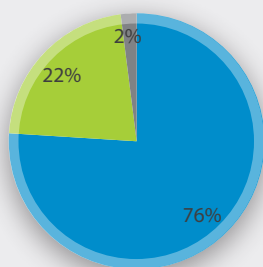


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Innere Medizin - Gastroenterologie

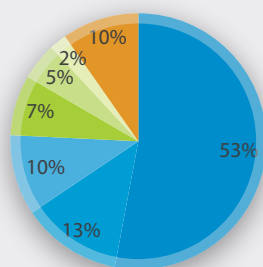
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	486,8	526,3	582,5	563,4	15,7%	471,9	483,6	594,8
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	286,8	295,1	365,2	357,5	24,7%	271,3	305,9	339,7
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	200,0	231,2	217,3	205,9	2,9%	177,7	177,7	213,9
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



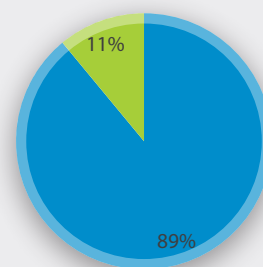
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



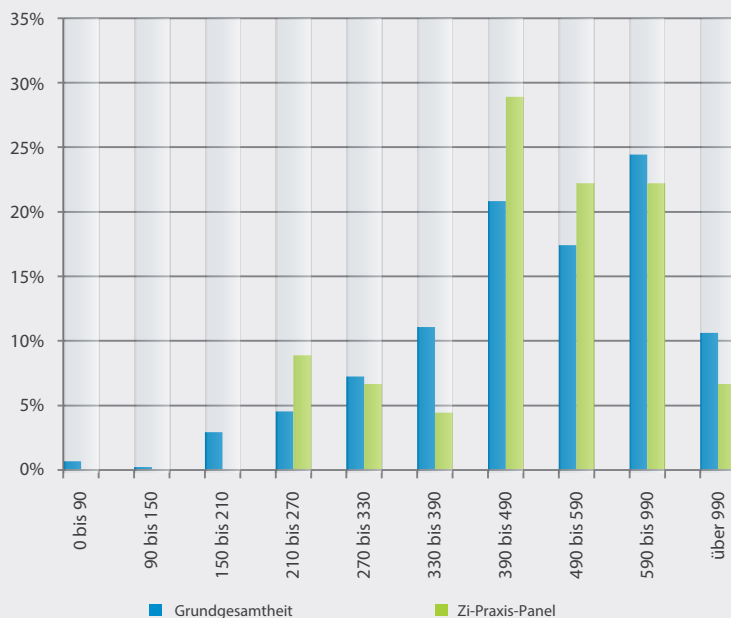
■ Personal
■ Miete einschl. NK für Praxisräume
■ Material und Labor
■ Absreibungen

Patientenstruktur

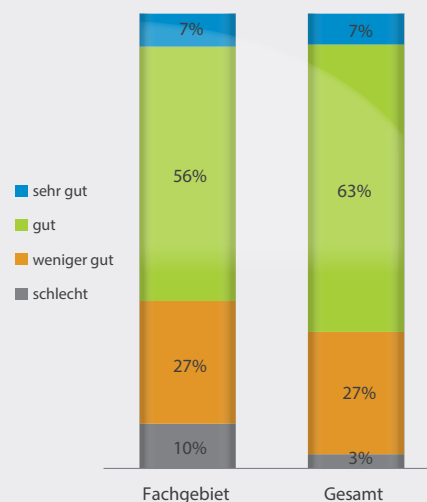


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

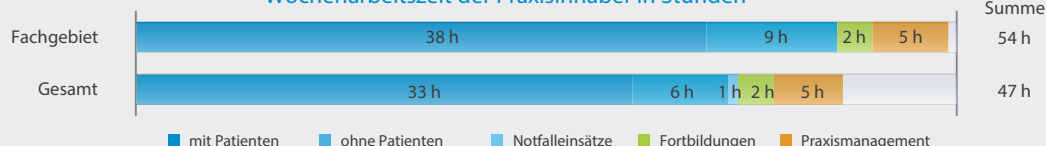
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

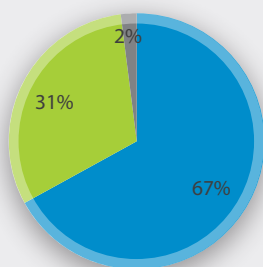


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Innere Medizin - Kardiologie

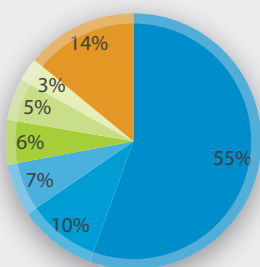
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	508,8	525,8	545,5	566,9	11,4%	363,5	491,9	801,7
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	242,0	244,2	262,2	265,0	9,5%	184,3	218,3	245,4
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	266,8	281,6	283,3	301,9	13,1%	190,8	261,4	326,1
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



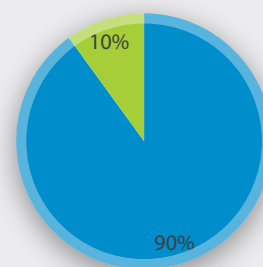
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



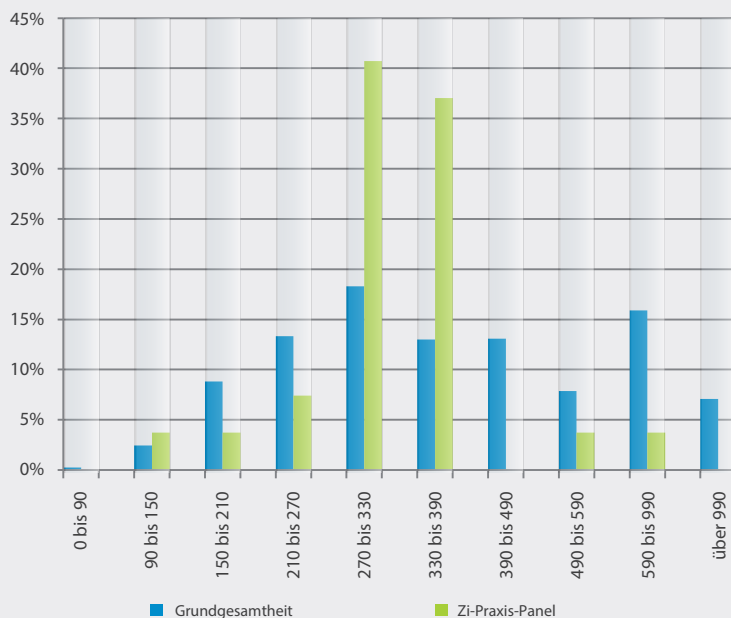
■ Personal
■ Mietе einschl. NK für Praxisräume
■ Material und Labor
■ Abschreibungen
■ Wartung und Instandhaltung
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Patientenstruktur

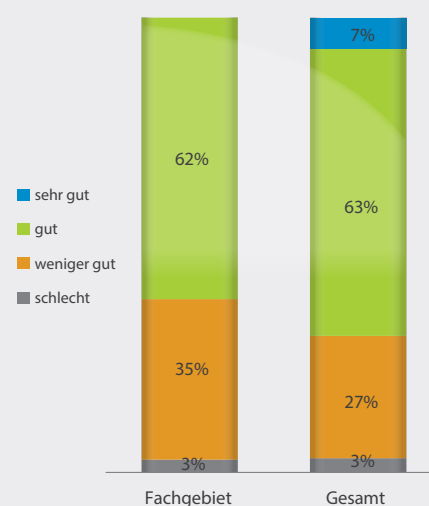


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

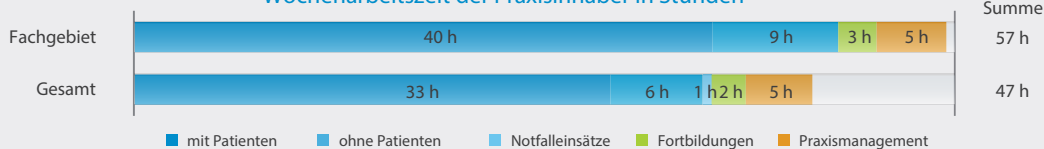
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

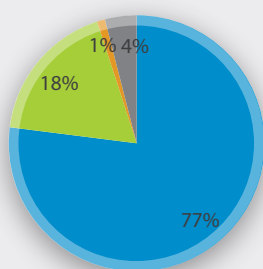


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Innere Medizin - Pneumologie

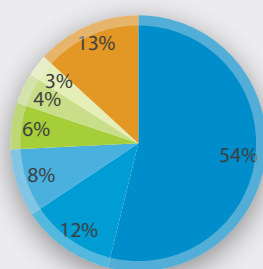
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	500,4	530,7	551,2	555,9	11,1%	361,5	517,4	752,5
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	289,6	302,8	312,7	323,2	11,6%	165,5	284,5	469,5
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	210,8	227,9	238,5	232,7	10,4%	186,7	232,9	270,5
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



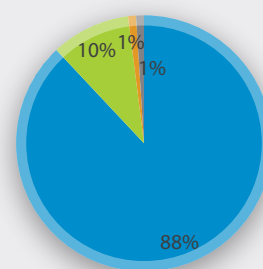
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



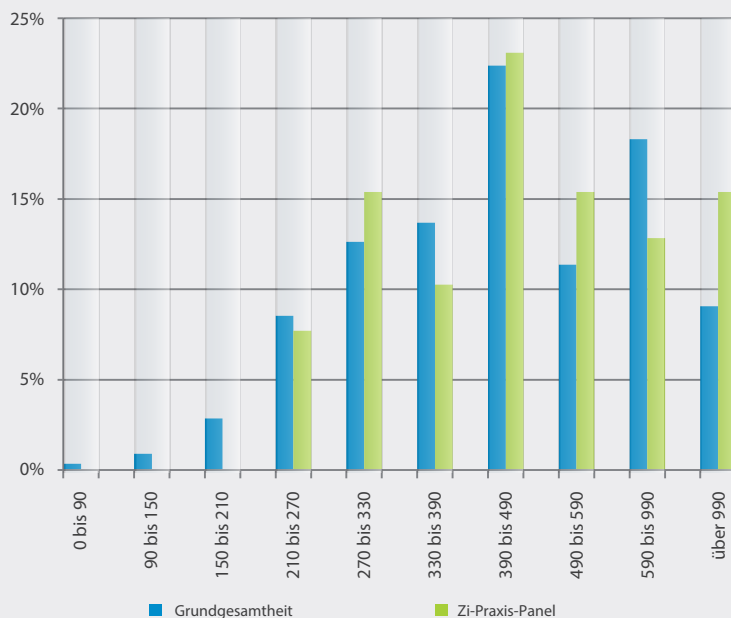
■ Personal
■ Material und Labor
■ Miet- einschl. NK für Praxisräume
■ Abschreibungen

Patientenstruktur

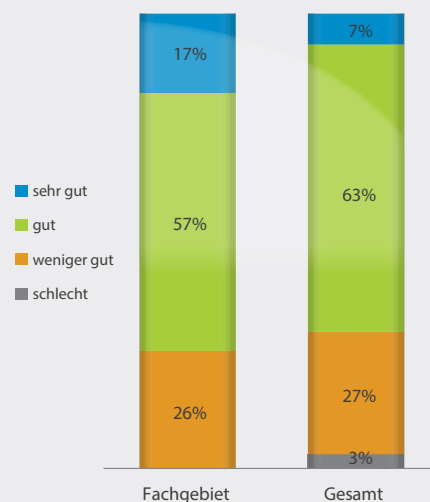


■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Wartung und Instandhaltung
■ Sonstige
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

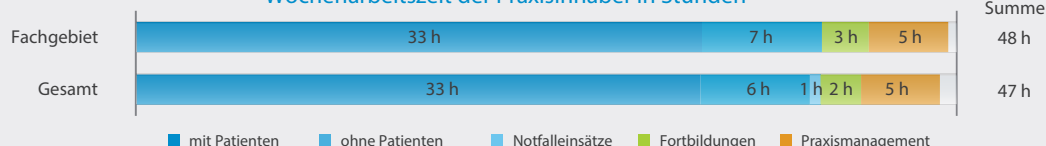
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

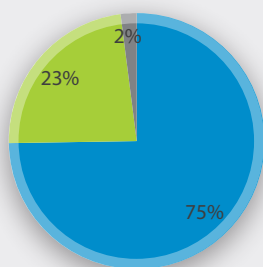


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten

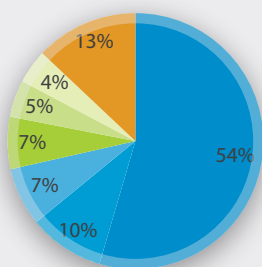
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	603,5	628,1	661,9	694,5	15,1%	402,7	566,5	930,1
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	330,5	356,4	375,4	408,2	23,5%	197,0	364,2	589,8
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	273,0	271,7	286,5	286,3	4,9%	193,8	329,9	340,2
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



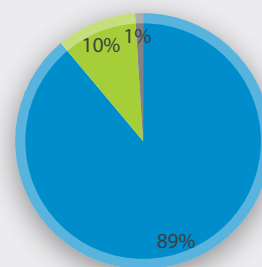
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



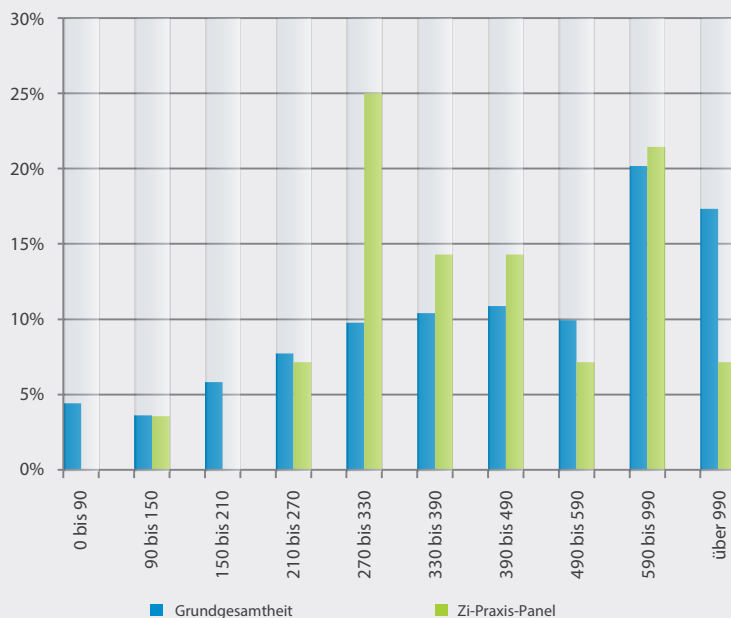
■ Personal
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Material und Labor
■ Abschreibungen

Patientenstruktur

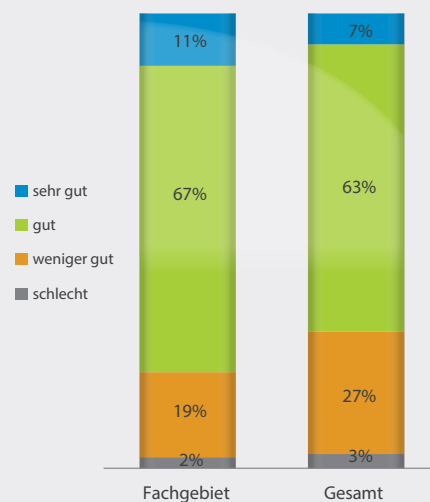


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

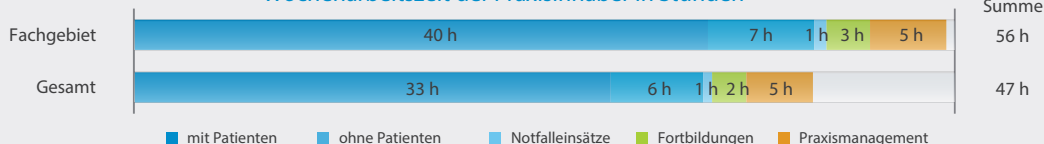
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

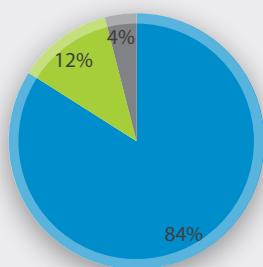


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Innere Medizin - sonstige Fachgebiete

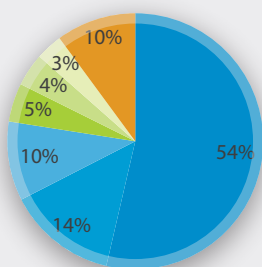
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	641,8	691,8	708,8	750,1	16,9%	422,7	718,3	963,3
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	394,5	404,3	421,7	454,6	15,2%	238,7	432,5	525,1
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	247,4	287,5	287,2	295,6	19,5%	202,3	285,8	386,4
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



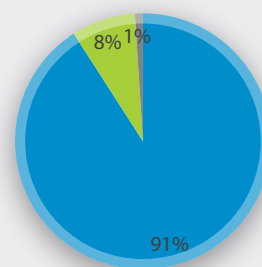
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



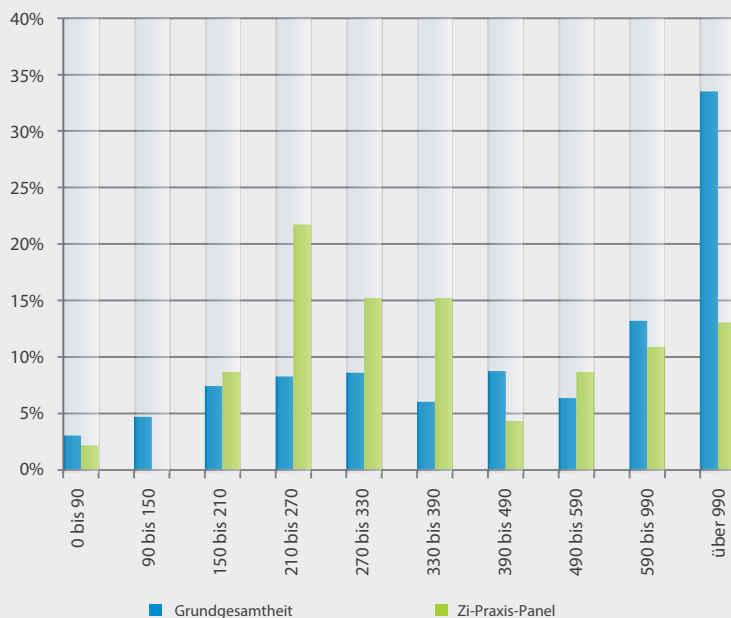
■ Personal
■ Material und Labor
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Abschreibungen
■ Wartung und Instandhaltung
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Sonstige

Patientenstruktur

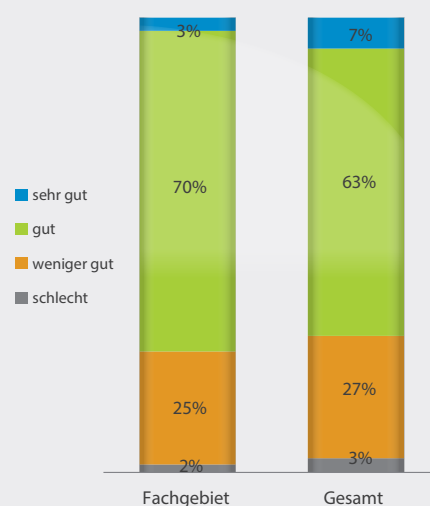


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

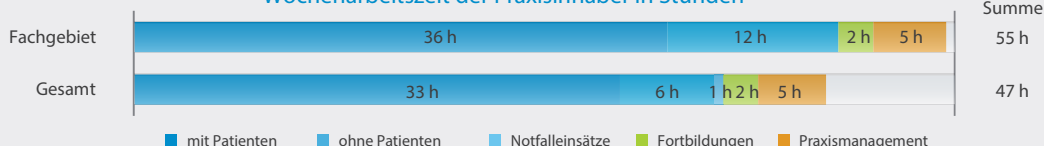
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

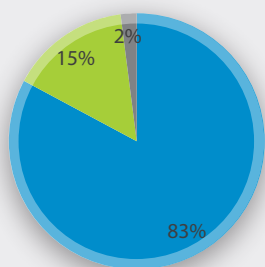


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Kinder- und Jugendmedizin

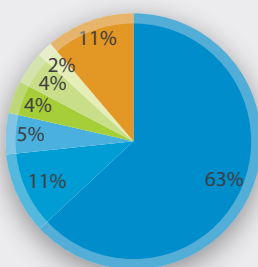
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	338,5	355,0	386,7	404,6	19,5%	300,6	391,1	483,8
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	171,8	177,8	193,6	204,9	19,3%	134,0	180,0	236,1
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	166,6	177,2	193,1	199,7	19,8%	146,4	195,0	243,4
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



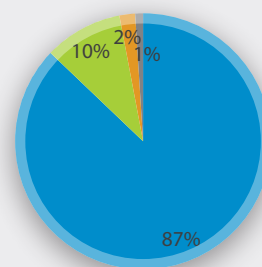
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



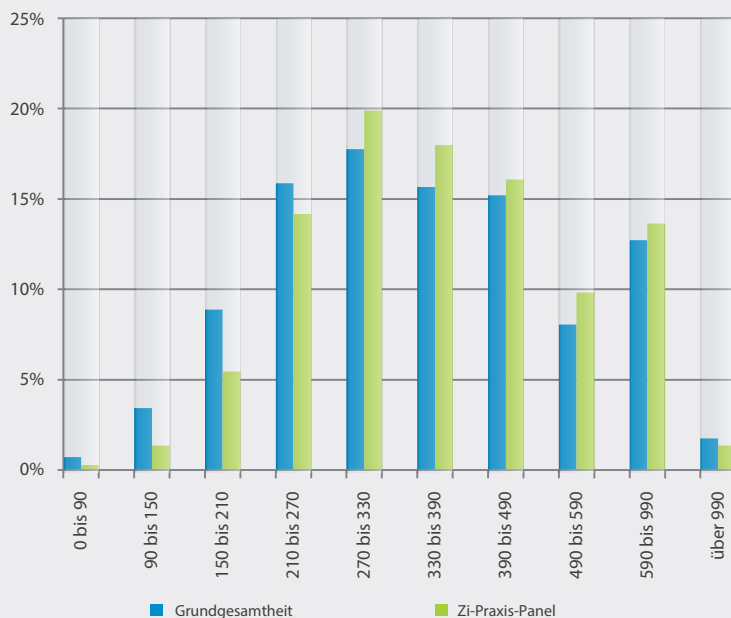
■ Personal
■ Material und Labor
■ Wartung und Instandhaltung
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Abschreibungen
■ Sonstige

Patientenstruktur

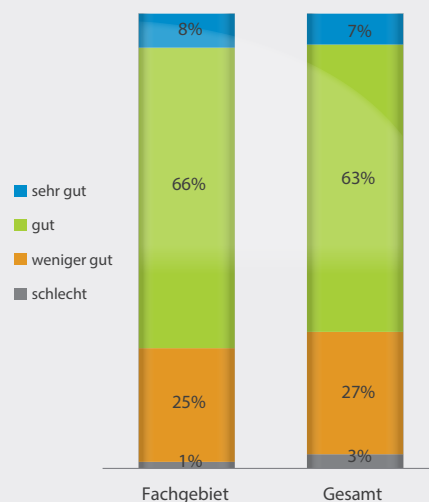


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

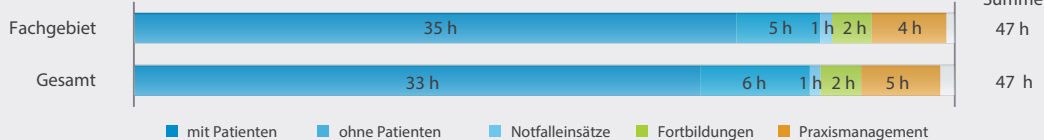
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

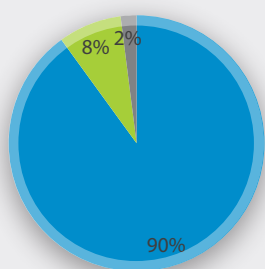


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

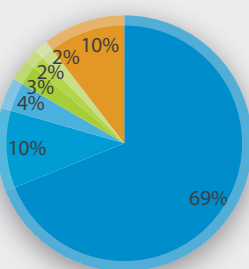
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	394,8	425,0	419,4	442,6	12,1%	247,8	444,5	530,8
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	225,9	242,1	247,3	257,3	13,9%	130,0	245,6	317,2
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	168,9	182,9	172,1	185,3	9,7%	105,2	204,6	222,0
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



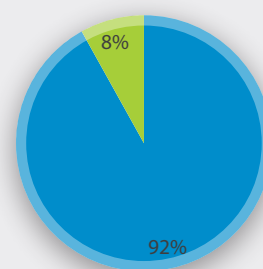
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



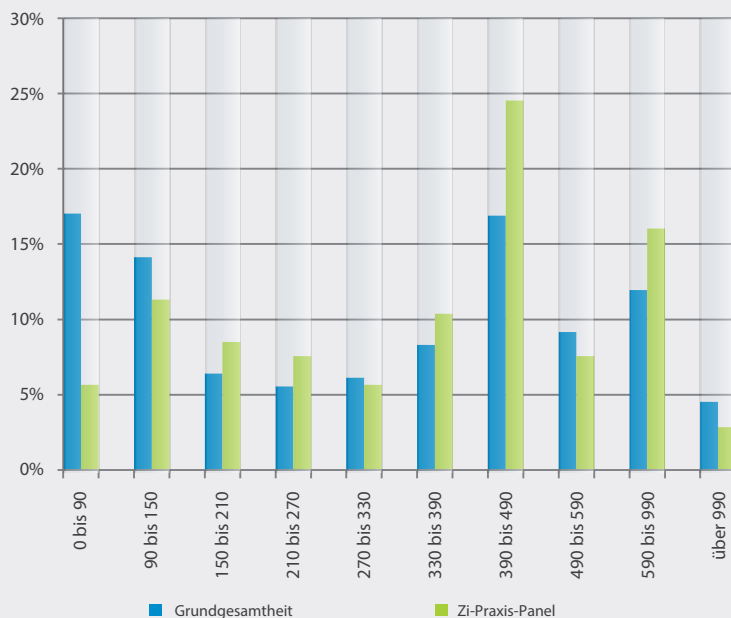
- Personal
- Material und Labor
- Wartung und Instandhaltung
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Abschreibungen
- Sonstige

Patientenstruktur

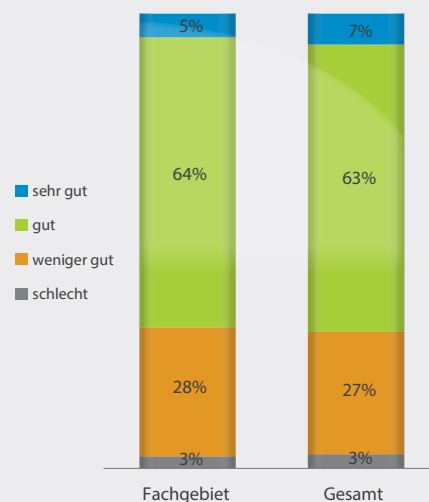


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

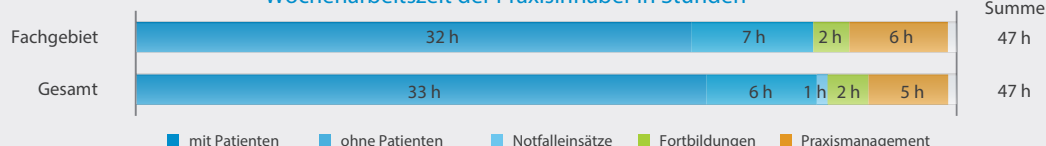
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

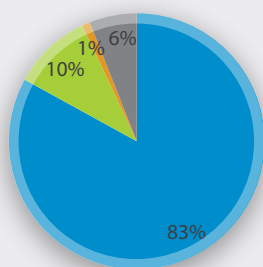


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie

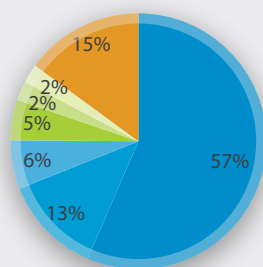
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	305,1	319,6	323,2	333,1	9,2%	241,5	320,7	396,9
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	124,5	126,4	130,5	136,4	9,5%	100,1	129,4	152,1
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	180,6	193,2	192,7	196,8	9,0%	139,9	193,3	234,3
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



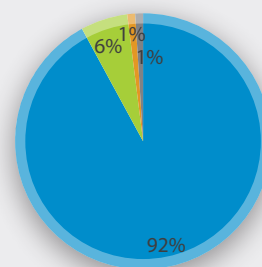
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Kostenstruktur



- Personal
- Miet einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Kraftfahrzeughaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

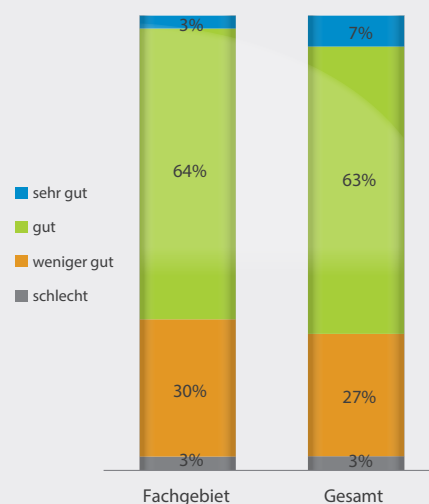


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

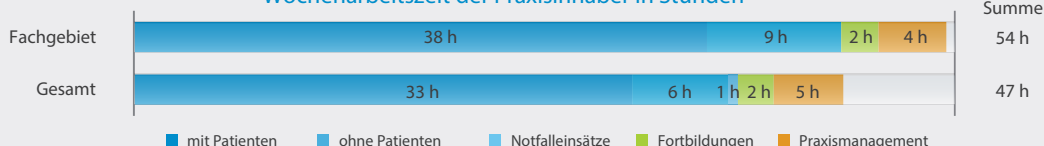
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet

Die Verteilung der KV-Honorare wird für dieses Fachgebiet nicht ausgewiesen, da die Honorarklassen mittels der Grundgesamtheit berechnet werden und das Fachgebiet dort nicht eindeutig identifizierbar ist.

Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

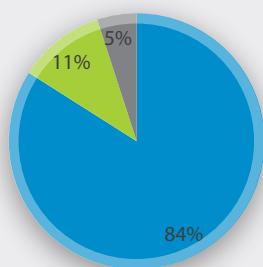


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Neurologie

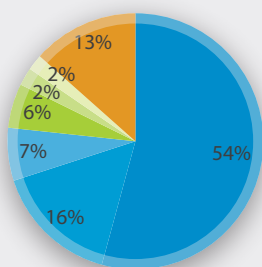
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	280,1	301,9	302,7	316,1	12,8%	241,1	288,2	362,2
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	131,6	140,8	139,9	145,3	10,4%	108,1	127,6	166,4
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	148,6	161,1	162,8	170,8	15,0%	136,8	165,4	201,2
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



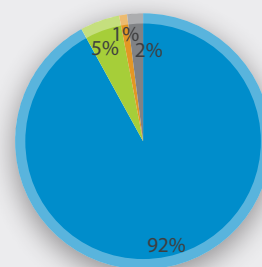
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



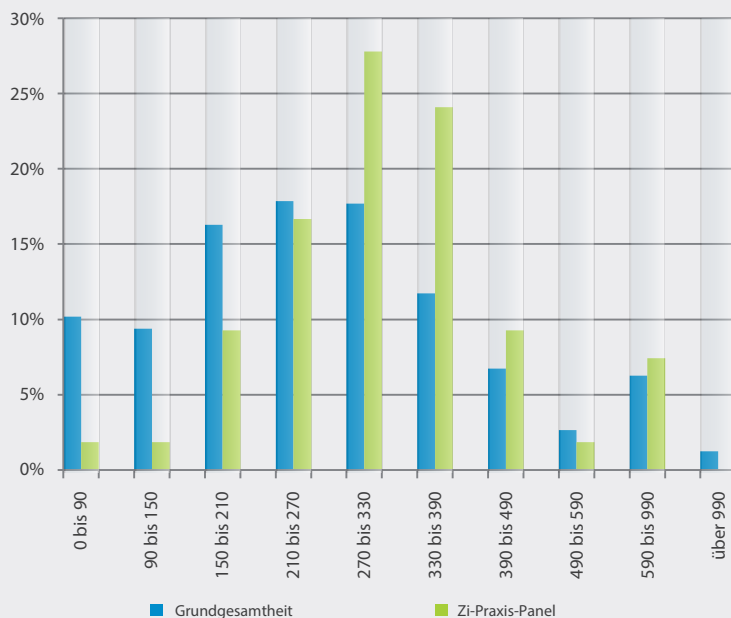
■ Personal
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Absreibungen
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Patientenstruktur

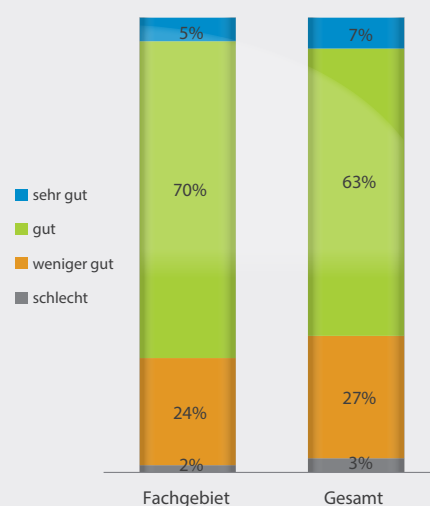


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

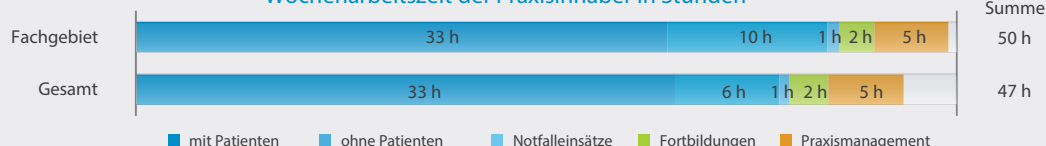
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

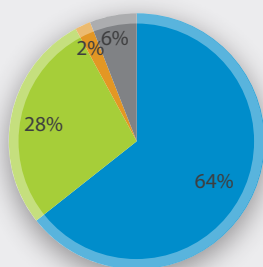


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Orthopädie

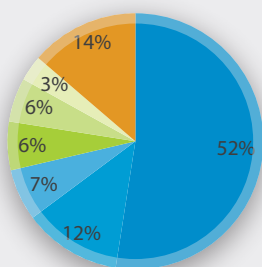
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	419,1	432,2	438,9	448,6	7,0%	333,4	422,4	507,6
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	231,3	234,9	240,1	248,0	7,2%	172,4	223,2	294,7
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	187,8	197,4	198,8	200,6	6,8%	148,1	190,2	245,0
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



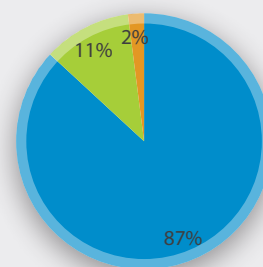
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



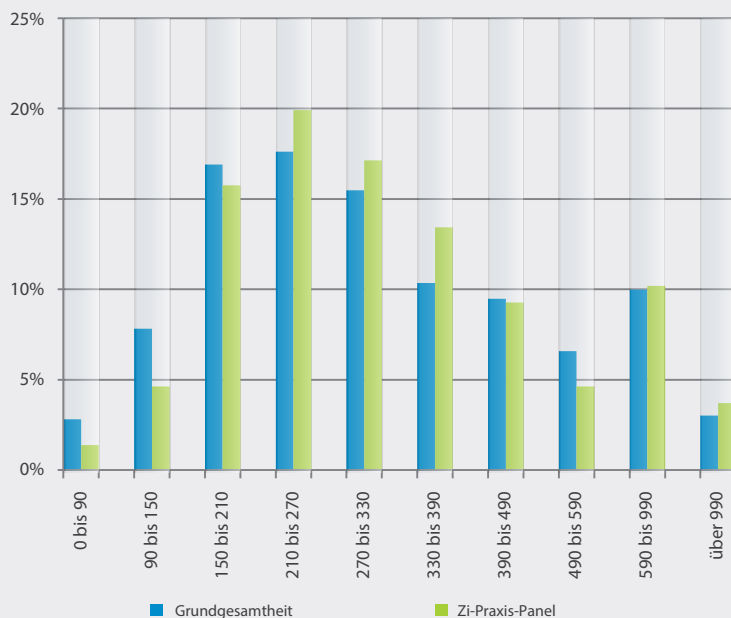
■ Personal
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Material und Labor
■ Abschreibungen
■ Wartung und Instandhaltung
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren

Patientenstruktur

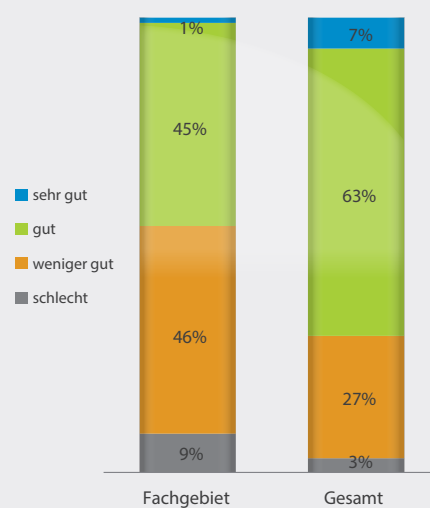


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

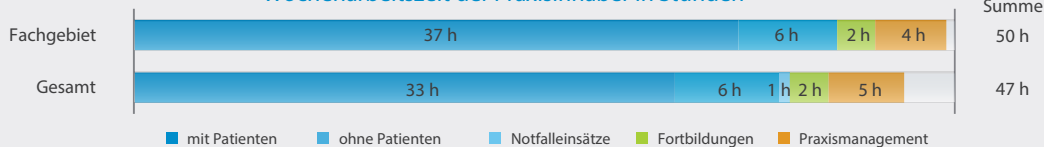
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

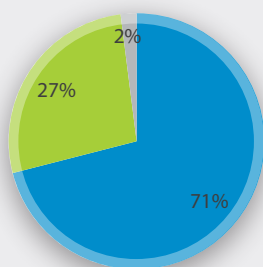


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Physikalische und rehabilitative Medizin

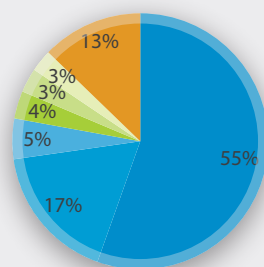
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	239,3	250,7	262,2	266,1	11,2%	174,7	245,9	297,3
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	112,0	115,8	124,1	132,2	18,0%	82,7	111,8	164,4
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	127,3	134,8	138,2	133,9	5,2%	86,9	133,0	183,2
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



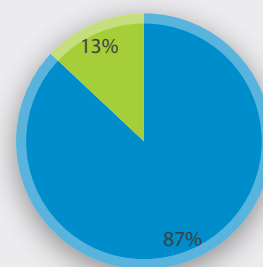
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



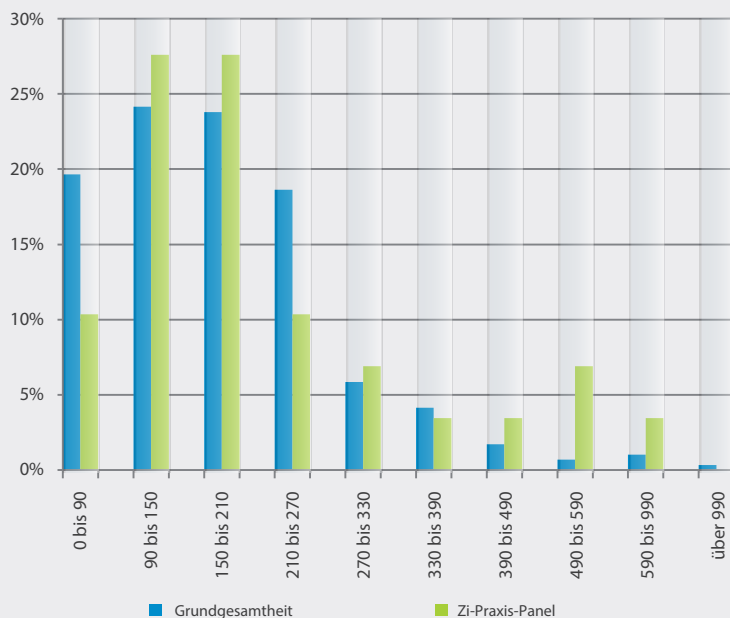
■ Personal
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Abschreibungen
■ Material und Labor
■ Kraftfahrzeughaltung
■ Sonstige

Patientenstruktur

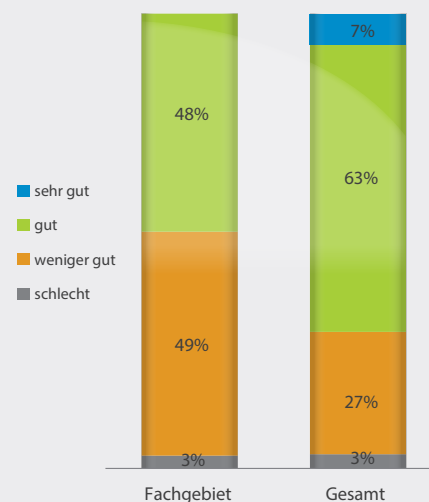


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

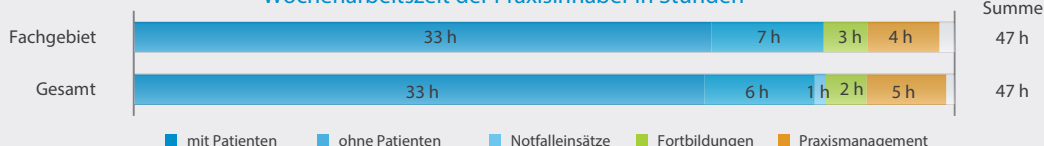
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

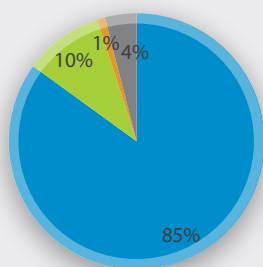


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Psychiatrie

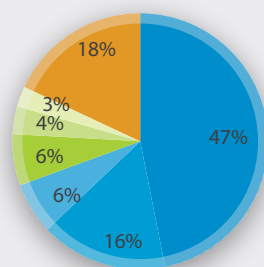
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	197,8	213,3	220,7	226,9	14,7%	146,2	199,5	274,5
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	75,9	80,6	81,8	85,6	12,8%	40,2	68,5	102,4
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	121,9	132,8	138,9	141,3	15,9%	102,4	128,7	172,1
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



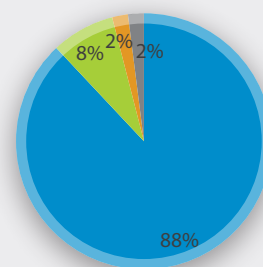
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



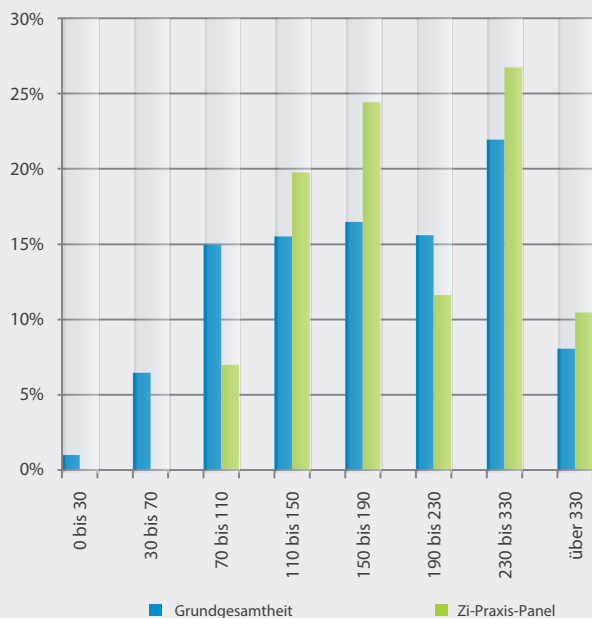
■ Personal
■ Miet- und NK für Praxisräume
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Abschreibungen
■ Kraftfahrzeughaltung
■ Wartung und Instandhaltung
■ Sonstige

Patientenstruktur

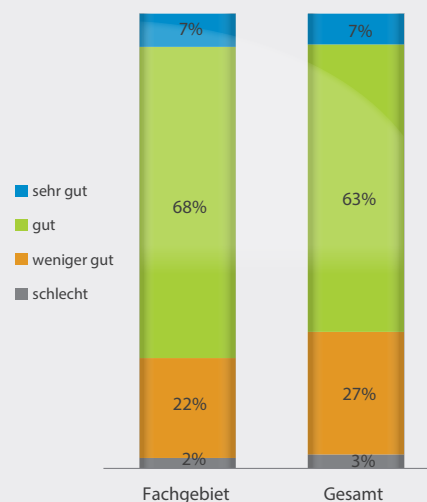


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

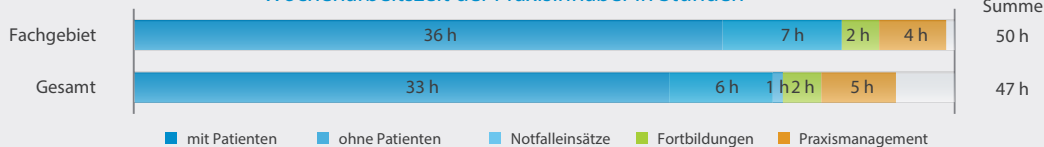
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

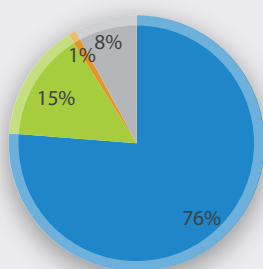


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

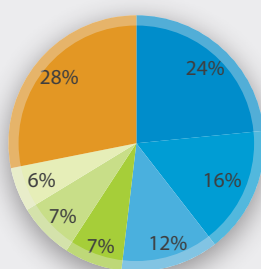
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	103,9	115,3	111,9	114,4	10,1%	81,4	104,8	134,3
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	28,1	29,4	30,2	30,5	8,5%	18,3	25,8	34,0
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	75,8	85,8	81,7	83,8	10,6%	57,2	76,5	103,3
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



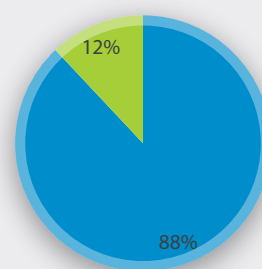
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



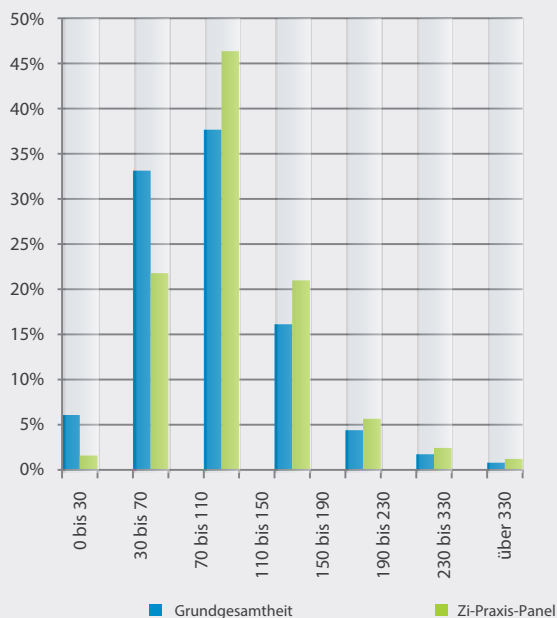
■ Miete einschl. NK für Praxisräume
■ Personal
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Fortbildungen
■ Abschreibungen
■ Kraftfahrzeughaltung
■ Sonstige

Patientenstruktur

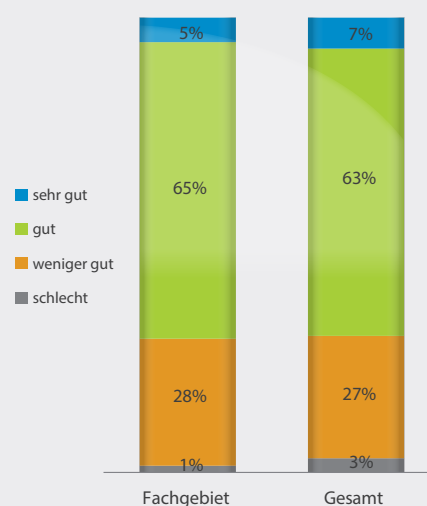


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

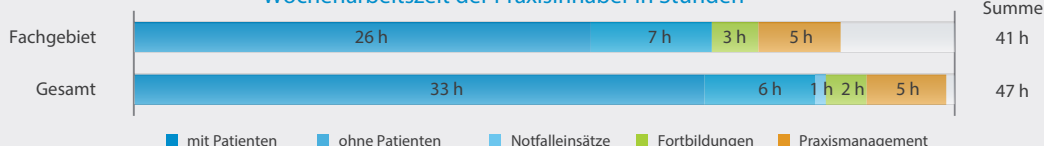
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

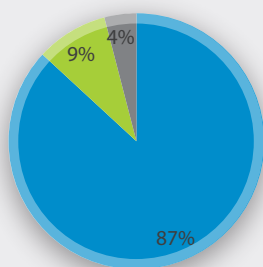


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Psychotherapie

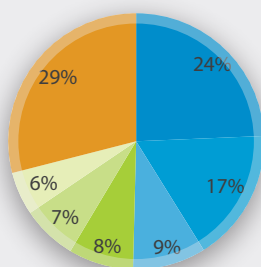
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	94,0	106,7	100,1	104,1	10,7%	75,5	98,7	126,0
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	27,6	28,2	28,1	28,8	4,2%	17,1	23,2	33,8
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	66,4	78,5	72,0	75,3	13,4%	53,9	73,2	94,3
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



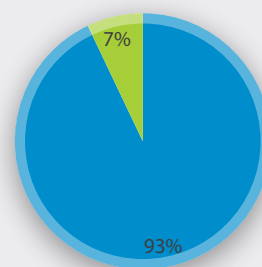
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



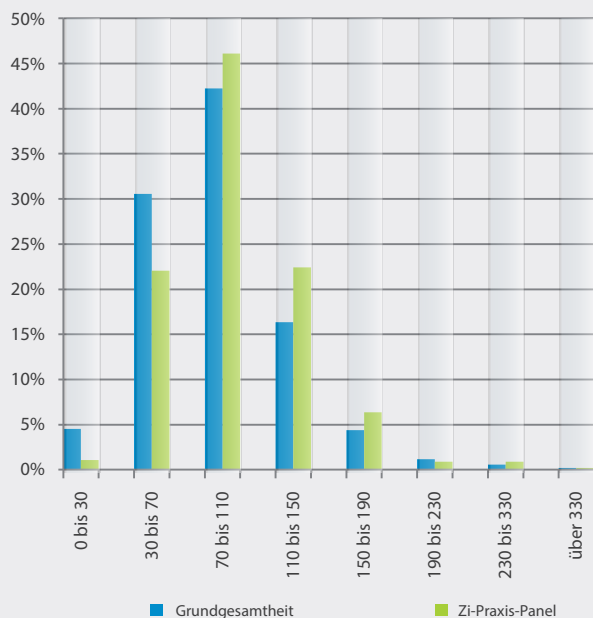
■ Miete einschl. NK für Praxisräume
■ Personal
■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Abschreibungen
■ Kraftfahrzeughaltung
■ Fortbildungen
■ Sonstige

Patientenstruktur

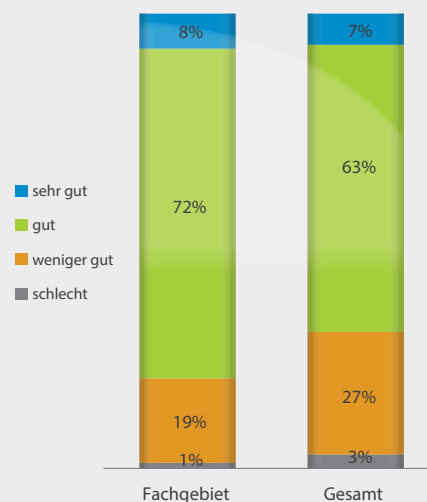


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

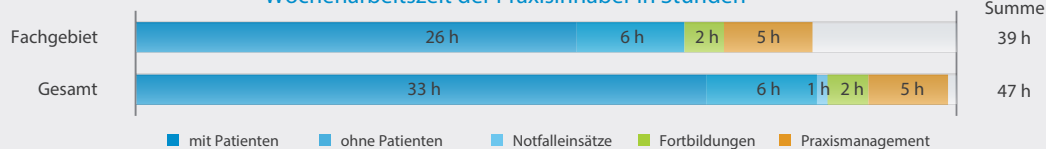
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

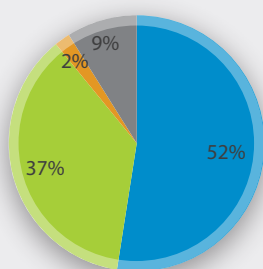


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Radiologie

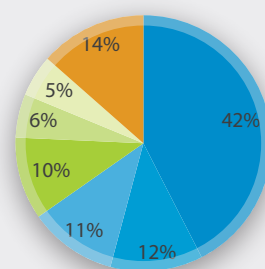
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	1.011,7	1.095,8	1.092,0	1.130,1	11,7%	911,0	1.047,1	1.268,3
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	704,2	720,4	724,7	788,1	11,9%	568,7	578,3	865,3
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	307,6	375,4	367,2	342,0	11,2%	306,7	342,3	402,9
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



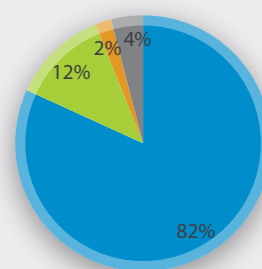
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



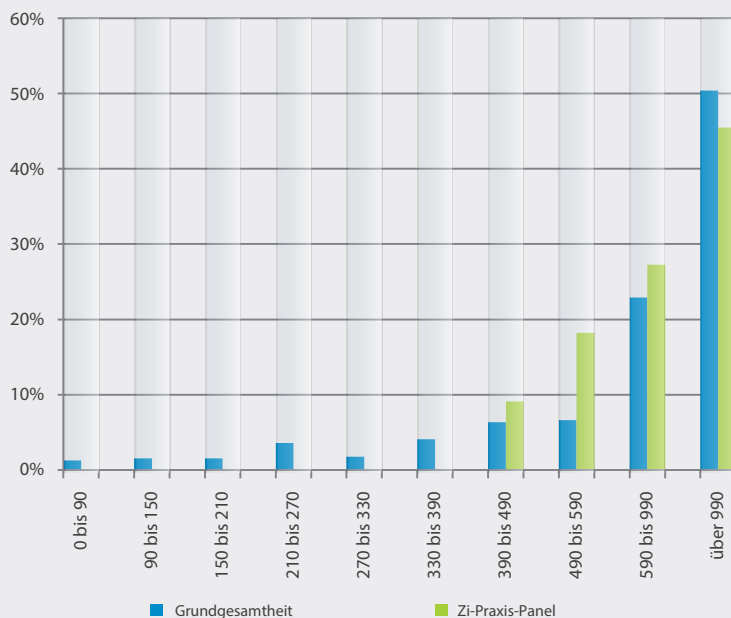
■ Personal
■ Abschreibungen
■ Miete einschl. NK für Praxisräume
■ Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

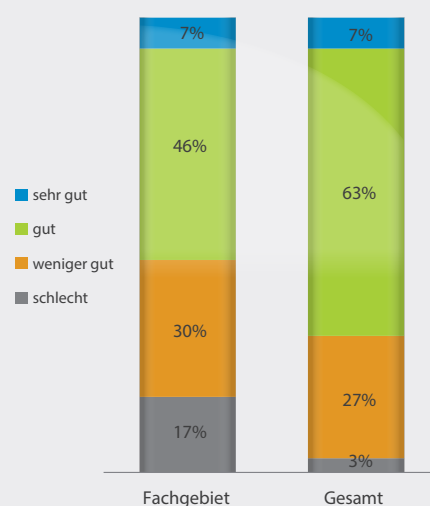


■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

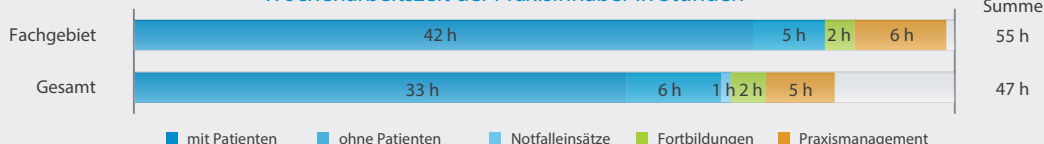
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden

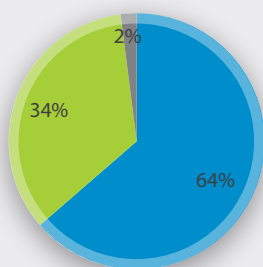


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Urologie

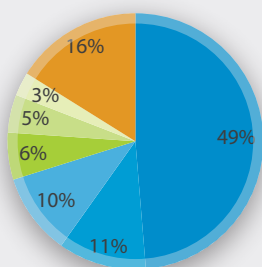
		Wirtschaftliche Entwicklung				2018 zu 2015	2018		
		2015	2016	2017	2018		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	402,3	410,9	412,4	434,4	8,0%	326,5	386,8	506,8
	Gesamt	299,5	317,2	325,2	335,2	11,9%	168,4	297,5	423,3
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	193,9	205,5	194,2	208,3	7,4%	157,1	192,5	237,0
	Gesamt	146,0	151,7	157,7	165,0	13,1%	61,8	136,4	204,4
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	208,3	205,3	218,3	226,1	8,5%	150,6	198,7	277,8
	Gesamt	153,6	165,4	167,5	170,1	10,8%	94,6	151,0	216,8

Einnahmenstruktur



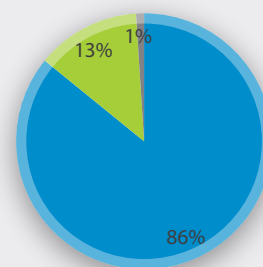
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Sonstige

Kostenstruktur



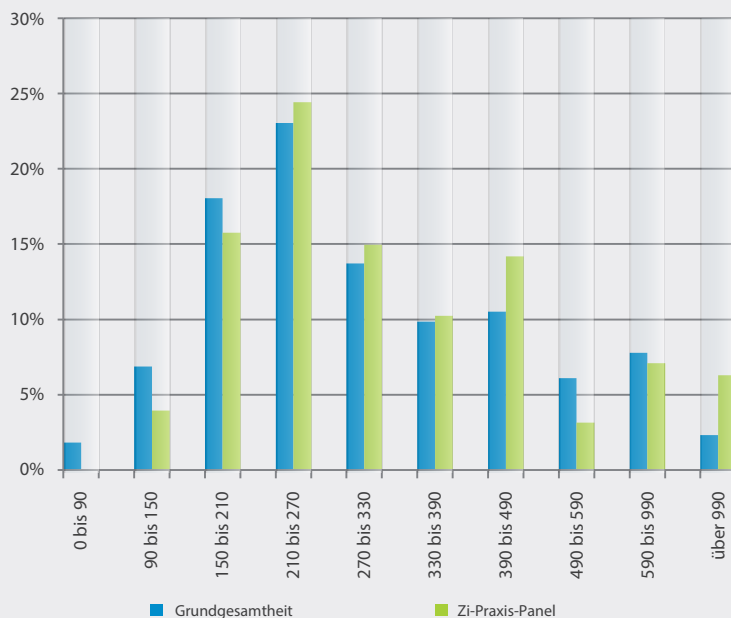
■ Personal
■ Material und Labor
■ Miet einkl. NK für Praxisräume
■ Abschreibungen

Patientenstruktur

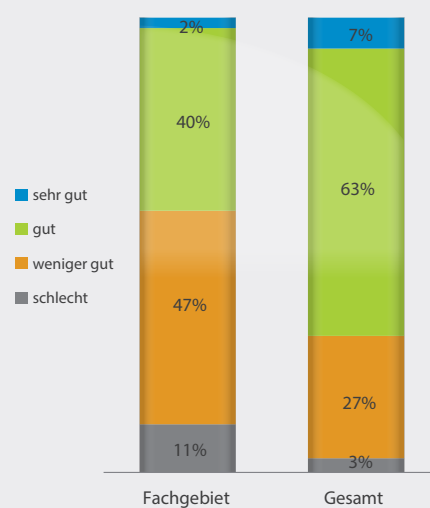


■ Versicherungen, Beiträge und Gebühren
■ Wartung und Instandhaltung
■ Sonstige
■ GKV
■ Privat
■ BG/Unfall
■ Krankenhaus

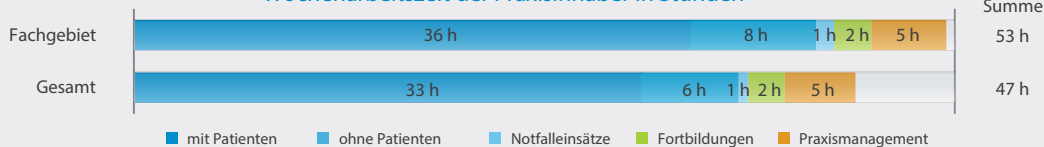
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet



Frage: „Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt insgesamt?“



Wochenarbeitszeit der Praxisinhaber in Stunden



Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2018. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Kapitel 5

Sonderbefragung: Besondere Kosten im Praxismanagement

Abbildungsverzeichnis zu Kapitel 5

Abbildung PM1	Möglichkeiten der Terminvereinbarung in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung.....	66
Abbildung PM2	Zeitpunkte der Terminabsage in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	67
Abbildung PM3	Frühestmögliche Terminvergabe ab Eingang der Anfrage in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	68
Abbildung PM4	Umgang mit kurzfristig nicht wahrgenommenen Terminen in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	69
Abbildung PM5	Kosten im Zusammenhang mit dem Terminmanagement im vergangenen Jahr in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung.....	69
Abbildung PM6	Kosten im Zusammenhang mit der Einführung der DSGVO in 2018 und 2019 in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung	70
Abbildung PM7	Durchschnittliche Kosten für die IT insgesamt und das PVS von 2017 bis 2019 in Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung	71
Abbildung PM8	Erweiterte Hygienemaßnahmen in Arztpraxen im Zuge der Covid-19-Pandemie	72

Verschiedene Anforderungen verursachen in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung Aufwand, der nicht primär mit der Patientenversorgung zusammenhängt. Ärztliche Arbeitszeit, die beispielsweise für die Praxisverwaltung aufgewendet wird, steht für die Patientenversorgung nicht zur Verfügung. So werden Patiententermine verknappt und die Schwierigkeiten, kurzfristig Termine anbieten zu können, nehmen zu. In den vergangenen Jahren haben beispielsweise das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) und die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) den Verwaltungsaufwand erhöht. Auch Lieferengpässe von Arzneimitteln sowie die Covid-19-Pandemie haben zu Mehraufwand beigetragen und Kosten verursacht. Zu solchen besonderen Kosten im Praxismanagement hat das Zi im Jahr 2020 im Auftrag der KBV vertragsärztliche und -psychotherapeutische Praxen befragt. Insgesamt konnten die Angaben von 1.875 Praxen berücksichtigt werden.

Auf den folgenden Seiten werden die Befragungsergebnisse, basierend auf Müller-Walden et al. (2020), im Detail vorgestellt. Zusammenfassend sind in allen drei Versorgungsbereichen (hausärztliche, fachärztliche, psychotherapeutische Versorgung) entweder signifikante Kosten, ein hoher zeitlicher Aufwand oder beides angefallen. Es muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass der Befragungszeitraum in die Covid-19-Pandemie fiel und sämtliche Angaben zu einem gewissen Grad im Lichte dieser außergewöhnlichen Situation betrachtet werden müssen. Es ist allerdings auch festzuhalten, dass die abgefragten besonderen Kosten im Praxismanagement bereits seit Jahren zunehmen und bereits vor der Pandemie in bedeutsamem Ausmaß vorhanden waren. Die durch die Covid-19-Pandemie bis Juli 2020 erhobenen Kosten bilden nur einen Teil der noch offenen Gesamtkosten ab, so dass hierzu eine Gesamtbeurteilung noch aussteht.

Einleitung

Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung werden im Praxisalltag vor viele verschiedene Herausforderungen gestellt. Veränderte Anforderungen, gesetzliche Neuregelungen und medizinische Entwicklungen führen

ebenso zu besonderen Kosten im Praxismanagement wie die Covid-19-Pandemie. Die Befragung zu diesen besonderen Kosten war aufgeteilt auf die vier Themenbereiche Terminmanagement und die Auswirkungen des TSVG, IT-Kosten und DSGVO, Lieferengpässe von Arzneimitteln und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Von Interesse waren sowohl direkte Sachkosten, Kosten für Fort- und Weiterbildung, zeitlicher Mehraufwand, Ausfallkosten und Veränderungen im Betriebsablauf.

Rund 55.000 Vertragsärzte und -psychotherapeuten wurden schriftlich-persönlich zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen. Die Praxen wurden aus dem Bundesarztregister zum Stand 31.12.2019, das die Grundgesamtheit darstellt, auf Grundlage einer Stichprobe ausgewählt. Die Stichprobe umfasst 40 % der hausärztlichen Praxen (Allgemeinmediziner), alle Facharztpraxen sowie 30 % der Praxen der ärztlichen und psychologischen Psychotherapie und stellt die Stichprobengesamtheit dar. Hausärztliche und psychotherapeutische Praxen wurden zufällig unter Berücksichtigung der Bevölkerungsdichte des jeweiligen Praxisstandortes ausgewählt, um eine möglichst repräsentative Stichprobe zu erhalten.

Im Erhebungszeitraum vom 02.07.2020 bis zum 31.08.2020 haben 1.884 Praxen an der Online-Befragung teilgenommen, von denen nach Plausibilisierung der Daten 1.875 Praxen verbleiben. Da nicht für alle Praxen die gewichtungsrelevanten Merkmale aus den bundesweiten KV-Abrechnungsdaten vorliegen, verbleiben 1.744 Praxen in der Stichprobe, die den Ergebnissen der folgenden Auswertungen zu Grunde liegt. Die verbliebenen Daten wurden nach den drei Versorgungsbereichen (VB) hausärztlicher, fachärztlicher und psychotherapeutischer Versorgungsbereich anhand der Stichprobengesamtheit gewichtet. Die Gewichtung erfolgte für jede quantitative Fragestellung separat, so dass die Fallzahlen in den folgenden Tabellen entsprechend der Item-Response variieren können. Fragestellungen zu Häufigkeiten wurden nicht gewichtet. Ergebnisse auf Ebene der Versorgungsbereiche sind grundsätzlich nicht gewichtet.

Die vollständigen Ergebnisse der Zi-Erhebung

„Besondere Kosten im Praxismanagement“ sind dem Tabellenband in Müller-Walden et al. (2020) zu entnehmen. Der hier vorliegende Beitrag fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen und setzt sie für die jeweiligen Versorgungsbereiche ins Verhältnis. Die Ergebnisse sind sowohl in den Tabellenbänden als auch hier in den jeweiligen Abbildungen getrennt nach Themengebieten dokumentiert.

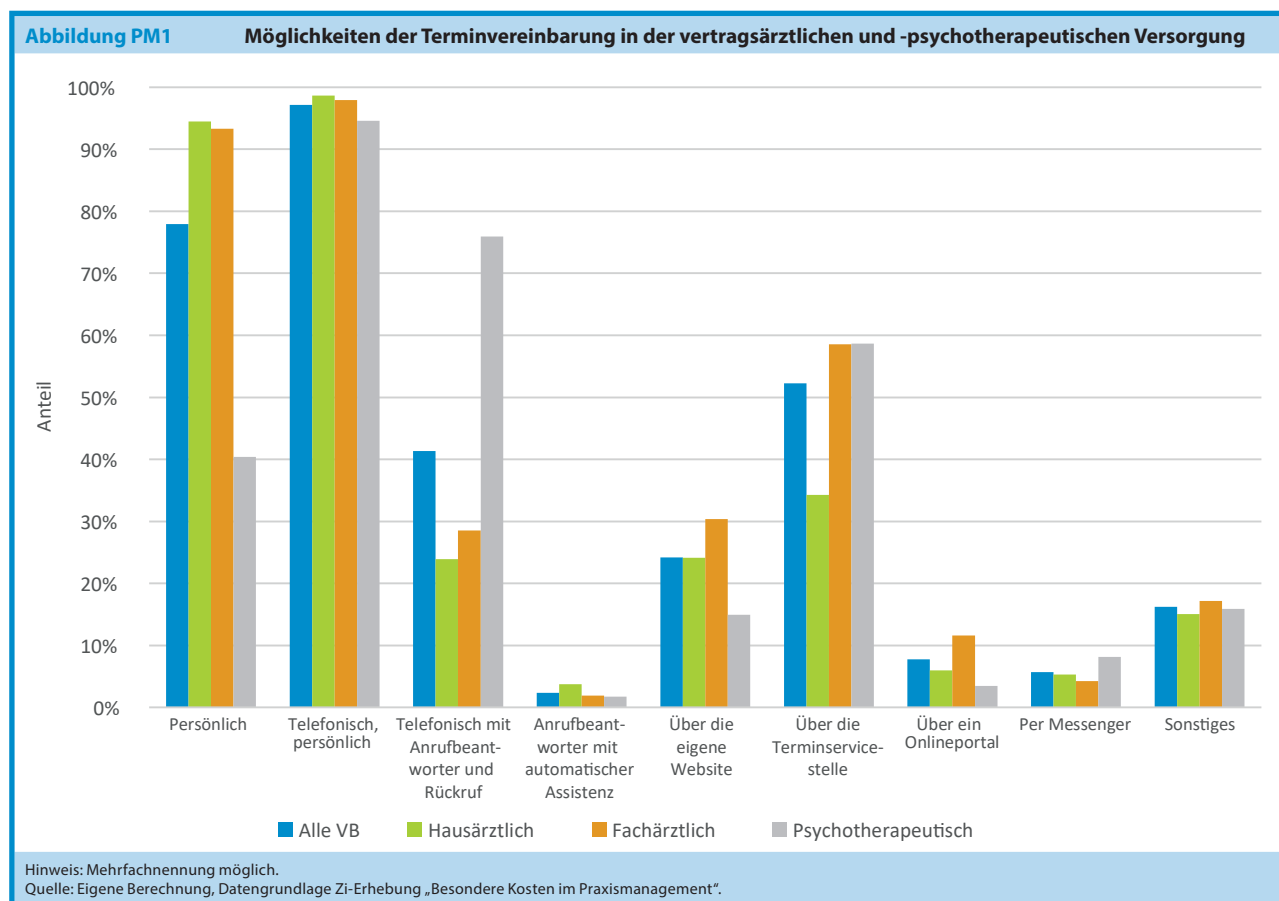
Terminmanagement und Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)

Die Ergebnisse der Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“ zeigen, dass das Terminmanagement, also die Terminvergabe und -verwaltung, bei Praxen einen hohen Stellenwert hat und Praxen regelmäßig vor Herausforderungen stellt. Diese Herausforderungen gehen von der Terminvergabe, über die Terminverwaltung bis zu kurzfristig nicht wahrgenommenen Terminen. Dabei ist vor allem der letzte Posten für Praxen problematisch, weshalb im Folgenden das Hauptaugenmerk auf Terminausfälle gelegt wird. Zunächst wird jedoch die Terminvergabe und -verwaltung betrachtet.

der Terminvergabe an. In fast allen Praxen ist die persönliche telefonische Terminvergabe möglich (97 %, vgl. Abbildung PM1, Seite 66). Rund 95 % der Haus- und Facharztpraxen bieten außerdem die persönliche Terminvergabe vor Ort an, während nur ca. 40 % der psychotherapeutischen Praxen die persönliche Terminvereinbarung vor Ort anbieten. Die Digitalisierung hält auch bei der Terminvergabe Einzug. So bietet bereits rund ein Viertel der Praxen die Terminvergabe über die eigene Website an, rund 8 % über Onlineportale wie Jameda oder doctolib, und knapp 6 % über Messenger wie WhatsApp oder MediOne. Vor allem Fachärzte setzen auf die Terminvergabe über die Website (30,4 %) und Onlineportale (11,6 %). Psychotherapeutische Praxen machen von diesen Vergabewegen weniger Gebrauch (15 % bzw. 3,5 %), bieten dafür aber in 75 % der Fälle die telefonische Terminvergabe mit Anrufbeantworter und Rückruf an. Insgesamt vergeben rund die Hälfte der befragten Praxen Termine über die Terminservicestellen der KVen. Dies gilt weniger für Hausärzte (34,3 %) als für Fachärzte (58,5 %) und Psychotherapeuten (58,6 %).

Die meisten Praxen bieten mehrere Möglichkeiten

Auch in der Terminverwaltung setzen Praxen auf



digitale Lösungen: Über 55 % der Praxen verwalten ihre Termine direkt über das Praxisverwaltungssystem (PVS). Gut 37 % der Praxen verwenden einen handschriftlichen Wochenkalender. Dies gilt besonders für Psychotherapeuten mit einem Anteil von 76,3 %. Die Terminverwaltung über Onlineportale spielt mit knapp 10 % bislang eine untergeordnete Rolle. Fast drei Viertel aller Praxen führen Teambesprechungen zum Thema Terminmanagement durch. Vor allem in hausärztlichen (94,2 %) und fachärztlichen Praxen (93,3 %). In 64 % der Praxen finden darüber hinaus Mitarbeiterschulungen dazu statt.

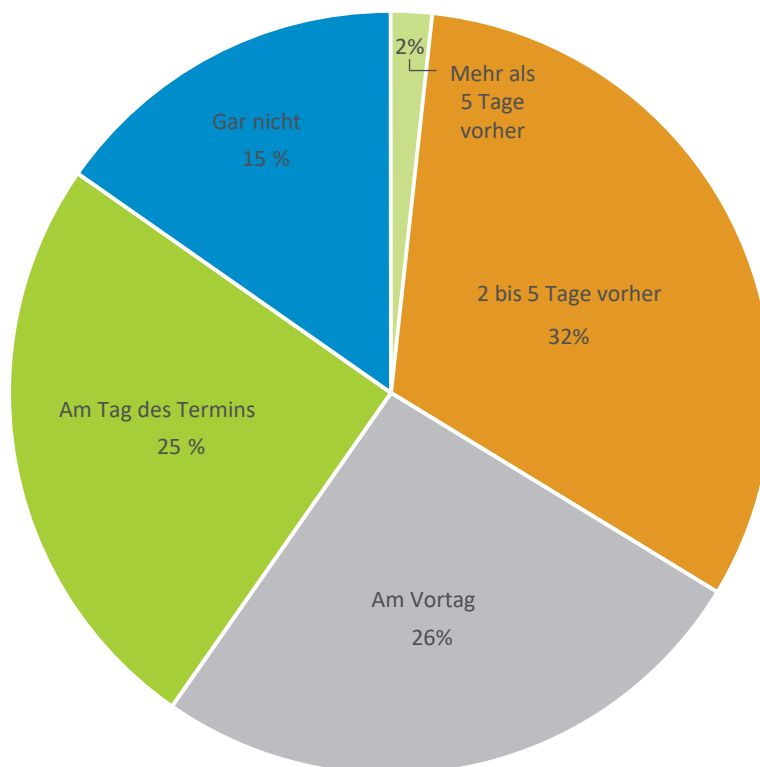
Der Stellenwert des Terminmanagements ist vermutlich auch durch die Probleme zu erklären, die kurzfristig nicht wahrgenommene Termine in Praxen aller Versorgungsbereiche verursachen. Kurzfristig nicht wahrgenommene Termine sind hierbei Termine die gar nicht, am Tag des Termins oder am Vortag abgesagt werden. Rund zwei Drittel der nicht wahrgenommenen Termine fallen in diese Kategorie (vgl. Abbildung PM2, Seite 67). Über 30 % der befragten Praxen geben an, dass kurzfristig nicht wahrgenommene Termine tendenziell zunehmen. Nur gut 4 % der befragten Praxen

gehen von einer fallenden Tendenz aus.

Kurzfristig nicht wahrgenommene Termine sind nicht nur ein Problem für die Praxen, sondern auch für die Versorgung. Nicht wahrgenommene Termine, die nicht nachbesetzt werden können, stehen der Patientenversorgung nicht zur Verfügung, verknappen Patiententermine und tragen zu den anhaltenden Schwierigkeiten, kurzfristig Patiententermine zu vergeben, bei. Schon jetzt können durchschnittlich 45 % der Praxen keine Termine innerhalb einer Woche nach Terminanfrage vergeben (vgl. Abbildung PM3, Seite 68). Während 73 % der Hausarztpraxen Termine innerhalb der nächsten zwei Tage nach Terminanfrage anbieten können, können dies nur 10 % der Fachärzte und unter 1 % der Psychotherapeuten. Letztere können Termine in 75 % der Fälle erst in mehr als 7 Tagen nach Eingang der Terminanfrage vergeben.

Praxen gehen verschieden mit kurzfristig nicht wahrgenommenen Terminen um. Rund 80 % der Praxen vergeben die Termine nach Möglichkeit erneut, 70 % notieren die Absagen in der Patientenakte, 45 % ziehen andere Patienten im Wartezimmer vor und 15 % planen den Praxisalltag mit

Abbildung PM2 Zeitpunkte der Terminabsage in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung



Quelle: Eigene Berechnung, Datengrundlage Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“.

einer höheren Termindichte in Antizipation kurzfristiger Terminausfälle (vgl. Abbildung PM4, Seite 69). Dies gilt besonders für Fachärzte (23,3 %). Beim Umgang mit kurzfristig nicht wahrgenommenen Terminen gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Versorgungsbereichen: Fast 80 % der Hausarztpraxen vergeben Termine neu, 70 % ziehen Patienten aus dem Wartezimmer vor. 85,6 % der Facharztpraxen vergeben die Termine nach Möglichkeit neu, allerdings ziehen nur knapp 60 % der Praxen Patienten aus dem Wartezimmer vor. So gut wie keine psychotherapeutischen Praxen ziehen Patienten aus dem Wartezimmer vor (1 %), bemühen sich aber in 75 % der Fälle um eine Neuvergabe der Termine. Der unterschiedliche Umgang mit Terminabsagen ist sehr wahrscheinlich in den unterschiedlichen Therapieformen, der Therapiedauer und der üblichen Praxisgröße der jeweiligen Versorgungsbereiche begründet.

Allen Versorgungsbereichen entstanden für das Terminmanagement im Bezugszeitraum 2019/2020 signifikante Kosten von durchschnittlich 4.820 Euro (vgl. Abbildung PM5, Seite 69). Die Kosten teilen sich überwiegend auf Mitarbeiterschulungen und Teambesprechungen (239 Euro), die IT-Infrastruktur zur Terminvergabe und -verwaltung

(885 Euro) und kurzfristig nicht wahrgenommene Termine (3.474 Euro) auf. Vor allem der letzte Kostenpunkt fällt ins Auge, da er rund 72 % der Kosten für das Terminmanagement ausmacht.

Die Kosten unterscheiden sich erneut zwischen den Versorgungsbereichen. Hausärzte geben durchschnittliche Kosten für die IT-Infrastruktur von 876 Euro an, haben aber unterdurchschnittliche Kosten für nicht-wahrgenommene Termine von 1.580 Euro. Fachärzte hingegen beziffern den Schaden durch kurzfristige Terminabsagen auf durchschnittlich 5.409 Euro. Gleichzeitig wenden sie für die IT-Infrastruktur überdurchschnittliche 1.168 Euro auf. Psychotherapeuten weisen geringere Kosten für die IT-Infrastruktur von 506 Euro auf, dafür fallen Kosten durch kurzfristig nicht wahrgenommene Termine in Höhe von 3.151 Euro an.

Die Ergebnisse zum Themengebiet Terminmanagement entsprechen angesichts der vermuteten Patienten-, Mitarbeiter- und Therapiestruktur den Erwartungen. Insbesondere die Kostenverteilung deckt sich mit der angegebenen Nutzung von Terminvergabesystemen und Verwaltungssystemen.

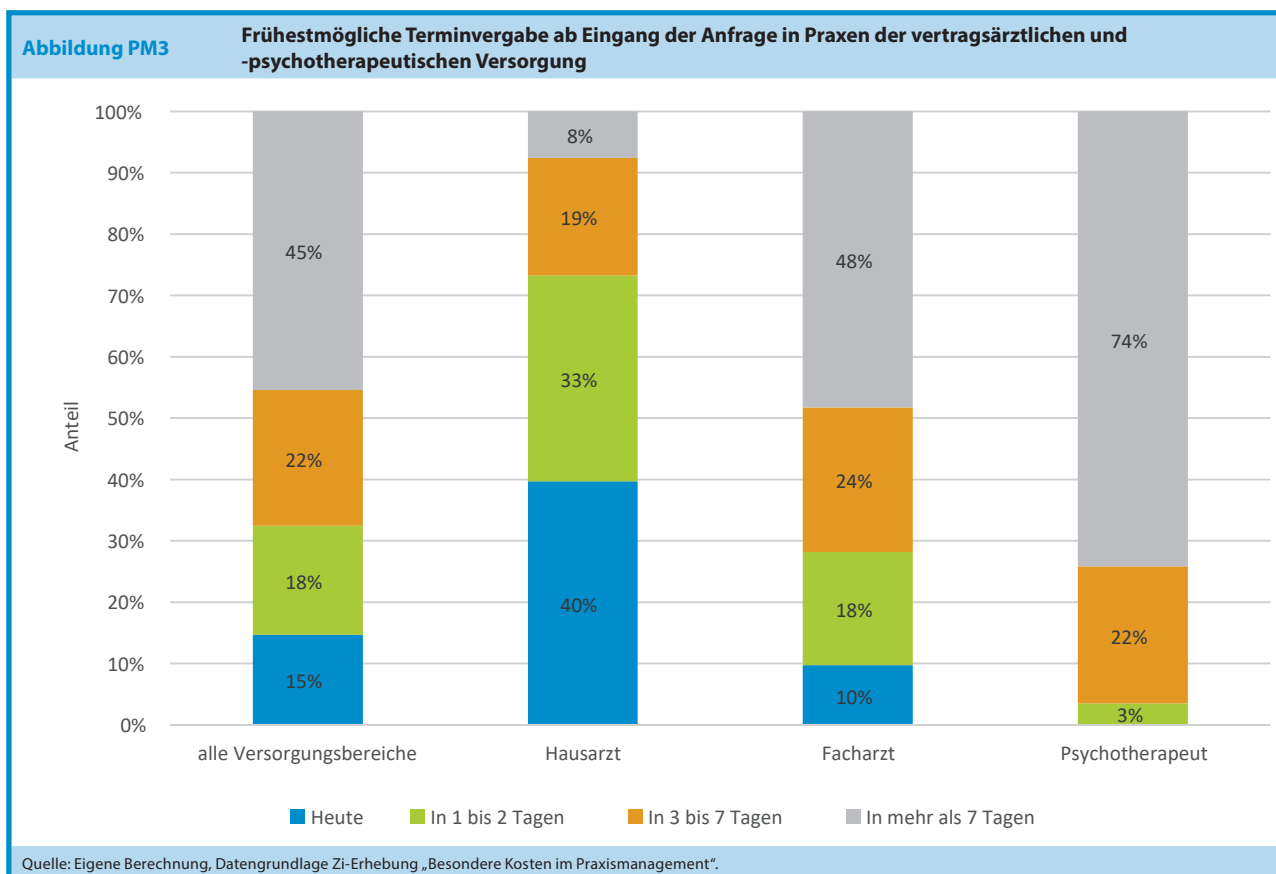
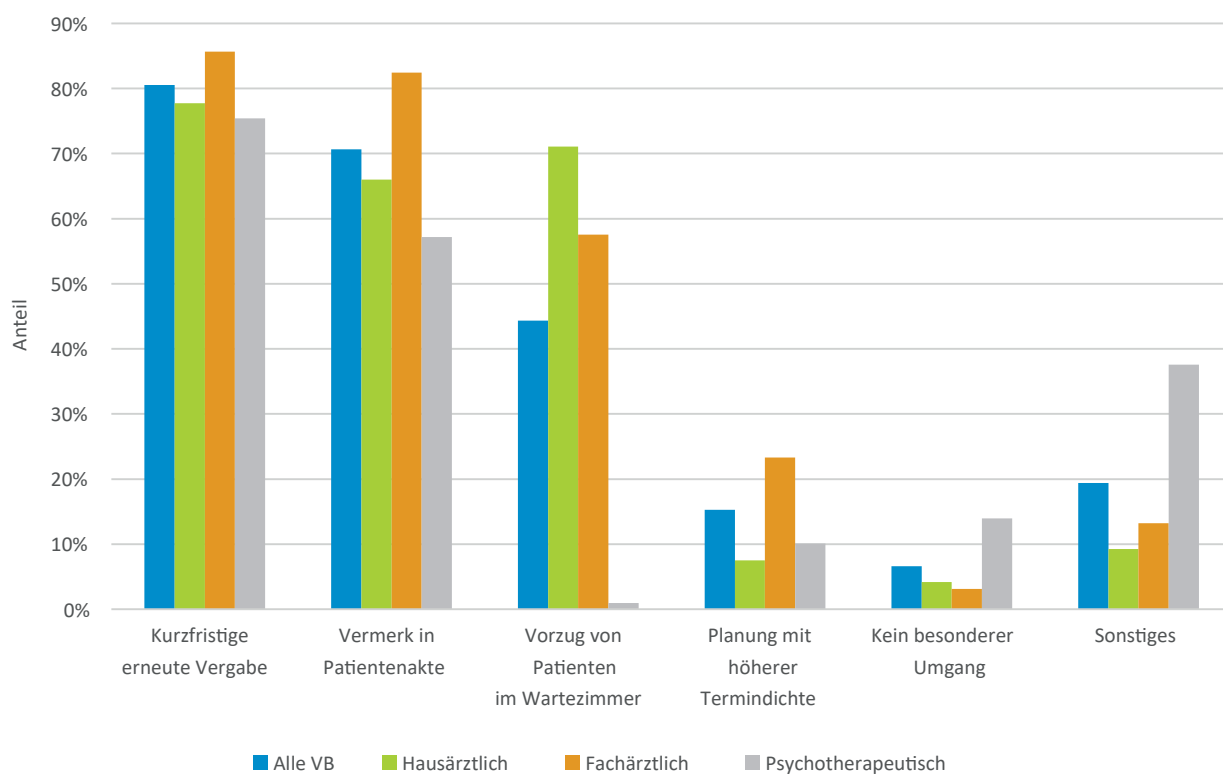


Abbildung PM4

Umgang mit kurzfristig nicht wahrgenommenen Terminen in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

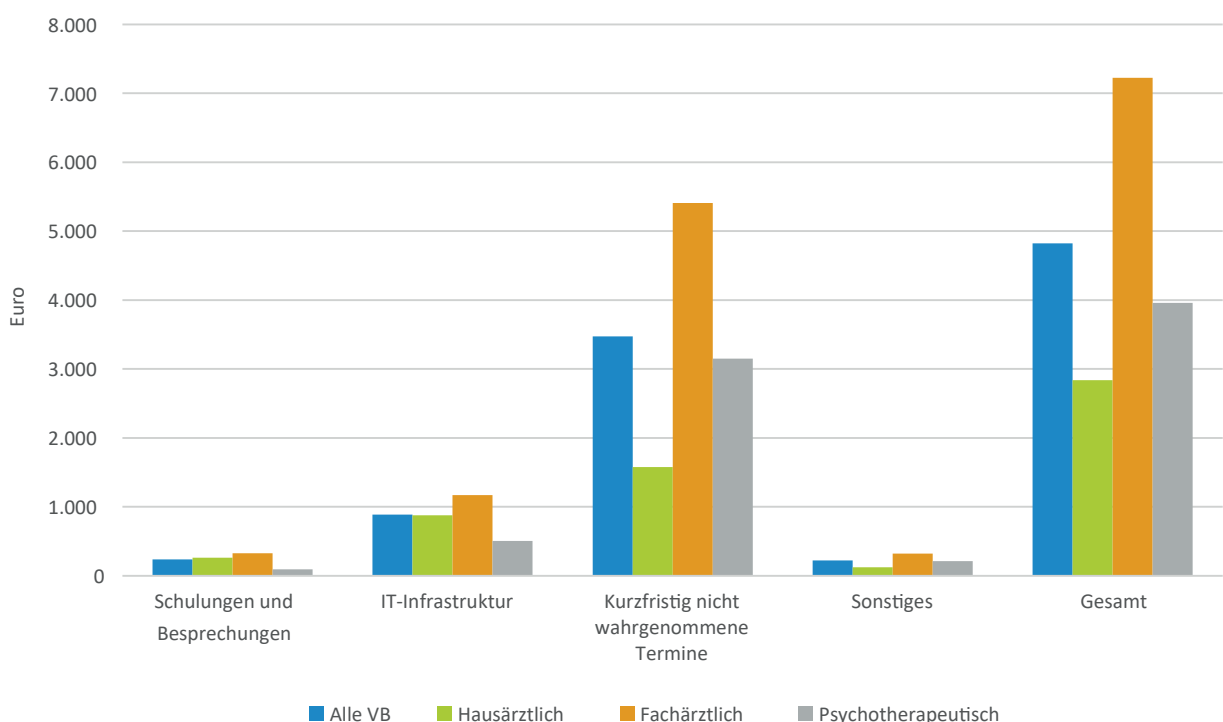


Hinweis: Mehrfachnennung möglich.

Quelle: Eigene Berechnung, Datengrundlage Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“.

Abbildung PM5

Kosten im Zusammenhang mit dem Terminmanagement im Bezugszeitraum 2019/2020 in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung



Quelle: Eigene Berechnung, Datengrundlage Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Terminmanagement in Praxen der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Versorgung eine wichtige Rolle spielt und mit erheblichen Kosten, insbesondere für kurzfristig nicht wahrgenommene Termine, verbunden ist.

Kosten bei der Einführung der DSGVO und weitere IT-Kosten

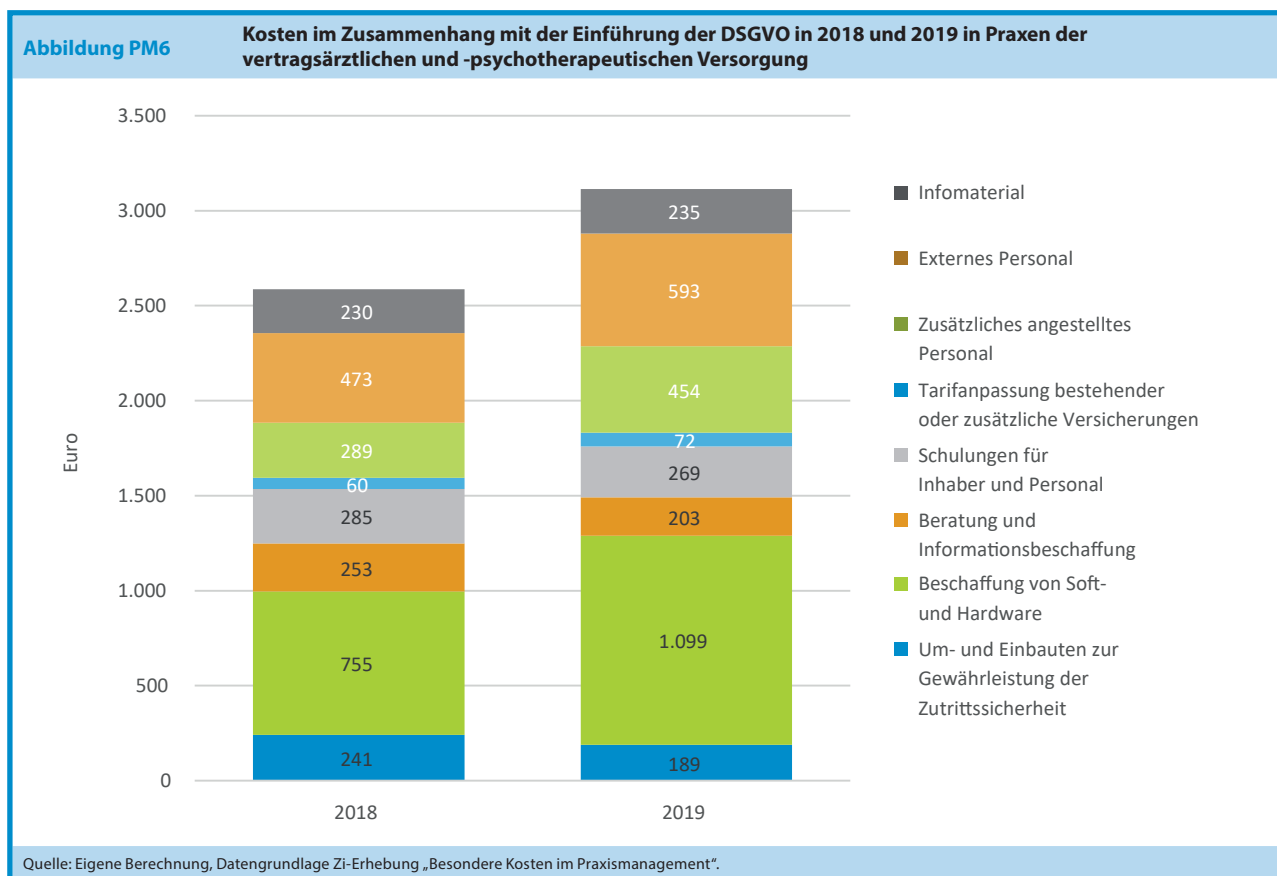
Die Digitalisierung hält auch in Praxen der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Versorgung Einzug. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen, dass diese Entwicklung mit erheblichen Kostensteigerungen für die Praxen verbunden ist. Ein Faktor ist dabei die DSGVO.

Rund die Hälfte aller Praxen verfügt über Datenschutzbeauftragte, zum Großteil (85,3 %) über interne Datenschutzbeauftragte. 43,3 % der Datenschutzbeauftragten waren bereits vor Inkrafttreten der DSGVO bestellt. In knapp 30 % der Praxen sind seit Bestellung des Datenschutzbeauftragten Aufwendungen von im Durchschnitt 1.591 Euro für externe Datenschutzbeauftragte oder Fort- und Weiterbildungen der internen Datenschutzbeauftragten angefallen. Besonders von diesen

Aufwendungen betroffen waren Haus- und Facharztpraxen mit 1.806 Euro bzw. 1.695 Euro. Psychotherapeutische Praxen wendeten im Durchschnitt etwas niedrigere 1.173 Euro auf.

Im Rahmen der DSGVO sind über die Aufwendungen für Datenschutzbeauftragte hinaus weitere Kosten angefallen: Insgesamt mussten Praxen in 2018 im Schnitt 2.487 Euro für Maßnahmen zur Umsetzung der DSGVO aufwenden (vgl. Abbildung PM6, Seite 70). In 2019 sind diese Aufwendungen um rund 18 % auf 2.932 Euro gestiegen. Fachärzte waren mit durchschnittlich 3.404 Euro in 2018 und 3.928 Euro in 2019 besonders betroffen, während psychotherapeutische Praxen mit 1.302 Euro in 2018 und 1.517 Euro in 2019 etwas geringere Kosten zu tragen hatten. Kostentreiber der Maßnahmen zur Umsetzung der DSGVO waren in allen Versorgungsbereichen (hausärztlicher, fachärztlicher, psychotherapeutischer Versorgungsbereich) vor allem die Beschaffung von Software und Hardware mit durchschnittlich 755 Euro in 2018 und 1.099 Euro in 2019 sowie externes Personal mit 473 Euro in 2018 und 593 Euro in 2019.

Die DSGVO hat in den Praxen nicht nur Kosten ver-



ursacht, sondern auch gewohnte Arbeitsabläufe verändert. Bei zwei Dritteln der Praxen kam es durch die Umsetzung der DSGVO zu Veränderungen gewohnter Arbeitsabläufe, insbesondere bei Inhabern und dem nicht-ärztlichen Praxispersonal. Deren Arbeitszeit hat sich durch die Umsetzung der DSGVO in einer Vielzahl der Fälle verlängert. In fast 70 % der Praxen mussten bestehende Verträge mit Softwareanbietern oder anderen Dienstleistern angepasst werden. Rund ein Drittel der Praxen mussten solche Verträge neu abschließen.

Die oben genannten Aufwendungen zur Umsetzung der DSGVO, vor allem die Aufwendungen für Soft- und Hardware, haben spürbar zur Steigerung der IT-Kosten in Praxen beigetragen. Insgesamt haben sich die IT-Kosten von 2018 zu 2019 von 4.843 Euro auf 6.034 Euro um rund 25 % erhöht. Wieder haben vor allem Haus- und Facharztpraxen hohe Kosten für die IT zu tragen.

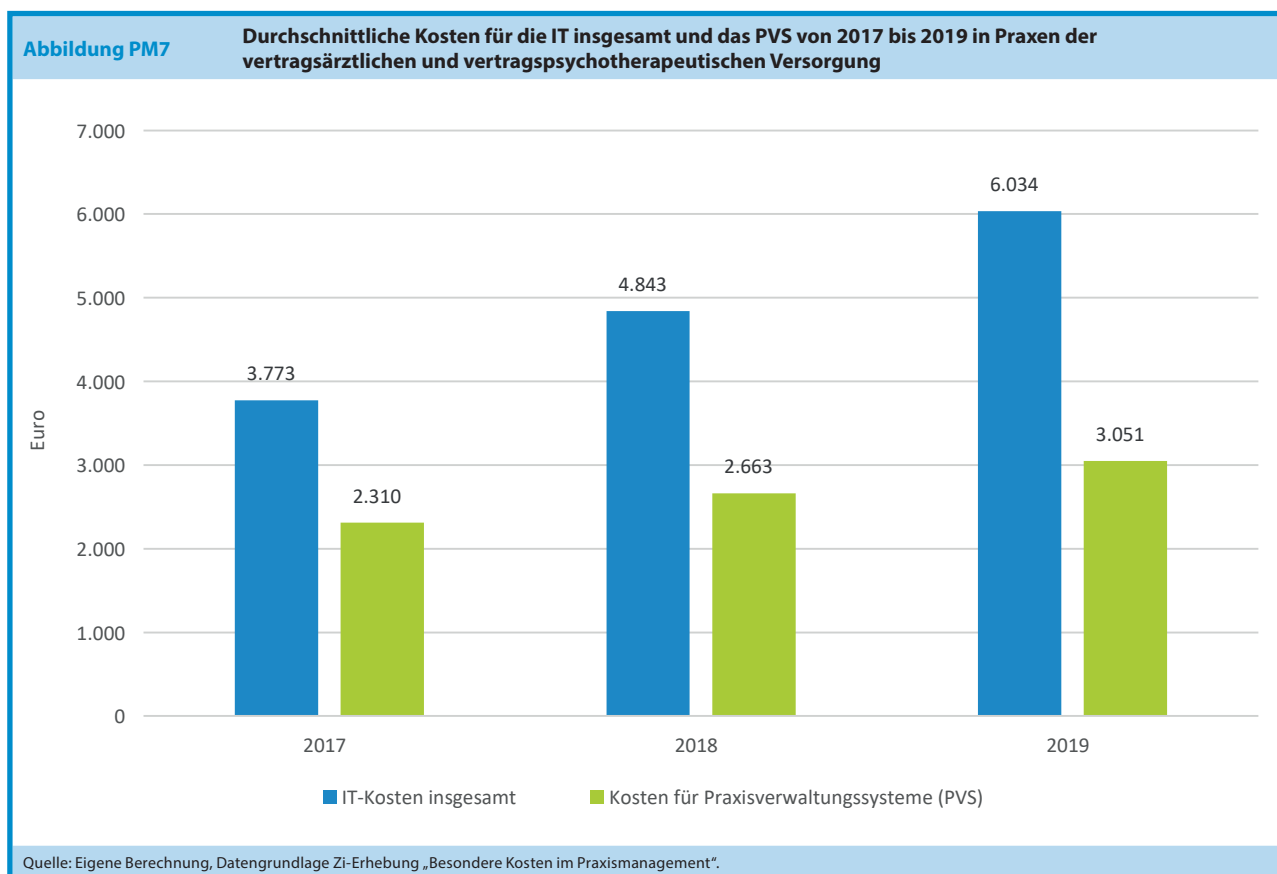
Einen Großteil der IT-Kosten verursachen Praxisverwaltungssysteme. Mit durchschnittlich 3.051 Euro in 2019 hat das Praxisverwaltungssystem einen Anteil von rund 50 % an den IT-Kosten (vgl. Abbildung PM7, Seite 71). Die Anteile der Kosten des

Praxisverwaltungssystems an den IT-Gesamtkosten liegen über die Versorgungsbereiche und erhobenen Jahre 2017, 2018 und 2019 sehr konstant zwischen 40 und 60 %, die absoluten Kosten sind jedoch für Haus- und Facharztpraxen entsprechend höher und für Psychotherapeuten entsprechend niedriger.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die IT in Arztpraxen weiterhin Bedeutung gewinnt und dementsprechend hohe und steigende Aufwendungen verursacht. Die DSGVO hat den Arbeitsalltag der Praxen beeinflusst, oftmals zu längeren Arbeitszeiten geführt und spürbar zu den IT-Aufwendungen beigetragen.

Lieferengpässe von Arzneimitteln

In der jüngeren Vergangenheit kam es immer wieder zu Lieferengpässen von Arzneimitteln, die sich laut dem Deutschen Ärzteblatt unter Berufung auf die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände in 2019 auf rund 18 Millionen Packungen belaufen und damit im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt haben (Deutsches Ärzteblatt, 2018). Neben den Problemen, die diese Lieferengpässe bei den Patienten verursachen, entstehen auch



Vertragsärzten und -psychotherapeuten Zeitaufwand und Kosten.

Die Ergebnisse der Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“ zeigen, dass über 80 % der befragten Praxen von Lieferengpässen von Arzneimitteln betroffen waren. Im Durchschnitt mussten bei 67 Patienten pro Quartal Arzneimittelverordnungen aufgrund von Lieferengpässen geändert oder neu ausgestellt werden. Von diesem Aufwand waren vor allem Hausarztpraxen mit durchschnittlich 138 geänderten bzw. neu ausgestellten Verordnungen betroffen. Weniger betroffen waren Fachärzte mit 52 Verordnungen. Bei Psychotherapeuten haben Lieferengpässe kaum Bedeutung, wenn überhaupt nur bei ärztlichen Psychotherapeuten. Diese Verteilung ist nicht verwunderlich, da nach Angaben des Deutschen Arzneiprüfungsinstituts vor allem Blutdrucksenker, Antidepressiva und Schmerzmittel von den Lieferengpässen betroffen sind (Deutsches Ärzteblatt, 2018). Über 45 % der in der Zi-Erhebung befragten Praxen berichteten zudem über Lieferengpässe bei Impfstoffen.

Die Neuverordnung von Arzneimitteln nimmt in den Praxen Zeit in Anspruch, beispielsweise für die Suche nach geeigneten Alternativpräparaten oder

die Medikationsumstellung. Im Schnitt fiel in allen Praxen ein zeitlicher Aufwand von durchschnittlich rund zwei Stunden an (ärztliche und nicht-ärztliche Mitarbeiter zusammengefasst). Die besonders betroffenen hausärztlichen Praxen waren im Schnitt über 4 Stunden mit der Neuverordnung von Ersatzmitteln oder der Medikationsumstellung beschäftigt. Auch die Lieferengpässe von Impfstoffen haben einen Zeitaufwand von rund 2 Stunden wöchentlich (ärztliche und nicht-ärztliche Mitarbeiter) je Praxis verursacht.

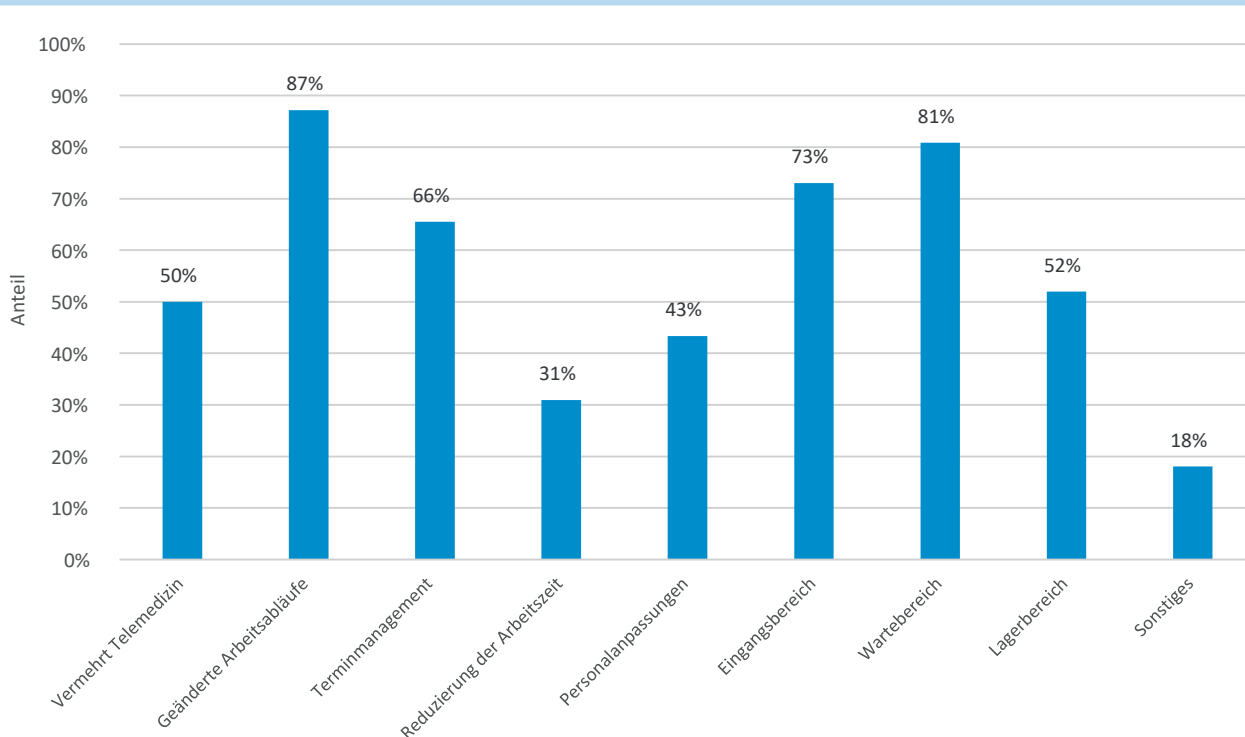
Es muss daher festgestellt werden, dass in vertragsärztlichen Praxen, vor allem Praxen der hausärztlichen Versorgung, ein erheblicher Zeitaufwand durch die mangelnde Verfügbarkeit von Arzneimitteln entsteht.

Besondere Kosten zur Covid-19-Pandemie

Die Covid-19-Pandemie hat Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung in besonderem Maße vor Herausforderungen und Probleme gestellt, die sich auf verschiedene Bereiche des Praxisalltags auswirken.

In Praxen aller Fachrichtungen kam es durch die Covid-19-Pandemie zu einem deutlichen Patien-

Abbildung PM8 Erweiterte Hygienemaßnahmen in Arztpraxen im Zuge der Covid-19-Pandemie



Quelle: Eigene Berechnung, Datengrundlage Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“.

tenrückgang. Rund 70 % der Praxen berichten von einem Patientenrückgang von im Mittel 20 %. Auf der anderen Seite ist bei den Praxen hoher Aufwand für zusätzliche Hygienemaßnahmen entstanden. Zum Zeitpunkt der Befragung waren pro Praxis durchschnittlich mehr als 1.300 Euro für persönliche Schutzausrüstung (beispielsweise Mund-Nasen-Schutzmasken, Einmal-Handschuhe oder Desinfektionsmittel) und weitere Hygienemaßnahmen wie Plexiglastrennwände, Desinfektionsmittelspender oder Informationsmaterialien zum Infektionsschutz aufgewendet worden.

Die erweiterten Hygienemaßnahmen haben die gewohnten Arbeitsabläufe im Praxisalltag in knapp 90 % der Praxen verändert (vgl. Abbildung PM8, Seite 72) und sind insgesamt mit über sechs Stunden wöchentlicher Mehrarbeit verbunden. Rund die Hälfte aller Praxen nutzte während der Covid-19-Pandemie verstärkt telemedizinische Angebote wie die Videosprechstunde. 43 % der Praxen nahm Anpassungen beim Personaleinsatz vor, knapp jede Dritte befragte Praxis reduzierte die Arbeitszeit des Praxispersonals. Ärzte und Psychotherapeuten arbeiteten jedoch während der Covid-19-Pandemie pro Woche durchschnittlich drei Stunden länger.

Die tatsächlichen Kosten der Covid-19-Pandemie für Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung können noch nicht beziffert werden, jedoch zeigen die aktuellen Ergebnisse schon jetzt einen bedeutsamen zeitlichen und finanziellen Aufwand für Praxen aller Versorgungsbereiche.

Kapitel 6

Zi-Praxis-Panel 2019 – Material und Methode

Das Zi-Praxis-Panel ist eine Datenerhebung bei niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten, welche vom Zi durchgeführt wird. Das Zi ist ein Forschungsinstitut in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Träger der Stiftung sind die KVen und die KBV. Das Zi führt die Erhebung im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben aus eigenen Mitteln durch. Die Träger des Zi benötigen die im Zi-Praxis-Panel erhobenen Informationen für ihre gesetzlichen Aufgaben. Auf Bundesebene umfassen diese die Kalkulation von Gebührenordnungspositionen und die Weiterentwicklung des Orientierungswerts gemäß § 87 SGB V. Auf Landesebene fallen hierunter die Vereinbarung des Punktwerts sowie ggf. die Vereinbarung von Fördermaßnahmen im Rahmen der Gesamtverträge gemäß § 87a SGB V. Hierbei ist jeweils die Entwicklung der für Praxen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten relevanten Investitions- und Betriebskosten zu berücksichtigen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und vollständig anonym. Teilnehmer an der Erhebung erhalten eine Aufwandspauschale sowie individuelle Berichte mit Auswertungsergebnissen aus der Erhebung.

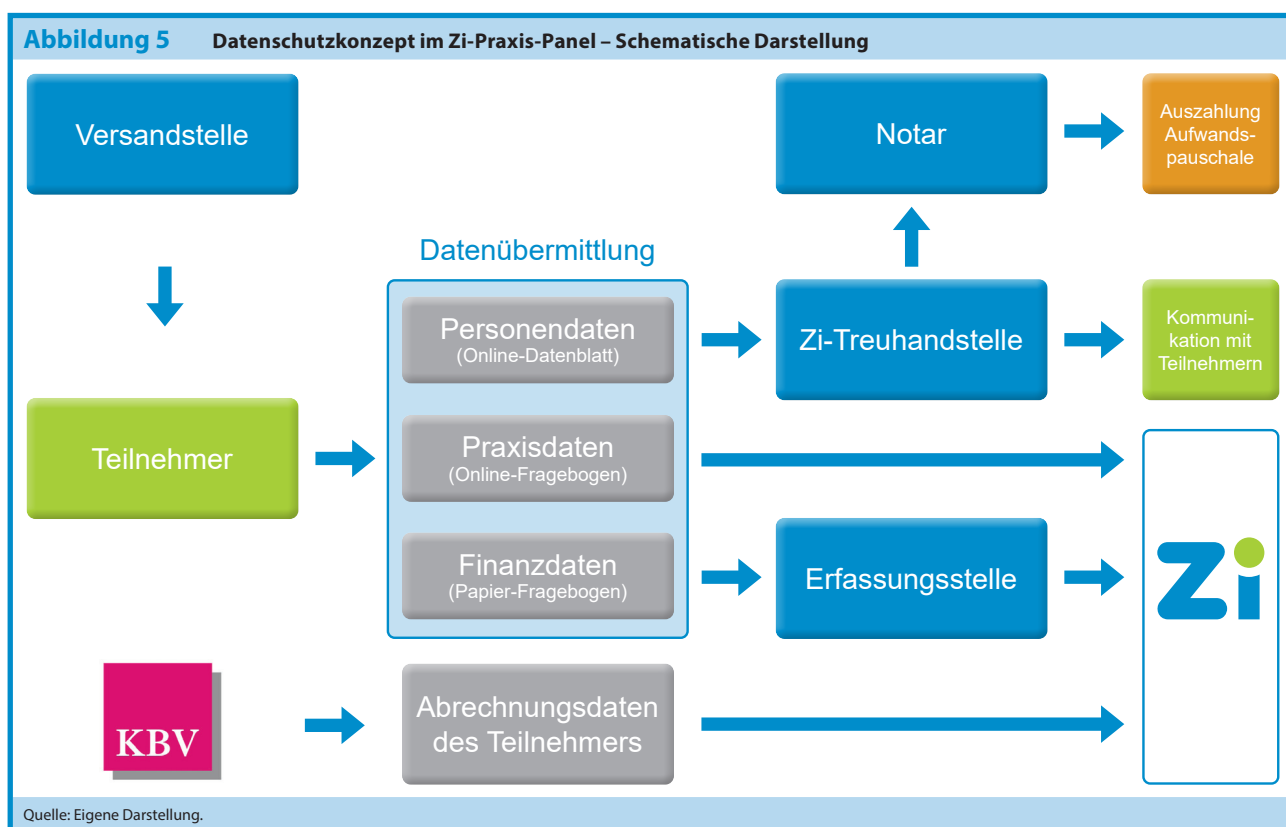
Die Erhebung ist so angelegt, dass die wirtschaft-

liche Entwicklung in den Praxen im Zeitverlauf nachvollzogen werden kann. Zum einen werden in der Erhebungswelle 2019 Informationen zu Einnahmen und Aufwendungen in den Jahren 2015 bis 2018 erfasst, wodurch die wirtschaftliche Entwicklung über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren beschrieben werden kann. Um Panel-Analysen zu ermöglichen, werden die Praxen im Zi-Praxis-Panel über mehrere Jahre hinweg wiederholt befragt.

Erhebungsinstrumente und Datenschutzkonzept

Im Zi-Praxis-Panel werden Daten zur Praxisstruktur und Personalausstattung sowie zur steuerlichen Überschussrechnung und Investitionstätigkeit mittels eines Fragebogens zu den Praxisdaten und eines gesonderten Fragebogens zu den Finanzdaten erhoben. Während der Fragebogen zu den Praxisdaten von der teilnehmenden Praxis bzw. dem jeweiligen Praxisinhaber bearbeitet wird, wird der Fragebogen zu den Finanzdaten im Regelfall durch den Steuerberater der jeweiligen Praxis bearbeitet. Den dritten Teil der im Rahmen des Zi-Praxis-Panels übermittelten Daten bilden die zur Durchführung der Erhebung erforderlichen Personendaten (vgl. Abbildung 5, Seite 75).

Zur Wahrung der Anonymität der Teilnehmer



erfolgt die Verarbeitung der Personen- und Erhebungsdaten getrennt. Für die Verarbeitung von Personendaten und die Kommunikation mit den Teilnehmern wurde eine vom Zi organisatorisch, räumlich und personell getrennte Treuhandstelle eingerichtet. Die Zi-Treuhandstelle vergibt Teilnehmernummern als Pseudonyme an teilnehmende Praxen. Die Verknüpfung von Pseudonymen und Personendaten ist nur der Zi-Treuhandstelle vorbehalten. Der Zi-Treuhandstelle sind keine Erhebungsdaten bekannt. Am Zi selbst werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet, es werden nur mit Teilnehmernummern pseudonymisierte Erhebungsdaten verarbeitet.

Als zusätzliche Datenschutzmaßnahme werden die Daten am Zi in einer gesicherten Datenstelle nach strengen Regeln nur von ausgewählten, dem Datenschutz streng verpflichteten Mitarbeitern bearbeitet. Herausgegeben werden ausschließlich Informationen in Form von Auswertungen, in denen Datensätze mehrerer Praxen zusammengefasst sind. Datensätze einzelner Praxen werden, abgesehen von der Rückübermittlung individueller Feedbackberichte an teilnehmende Praxen, außerhalb der Zi-Datenstelle nicht zugänglich gemacht.

Der Fragebogen zu den Praxisdaten umfasst Fragen zur Praxisstruktur, zu Arbeitszeiten und zur Personalausstattung und wird vom Praxisinhaber in Form eines Online-Fragebogens unter der von der Zi-Treuhandstelle vergebenen Teilnehmernummer bearbeitet. Die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen werden den teilnehmenden Praxen zum Erhebungsbeginn postalisch zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung des Online-Fragebogens ist mit der Finalisierung abzuschließen. Nach der Finalisierung des Fragebogens können die erhobenen Praxisdaten in pseudonymisierter Form in die Zi-Datenstelle übertragen und dort verarbeitet werden. Nach Finalisierung des Online-Fragebogens werden Teilnehmer zudem zur Webseite der Zi-Treuhandstelle weitergeleitet. Hier hinterlegen Teilnehmer über ein Online-Formular ihre personenbezogenen Daten, welche für die weitere Kommunikation und die Auszahlung der Aufwandspauschale notwendig sind (Kontaktdaten, Bankverbindung). Das Zi hat keinen Zugriff auf diese personenbezogenen Daten. Nachdem die

Personendaten in den Vorjahren über ein Papier-Formular erhoben wurden, erfolgte im Rahmen der Erhebungswelle 2019 eine Umstellung auf ein bei der Zi-Treuhandstelle angesiedeltes Online-Formular zur Erhebung der Personendaten. Die Umstellung auf das Online-Formular erfolgte gemeinsam mit der Umstellung des Fragebogens zu den Praxisdaten auf einen Online-Fragebogen.

Der Fragebogen zu den Finanzdaten beinhaltet Fragen zur steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung und zur Investitionstätigkeit der Praxen in den Jahren 2015 bis 2018. Der Fragebogen wurde im Rahmen der Erhebungswelle 2019 in Papierform bereitgestellt. In der Regel wird der Fragebogen vom Steuerberater des an der Befragung teilnehmenden Arztes oder Psychotherapeuten ausgefüllt. Zur Minimierung des Bearbeitungsaufwandes wurden in Kooperation mit Systemanbietern von Steuerberater-Software (DATEV, HMD, Wolters Kluwer) Softwaremodule entwickelt, mit dem Steuerberater eine automatisierte Auswertung aus den Mandantendaten von Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels erstellen können. Diese Auswertung kann in einem standardisierten Format als Ausdruck dem Papier-Fragebogen beigelegt und so eingereicht werden.

Ansprechpartner, auch zur Erhebung der Finanzdaten im Rahmen des Zi-Praxis-Panels, sind die Praxisinhaber. Die Steuerberater bestätigen mit Stempel und Unterschrift die Übereinstimmung der angegebenen Finanzdaten mit den steuerlichen Abschlussdaten sowie die Zusammenführung der Kosten bei Berufsausübungsgemeinschaften bzw. die anteilige Berücksichtigung der Kosten bei Praxisgemeinschaften. Erfolgt die Bestätigung zu den Finanzdaten zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel nicht durch einen Steuerberater, so ist eine Bestätigung auch durch Vertreter nachfolgender Berufsgruppen möglich: Rechtsanwälte, Notare, Steuerbevollmächtigte, Steuerfachwirte, angestellte Steuerberater mit Bestätigung der Mitgliedschaft in der Kammer, Wirtschaftsprüfer, Bilanzbuchhalter, Diplom-Betriebswirte, Diplom-Finanzwirte, Diplom-Kaufleute, Diplom-Ökonomen, Diplom-Volkswirte. Ohne diese Testierung durch Steuerberater oder Vertreter einer verwandten Berufsgruppe wird die Aufwandspauschale (vgl. unten)

nur hälftig ausgezahlt.

Den papiergebundenen Fragebogen zu den Finanzdaten kuvertieren die Teilnehmer in einen extra dafür vorgesehenen, mit den Erhebungsunterlagen mitgesandtem Fragebogen-Umschlag. Die Bestätigung zu den Finanzdaten wird separat vom Fragebogen, gemeinsam mit dem verschlossenen Fragebogen-Umschlag, in einem Rückantwortumschlag an die Zi-Treuhandstelle gesendet. Der Rückantwortumschlag wird von der Zi-Treuhandstelle geöffnet, die Bestätigung zu den Finanzdaten entnommen und erfasst. Der immer noch verschlossene Fragebogen-Umschlag wird von der Zi-Treuhandstelle mit dem Teilnehmerpseudonym versehen an die organisatorisch, räumlich und personell getrennte Erfassungsstelle des Zi weitergeleitet, dort erfasst und digitalisiert. Die erfassten Erhebungsdaten werden anschließend unter Angabe des Teilnehmerpseudonyms an das Zi übergeben und dort in pseudonymisierter Form in der Zi-Datenstelle verarbeitet und mit den Erhebungsdaten aus dem Fragebogen zu den Praxisdaten verknüpft.

Bei vollständiger Beantwortung beider Fragebogenteile erhalten die teilnehmenden Praxen eine Aufwandspauschale. Diese beträgt 210 Euro, wenn die Praxis als Einzelpraxis geführt wurde, 360 Euro, wenn die Praxis als Berufsausübungsgemeinschaft mit bis zu drei Inhabern geführt wurde und 410 Euro, wenn die Praxis als Berufsausübungsgemeinschaft mit mehr als drei Inhabern geführt wurde, jeweils inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Maßgeblich sind die im Bundesarztregister geführte Organisationsform und die Anzahl der Inhaber zur Praxis zum Stichtag 31.12.2018. Die Aufwandspauschale wird unter Einbindung eines Notars von der Zi-Treuhandstelle ausgezahlt.

Um zusätzlich Informationen wie Abrechnungsgebiete, Gebührenordnungspositionen, Behandlungsfälle, Leistungsbedarf oder Honorare der Praxen analysieren zu können, werden die bei den KVen vorliegenden Abrechnungsdaten der Praxen hinzugezogen. Hierzu werden unter notarieller Aufsicht die bei der Zi-Treuhandstelle vorliegenden Angaben zur Betriebsstättennummer der teilnehmenden Praxen (BSNR) pseudonymisiert. Es wird

nur die bei der Pseudonymisierung umgerechnete Zahlenfolge (BSNR-Pseudonym), gemeinsam mit der Teilnehmernummer, an das Zi weitergegeben. Eine Rückrechnung auf die BSNR ist im Zi nicht möglich. Auf separatem Weg werden zu den BSNR-Pseudonymen die nach dem gleichen Verfahren pseudonymisierten KV-Abrechnungsdaten bereitgestellt und in die Zi-Datenstelle überführt. In der Zi-Datenstelle werden die pseudonymisierten Praxis- und Finanzdaten sowie die pseudonymisierten Abrechnungsdaten zusammengeführt.

In der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels gab es im Vergleich zur vorherigen Erhebungswelle folgende Änderungen am Erhebungsinstrument: Der Fragebogen zu den Praxisdaten wurde standardmäßig als Online-Fragebogen angeboten. Nur in einzelnen Ausnahmefällen wurden papiergebundene Erhebungsunterlagen bereitgestellt. Der Fragebogen zu den Finanzdaten wurde ausschließlich als Papier-Fragebogen angeboten. Bis einschließlich der Erhebungswelle 2018 erfolgte die Teilnahme am Zi-Praxis-Panel noch standardmäßig mittels papiergebundenen Erhebungsunterlagen; es bestand lediglich die Möglichkeit, freiwillig den ebenfalls angebotenen Online-Fragebogen zu nutzen. Ab der Erhebungswelle 2020 ist die vollständige Umstellung der Erhebung, einschließlich des Fragebogens zu den Finanzdaten, auf ein Online-Verfahren geplant.

Zudem gab es im Rahmen der Erhebungswelle 2019 innerhalb des Fragebogens zu den Praxisdaten Änderungen bezüglich zweier Fragestellungen. So wurde die gesamte Praxisfläche erfragt, anstatt die therapeutische und allgemeine Fläche einzeln zu erfragen. Bei der Frage nach der Praxisbesetztzeit wurden erstmalig die Wochen erfragt, in denen die Praxis nicht mit mindestens einem Arzt besetzt war, anstatt nach den Wochen der Besetzung mit mindestens einem Arzt zu fragen.

Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren

Die statistische Grundgesamtheit für die Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels bildeten alle im Bundesarztregister bei der KBV geführten Praxen zugelassener Vertragsärzte und Vertragspsychotherapeuten mit Vollzulassung oder mit hälftigem Versorgungsauftrag, die zum 31.12.2018

und auch bereits zum 01.01.2018 tätig waren und die den im Zi-Praxis-Panel relevanten Fachgebieten zugeordnet waren. Die Zuordnung der Praxen zu diesen Fachgebieten erfolgte jeweils nach dem ersten im Bundesarztregister eingetragenen Zulassungsfachgebiet des Inhabers bzw. eines Inhabers der Praxis.

Nicht zu dieser Grundgesamtheit gehörten angestellte Ärzte in freier Praxis und in Einrichtungen nach § 311 SGB V (Medizinische Versorgungszentren bzw. Polikliniken), ermächtigte Ärzte, fachärztlich tätige Praktische Ärzte, fachärztlich tätige Ärzte ohne Weiterbildung, fachärztlich tätige Allgemeinmediziner, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sowie Laborärzte.

Um eine möglichst repräsentative Erhebung zu gewährleisten, wurden die Praxen aller Fachgebiete – außer der Allgemeinmedizin und der Psychotherapie – als Vollerhebung mit der Bitte um Teilnahme postalisch angeschrieben. Für die stark besetzten Fachgebiete Allgemeinmedizin und Psychotherapie wurde ein Zufallsstichprobenverfahren gewählt, welches die räumliche Verteilung der Grundgesamtheit berücksichtigt. Die Schichtung der Stichprobe erfolgte anhand von drei Regionstypen. Diese basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte zusammengefasst werden:

Regionstyp 1: Stadt – Kernstädte in Agglomerationsräumen und verstädterten Räumen

Regionstyp 2: Land – Ländliche Kreise in Agglomerationsräumen und verstädterten Räumen sowie ländliche Kreise geringerer Dichte

Regionstyp 3: Umland – Hochverdichtete Kreise, verdichtete Kreise in Agglomerationsräumen und in verstädterten Räumen, ländliche Kreise höherer Dichte

Die ausgewählten Praxen werden postalisch um Teilnahme am Zi-Praxis-Panel gebeten. Hierfür werden die Adressdaten der Praxen aus dem Bundesarztregister genutzt. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Adressdaten aus dem Bundesarztregister ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit bewilligter Forschungsantrag nach

§ 75 SGB X.

Erhebungszeitraum und -umfang

Vor Versand der Erhebungsunterlagen wurden die Praxisinhaber mit einem persönlichen Schreiben über den baldigen Start der Erhebung informiert und die Zustellung der Erhebungsunterlagen avisiert. Die Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels wurde im November 2019 mit dem Versand der etwa 54.800 Erhebungsunterlagen gestartet. Die angeschriebenen Ärzte wurden zunächst gebeten, die Unterlagen bis spätestens 31.01.2020 zu bearbeiten und zurückzusenden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden Herausforderungen für die Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung wurde der Erhebungszeitraum bis zum 22.05.2020 verlängert.

Es wurden Praxen der Allgemeinmedizin mit einer Zufallsauswahl von 40 % der Grundgesamtheit und Praxen der Psychotherapie mit einer Zufallsauswahl von 30 % der Grundgesamtheit angeschrieben. Bei der Festlegung der erwarteten Rücklaufquote wurde für jene etwa 11.400 Praxen, die bereits an einer oder mehreren Befragungen der Erhebungswellen 2010 bis 2018 teilgenommen haben, eine Rücklaufquote von überwiegend 34 % angesetzt und auch realisiert. Für jene etwa 43.400 Praxen, die im Jahr 2019 zur Neuteilnahme angeschrieben wurden, wurde eine Teilnahmequote von 3 % unterstellt. Diese Erwartung wurde mit einer Rücklaufquote von 3,6 % übertroffen.

Insgesamt haben an der Erhebungswelle 2019 5.444 ärztliche und psychotherapeutische Praxen teilgenommen, das heißt beide Fragebogenteile sowie das Datenblatt rechtzeitig eingesendet (vgl. Tabelle 14, Seite 79). Unterlagen, die nach dem 22.05.2020 eingetroffen sind, wurden für die Analysen nicht mehr berücksichtigt. Der Anteil testierter Einsendungen der Finanzdaten lag bei 96,7 % und in 26,5 % aller testierten Fälle nutzten die Steuerberater das Softwaremodul (vgl. Abschnitt „Erhebungsinstrumente und Datenschutzkonzept“).

Im Vergleich zu den Erhebungen der Vorjahre (beispielsweise 2017 5.519 Praxen und 2018 5.630 Praxen) nahm die Zahl der Teilnehmer mit 5.444 Praxen

Tabelle 14 Teilnehmer, Testierungen, Softwaremodul-Nutzung

Erhebung	Teilnehmer	Testierungen		mit Softwaremodul	
	Anzahl	Anzahl	Anteil (an Teilnehmern)	Anzahl	Anteil (an Testierungen)
2010	4.661	4.349	93,3%		
2011	3.646	3.496	95,9%	771	22,1%
2012	4.964	4.714	95,0%	1.484	31,5%
2013	4.739	4.538	95,8%	1.512	33,3%
2014	5.537	5.255	94,9%	1.889	35,9%
2015	5.006	4.802	95,9%	1.855	38,6%
2016	5.357	5.143	96,0%	1.958	38,1%
2017	5.519	5.263	95,4%	1.888	35,9%
2018	5.630	5.305	94,2%	1.554	29,3%
2019	5.444	5.265	96,7%	1.397	26,5%

Hinweis: Als Teilnehmer zählen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Testierte Einsendungen sind solche, bei denen die Übereinstimmung der angegebenen Finanzdaten mit den steuerlichen Abschlussdaten mit Stempel und Unterschrift des Steuerberaters des Teilnehmers, in Ausnahmefällen durch einen Vertreter bestimmter Berufsgruppen, bestätigt wurde. Mit Softwaremodul eingesandte (testierte) Einsendungen sind solche, bei denen in Kooperation mit Systemanbietern von Steuerberater-Software (DATEV, HMD, Wolters Kluwer) entwickelte Softwaremodule genutzt wurden, mit dem Steuerberater eine automatisierte Auswertung aus den Mandantendaten von Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels erstellen können.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010-2019.

im Jahr 2019 leicht ab. Dies stellt aber immer noch den vierthöchsten Wert seit Beginn des Zi-Praxis-Panels im Jahr 2010 dar und liegt deutlich über den in anfänglichen Erhebungswellen erreichten Teilnehmerzahlen (2010 4.661, 2011 3.646 Praxen). Von den 5.630 Praxen der Vorerhebung konnten im Jahr 2019 insgesamt 3.406 Praxen für eine erneute Teilnahme am Zi-Praxis-Panel gewonnen werden. Daraus resultiert zwischen den beiden Erhebungswellen eine Wiederteilnahmequote von rund 60 %. Von den 5.444 teilnehmenden Praxen der Erhebungswelle 2019 nahmen 803 bzw. etwa 15 % der Praxen bereits an der Erhebung 2010 teil, vgl. Tabelle 17 (Seite 84). 29 % der Teilnehmer (1.562 Praxen) der aktuellen Erhebung beteiligten sich im Jahr 2019 zum ersten Mal am Zi-Praxis-Panel.

Validierung der Erhebungsdaten

Der Validierung hat das Ziel, die höchste Datenqualität der im Rahmen der Datenerhebung gewonnenen pseudonymisierten Rohdaten zu sichern. Es werden sowohl vorhandene als auch neue Merkmale definiert und geprüft, die zur Bildung der berichtsrelevanten Variablen, wie Fachgebiet, Organisationsform, Aufwendungen und Erträge, Jahresüberschuss je Inhaber sowie der Arbeitszeitangaben benötigt werden. Sie werden zunächst den allgemeinen Prüfkriterien auf Vollständigkeit und Erfassungsqualität unterzogen.

Der Validierungsprozess gliedert sich in folgende

Bausteine: 1. Plausibilisierung, 2. Konsistenzprüfung und 3. Konsolidierung. Die Plausibilisierung bezieht sich auf die Überprüfung zulässiger Streubereiche auf Merkmalsebene (fehlende Angaben, kleinste und größte Werte, Streubereich). Die Konsistenzprüfung findet nach vollzogener Plausibilisierung statt und überprüft die Daten auf interne Widersprüchlichkeit (z. B. Anzahl der Inhaber und Anzahl vorliegender Inhaberbögen, Wochenstunden und Summe des Zeitaufwands für die je Patientengruppe verwendete Stundenzahl). Soweit möglich werden Regeln definiert oder vorhandene ergänzt, die die vorliegenden Widersprüche im Datenmaterial beheben. Die Konsolidierung bildet die letzte Stufe im Validierungsprozess und bezieht auch externe Informationsquellen zur Qualitätssicherung der Daten mit ein (z. B. aus vorliegenden Abrechnungsdaten der KVen, Informationen des Bundesarztregisters oder gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorjahreserhebungen). Im Rahmen der Querverprobungen werden Verhältniszahlen, wie z. B. Jahresüberschuss pro Inhaber oder Miete pro Quadratmeter, gebildet und auf Extremwerte geprüft. Bei Längsschnittdaten wird darüber hinaus eine Volatilitätsprüfung durchgeführt und der Verlauf der Daten bzw. der Veränderungsraten im Zeitverlauf untersucht.

Alle Schritte der Validierung werden skriptbasiert mit dem Statistikprogramm SPSS durchgeführt, um eine lückenlose Protokollierung der einzelnen

Programmierschritte zu gewährleisten, so dass durchgeführte Veränderungen nachvollziehbar und gegebenenfalls revidierbar sind. Die im Validierungsprozess definierten Regeln und Setzungen werden in der Dokumentation zur Validierung niedergelegt und dienen als Grundlage der jeweils nachfolgenden Erhebung. Sie werden gemeinsam definiert und deren Umsetzung samt allen anderen Programmierschritten werden jeweils durch ein anderes Teammitglied nach dem ‚vier Augen Prinzip‘ geprüft und qualitätsgesichert.

Das Ergebnis der Validierung ist ein Analysedatensatz mit vollständig geprüften Merkmalen, die für die Auswertungen herangezogen werden können. Außerdem sind darin Querschnitts- und Längsschnittfilter enthalten, mit denen Praxen identifiziert werden können, welche für das gesamte Jahr 2018 bzw. für alle Jahre 2015 bis 2018 konsistente Angaben zur Aufteilung der Einnahmen und Aufwendungen auf die dargestellten Aufwands- und Einnahmenarten sowie zur Anzahl der Praxisinhaber und zu ihrem Fachgebiet gemacht haben. Über den Längsschnittfilter werden zusätzlich Praxen, die nach Jahresbeginn 2015 gegründet oder vor Jahresende 2018 geschlossen wurden, sowie Praxen, die in einem oder mehreren Berichtsjahren nur einen Teil des Jahres an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilgenommen haben, aus der Betrachtung ausgeschlossen. Durch das Ausscheiden eines Praxisinhabers oder die Aufnahme eines neuen Praxisinhabers im Beobachtungszeitraum von 2015 bis 2018 kann zudem ein Wechsel der Organisationsform stattfinden. Praxen, die im Zeitraum von 2015 bis 2018 einen Organisationsformwechsel durchlaufen haben, werden ebenfalls nicht in die Längsschnittauswahl einbezogen.

Hochrechnung

Aufgrund der Stichprobenplanung und aufgrund von über die Fachgebiete differierenden Rücklaufquoten kommt es zwischen den Praxen des Zi-Praxis-Panels und den Praxen in der Grundgesamtheit zu Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Fachgebietszusammensetzung, Praxisgröße, regionale Aspekte). Um diese Abweichungen auszugleichen wird bei fast allen

Analysen eine Gewichtung der teilnehmenden Praxen vorgenommen. Im Zi-Praxis-Panel unterrepräsentierte Gruppen erhalten ein höheres Gewicht, überrepräsentierte Gruppen erhalten hingegen ein geringeres Gewicht. Mittels dieser Hochrechnung können für die Gesamtheit aller vertretenen Fachgebiete des Zi-Praxis-Panels zuverlässige Aussagen zu den berichteten Kennzahlen getroffen werden. Als Strukturmerkmale für die Gewichtung werden das Fachgebiet i der Praxis, die Honorarklasse j der Praxis sowie der Regionstyp k des Praxisstandorts herangezogen. Der Gewichtungsfaktor w_{ijk} einer Praxis bestimmt sich wie folgt:

$$w_{ijk} = \frac{N_{ijk}}{n_{ijk}} \cdot \frac{n}{N}$$

Dabei entsprechen n_{ijk} bzw. N_{ijk} der Anzahl der Praxen mit gleichen Strukturmerkmalen in der Stichprobe bzw. der Grundgesamtheit. n steht für die Gesamtzahl der Praxen in der für die Gewichtung herangezogenen Stichprobe. N bezeichnet die Gesamtzahl der Praxen in Deutschland.

$$n = \sum_i \sum_j \sum_k n_{ijk} \quad N = \sum_i \sum_j \sum_k N_{ijk}$$

Zur Umsetzung des Gewichtungsverfahrens ist eine Datenbasis erforderlich, die vergleichbare Informationen über die Strukturmerkmale sowohl für die Grundgesamtheit (alle Praxen von Vertragsärzten und -psychotherapeuten in Deutschland)⁴ als auch für die im Zi-Praxis-Panel vertretenen Praxen umfasst. Es wird ein von der KBV auf Grundlage der Abrechnungsdaten der KVen aus dem Jahr 2018 zur Verfügung gestellter Hochrechnungsrahmen zur Gewichtung herangezogen. Die Fachgebietsdefinition im Gewichtungsverfahren ergibt sich somit aus den von der KBV gebildeten Abrechnungsfachgebieten.

Die Zuordnung zu einer Honorarklasse erfolgt ebenfalls auf Basis der Abrechnungsdaten der KVen aus dem Jahr 2018. Auf dieser Grundlage werden für jedes Fachgebiet abhängig von der Anzahl der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen bis zu fünf KV-Honorargrößenklassen gebildet, welche die Grundgesamtheit des Fachgebietes in bis zu fünf annähernd gleich große Gruppen teilen. Das KV-Honorar umfasst dabei den über die KVen

⁴ Für eine genaue Abgrenzung der Grundgesamtheit vgl. oben, Abschnitt „Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren“

abgerechneten GKV-Umsatz der Praxen. Privateinnahmen können nicht berücksichtigt werden, da keine Informationen über die Verteilung der Privateinnahmen in der Grundgesamtheit vorliegen.

Zudem sind in den Abrechnungsdaten keine Leistungen erfasst, die im Rahmen von Selektivverträgen (z. B. hausarztzentrierte Versorgung) ohne KV-Beteiligung direkt zwischen Ärzten und Krankenkassen vergütet werden. Besonders betrifft dies die KVen Bayerns und Baden-Württembergs. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, werden im Fachgebiet Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) für Bayern und Baden-Württemberg eigene KV-Honorarklassen gebildet.

Die Zuordnung zu den Regionstypen Stadt, Land und Umland erfolgt anhand der bereits erläuterten Kreistypen des BBSR (vgl. Abschnitt „Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren“). Ein Fachgebiet wird in das Gewichtungungsverfahren und damit in die Analysen einbezogen, wenn bei einer Differenzierung nach zwei für dieses Fachgebiet gebildeten KV-Honorarklassen jede KV-Honorarklasse mit mindestens drei teilnehmenden Praxen bzw. bei nur einer KV-Honorarklasse mit mindestens sechs Praxen im Zi-Praxis-Panel vertreten ist. Fachgebiete mit geringeren Besetzungszahlen werden ausgeschlossen, da die Zahl und Struktur der Teilnehmer am Zi-Praxis-Panel die Praxisstrukturen dieser Fachgebiete in Deutschland nur unzureichend widerspiegeln können. Einen Überblick über die Gewichtungsschemata der einbezogenen Fachgebiete gibt Tabelle 19 (Seite 86). Detailliertere Informationen, z. B. zur Bildung der Honorarklassen, finden sich in Tabelle 47 (Seite 136).

Analysefälle und Vergleich zur Grundgesamtheit

Nach Anwendung des durch die Validierung bereitgestellten Längsschnittfilters sowie Gewichtung (vgl. oben, Abschnitte „Validierung der Erhebungsdaten“ und „Hochrechnung“) verbleiben von den 5.444 Praxen, die am Zi-Praxis-Panel in der Erhebungswelle 2019 teilgenommen haben, 4.419 Analysefälle (vgl. Tabelle 15, Seite 82). Analysefälle stellen die Teilmenge der Teilnehmer am Zi-Praxis-Panel dar, die gemäß der Längsschnittauswahl für die Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2018 herangezogen werden

kann. Nicht darin enthalten sind insbesondere Praxen mit unvollständigen Angaben im Finanzteil sowie zur Anzahl der Praxisinhaber. Praxen, deren Gewicht im Falle einer gewichteten Auswertung null wäre, gehen ebenfalls nicht in diese Fallauswahl ein. Dies gilt in der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels für ein Medizinisches Versorgungszentrum sowie für 13 Teilnehmer aus kleinen bzw. durch geringen Rücklauf gekennzeichneten Fachgebieten, die aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen von den Analysen ausgeschlossen werden müssen (Humangenetik, Pathologie, Neurochirurgie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, vgl. Tabelle 20, Seite 92).

Die im Zi-Praxis-Panel 2019 nicht ausreichend besetzten Fachgebiete bilden einen Anteil von 0,6 % an der Grundgesamtheit (vgl. Tabellen 41 und 42, Seite 125 und Seite 127). Somit werden 99,4 % der Praxen in der Grundgesamtheit durch das Zi-Praxis-Panel gut bis ausreichend erfasst.

Hinsichtlich der regionalen Verteilung ergeben sich aufgrund der zuvor beschriebenen Schichtung der Stichprobe nach Fachgebieten und Regionstypen Unterschiede zwischen dem Zi-Praxis-Panel (Stichprobe) und dem Bundesarztregister (Grundgesamtheit), welche durch das Gewichtungungsverfahren (vgl. Abschnitt „Hochrechnung“) ausgeglichen werden. Mit 40,6 % ist der Anteil der Praxen in Kernstädten im Bundesarztregister um rund vier Prozentpunkte höher im Zi-Praxis-Panel (36,7 %, vgl. Tabelle 15, Seite 82). Dort sind Umland-Praxen (+ ein Prozentpunkt) und solche aus ländlichen Regionen (+ drei Prozentpunkte) anteilig häufiger vertreten als im Bundesarztregister. Unter „Analysefälle gewichtet“ in Tabelle 15 (Seite 82) wird deutlich, dass sich diese Unterschiede hinsichtlich der regionalen Verteilung der Praxen auf die Regionstypen durch die Gewichtung reduzieren. Die Abweichungen zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit betragen nach der Gewichtung jeweils weniger als einen Prozentpunkt. Hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf KV-Bereiche sind die Differenzen zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit bereits vor der Gewichtung relativ gering (vgl. unterer Teil von Tabelle 15, Seite 82). Einen Überblick über die Verteilung der teilnehmenden Praxen nach KV-Honorarklassen im

Tabelle 15 Vergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf Regionstypen und KV-Bereiche im Jahr 2018

	Zi-Praxis-Panel							Grundgesamtheit	
	Teilnehmer		Analysefälle		Analysefälle gewichtet				
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	
Gesamt	5.444	100,0%	4.419	100,0%	4.419	100,0%	98.553	100,0%	
Regionstyp	Teilnehmer		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit		
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	
Stadt	1.997	36,7%	1.623	36,7%	1.756	39,7%	40.061	40,6%	
Umland	2.504	46,0%	2.034	46,0%	2.003	45,3%	44.256	44,9%	
Land	943	17,3%	762	17,2%	660	14,9%	14.236	14,4%	
KV-Bereich	Teilnehmer		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit		
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	
Baden-Württemberg	696	12,8%	568	12,9%	589	13,3%	12.986	13,2%	
Bayerns	755	13,9%	610	13,8%	642	14,5%	15.568	15,8%	
Berlin	301	5,5%	245	5,5%	267	6,0%	5.932	6,0%	
Brandenburg	176	3,2%	143	3,2%	125	2,8%	2.815	2,9%	
Bremen	66	1,2%	46	1,0%	43	1,0%	1.016	1,0%	
Hamburg	102	1,9%	82	1,9%	95	2,2%	2.580	2,6%	
Hessen	398	7,3%	313	7,1%	326	7,4%	7.651	7,8%	
Mecklenburg-Vorpommern	149	2,7%	118	2,7%	98	2,2%	2.077	2,1%	
Niedersachsen	502	9,2%	399	9,0%	393	8,9%	8.505	8,6%	
Nordrhein	643	11,8%	517	11,7%	508	11,5%	11.929	12,1%	
Rheinland-Pfalz	259	4,8%	216	4,9%	197	4,5%	4.395	4,5%	
Saarland	61	1,1%	51	1,2%	56	1,3%	1.211	1,2%	
Sachsen	321	5,9%	272	6,2%	281	6,4%	5.130	5,2%	
Sachsen-Anhalt	184	3,4%	149	3,4%	140	3,2%	2.577	2,6%	
Schleswig-Holstein	215	3,9%	176	4,0%	174	3,9%	3.030	3,1%	
Thüringen	127	2,3%	108	2,4%	101	2,3%	2.434	2,5%	
Westfalen-Lippe	489	9,0%	406	9,2%	384	8,7%	8.717	8,8%	
Hinweis: Als Teilnehmer zählen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben, als Analysefälle nur solche, die in die Längsschnittauswahl (Tabelle 16) eingehen. Die Angaben zur Grundgesamtheit werden aus den KV-Abrechnungsdaten und dem Bundesarztregister bestimmt. „abs.“ steht für „absolut“, „rel.“ für „relativ“. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019, KV-Abrechnungsdaten und Bundesarztregister.									

Zi-Praxis-Panel im Vergleich zur Grundgesamtheit im Jahr 2018 geben Tabellen 41 und 42 (Seite 125 und Seite 127).

Vergleichsanalysen zum Honorarbericht der KBV

Die KBV veröffentlicht quartalsweise einen Bericht über die Ergebnisse der Honorarverteilung, die Gesamtvergütungen, die Bereinigungssummen und den Honorarumsatz je Arzt und je Arztgruppe. Außerdem informiert sie über die Arztzahlen, Fallzahlen und Leistungsmengen. Datengrundlage für den Honorarbericht der KBV sind die von den KVen übermittelten Daten im Rahmen der Abrechnungstatistik. Ergänzend werden in einem umfassenden Tabellenteil Angaben zu allen Abrechnungsgruppen sowie – neben den Angaben zum Honorar-

umsatz – weitere Kennzahlen veröffentlicht (<http://www.kbv.de/html/honorarbericht.php>).

Für Vergleichsanalysen werden Arzt- und Fallzahlen sowie der Honorarumsatz aus dem Honorarbericht der KBV, getrennt nach ausgewählten Abrechnungsgruppen, in Beziehung zu den Abrechnungsdaten der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen gesetzt. Berücksichtigt werden nur Praxen mit zugelassenen Ärzten und die in diesen Praxen tätigen angestellten Ärzte. Die Zuordnung zu den Abrechnungsgruppen erfolgt nach einem einheitlichen Verfahren, das sich an den Abrechnungsbestimmungen des EBM orientiert und somit von der Fachgebietszuordnung auf Grundlage der Praxisangaben innerhalb des Zi-

Praxis-Panels abweicht.

Die Vergleichsanalysen liegen quartalsweise für das Jahr 2018 vor und sind in Tabelle 43 (Seite 128) bis Tabelle 46 (Seite 134) zu finden. In Tabelle 18 (Seite 85) werden beispielhaft für das 4. Quartal 2018 die prozentualen Abweichungen zwischen den Ergebnissen aus dem Zi-Praxis-Panel und jenen aus dem Honorarbericht für die Anzahl der Behandlungsfälle je Arzt, den Honorarumsatz je Arzt und den Honorarumsatz je Behandlungsfall ausgewiesen. Zu beachten ist bei dieser Tabelle, dass die Abweichungen bei den Abrechnungsgruppen Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie) und Neurologie durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV und den Fachgebieten im Zi-Praxis-Panel beeinflusst sind. Im Fachgebiet Innere Medizin – sonstige Fachgebiete (Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie) sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann.

Hinsichtlich der Abrechnungsgruppen, deren

Tabelle 16 Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung nach Fachgebiet						
Fachgebiet	Querschnittsauswahl für 2018			Längsschnittauswahl für 2015 bis 2018		
	Praxen	Praxisinhaber	Angestellte Ärzte	Praxen	Praxisinhaber	Angestellte Ärzte
Gesamt	5.307	6.501	990	4.419	5.392	794
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.357	1.748	358	1.149	1.465	296
Anästhesiologie	64	97	19	55	83	10
Augenheilkunde	125	147	17	110	129	14
Chirurgie	146	207	28	119	170	18
Dermatologie	164	213	52	146	190	46
Gynäkologie	551	681	103	462	563	84
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	238	318	27	200	267	20
Innere Medizin - Gastroenterologie	48	65	12	31	45	6
Innere Medizin - Kardiologie	26	26	6	22	22	5
Innere Medizin - Pneumologie	39	63	14	30	45	12
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	28	33	7	25	30	7
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	49	62	17	38	47	13
Kinder- und Jugendmedizin	366	473	116	310	394	93
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	114	140	28	95	118	25
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	109	129	15	97	111	13
Neurologie	52	62	2	35	43	2
Orthopädie	220	313	38	182	268	32
Physikalische und rehabilitative Medizin	29	34	4	27	32	4
Psychiatrie	90	94	6	79	83	5
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	252	253	2	220	221	0
Psychotherapie	1.096	1.118	74	864	874	60
Radiologie	12	35	18	8	25	6
Urologie	123	177	18	106	154	14
Übergreifend tätige Praxen	9	13	9	9	13	9
Hinweis: In die Querschnittsauswahl gehen Praxen ein, die für das gesamte Jahr 2018 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Anzahl der Praxisinhaber gemacht haben. In der Längsschnittauswahl müssen die Praxen vollständige Finanzangaben und Inhaberzahlen für die Jahre 2015 bis 2018 aufweisen. Praxen, deren Gewicht im Falle einer gewichteten Auswertung null wäre, gehen nicht in die jeweilige Fallauswahl ein. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.						

Zusammensetzung im Honorarbericht der KBV und dem Zi-Praxis-Panel übereinstimmt, zeigen sich bei den großen Abrechnungsgruppen bzw. Fachgebieten im Schnitt über die drei Kennzahlen relativ geringe Abweichungen sowie bei mindestens einer Kennzahl eine sehr geringe Abweichung (Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) 1,3 bis 2,8 %, Gynäkologie 2,7 bis 5,6 %, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde 2,2 bis 6,3 %, Kinder- und

Jugendmedizin 2,7 bis 8,5 %). Weitere große Fachgebiete wie die Orthopädie und die Psychotherapie weisen hingegen nur beim Honorarumsatz je Behandlungsfall eine akzeptable Abweichung von 2,3 bzw. 3,8 % zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem KBV-Honorarbericht auf.

Tabelle 17 Teilnehmer in der Erhebungswelle 2019 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet

Regionstyp, Organisationsform, Fachgebiet	Teilnahme in 2019	Erstteilnahme am Panel in ...									
		2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen	Praxen
Gesamt	5.444	1.562	489	479	391	238	411	292	460	319	803
Stadt	1.997	586	182	184	143	79	181	113	158	105	266
Umland	2.504	760	239	237	169	128	156	116	202	156	341
Land	942	216	67	58	79	31	74	63	100	58	196
Einzelpraxis	4.434	1.324	399	406	315	167	327	217	376	246	657
Berufsausübungsgemeinschaft	1.009	238	89	73	76	71	84	75	84	73	146
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.393	513	176	191	141	56	109	54	59	37	57
Anästhesiologie	68	12	3	6	3	4	6	3	7	8	16
Augenheilkunde	128	10	8	4	6	6	18	14	16	17	29
Chirurgie	155	27	8	11	12	5	18	9	17	19	29
Dermatologie	168	12	10	11	10	9	16	21	27	16	36
Gynäkologie	565	109	39	46	97	18	42	57	64	24	69
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	242	23	13	8	9	14	26	24	33	27	65
Innere Medizin - Gastroenterologie	48	13	8	2	6	1	4	2	5	3	4
Innere Medizin - Kardiologie	27	4	0	3	1	1	5	1	5	1	6
Innere Medizin - Pneumologie	41	12	1	0	0	2	5	1	7	2	11
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	28	2	1	0	2	1	3	1	1	1	16
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	49	8	1	4	2	1	5	2	6	5	15
Kinder- und Jugendmedizin	372	50	20	24	26	61	29	34	27	45	56
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	115	13	5	2	2	5	24	10	8	10	36
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	111	11	3	6	4	4	11	2	12	13	45
Neurologie	54	14	5	2	4	2	7	4	3	1	12
Orthopädie	233	47	6	14	13	15	30	16	27	23	42
Physikalische und rehabilitative Medizin	29	5	1	1	1	3	2	2	4	1	9
Psychiatrie	90	14	6	12	7	7	8	3	6	5	22
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	254	34	9	7	8	8	22	16	53	14	83
Psychotherapie	1.109	598	159	119	30	3	4	10	56	27	103
Radiologie	13	4	0	0	1	3	1	0	0	2	2
Urologie	128	22	3	6	5	8	12	6	13	16	37
Übergreifend tätige Praxen	10	2	0	0	1	0	1	0	2	2	2

Hinweis: Die Gesamtangaben basieren auf allen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Bei den Angaben nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet sind Praxen ausgeschlossen, die nicht eindeutig einem Praxistyp zugeordnet werden konnten. Bei den Angaben nach Fachgebiet sind zusätzlich Praxen ausgeschlossen, die Fachgebieten angehören, welche aufgrund geringer Teilnehmerzahlen von den Analysen ausgeschlossen werden. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010-2019.

Tabelle 18 Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV im 4. Quartal 2018 – Abweichungen in Prozent

Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Behandlungsfälle je Arzt	Honorarumsatz je Arzt	Honorarumsatz je Behandlungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1,3%	- 1,5%	- 2,8%
Anästhesiologie	17,7%	23,3%	4,5%
Augenheilkunde	14,7%	- 5,8%	-17,8%
Chirurgie	17,0%	24,6%	6,5%
Dermatologie	- 2,9%	- 5,6%	- 2,8%
Gynäkologie	- 2,7%	2,7%	5,6%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	6,3%	4,0%	- 2,2%
Innere Medizin - Gastroenterologie	14,7%	16,3%	1,3%
Innere Medizin - Kardiologie	8,5%	0,8%	- 7,0%
Innere Medizin - Pneumologie	- 9,1%	- 8,1%	1,1%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	- 3,1%	16,2%	20,0%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	31,5%	-28,6%	-45,7%
Kinder- und Jugendmedizin	8,5%	5,5%	- 2,7%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	10,8%	7,8%	- 2,9%
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	- 0,1%	- 0,9%	- 0,8%
Neurologie	57,1%	61,5%	2,8%
Orthopädie	24,6%	19,8%	- 3,8%
Physikalische und rehabilitative Medizin	- 3,1%	9,4%	13,0%
Psychiatrie	11,2%	10,8%	- 0,2%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	16,7%	14,8%	- 0,7%
Psychotherapie	12,2%	10,3%	- 2,3%
Radiologie	-25,4%	- 8,2%	23,1%
Urologie	3,3%	8,4%	5,0%

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das 4. Quartal 2018 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Für weitere Informationen siehe Tabelle 46. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Interpretationsbeispiel: Bei der Gynäkologie liegt die durchschnittliche Zahl der Behandlungsfälle je Arzt im Zi-Praxis-Panel unter dem entsprechenden Durchschnittswert im Honorarbericht der KBV (-2,7%). Die Durchschnittswerte des Honorarumsatzes je Arzt und je Behandlungsfall aus dem Zi-Praxis-Panel liegen über denen im Honorarbericht der KBV (+2,7 und +5,6%).
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2020).

Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung

Die Auswertungen zu den Finanzdaten basieren grundsätzlich auf den in Tabelle 15 (Seite 82) beschriebenen 4.419 Analysefälle in der Längsschnittausswahl für die Jahre 2015 bis 2018. Um die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse über alle Finanztabellen hinweg zu sichern, gilt dies auch, wenn in einzelnen Tabellen nur das Jahr 2018 ausgewiesen wird. Auswertungen zu Merkmalen, die in der Erhebungswelle 2019 nur für das Jahr 2018 erfragt wurden, wie zum Beispiel die Auswertungen zu den Arbeitszeiten, basieren in der Regel auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2018 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Anzahl der Praxisinhaber gemacht haben. In Abhängigkeit von der Vollständigkeit der Angaben zu einzelnen Merkmalen wird die Anzahl der in die entsprechenden Analysen einfließenden Praxen

weiter reduziert. Tabelle 16 (Seite 83) gibt einen Überblick über die Fallzahlen in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung. Die Querschnittsauswahl für das Jahr 2018 umfasst insgesamt 5.307 Praxen, in denen 6.501 Praxisinhaber und 990 angestellte Ärzte tätig sind. Die Längsschnittsauswahl für die Jahre 2015 bis 2018 ist kleiner und umfasst 4.419 Praxen. Dies entspricht 5.392 Praxisinhabern und 794 angestellten Ärzten.

Methodik der Standardisierung

Für die Bewertung der Leistungen im EBM dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb seiner Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das er als Oberarzt erhalten würde.

Tabelle 19 Einteilung der Abrechnungsfachgebiete nach Anzahl der KV-Honorarklassen und Regionstypen für das Gewichtungsschema der Fachgebiete

1 KV-Honorarklasse	2 KV-Honorarklassen	3 KV-Honorarklassen
	Innere Medizin - Kardiologie Neurologie Radiologie Fachübergreifend: hausärztliche Versorgung	Anästhesiologie Innere Medizin - Gastroenterologie Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/ schwerpunktübergreifend Innere Medizin - sonstige Fachgebiete Physikalische und rehabilitative Medizin
4 KV-Honorarklassen	5 KV-Honorarklassen	5 KV-Honorarklassen und 3 Regionstypen
	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (haus- ärztlich) Baden-Württemberg Augenheilkunde Chirurgie Dermatologie Innere Medizin - Pneumologie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie) Orthopädie Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Urologie Fachübergreifend: fachärztliche Versorgung und versorgungsbereichsübergreifend	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW Gynäkologie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde Kinder- und Jugendmedizin Psychotherapie

Hinweis: Die dargestellte Einteilung gilt für die Längsschnittauswertungen zur Wirtschaftslage. Ein Überblick über die fachgebietsspezifischen Klassengrenzen befindet sich in Tabelle 47. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Eigene Darstellung.

Für die Bewertung der Leistungen im EBM ging der Bewertungsausschuss von 2007 bis 2019 davon aus, dass Praxen mit einer Jahresarbeitszeit von 2.335,80 Stunden (ca. 51 Wochenarbeitsstunden) nach Abzug der Betriebskosten einen Jahresüberschuss je Inhaber von 105.572 Euro erzielen. Mit Gültigkeit ab 1. April 2020 beträgt dieser Referenzwert 117.060 Euro.

Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panel kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden bzw. für die Psychotherapie von ca. 43 Wochenstunden standardisiert werden.

Die Überprüfung der Leistungsbewertung im EBM erfolgt durch Standardisierung der Einnahmen mittels zweier Komponenten:

Komponente I: Der Standardisierungsfaktor Kappa κ_i zeigt für eine Praxis i an, inwieweit die insgesamt von Inhabern in der Praxis geleistete Arbeitszeit A_i pro Praxisinhaber unter bzw. über der im EBM (genauer im zugrundeliegenden Kalkulationssystem, dem sogenannten Standardbewertungssystem) veranschlagten Jahresarbeitszeit in Höhe von 2.335,80 Stunden liegt. Für Inhaber mit Teilzulassung wird die Normarbeitszeit entsprechend umgerechnet. Für Praxen, die psychotherapeutische Leistungen abrechnen, wird die aus dem Standardbewertungssystem des EBM veranschlagte Jahresarbeitszeit gewichtet nach unten angepasst, um der hier geltenden Normarbeitszeit von ca. 43 Wochenstunden Rechnung zu tragen.

In einem ersten Schritt wird die Arbeitszeit A_i als

Summe der Arbeitszeiten aller Praxisinhaber in Praxis i gebildet. I_i steht für die Anzahl der Praxisinhaber.

$$\kappa_i = \frac{A_i}{2.335,80} * \frac{1}{I_i}$$

Die Komponente Kappa bewirkt daher für Praxen, deren ärztliche Arbeitszeit je Inhaber über der Jahresnorm liegt, sinkende Gesamteinnahmen.

Komponente II: Die Standardisierungszahl Lambda λ_i zeigt für eine Praxis i an, inwieweit mit Nicht-GKV-Patienten höhere Einnahmen als mit GKV-Patienten erwirtschaftet werden. Um λ_i zu bestimmen, wird in einem ersten Schritt das Verhältnis von Nicht-GKV-Einnahmen je Nicht-GKV-Patient (e_i^P) zu den GKV-Einnahmen je GKV-Patient (e_i^G) gebildet. Dieser Quotient bildet die Einnahmen je Patient-Relation α_i („Fallwertrelation“) ab:

$$\alpha_i = \frac{e_i^P}{e_i^G}$$

In einem zweiten Schritt wird dieses Verhältnis mit dem Anteil der Nicht-GKV-Patienten p_i gewichtet.

$$\lambda_i = 1 + \left(\frac{e_i^P}{e_i^G} - 1 \right) * p_i$$

Ist Lambda größer als 1, werden die Einnahmen entsprechend gesenkt. Dies ist der Fall, wenn $e_i^P > e_i^G$ (d.h. $\alpha_i > 1$) und $p_i > 0$ ist. In die Analyse werden nur Praxen einbezogen, die überwiegend GKV-Patienten behandeln (GKV-Patientenanteil $\geq 0,5$).

Mithilfe der beiden Komponenten I und II werden unter Ausschluss von Extremwerten für Kappa und Lambda abschließend die standardisierten Einnahmen $\tilde{E}_i$ ermittelt, die durch Abzug der Betriebskosten den standardisierten Jahresüberschuss ergeben.

$$\tilde{E}_i = \frac{E_i}{\kappa_i * \lambda_i}$$

Praxisbericht – Referenzdaten für das Praxiscontrolling

Den Teilnehmern an der Erhebungswelle 2019 des Zi-Praxis-Panels wurde ihr Praxisbericht im Dezember 2020 erstmalig ausschließlich online und im neuen Berichtsportal unter www.zi-pp.de zur Verfügung

gestellt. Das neue Onlineformat bietet zusätzliche Auswertungsmöglichkeiten. Beispielsweise können unterschiedliche Bezugsgrößen (Praxis, Inhaber, Behandler, Inhaberstunde, Behandlerstunde) für die ausgewiesenen Kennzahlen gewählt werden und der Umfang der Referenzgruppen ist erweitert worden. Dies bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, die Auswahl der für sie relevanten Kennzahlen und ihrer Vergleichsgruppe zu optimieren. Die für die Zukunft geplante Ausweitung der ausgewiesenen Merkmale wird dies noch weiter verbessern.

Aktuell umfasst das Berichtsportal betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu erbrachten Leistungen (Altersstruktur der Patienten, Umsatzstruktur, Leistungsstruktur) sowie zu zentralen Wirtschaftsdaten (Einnahmen, Ausgaben, Überschuss), den Rahmenbedingungen in den Praxen (Arbeitszeiten, Abwesenheitstage, Praxisfläche und -miete) und aus dem Bereich Leistungs- und Behandlungsstruktur sowie zum Praxiscontrolling. Vergleichsdaten stehen für das jeweilige Fachgebiet, verschiedene Regionstypen (Stadt, Umland, Land), die Praxisorganisationsform (Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft) und nach Vorhandensein angestellter Ärzte (mit angestellten Ärzten, ohne angestellte Ärzte) zur Verfügung. Außerdem können als Referenz die Werte von Fachgruppen aus dem jeweiligen Fachgebiet der teilnehmenden Praxis ausgegeben werden. Das detailliertere Angebot an Vergleichswerten erlaubt es den Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels, ihre Praxis mit Gruppen von anderen Praxen zu vergleichen, die der eigenen Praxis hinsichtlich wichtiger Merkmale ähneln.

Mit der Analyse des Praxisberichts können Teilnehmer am Zi-Praxis-Panel die wirtschaftliche Lage ihrer Praxis beurteilen. Zudem können sie den Praxisbericht für die wirtschaftliche Planung ihrer Praxis in den kommenden Jahren nutzen. Der Bericht eignet sich auch als Grundlage für ein Jahresgespräch mit dem Steuerberater oder für ein Beratungsgespräch mit dem KV-Praxisberater. Außerdem können die Informationen aus dem Praxisbericht bei der Sicherstellung des praxisinternen Qualitätsmanagements helfen.

Wissenschaftlicher Beirat

Zur wissenschaftlichen Unterstützung der Weiterentwicklung des Zi-Praxis-Panels hat das Zi einen wissenschaftlichen Beirat berufen. Er trägt dazu bei, dass Erkenntnisse der Wissenschaft in die fachliche Arbeit im Rahmen des Zi-Praxis-Panels einfließen, wodurch auch die allgemeine Akzeptanz des Zi-Praxis-Panels erhöht wird. Über ihre beratende Tätigkeit hinaus nutzen die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats die Datengrundlagen des Zi-Praxis-Panels für Forschungsvorhaben sowie für Publikationen des gesamten Beirats und einzelner Mitglieder. Der wissenschaftliche Beirat besteht aus fünf Mitgliedern:

Prof. Dr. Jörg Schlächtermann (Vorsitzender), Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre, Studiengangmoderator der Studiengänge für Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth; Permanent Visiting Professor for Hospital and Health Care Management an der Frankfurt School for Finance and Management

Prof. Dr. Volker Amelung, Schwerpunktprofessur für internationale Gesundheitssystemforschung, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Wolfgang Becker, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung & Controlling, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, wissenschaftlicher Direktor des Hamburg Center for Health Economics, Universität Hamburg; Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Research Associate an der Stanford University

Prof. Dr. Eberhard Wille, Emeritus, Fachgebietschwerpunkte Gesundheitsökonomie und Struktur öffentlicher Haushalte, Universität Mannheim; Stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium

für Wirtschaft und Technologie; Vorsitzender des Ausschusses „Ökonomische Orientierung im Gesundheitswesen“; Schiedsamtsvorsitzender im Bereich der vertragsärztlichen Versorgung

Fachbeirat

Das Zi lässt sich im Rahmen des Zi-Praxis-Panels von einem Fachbeirat beraten. Er trägt dazu bei, dass die Erhebungsinstrumente vollständig und praktikabel sind und dass die Analyseergebnisse geeignet sind, die erwünschte Transparenz herbeizuführen und zur Weiterentwicklung der vertragsärztlichen Vergütung beizutragen. Die Mitwirkenden im Fachbeirat sind Vertreter der Versorgungsbereiche, der KVen sowie der KBV:

Dr. Helmut Anderten, Facharzt für Allgemeinmedizin, stellv. Mitglied im beratenden Fachausschuss Hausärzte bei der KBV

Dr. Markus Beier, Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin, Vorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbandes

Dipl.-Betriebsw. Tobias Binder, Leiter des Geschäftsbereichs Service und Beratung der KV Baden-Württemberg

Dipl.-Psych. Ulrike Böker, 1. stellv. Vorsitzende des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Dr. Ulrich Casser, Leitung des Dezernats Vergütung und Gebührenordnung in der KBV

Dr. Klaus Hamm, 1. stellv. Vorsitzender des Berufsverbands der Deutschen Radiologen e. V.

Dr. Roland Hartmann, Kooptiertes Vorstandsmitglied im Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Dr. Franz Josef Heil, 2. Vorsitzender des Berufsverbands Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e. V.

Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel, Bundesvorsitzender der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung (DPtV)

Dr. Uwe Meier, 2. Vorsitzender des Berufsverbands
Deutscher Neurologen e. V.

Linda Pawelski, Abteilungsleitung der Kreisstellen
in der KV Nordrhein

Dr. Anke Richter-Scheer, Fachärztin für Innere
Medizin, Vorsitzende des Hausärzteverbandes,
Westfalen-Lippe

Dipl.-Betriebsw. (FH) Franz Riedl, Leiter Informati-
onsmanagement im Kompetenzzentrum Mitglie-
derservice und Beratung der KV Bayerns

Kapitel 7

Tabellarische Darstellungen

Dieses Kapitel enthält zentrale Ergebnisse der Erhebung 2019 des Zi-Praxis-Panels in tabellarischer Form. Die in den Tabellen ausgewiesenen sowie allgemeine statistische Kennzahlen werden im

Glossar am Ende dieses Berichts erläutert. Das vorliegende Kapitel enthält die folgenden Tabellen:

Tabelleninhalt	Tabelle Nr. – Seite	Differenzierung nach ...		
		Fachgebiet	Fachgebiet und ...	
			Organisations- form	KV- Honorarklasse
Fachgebiete, Fachbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete				
Übersicht	Tabelle 20 – S. 92			
Wirtschaftliche Situation				
Einnahmen				
- 2018 nach Art	Tabelle 21 – S. 93	☒		
MW und Quartile	Tabelle 23 – S. 95	☒		
nach Art	Tabelle 26 – S. 98		☒	
- 2017 nach Art	Tabelle 29 – S. 104		☒	
- 2016 nach Art	Tabelle 32 – S. 110		☒	
- 2015 nach Art	Tabelle 35 – S. 116		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 137/138	☒		
Aufwendungen				
- 2018 nach 5 Arten	Tabelle 22 – S. 94	☒		
MW und Quartile	Tabelle 24 – S. 96	☒		
nach 12 Arten	Tabelle 27 – S. 100 Tabelle 28 – S. 102		☒	
- 2017 nach 12 Arten	Tabelle 30 – S. 106 Tabelle 31 – S. 108		☒	
- 2016 nach 12 Arten	Tabelle 33 – S. 112 Tabelle 34 – S. 114		☒	
- 2015 nach 12 Arten	Tabelle 36 – S. 118 Tabelle 37 – S. 120		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 137/138	☒		
Jahresüberschuss				
- 2018 MW und Quartile	Tabelle 25 – S. 97	☒		
	Tabelle 28 – S. 102		☒	
- 2017	Tabelle 31 – S. 108		☒	
- 2016	Tabelle 34 – S. 114		☒	
- 2015	Tabelle 37 – S. 120		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 137/138	☒		
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen				
Arbeitszeit Inhaber	Tabelle 38 – S. 122	☒		
Arbeitszeit ärztliche Tätigkeiten je Arzt	Tabelle 39 – S. 123	☒		
Abwesenheitstage Inhaber	Tabelle 40 – S. 124	☒		
Methodik, Stichprobe und Grundgesamtheit				
Vergleich ZiPP-Praxen und Grundgesamtheit	Tabelle 41 – S. 125 Tabelle 42 – S. 127			☒
Vergleich ZiPP-Praxen und KBV-Honorarbericht				
- 2018 Quartal 1	Tabelle 43 – S. 128	☒		
- 2018 Quartal 2	Tabelle 44 – S. 130	☒		
- 2018 Quartal 3	Tabelle 45 – S. 132	☒		
- 2018 Quartal 4	Tabelle 46 – S. 134	☒		
KV-Honorarklassen Gewichtungsverfahren	Tabelle 47 – S. 136			☒

Tabelle 20 Fachgebiete, Fachbereiche, Versorgungsbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete

Fachgebiet	Fachbereich	Versorgungsbereich			
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	Hausärztlicher Bereich	Hausärztliche Versorgung			
Kinder- und Jugendmedizin					
Anästhesiologie	Fachärztlicher Bereich I	Fachärztliche Versorgung			
Augenheilkunde					
Dermatologie					
Gynäkologie					
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde*					
Physikalische und rehabilitative Medizin					
Chirurgie	Fachärztlicher Bereich II		Fachärztliche Versorgung		
Orthopädie					
Radiologie					
Urologie					
Innere Medizin - Gastroenterologie	Internistischer Bereich			Fachärztliche Versorgung	
Innere Medizin - Kardiologie					
Innere Medizin - Pneumologie					
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten					
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete**					
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Neurologisch-psychiatrischer Bereich				Fachärztliche Versorgung
Neurologie					
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie					
Psychiatrie					
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung			
Psychotherapie***					
Übergreifend tätige Praxen****	Übergreifend tätige Praxen	Übergreifend tätige Praxen			
Aufgrund geringer Teilnehmerzahl ausgeschlossene Fachgebiete					
Humangenetik					
Pathologie					
Neurochirurgie					
Nuklearmedizin					
Strahlentherapie					
Hinweis:					
* Das Fachgebiet Phoniatrie und Pädaudiologie wurde dem Fachgebiet Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde zugeordnet.					
** Dieses Fachgebiet setzt sich zusammen aus: Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie.					
*** Das Fachgebiet Psychotherapie beinhaltet ärztliche und psychologische Psychotherapeuten.					
**** Das Fachgebiet ""Übergreifend tätige Praxen"" beinhaltet Praxen mit fach- und versorgungsbereichsübergreifendem Leistungsspektrum.					
Quelle: Eigene Zusammenstellung.					

Tabelle 21 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4.419	410.367	335.192	77,5%	18,1%	0,7%	3,7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.149	464.050	363.873	85,3%	11,4%	0,3%	3,0%
Anästhesiologie	55	463.376	321.732	69,5%	23,1%	0,7%	6,7%
Augenheilkunde	110	618.565	502.914	66,3%	29,8%	0,7%	3,3%
Chirurgie	119	617.090	423.088	68,8%	16,9%	9,3%	5,0%
Dermatologie	146	556.432	434.114	59,8%	35,2%	1,1%	3,9%
Gynäkologie	462	417.959	337.724	71,5%	25,8%	0,1%	2,5%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	482.125	350.444	70,5%	25,8%	0,4%	3,4%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	914.859	563.436	76,0%	21,6%	0,0%	2,4%
Innere Medizin - Kardiologie	22	566.877	566.877	66,8%	30,8%	0,4%	2,0%
Innere Medizin - Pneumologie	30	892.425	555.871	77,3%	17,8%	0,9%	3,9%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	894.879	694.497	74,4%	23,3%	0,1%	2,3%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	1.181.272	750.137	84,0%	11,6%	0,1%	4,3%
Kinder- und Jugendmedizin	310	507.192	404.607	82,3%	15,2%	0,3%	2,2%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	601.584	442.637	90,0%	7,7%	0,2%	2,2%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	394.843	333.129	83,3%	9,6%	0,9%	6,1%
Neurologie	35	360.757	316.095	83,9%	10,7%	0,4%	4,9%
Orthopädie	182	678.848	448.600	64,7%	27,6%	1,7%	6,0%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	313.970	266.059	70,8%	27,3%	0,1%	1,8%
Psychiatrie	79	238.895	226.865	85,0%	10,3%	0,6%	4,2%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	114.715	114.355	76,9%	14,9%	0,5%	7,6%
Psychotherapie	864	104.960	104.070	86,2%	9,3%	0,4%	4,2%
Radiologie	8	3.730.781	1.130.105	52,7%	37,0%	1,6%	8,7%
Urologie	106	627.311	434.415	63,4%	34,2%	0,1%	2,3%
Übergreifend tätige Praxen	9	958.522	716.885	85,8%	8,6%	1,0%	4,7%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 22 Praxisaufwendungen nach fünf Aufwandsarten und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Aufwen- dungen je Praxis in Euro	Aufwen- dungen je Inha- ber in Euro	davon für ...					Jahres- über- schuss je Praxis in Euro	Jahres- über- schuss je Inha- ber in Euro
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräu- me	Abschrei- bungen	Sonstige		
Gesamt	202.059	165.044	54,7%	5,6%	11,2%	5,7%	22,9%	208.308	170.148
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	223.713	175.420	61,1%	4,0%	9,6%	4,4%	20,8%	240.336	188.454
Anästhesiologie	203.059	140.988	50,1%	6,9%	11,2%	4,7%	27,2%	260.317	180.744
Augenheilkunde	292.560	237.861	50,4%	12,5%	9,1%	7,5%	20,6%	326.005	265.053
Chirurgie	358.712	245.940	49,3%	8,6%	12,5%	5,7%	23,9%	258.377	177.148
Dermatologie	298.160	232.616	58,0%	6,5%	11,3%	5,4%	18,8%	258.272	201.497
Gynäkologie	203.509	164.441	51,9%	5,5%	12,1%	6,6%	24,0%	214.451	173.283
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	235.734	171.349	54,6%	3,0%	12,5%	5,6%	24,2%	246.391	179.095
Innere Medizin - Gastroente- rologie	580.531	357.532	53,0%	10,2%	12,6%	7,6%	16,6%	334.329	205.903
Innere Medizin - Kardiologie	264.983	264.983	55,5%	6,6%	9,9%	5,7%	22,3%	301.894	301.894
Innere Medizin - Pneumologie	518.835	323.170	53,8%	11,8%	8,6%	5,9%	19,9%	373.591	232.701
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	526.019	408.232	54,5%	7,4%	9,5%	6,6%	21,9%	368.860	286.265
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	715.802	454.552	53,6%	13,8%	10,0%	4,9%	17,6%	465.470	295.585
Kinder- und Jugendmedizin	256.875	204.919	63,0%	4,1%	10,3%	4,1%	18,4%	250.317	199.688
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	349.744	257.337	68,9%	1,7%	10,6%	2,8%	16,1%	251.840	185.301
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	161.638	136.373	56,5%	0,9%	12,5%	5,1%	25,0%	233.206	196.755
Neurologie	165.792	145.267	54,2%	1,5%	15,8%	6,7%	21,8%	194.965	170.828
Orthopädie	375.339	248.034	52,5%	6,5%	12,3%	6,1%	22,5%	303.509	200.567
Physikalische und rehabilitati- ve Medizin	155.957	132.158	55,4%	2,8%	17,3%	3,5%	21,0%	158.014	133.901
Psychiatrie	90.100	85.563	46,9%	0,7%	16,0%	6,5%	29,9%	148.795	141.302
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.619	30.523	16,1%	0,8%	23,4%	7,1%	52,6%	84.096	83.832
Psychotherapie	29.047	28.801	16,8%	0,7%	24,3%	8,2%	49,9%	75.912	75.269
Radiologie	2.601.864	788.140	42,5%	5,3%	11,1%	11,7%	29,5%	1.128.917	341.965
Urologie	300.756	208.275	48,7%	11,1%	10,3%	5,9%	23,9%	326.555	226.140
Übergreifend tätige Praxen	488.126	365.073	59,2%	3,4%	8,9%	7,9%	20,5%	470.396	351.812

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 23 Praxiseinnahmen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	Relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	4.419	335,2	1,1%	168,4	297,5	423,3
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.149	363,9	1,6%	249,4	324,8	422,6
Anästhesiologie	55	321,7	8,2%	194,5	276,4	355,8
Augenheilkunde	110	502,9	6,3%	276,1	424,1	611,2
Chirurgie	119	423,1	4,4%	308,7	406,0	486,6
Dermatologie	146	434,1	4,2%	283,2	375,4	504,7
Gynäkologie	462	337,7	2,1%	246,9	319,3	395,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	350,4	2,7%	274,8	333,0	404,8
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	563,4	7,3%	471,9	483,6	594,8
Innere Medizin - Kardiologie	22	566,9	9,5%	363,5	491,9	801,7
Innere Medizin - Pneumologie	30	555,9	6,9%	361,5	517,4	752,5
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	694,5	9,4%	402,7	566,5	930,1
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	750,1	7,5%	422,7	718,3	963,3
Kinder- und Jugendmedizin	310	404,6	2,0%	300,6	391,1	483,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	442,6	6,3%	247,8	444,5	530,8
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	333,1	3,7%	241,5	320,7	396,9
Neurologie	35	316,1	6,2%	241,1	288,2	362,2
Orthopädie	182	448,6	3,2%	333,4	422,4	507,6
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	266,1	12,2%	174,7	245,9	297,3
Psychiatrie	79	226,9	6,2%	146,2	199,5	274,5
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	114,4	3,1%	81,4	104,8	134,3
Psychotherapie	864	104,1	1,5%	75,5	98,7	126,0
Radiologie	8	1.130,1	9,1%	911,0	1.047,1	1.268,3
Urologie	106	434,4	4,0%	326,5	386,8	506,8
Übergreifend tätige Praxen	9	716,9	21,2%	389,8	571,2	1.352,9

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 24 Praxisaufwendungen in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	Relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	4.419	165,0	1,5%	61,8	136,4	204,4
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.149	175,4	2,1%	109,3	148,0	202,7
Anästhesiologie	55	141,0	11,7%	73,9	94,8	168,4
Augenheilkunde	110	237,9	6,4%	131,4	178,9	294,6
Chirurgie	119	245,9	4,6%	175,4	234,5	291,7
Dermatologie	146	232,6	5,4%	151,3	184,7	267,3
Gynäkologie	462	164,4	2,6%	118,7	152,0	187,7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	171,3	3,5%	125,4	156,3	195,5
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	357,5	8,6%	271,3	305,9	339,7
Innere Medizin - Kardiologie	22	265,0	12,8%	184,3	218,3	245,4
Innere Medizin - Pneumologie	30	323,2	9,7%	165,5	284,5	469,5
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	408,2	11,9%	197,0	364,2	589,8
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	454,6	9,4%	238,7	432,5	525,1
Kinder- und Jugendmedizin	310	204,9	2,9%	134,0	180,0	236,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	257,3	8,5%	130,0	245,6	317,2
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	136,4	5,0%	100,1	129,4	152,1
Neurologie	35	145,3	7,8%	108,1	127,6	166,4
Orthopädie	182	248,0	3,9%	172,4	223,2	294,7
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	132,2	16,2%	82,7	111,8	164,4
Psychiatrie	79	85,6	10,8%	40,2	68,5	102,4
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	30,5	4,8%	18,3	25,8	34,0
Psychotherapie	864	28,8	2,6%	17,1	23,2	33,8
Radiologie	8	788,1	13,9%	568,7	578,3	865,3
Urologie	106	208,3	4,0%	157,1	192,5	237,0
Übergreifend tätige Praxen	9	365,1	20,9%	163,5	333,3	666,4

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 25 Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	Relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	4.419	170,1	1,0%	94,6	151,0	216,8
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.149	188,5	1,6%	123,0	167,6	229,3
Anästhesiologie	55	180,7	6,5%	127,8	155,4	219,7
Augenheilkunde	110	265,1	7,0%	139,3	214,0	320,3
Chirurgie	119	177,1	5,2%	119,4	163,2	216,6
Dermatologie	146	201,5	4,1%	133,6	187,6	248,7
Gynäkologie	462	173,3	2,3%	113,8	158,7	217,0
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	179,1	2,9%	133,7	174,6	218,7
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	205,9	8,8%	177,7	177,7	213,9
Innere Medizin - Kardiologie	22	301,9	12,0%	190,8	261,4	326,1
Innere Medizin - Pneumologie	30	232,7	5,9%	186,7	232,9	270,5
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	286,3	7,2%	193,8	329,9	340,2
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	295,6	6,2%	202,3	285,8	386,4
Kinder- und Jugendmedizin	310	199,7	2,2%	146,4	195,0	243,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	185,3	4,8%	105,2	204,6	222,0
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	196,8	4,2%	139,9	193,3	234,3
Neurologie	35	170,8	7,1%	136,8	165,4	201,2
Orthopädie	182	200,6	3,7%	148,1	190,2	245,0
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	133,9	10,2%	86,9	133,0	183,2
Psychiatrie	79	141,3	4,7%	102,4	128,7	172,1
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	83,8	3,2%	57,2	76,5	103,3
Psychotherapie	864	75,3	1,5%	53,9	73,2	94,3
Radiologie	8	342,0	8,9%	306,7	342,3	402,9
Urologie	106	226,1	4,9%	150,6	198,7	277,8
Übergreifend tätige Praxen	9	351,8	22,0%	226,3	292,6	686,5

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 26 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4419	410.367	335.192	77,5%	18,1%	0,7%	3,7%
Einzelpraxis	3655	299.422	299.422	79,0%	16,6%	0,6%	3,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	764	955.749	410.765	75,1%	20,6%	0,9%	3,4%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1149	464.050	363.873	85,3%	11,4%	0,3%	3,0%
Einzelpraxis	883	386.148	386.148	85,2%	11,2%	0,3%	3,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	266	724.831	329.932	85,5%	11,8%	0,3%	2,4%
Anästhesiologie	55	463.376	321.732	69,5%	23,1%	0,7%	6,7%
Einzelpraxis	40	287.290	287.290	68,5%	22,0%	0,6%	9,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.043.852	360.998	70,5%	24,1%	0,9%	4,6%
Augenheilkunde	110	618.565	502.914	66,3%	29,8%	0,7%	3,3%
Einzelpraxis	94	442.608	442.608	63,9%	31,6%	0,7%	3,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.370.484	619.384	69,5%	27,3%	0,6%	2,6%
Chirurgie	119	617.090	423.088	68,8%	16,9%	9,3%	5,0%
Einzelpraxis	80	441.942	441.942	68,0%	16,4%	9,2%	6,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	39	985.337	406.725	69,5%	17,3%	9,5%	3,7%
Dermatologie	146	556.432	434.114	59,8%	35,2%	1,1%	3,9%
Einzelpraxis	109	424.620	424.620	63,0%	31,6%	1,4%	4,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	37	979.185	448.047	55,4%	40,2%	0,7%	3,7%
Gynäkologie	462	417.959	337.724	71,5%	25,8%	0,1%	2,5%
Einzelpraxis	377	343.945	343.945	70,5%	26,3%	0,1%	3,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	85	718.444	326.254	73,5%	24,9%	0,1%	1,5%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	482.125	350.444	70,5%	25,8%	0,4%	3,4%
Einzelpraxis	152	354.149	354.149	70,4%	25,9%	0,4%	3,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	855.427	346.071	70,6%	25,6%	0,3%	3,5%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	914.859	563.436	76,0%	21,6%	0,0%	2,4%
Einzelpraxis	20	726.098	726.098	82,6%	15,5%	0,0%	1,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	11	1.186.890	470.507	70,2%	26,9%	0,0%	2,8%
Innere Medizin - Kardiologie	22	566.877	566.877	66,8%	30,8%	0,4%	2,0%
Einzelpraxis	.	566.877	566.877	66,8%	30,8%	0,4%	2,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	30	892.425	555.871	77,3%	17,8%	0,9%	3,9%
Einzelpraxis	21	519.550	519.550	76,2%	17,6%	1,6%	4,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.600.706	580.908	78,1%	17,9%	0,5%	3,5%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	894.879	694.497	74,4%	23,3%	0,1%	2,3%
Einzelpraxis	.	649.720	649.720	77,4%	19,9%	0,1%	2,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	1.181.272	750.137	84,0%	11,6%	0,1%	4,3%
Einzelpraxis	31	481.107	481.107	76,6%	15,9%	0,3%	7,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	2.210.692	913.600	86,4%	10,2%	0,0%	3,4%
Kinder- und Jugendmedizin	310	507.192	404.607	82,3%	15,2%	0,3%	2,2%
Einzelpraxis	229	427.441	427.441	82,0%	15,6%	0,3%	2,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	81	755.956	369.768	82,9%	14,5%	0,2%	2,3%

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	601.584	442.637	90,0%	7,7%	0,2%	2,2%
Einzelpraxis	77	419.845	419.845	89,4%	6,9%	0,3%	3,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	1.166.310	471.254	90,6%	8,5%	0,0%	0,9%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	394.843	333.129	83,3%	9,6%	0,9%	6,1%
Einzelpraxis	85	338.410	338.410	84,6%	7,3%	1,0%	7,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	692.693	320.242	80,2%	15,5%	0,6%	3,6%
Neurologie	35	360.757	316.095	83,9%	10,7%	0,4%	4,9%
Einzelpraxis	28	322.515	322.515	83,9%	9,8%	0,5%	5,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	631.833	294.855	84,1%	14,0%	0,1%	1,9%
Orthopädie	182	678.848	448.600	64,7%	27,6%	1,7%	6,0%
Einzelpraxis	125	428.612	428.612	67,2%	24,9%	1,2%	6,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	57	1.185.109	464.448	62,9%	29,6%	2,1%	5,4%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	313.970	266.059	70,8%	27,3%	0,1%	1,8%
Einzelpraxis	.	257.928	257.928	76,5%	21,6%	0,0%	1,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	79	238.895	226.865	85,0%	10,3%	0,6%	4,2%
Einzelpraxis	.	231.871	231.871	84,3%	10,9%	0,6%	4,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	114.715	114.355	76,9%	14,9%	0,5%	7,6%
Einzelpraxis	.	114.454	114.454	77,0%	14,9%	0,5%	7,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	864	104.960	104.070	86,2%	9,3%	0,4%	4,2%
Einzelpraxis	854	104.454	104.454	86,2%	9,2%	0,4%	4,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	10	163.633	81.817	87,1%	10,1%	0,0%	2,8%
Radiologie	8	3.730.781	1.130.105	52,7%	37,0%	1,6%	8,7%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	106	627.311	434.415	63,4%	34,2%	0,1%	2,3%
Einzelpraxis	77	415.254	415.254	62,3%	34,4%	0,1%	3,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	29	1.210.392	454.184	64,4%	33,9%	0,1%	1,5%
Übergreifend tätige Praxen	9	958.522	716.885	85,8%	8,6%	1,0%	4,7%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 27 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Gesamt	202.059	165.044	54,7%	5,6%	11,2%	5,1%	2,1%	5,7%	1,0%
Einzelpraxis	143.306	143.306	53,3%	4,7%	11,8%	5,4%	2,8%	5,7%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	490.876	210.970	56,6%	6,8%	10,2%	4,8%	1,1%	5,8%	1,2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	223.713	175.420	61,1%	4,0%	9,6%	5,0%	2,6%	4,4%	0,6%
Einzelpraxis	191.087	191.087	59,7%	4,0%	10,0%	4,8%	3,0%	4,5%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	332.932	151.546	63,9%	4,2%	8,8%	5,2%	1,7%	4,1%	0,5%
Anästhesiologie	203.059	140.988	50,1%	6,9%	11,2%	7,2%	4,1%	4,7%	0,3%
Einzelpraxis	109.554	109.554	43,8%	6,9%	11,6%	6,7%	6,9%	5,2%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	511.303	176.825	54,6%	6,8%	10,9%	7,6%	2,2%	4,3%	0,1%
Augenheilkunde	292.560	237.861	50,4%	12,5%	9,1%	4,0%	1,2%	7,5%	0,9%
Einzelpraxis	215.482	215.482	50,5%	7,6%	10,7%	4,4%	1,5%	8,8%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	621.936	281.081	50,4%	19,6%	6,7%	3,5%	0,8%	5,6%	0,6%
Chirurgie	358.712	245.940	49,3%	8,6%	12,5%	5,8%	1,5%	5,7%	0,8%
Einzelpraxis	262.166	262.166	50,2%	7,5%	12,5%	5,9%	2,3%	4,8%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	561.702	231.858	48,4%	9,7%	12,5%	5,7%	0,8%	6,7%	0,7%
Dermatologie	298.160	232.616	58,0%	6,5%	11,3%	4,5%	1,3%	5,4%	0,6%
Einzelpraxis	225.936	225.936	54,6%	6,4%	12,6%	5,0%	1,7%	5,6%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	529.798	242.420	62,6%	6,6%	9,5%	3,7%	0,8%	5,1%	0,6%
Gynäkologie	203.509	164.441	51,9%	5,5%	12,1%	6,4%	1,9%	6,6%	1,2%
Einzelpraxis	172.113	172.113	50,5%	5,4%	12,8%	6,4%	2,3%	6,6%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	330.969	150.297	54,8%	5,6%	10,6%	6,4%	1,0%	6,7%	1,1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	235.734	171.349	54,6%	3,0%	12,5%	5,5%	1,8%	5,6%	0,7%
Einzelpraxis	177.927	177.927	51,9%	3,4%	13,6%	5,2%	2,6%	6,1%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	404.357	163.586	58,0%	2,6%	11,2%	5,7%	0,8%	5,0%	0,9%
Innere Medizin - Gastroenterologie	580.531	357.532	53,0%	10,2%	12,6%	2,2%	0,4%	7,6%	2,0%
Einzelpraxis	481.632	481.632	58,2%	9,7%	8,3%	2,1%	0,8%	7,3%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	723.058	286.635	47,9%	10,7%	16,8%	2,2%	0,0%	7,9%	3,1%
Innere Medizin - Kardiologie	264.983	264.983	55,5%	6,6%	9,9%	5,3%	2,0%	5,7%	1,0%
Einzelpraxis	264.983	264.983	55,5%	6,6%	9,9%	5,3%	2,0%	5,7%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	518.835	323.170	53,8%	11,8%	8,6%	3,9%	0,6%	5,9%	0,6%
Einzelpraxis	280.363	280.363	52,9%	8,9%	9,8%	5,2%	1,2%	7,2%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	971.814	352.679	54,3%	13,4%	7,9%	3,2%	0,3%	5,2%	0,6%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	526.019	408.232	54,5%	7,4%	9,5%	4,3%	2,2%	6,6%	0,7%
Einzelpraxis	369.598	369.598	53,8%	8,3%	8,8%	3,4%	2,6%	7,4%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	715.802	454.552	53,6%	13,8%	10,0%	4,2%	1,0%	4,9%	0,7%
Einzelpraxis	255.656	255.656	51,3%	12,7%	10,8%	5,1%	2,2%	5,2%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	1.392.333	575.401	54,3%	14,1%	9,8%	3,9%	0,7%	4,8%	0,6%
Kinder- und Jugendmedizin	256.875	204.919	63,0%	4,1%	10,3%	5,2%	1,4%	4,1%	0,4%
Einzelpraxis	226.877	226.877	62,3%	4,2%	10,5%	4,9%	1,7%	4,2%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	350.446	171.417	64,5%	4,0%	9,9%	5,9%	0,8%	4,0%	0,4%

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	349.744	257.337	68,9%	1,7%	10,6%	3,9%	0,7%	2,8%	0,2%
Einzelpraxis	248.474	248.474	65,8%	0,9%	11,6%	4,1%	0,9%	2,9%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	664.423	268.464	72,4%	2,7%	9,4%	3,7%	0,4%	2,6%	0,2%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	161.638	136.373	56,5%	0,9%	12,5%	6,2%	2,4%	5,1%	0,5%
Einzelpraxis	141.090	141.090	56,0%	0,9%	11,9%	6,2%	2,7%	5,1%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	270.084	124.864	58,1%	1,0%	14,0%	6,2%	1,6%	5,1%	0,2%
Neurologie	165.792	145.267	54,2%	1,5%	15,8%	5,6%	2,0%	6,7%	0,6%
Einzelpraxis	151.542	151.542	52,9%	1,5%	16,8%	5,7%	2,1%	6,9%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	266.805	124.509	59,5%	1,6%	11,5%	5,2%	1,8%	5,7%	1,6%
Orthopädie	375.339	248.034	52,5%	6,5%	12,3%	5,6%	1,3%	6,1%	1,2%
Einzelpraxis	231.087	231.087	49,5%	5,9%	13,2%	6,0%	2,0%	6,7%	1,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	667.181	261.470	54,6%	7,0%	11,7%	5,3%	0,8%	5,7%	1,0%
Physikalische und rehabilitative Medizin	155.957	132.158	55,4%	2,8%	17,3%	5,1%	2,2%	3,5%	1,1%
Einzelpraxis	131.574	131.574	52,7%	2,7%	18,5%	5,5%	2,7%	3,7%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	90.100	85.563	46,9%	0,7%	16,0%	6,5%	3,5%	6,5%	0,5%
Einzelpraxis	87.800	87.800	46,9%	0,7%	16,3%	6,5%	3,4%	6,2%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.619	30.523	16,1%	0,8%	23,4%	12,4%	5,6%	7,1%	0,1%
Einzelpraxis	30.553	30.553	16,1%	0,8%	23,5%	12,3%	5,6%	7,0%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	29.047	28.801	16,8%	0,7%	24,3%	9,2%	6,9%	8,2%	0,1%
Einzelpraxis	28.956	28.956	16,8%	0,7%	24,3%	9,3%	7,0%	8,2%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	39.589	19.795	17,7%	0,1%	29,3%	7,9%	6,2%	5,6%	0,0%
Radiologie	2.601.864	788.140	42,5%	5,3%	11,1%	3,3%	0,2%	11,7%	5,5%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	300.756	208.275	48,7%	11,1%	10,3%	4,8%	2,0%	5,9%	0,9%
Einzelpraxis	210.448	210.448	46,4%	10,0%	10,9%	5,1%	3,1%	6,3%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	549.072	206.032	51,1%	12,3%	9,7%	4,5%	0,9%	5,5%	0,8%
Übergreifend tätige Praxen	488.126	365.073	59,2%	3,4%	8,9%	6,6%	2,8%	7,9%	0,6%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „einschl. NK“ steht für „einschließlich Nebenkosten“. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 28**Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018**

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	202.059	165.044	0,9%	0,8%	3,2%	0,6%	9,1%	208.308	170.148
Einzelpraxis	143.306	143.306	1,1%	1,1%	2,8%	0,4%	10,2%	156.116	156.116
Berufsausübungsgemeinschaft	490.876	210.970	0,6%	0,5%	3,7%	1,0%	7,7%	464.874	199.795
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	223.713	175.420	0,7%	0,7%	2,4%	0,1%	8,7%	240.336	188.454
Einzelpraxis	191.087	191.087	0,9%	0,7%	2,5%	0,1%	9,0%	195.061	195.061
Berufsausübungsgemeinschaft	332.932	151.546	0,5%	0,6%	2,4%	0,1%	8,0%	391.899	178.386
Anästhesiologie	203.059	140.988	0,8%	0,8%	2,9%	1,0%	10,1%	260.317	180.744
Einzelpraxis	109.554	109.554	1,0%	1,1%	3,2%	0,8%	12,3%	177.736	177.736
Berufsausübungsgemeinschaft	511.303	176.825	0,8%	0,5%	2,8%	1,1%	8,5%	532.549	184.173
Augenheilkunde	292.560	237.861	0,5%	0,5%	2,3%	3,4%	7,7%	326.005	265.053
Einzelpraxis	215.482	215.482	0,8%	0,6%	2,7%	2,8%	8,7%	227.125	227.125
Berufsausübungsgemeinschaft	621.936	281.081	0,2%	0,5%	1,8%	4,2%	6,1%	748.548	338.303
Chirurgie	358.712	245.940	1,3%	0,5%	2,8%	3,1%	8,0%	258.377	177.148
Einzelpraxis	262.166	262.166	1,5%	0,6%	2,8%	1,4%	9,5%	179.777	179.777
Berufsausübungsgemeinschaft	561.702	231.858	1,0%	0,4%	2,8%	4,8%	6,6%	423.635	174.867
Dermatologie	298.160	232.616	0,7%	0,6%	2,5%	0,1%	8,5%	258.272	201.497
Einzelpraxis	225.936	225.936	1,0%	0,7%	2,8%	0,1%	8,8%	198.684	198.684
Berufsausübungsgemeinschaft	529.798	242.420	0,3%	0,4%	2,1%	0,2%	8,1%	449.388	205.627
Gynäkologie	203.509	164.441	1,0%	0,6%	2,8%	0,3%	9,7%	214.451	173.283
Einzelpraxis	172.113	172.113	1,2%	0,7%	2,8%	0,3%	9,7%	171.832	171.832
Berufsausübungsgemeinschaft	330.969	150.297	0,6%	0,4%	2,7%	0,4%	9,6%	387.476	175.958
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	235.734	171.349	1,1%	0,8%	3,5%	0,6%	10,3%	246.391	179.095
Einzelpraxis	177.927	177.927	1,4%	0,9%	3,5%	0,2%	10,7%	176.223	176.223
Berufsausübungsgemeinschaft	404.357	163.586	0,6%	0,6%	3,5%	1,2%	9,9%	451.070	182.484
Innere Medizin - Gastroenterologie	580.531	357.532	0,6%	0,5%	4,7%	0,0%	6,2%	334.329	205.903
Einzelpraxis	481.632	481.632	1,1%	0,6%	4,7%	0,0%	6,4%	244.467	244.467
Berufsausübungsgemeinschaft	723.058	286.635	0,2%	0,4%	4,7%	0,0%	6,0%	463.832	183.873
Innere Medizin - Kardiologie	264.983	264.983	1,9%	0,6%	2,9%	0,0%	8,5%	301.894	301.894
Einzelpraxis	264.983	264.983	1,9%	0,6%	2,9%	0,0%	8,5%	301.894	301.894
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	518.835	323.170	0,6%	0,4%	2,8%	1,0%	10,0%	373.591	232.701
Einzelpraxis	280.363	280.363	0,9%	0,7%	2,8%	0,5%	9,0%	239.187	239.187
Berufsausübungsgemeinschaft	971.814	352.679	0,4%	0,3%	2,7%	1,2%	10,5%	628.892	228.230
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	526.019	408.232	2,0%	0,7%	4,7%	0,0%	7,5%	368.860	286.265
Einzelpraxis	369.598	369.598	2,5%	0,6%	4,2%	0,0%	7,2%	280.122	280.122
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	715.802	454.552	0,6%	0,4%	3,4%	1,6%	5,9%	465.470	295.585
Einzelpraxis	255.656	255.656	0,8%	0,7%	2,3%	0,2%	7,9%	225.451	225.451
Berufsausübungsgemeinschaft	1.392.333	575.401	0,6%	0,3%	3,7%	1,9%	5,3%	818.359	338.198

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	256.875	204.919	0,8%	0,6%	2,0%	0,1%	7,7%	250.317	199.688
Einzelpraxis	226.877	226.877	1,0%	0,7%	2,0%	0,2%	8,0%	200.564	200.564
Berufsausübungsgemeinschaft	350.446	171.417	0,5%	0,6%	2,0%	0,0%	7,3%	405.510	198.351
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	349.744	257.337	0,6%	0,9%	1,7%	0,0%	8,1%	251.840	185.301
Einzelpraxis	248.474	248.474	0,7%	1,2%	2,1%	0,0%	9,5%	171.371	171.371
Berufsausübungsgemeinschaft	664.423	268.464	0,5%	0,6%	1,3%	0,0%	6,4%	501.887	202.790
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	161.638	136.373	0,9%	0,9%	2,4%	0,1%	11,6%	233.206	196.755
Einzelpraxis	141.090	141.090	1,0%	1,0%	2,4%	0,1%	12,2%	197.319	197.319
Berufsausübungsgemeinschaft	270.084	124.864	0,6%	0,6%	2,7%	0,0%	9,9%	422.609	195.378
Neurologie	165.792	145.267	0,7%	0,7%	2,3%	0,0%	9,8%	194.965	170.828
Einzelpraxis	151.542	151.542	0,8%	0,7%	2,2%	0,0%	10,0%	170.974	170.974
Berufsausübungsgemeinschaft	266.805	124.509	0,5%	1,0%	2,5%	0,0%	9,1%	365.028	170.346
Orthopädie	375.339	248.034	1,2%	0,6%	3,2%	0,8%	8,6%	303.509	200.567
Einzelpraxis	231.087	231.087	1,6%	0,9%	3,2%	0,6%	8,9%	197.525	197.525
Berufsausübungsgemeinschaft	667.181	261.470	0,8%	0,4%	3,3%	1,0%	8,4%	517.929	202.978
Physikalische und rehabilitative Medizin	155.957	132.158	0,4%	1,5%	3,1%	0,0%	7,7%	158.014	133.901
Einzelpraxis	131.574	131.574	0,5%	1,7%	3,1%	0,0%	8,0%	126.354	126.354
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	90.100	85.563	1,2%	2,0%	2,6%	0,2%	13,3%	148.795	141.302
Einzelpraxis	87.800	87.800	1,1%	2,1%	2,7%	0,2%	13,3%	144.071	144.071
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.619	30.523	1,2%	7,3%	3,0%	0,6%	22,4%	84.096	83.832
Einzelpraxis	30.553	30.553	1,2%	7,3%	3,0%	0,6%	22,5%	83.901	83.901
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	29.047	28.801	0,9%	5,5%	3,0%	0,5%	23,7%	75.912	75.269
Einzelpraxis	28.956	28.956	0,9%	5,5%	3,1%	0,5%	23,7%	75.497	75.497
Berufsausübungsgemeinschaft	39.589	19.795	1,2%	5,7%	2,0%	0,0%	24,4%	124.044	62.022
Radiologie	2.601.864	788.140	1,5%	0,2%	10,4%	1,7%	6,6%	1.128.917	341.965
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	300.756	208.275	1,2%	0,7%	3,0%	1,5%	9,8%	326.555	226.140
Einzelpraxis	210.448	210.448	1,7%	0,5%	3,3%	0,3%	11,3%	204.806	204.806
Berufsausübungsgemeinschaft	549.072	206.032	0,6%	0,8%	2,7%	2,8%	8,3%	661.320	248.152
Übergreifend tätige Praxen	488.126	365.073	0,1%	0,6%	2,1%	0,0%	7,7%	470.396	351.812
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 29 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4419	398.318	325.210	77,3%	18,3%	0,7%	3,6%
Einzelpraxis	3655	291.884	291.884	78,7%	16,8%	0,6%	3,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	764	921.521	395.523	75,1%	20,7%	0,9%	3,3%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1149	448.708	351.298	85,2%	11,6%	0,3%	2,9%
Einzelpraxis	883	375.219	375.219	85,0%	11,4%	0,3%	3,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	266	694.718	314.989	85,5%	12,1%	0,3%	2,2%
Anästhesiologie	55	456.484	313.679	67,8%	24,7%	0,7%	6,9%
Einzelpraxis	40	290.838	290.838	68,4%	22,0%	0,5%	9,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	15	1.002.546	339.151	67,1%	27,2%	0,8%	4,9%
Augenheilkunde	110	596.215	484.743	67,0%	29,2%	0,7%	3,1%
Einzelpraxis	94	429.146	429.146	64,9%	30,9%	0,7%	3,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.310.153	592.118	69,9%	26,8%	0,6%	2,7%
Chirurgie	119	615.262	423.828	67,6%	17,2%	9,0%	6,2%
Einzelpraxis	80	438.180	438.180	67,3%	16,9%	8,9%	7,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	39	987.575	411.261	67,8%	17,6%	9,1%	5,5%
Dermatologie	146	546.177	424.030	59,8%	35,5%	1,1%	3,5%
Einzelpraxis	109	420.648	420.648	62,8%	31,8%	1,5%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	37	948.780	428.934	55,5%	40,9%	0,6%	3,0%
Gynäkologie	462	411.993	333.617	71,8%	25,7%	0,1%	2,4%
Einzelpraxis	377	340.590	340.590	70,6%	26,3%	0,1%	2,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	85	701.879	320.684	74,0%	24,5%	0,2%	1,2%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	470.700	341.341	69,5%	26,5%	0,4%	3,6%
Einzelpraxis	152	344.048	344.048	69,2%	26,9%	0,4%	3,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	840.141	338.163	69,8%	26,1%	0,4%	3,8%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	844.244	582.530	76,3%	20,7%	0,0%	3,1%
Einzelpraxis	20	683.460	683.460	80,5%	16,1%	0,0%	3,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	11	1.075.957	513.158	72,4%	24,9%	0,0%	2,7%
Innere Medizin - Kardiologie	22	545.548	545.548	67,9%	29,4%	0,6%	2,2%
Einzelpraxis	.	545.548	545.548	67,9%	29,4%	0,6%	2,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	30	884.893	551.179	76,5%	18,6%	0,9%	4,0%
Einzelpraxis	21	513.219	513.219	76,5%	17,6%	1,5%	4,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.590.891	577.347	76,5%	19,2%	0,5%	3,8%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	852.880	661.902	74,2%	23,8%	0,1%	2,0%
Einzelpraxis	.	590.574	590.574	74,9%	22,6%	0,1%	2,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	1.116.195	708.811	85,8%	11,0%	0,1%	3,1%
Einzelpraxis	31	463.807	463.807	77,5%	16,3%	0,2%	6,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	2.075.371	857.677	88,5%	9,3%	0,0%	2,2%
Kinder- und Jugendmedizin	310	486.090	386.666	81,8%	15,6%	0,3%	2,3%
Einzelpraxis	229	406.699	406.699	81,2%	16,1%	0,3%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	81	733.736	356.319	82,8%	14,7%	0,2%	2,3%

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	570.067	419.447	90,9%	7,3%	0,1%	1,8%
Einzelpraxis	77	400.085	400.085	90,6%	6,6%	0,1%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	1.098.259	443.758	91,2%	8,1%	0,0%	0,7%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	383.111	323.230	82,7%	9,7%	1,0%	6,6%
Einzelpraxis	85	330.477	330.477	84,1%	7,7%	1,1%	7,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	660.908	305.547	79,0%	15,0%	0,9%	5,1%
Neurologie	35	345.442	302.676	83,1%	11,6%	0,5%	4,8%
Einzelpraxis	28	313.506	313.506	83,0%	10,9%	0,5%	5,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	571.829	266.854	83,4%	14,4%	0,2%	2,0%
Orthopädie	182	664.128	438.873	65,1%	27,2%	1,9%	5,9%
Einzelpraxis	125	422.016	422.016	67,4%	24,0%	1,2%	7,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	57	1.153.954	452.238	63,4%	29,6%	2,3%	4,7%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	309.451	262.230	69,6%	27,0%	0,1%	3,2%
Einzelpraxis	.	254.493	254.493	75,3%	21,6%	0,0%	3,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	79	232.397	220.695	84,2%	10,4%	0,6%	4,8%
Einzelpraxis	.	226.520	226.520	83,5%	10,9%	0,6%	5,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	112.231	111.879	76,7%	16,2%	0,6%	6,6%
Einzelpraxis	.	111.974	111.974	76,7%	16,1%	0,6%	6,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	864	100.944	100.088	85,7%	9,7%	0,3%	4,2%
Einzelpraxis	854	100.549	100.549	85,7%	9,7%	0,3%	4,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	10	146.816	73.408	86,2%	11,6%	0,0%	2,2%
Radiologie	8	3.604.852	1.091.959	52,7%	36,8%	1,6%	8,9%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	106	612.946	412.436	63,0%	34,4%	0,1%	2,5%
Einzelpraxis	77	406.868	406.868	62,4%	34,3%	0,1%	3,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	29	1.179.588	417.860	63,7%	34,4%	0,1%	1,8%
Übergreifend tätige Praxen	9	1.140.335	852.864	86,1%	9,3%	0,8%	3,9%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 30 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Gesamt	193.149	157.698	53,6%	5,7%	11,4%	5,2%	2,2%	6,1%	1,0%
Einzelpraxis	138.166	138.166	52,2%	4,9%	12,1%	5,3%	2,9%	6,1%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	463.434	198.909	55,6%	6,9%	10,5%	5,0%	1,1%	6,0%	1,2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	213.036	166.788	59,9%	4,1%	10,0%	5,0%	2,7%	4,7%	0,6%
Einzelpraxis	183.337	183.337	58,5%	4,0%	10,4%	4,8%	3,1%	4,9%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	312.459	141.671	62,7%	4,2%	9,3%	5,3%	1,8%	4,2%	0,5%
Anästhesiologie	200.474	137.758	48,2%	8,3%	10,9%	7,0%	4,1%	4,8%	0,3%
Einzelpraxis	107.304	107.304	42,6%	8,9%	11,5%	6,6%	7,1%	5,3%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	507.614	171.721	52,0%	7,9%	10,5%	7,3%	2,1%	4,4%	0,1%
Augenheilkunde	280.720	228.235	49,8%	12,6%	9,3%	3,9%	1,2%	7,8%	1,0%
Einzelpraxis	206.070	206.070	49,5%	7,6%	10,7%	4,3%	1,7%	9,2%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	599.723	271.042	50,4%	20,0%	7,2%	3,4%	0,5%	5,7%	0,6%
Chirurgie	351.636	242.227	48,5%	9,0%	13,0%	5,7%	1,6%	5,9%	0,9%
Einzelpraxis	254.453	254.453	49,2%	7,9%	13,1%	5,9%	2,4%	4,9%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	555.964	231.523	47,8%	10,1%	12,9%	5,5%	0,8%	6,9%	0,7%
Dermatologie	287.874	223.494	57,6%	6,6%	11,4%	4,6%	1,3%	5,6%	0,7%
Einzelpraxis	222.381	222.381	54,5%	6,4%	12,4%	5,1%	1,8%	5,9%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	497.927	225.108	61,9%	7,0%	10,1%	3,9%	0,7%	5,3%	0,5%
Gynäkologie	198.729	160.924	50,6%	5,7%	12,3%	6,3%	1,8%	6,9%	1,1%
Einzelpraxis	167.451	167.451	49,4%	5,7%	13,1%	6,3%	2,3%	6,8%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	325.713	148.816	53,3%	5,8%	10,8%	6,4%	0,8%	7,2%	1,1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	227.817	165.208	53,7%	2,9%	12,7%	5,4%	2,1%	6,2%	0,7%
Einzelpraxis	172.258	172.258	50,8%	3,5%	13,4%	5,3%	2,9%	6,5%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	389.880	156.930	57,4%	2,2%	11,8%	5,5%	1,0%	5,8%	0,7%
Innere Medizin - Gastroenterologie	529.281	365.205	53,1%	9,5%	10,2%	3,8%	0,4%	8,7%	1,3%
Einzelpraxis	439.605	439.605	56,9%	9,4%	8,6%	3,5%	0,8%	7,0%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	658.515	314.067	49,4%	9,6%	11,7%	4,1%	0,1%	10,4%	1,8%
Innere Medizin - Kardiologie	262.220	262.220	52,5%	7,0%	9,6%	5,2%	1,9%	9,9%	0,9%
Einzelpraxis	262.220	262.220	52,5%	7,0%	9,6%	5,2%	1,9%	9,9%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	501.976	312.669	54,1%	12,1%	8,8%	3,7%	0,7%	6,2%	0,6%
Einzelpraxis	267.944	267.944	51,1%	9,6%	9,9%	4,9%	1,6%	7,9%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	946.521	343.500	55,7%	13,4%	8,2%	3,1%	0,2%	5,3%	0,5%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	483.759	375.435	52,9%	7,4%	10,0%	4,8%	2,0%	7,6%	0,6%
Einzelpraxis	332.299	332.299	51,8%	8,6%	9,2%	3,7%	2,2%	8,0%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	664.007	421.661	52,9%	14,5%	10,6%	4,8%	1,2%	4,1%	0,4%
Einzelpraxis	257.050	257.050	51,3%	14,0%	10,7%	4,6%	2,2%	5,5%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	1.262.338	521.679	53,4%	14,7%	10,6%	4,8%	0,9%	3,7%	0,2%

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	243.401	193.616	61,8%	4,3%	10,8%	5,2%	1,4%	4,8%	0,4%
Einzelpraxis	215.614	215.614	61,0%	4,3%	11,0%	4,8%	1,7%	5,0%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	330.074	160.292	63,4%	4,1%	10,4%	6,0%	0,8%	4,3%	0,4%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	336.166	247.347	68,4%	1,7%	10,8%	3,8%	0,9%	3,1%	0,2%
Einzelpraxis	244.813	244.813	66,1%	1,0%	11,4%	3,9%	1,3%	3,1%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	620.032	250.527	71,3%	2,4%	10,1%	3,6%	0,4%	3,2%	0,1%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	154.672	130.496	55,7%	1,0%	12,9%	6,0%	2,5%	5,5%	0,5%
Einzelpraxis	135.310	135.310	55,6%	1,0%	12,3%	6,0%	2,8%	5,3%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	256.863	118.752	56,1%	1,2%	14,6%	5,9%	1,8%	5,8%	0,3%
Neurologie	159.629	139.867	51,2%	2,3%	16,4%	5,1%	2,1%	7,5%	1,2%
Einzelpraxis	149.638	149.638	50,3%	2,5%	17,0%	5,0%	2,0%	7,8%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	230.454	107.545	55,2%	1,3%	13,2%	5,4%	2,4%	6,6%	1,0%
Orthopädie	363.362	240.119	51,1%	6,7%	12,7%	5,5%	1,4%	6,6%	1,3%
Einzelpraxis	225.657	225.657	48,5%	6,1%	13,2%	5,9%	2,2%	7,4%	1,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	641.959	251.586	53,0%	7,2%	12,3%	5,3%	0,8%	6,0%	1,1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	146.402	124.061	53,9%	3,4%	17,2%	4,9%	2,1%	3,8%	1,5%
Einzelpraxis	122.335	122.335	50,9%	3,1%	17,6%	5,5%	2,7%	4,1%	1,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	86.117	81.780	47,0%	0,9%	15,8%	6,4%	3,3%	6,7%	0,5%
Einzelpraxis	83.859	83.859	47,2%	0,9%	15,9%	6,4%	3,2%	6,3%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.255	30.161	15,4%	0,7%	23,1%	12,2%	5,9%	6,9%	0,2%
Einzelpraxis	30.173	30.173	15,5%	0,7%	23,1%	12,2%	5,9%	6,8%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.306	28.066	16,0%	0,8%	24,4%	9,1%	7,0%	8,5%	0,1%
Einzelpraxis	28.190	28.190	15,9%	0,8%	24,4%	9,1%	7,1%	8,5%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	41.774	20.887	25,3%	0,1%	26,5%	6,9%	5,2%	7,1%	0,1%
Radiologie	2.392.568	724.742	40,8%	5,4%	11,4%	3,5%	0,2%	12,1%	5,9%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	288.550	194.158	48,3%	11,2%	10,7%	5,0%	2,1%	6,1%	1,1%
Einzelpraxis	204.912	204.912	45,5%	9,9%	11,3%	5,0%	3,2%	6,7%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	518.524	183.683	51,4%	12,5%	10,0%	4,9%	0,8%	5,4%	0,8%
Übergreifend tätige Praxen	493.204	368.870	61,1%	4,0%	7,9%	6,3%	2,8%	7,4%	0,8%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „einschl. NK“ steht für „einschließlich Nebenkosten“. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 31 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2017

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	193.149	157.698	1,1%	0,9%	3,1%	0,6%	9,3%	205.169	167.512
Einzelpraxis	138.166	138.166	1,3%	1,1%	2,6%	0,3%	10,2%	153.718	153.718
Berufsausübungsgemeinschaft	463.434	198.909	0,7%	0,5%	3,8%	0,9%	7,9%	458.087	196.614
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	213.036	166.788	0,9%	0,7%	2,4%	0,1%	8,9%	235.671	184.509
Einzelpraxis	183.337	183.337	1,1%	0,7%	2,3%	0,1%	9,3%	191.882	191.882
Berufsausübungsgemeinschaft	312.459	141.671	0,6%	0,6%	2,5%	0,1%	8,2%	382.258	173.318
Anästhesiologie	200.474	137.758	1,0%	0,8%	2,8%	0,9%	10,7%	256.010	175.921
Einzelpraxis	107.304	107.304	1,1%	1,3%	3,1%	0,6%	11,2%	183.534	183.534
Berufsausübungsgemeinschaft	507.614	171.721	1,0%	0,5%	2,7%	1,1%	10,4%	494.932	167.430
Augenheilkunde	280.720	228.235	0,6%	0,5%	2,3%	3,0%	7,8%	315.495	256.508
Einzelpraxis	206.070	206.070	0,9%	0,7%	2,6%	2,5%	9,0%	223.077	223.077
Berufsausübungsgemeinschaft	599.723	271.042	0,2%	0,3%	1,9%	3,8%	6,0%	710.430	321.076
Chirurgie	351.636	242.227	1,4%	0,5%	2,5%	3,0%	8,0%	263.626	181.601
Einzelpraxis	254.453	254.453	1,8%	0,5%	2,5%	1,5%	9,3%	183.728	183.728
Berufsausübungsgemeinschaft	555.964	231.523	1,1%	0,5%	2,6%	4,4%	6,7%	431.611	179.738
Dermatologie	287.874	223.494	0,8%	0,7%	2,2%	0,1%	8,3%	258.303	200.536
Einzelpraxis	222.381	222.381	1,1%	0,8%	2,5%	0,1%	8,7%	198.267	198.267
Berufsausübungsgemeinschaft	497.927	225.108	0,4%	0,5%	1,9%	0,2%	7,8%	450.853	203.826
Gynäkologie	198.729	160.924	1,3%	0,6%	2,5%	0,4%	10,3%	213.264	172.694
Einzelpraxis	167.451	167.451	1,5%	0,8%	2,7%	0,4%	9,9%	173.139	173.139
Berufsausübungsgemeinschaft	325.713	148.816	0,7%	0,4%	2,2%	0,5%	11,0%	376.166	171.868
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	227.817	165.208	1,3%	0,8%	3,2%	0,5%	10,6%	242.883	176.133
Einzelpraxis	172.258	172.258	1,6%	1,0%	3,3%	0,2%	10,8%	171.789	171.789
Berufsausübungsgemeinschaft	389.880	156.930	0,8%	0,6%	3,1%	1,0%	10,3%	450.261	181.233
Innere Medizin - Gastroenterologie	529.281	365.205	0,8%	0,5%	5,4%	0,0%	6,2%	314.963	217.325
Einzelpraxis	439.605	439.605	1,4%	0,8%	4,7%	0,0%	6,0%	243.854	243.854
Berufsausübungsgemeinschaft	658.515	314.067	0,2%	0,3%	6,1%	0,0%	6,4%	417.441	199.091
Innere Medizin - Kardiologie	262.220	262.220	2,2%	0,5%	2,6%	0,0%	7,8%	283.328	283.328
Einzelpraxis	262.220	262.220	2,2%	0,5%	2,6%	0,0%	7,8%	283.328	283.328
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	501.976	312.669	0,6%	0,5%	2,9%	0,7%	9,2%	382.918	238.510
Einzelpraxis	267.944	267.944	1,1%	0,8%	3,1%	0,2%	9,0%	245.275	245.275
Berufsausübungsgemeinschaft	946.521	343.500	0,3%	0,3%	2,8%	0,9%	9,3%	644.371	233.847
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	483.759	375.435	2,4%	0,9%	4,8%	0,0%	6,6%	369.121	286.467
Einzelpraxis	332.299	332.299	2,9%	0,6%	4,6%	0,0%	7,4%	258.275	258.275
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	664.007	421.661	0,5%	0,3%	3,5%	1,4%	5,8%	452.188	287.151
Einzelpraxis	257.050	257.050	0,9%	0,5%	2,1%	0,2%	7,3%	206.758	206.758
Berufsausübungsgemeinschaft	1.262.338	521.679	0,4%	0,3%	3,9%	1,8%	5,3%	813.034	335.998

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	243.401	193.616	1,0%	0,6%	1,8%	0,2%	7,8%	242.690	193.050
Einzelpraxis	215.614	215.614	1,2%	0,6%	1,8%	0,2%	7,9%	191.084	191.084
Berufsausübungsgemeinschaft	330.074	160.292	0,7%	0,6%	1,7%	0,0%	7,5%	403.661	196.027
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	336.166	247.347	0,8%	1,0%	1,6%	0,0%	7,6%	233.900	172.101
Einzelpraxis	244.813	244.813	1,0%	1,2%	2,0%	0,0%	8,7%	155.271	155.271
Berufsausübungsgemeinschaft	620.032	250.527	0,6%	0,7%	1,2%	0,0%	6,3%	478.228	193.231
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	154.672	130.496	1,1%	0,8%	1,8%	0,1%	12,1%	228.439	192.734
Einzelpraxis	135.310	135.310	1,1%	1,0%	2,0%	0,2%	12,2%	195.167	195.167
Berufsausübungsgemeinschaft	256.863	118.752	0,8%	0,3%	1,4%	0,0%	11,7%	404.044	186.796
Neurologie	159.629	139.867	0,9%	1,1%	2,1%	0,0%	10,2%	185.813	162.810
Einzelpraxis	149.638	149.638	0,9%	1,1%	1,9%	0,0%	10,2%	163.868	163.868
Berufsausübungsgemeinschaft	230.454	107.545	0,6%	1,0%	3,2%	0,0%	10,1%	341.375	159.308
Orthopädie	363.362	240.119	1,3%	0,6%	3,0%	0,9%	8,9%	300.766	198.754
Einzelpraxis	225.657	225.657	1,8%	0,8%	3,0%	0,6%	9,1%	196.359	196.359
Berufsausübungsgemeinschaft	641.959	251.586	0,9%	0,5%	3,0%	1,1%	8,9%	511.995	200.652
Physikalische und rehabilitative Medizin	146.402	124.061	0,4%	1,8%	2,9%	0,0%	8,2%	163.050	138.169
Einzelpraxis	122.335	122.335	0,5%	2,0%	3,0%	0,0%	9,2%	132.158	132.158
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	86.117	81.780	1,4%	1,9%	2,4%	0,2%	13,4%	146.280	138.914
Einzelpraxis	83.859	83.859	1,3%	2,0%	2,4%	0,2%	13,5%	142.661	142.661
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	30.255	30.161	1,3%	8,1%	2,9%	0,4%	22,8%	81.976	81.719
Einzelpraxis	30.173	30.173	1,3%	8,2%	2,9%	0,4%	22,8%	81.801	81.801
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.306	28.066	1,1%	6,0%	2,6%	0,5%	23,9%	72.638	72.022
Einzelpraxis	28.190	28.190	1,1%	6,0%	2,6%	0,5%	23,9%	72.358	72.358
Berufsausübungsgemeinschaft	41.774	20.887	1,2%	6,6%	1,7%	0,0%	19,2%	105.043	52.521
Radiologie	2.392.568	724.742	1,7%	0,2%	11,9%	1,5%	5,4%	1.212.284	367.218
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	288.550	194.158	1,3%	0,8%	2,6%	0,5%	10,5%	324.396	218.278
Einzelpraxis	204.912	204.912	1,9%	0,7%	2,8%	0,2%	11,3%	201.955	201.955
Berufsausübungsgemeinschaft	518.524	183.683	0,6%	0,8%	2,3%	0,9%	9,5%	661.064	234.177
Übergreifend tätige Praxen	493.204	368.870	0,2%	0,6%	1,9%	0,0%	7,1%	647.131	483.994
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 32 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4419	387.861	317.181	77,0%	18,4%	0,8%	3,8%
Einzelpraxis	3655	284.729	284.729	78,6%	16,9%	0,6%	3,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	764	894.838	385.995	74,4%	20,7%	1,0%	3,9%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1149	431.617	338.617	84,6%	12,1%	0,3%	3,0%
Einzelpraxis	883	359.134	359.134	84,6%	11,9%	0,4%	3,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	266	674.260	307.314	84,5%	12,3%	0,3%	2,9%
Anästhesiologie	55	450.604	309.638	67,4%	25,1%	0,6%	6,9%
Einzelpraxis	40	287.815	287.815	66,3%	24,6%	0,4%	8,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	15	987.248	333.976	68,4%	25,6%	0,8%	5,2%
Augenheilkunde	110	579.644	471.270	67,2%	28,7%	0,8%	3,3%
Einzelpraxis	94	419.544	419.544	65,6%	29,9%	0,8%	3,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.263.804	571.170	69,6%	27,0%	0,7%	2,8%
Chirurgie	119	597.157	407.311	66,1%	16,9%	9,1%	7,9%
Einzelpraxis	80	428.254	428.254	67,7%	16,3%	8,8%	7,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	39	952.274	389.309	64,6%	17,5%	9,2%	8,6%
Dermatologie	146	539.627	421.003	59,6%	35,2%	1,2%	4,0%
Einzelpraxis	109	416.462	416.462	62,5%	31,6%	1,5%	4,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	37	934.647	427.667	55,5%	40,3%	0,7%	3,6%
Gynäkologie	462	404.195	327.302	71,4%	26,0%	0,1%	2,5%
Einzelpraxis	377	334.695	334.695	70,3%	26,6%	0,1%	3,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	85	686.351	313.589	73,7%	24,8%	0,1%	1,4%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	460.645	336.964	68,7%	27,2%	0,4%	3,6%
Einzelpraxis	152	341.402	341.402	68,3%	27,5%	0,4%	3,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	808.471	331.653	69,2%	26,9%	0,4%	3,5%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	762.701	526.265	77,1%	20,5%	0,0%	2,4%
Einzelpraxis	20	629.468	629.468	80,2%	17,7%	0,0%	2,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	11	954.706	455.330	74,2%	23,1%	0,0%	2,7%
Innere Medizin - Kardiologie	22	525.769	525.769	69,3%	28,0%	0,5%	2,3%
Einzelpraxis	.	525.769	525.769	69,3%	28,0%	0,5%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	30	852.063	530.730	76,3%	18,2%	0,8%	4,6%
Einzelpraxis	21	506.430	506.430	75,7%	17,7%	1,5%	5,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.508.595	547.481	76,7%	18,6%	0,4%	4,2%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	809.269	628.057	73,6%	24,4%	0,1%	2,0%
Einzelpraxis	.	576.499	576.499	75,7%	21,8%	0,2%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	1.089.456	691.831	83,3%	11,3%	0,1%	5,3%
Einzelpraxis	31	453.255	453.255	77,2%	16,5%	0,2%	6,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	2.024.833	836.791	85,4%	9,6%	0,0%	5,0%
Kinder- und Jugendmedizin	310	447.294	354.997	81,3%	16,3%	0,3%	2,1%
Einzelpraxis	229	368.627	368.627	80,7%	16,8%	0,4%	2,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	81	692.679	334.468	82,3%	15,4%	0,2%	2,1%

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	577.653	425.029	90,5%	7,6%	0,1%	1,8%
Einzelpraxis	77	394.092	394.092	90,3%	6,7%	0,1%	2,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	1.148.040	463.872	90,8%	8,5%	0,0%	0,7%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	378.755	319.555	81,8%	10,4%	1,0%	6,7%
Einzelpraxis	85	328.355	328.355	83,3%	8,4%	1,1%	7,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	644.763	298.083	78,0%	15,7%	0,8%	5,5%
Neurologie	35	344.520	301.868	83,7%	11,6%	0,6%	4,2%
Einzelpraxis	28	313.895	313.895	84,0%	10,6%	0,7%	4,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	561.606	262.083	82,2%	15,5%	0,1%	2,1%
Orthopädie	182	654.091	432.240	64,9%	27,2%	2,0%	5,9%
Einzelpraxis	125	410.058	410.058	67,1%	24,4%	1,2%	7,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	57	1.147.803	449.828	63,3%	29,2%	2,6%	4,9%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	295.789	250.652	69,4%	28,0%	0,1%	2,5%
Einzelpraxis	.	241.211	241.211	75,9%	21,8%	0,0%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	79	224.636	213.324	83,4%	10,7%	0,6%	5,3%
Einzelpraxis	.	218.644	218.644	82,8%	11,2%	0,6%	5,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	115.651	115.288	76,5%	17,0%	0,6%	5,9%
Einzelpraxis	.	115.372	115.372	76,6%	17,0%	0,6%	5,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	864	107.631	106.718	86,1%	9,2%	0,3%	4,4%
Einzelpraxis	854	107.171	107.171	86,1%	9,2%	0,3%	4,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	10	160.944	80.472	88,2%	10,0%	0,0%	1,8%
Radiologie	8	3.515.896	1.095.793	54,2%	35,6%	1,7%	8,4%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	106	599.116	410.878	62,4%	34,0%	0,2%	3,4%
Einzelpraxis	77	392.876	392.876	62,8%	33,5%	0,3%	3,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	29	1.166.202	429.089	62,0%	34,4%	0,1%	3,5%
Übergreifend tätige Praxen	9	1.066.488	797.633	89,1%	7,8%	0,7%	2,4%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 33 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Gesamt	185.564	151.748	52,3%	5,7%	11,6%	5,4%	2,2%	6,6%	1,1%
Einzelpraxis	133.202	133.202	50,8%	4,8%	12,4%	5,4%	2,9%	6,9%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	442.960	191.074	54,4%	7,0%	10,5%	5,4%	1,0%	6,2%	1,4%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	202.868	159.157	58,9%	4,0%	10,2%	5,0%	2,7%	5,3%	0,8%
Einzelpraxis	175.631	175.631	57,3%	3,9%	10,6%	4,8%	3,2%	5,6%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	294.047	134.020	62,2%	4,2%	9,5%	5,4%	1,7%	4,6%	0,7%
Anästhesiologie	198.737	136.565	46,4%	8,8%	11,2%	7,2%	3,8%	5,1%	0,4%
Einzelpraxis	110.517	110.517	40,1%	10,0%	11,9%	6,6%	6,4%	5,7%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	489.561	165.614	51,1%	7,9%	10,7%	7,7%	1,9%	4,6%	0,2%
Augenheilkunde	273.724	222.547	49,6%	12,7%	9,4%	4,0%	1,4%	7,9%	1,2%
Einzelpraxis	202.727	202.727	49,0%	8,5%	10,9%	4,4%	1,9%	9,2%	1,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	577.113	260.824	50,6%	18,8%	7,2%	3,4%	0,5%	5,9%	0,8%
Chirurgie	345.108	235.392	47,5%	9,0%	14,5%	5,5%	1,4%	6,3%	1,0%
Einzelpraxis	250.093	250.093	48,8%	7,6%	12,9%	5,9%	2,3%	6,1%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	544.876	222.756	46,2%	10,2%	16,2%	5,2%	0,5%	6,6%	0,7%
Dermatologie	278.500	217.279	56,3%	7,0%	11,4%	4,5%	1,3%	6,1%	0,8%
Einzelpraxis	218.351	218.351	53,2%	6,5%	12,3%	4,9%	1,8%	6,6%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	471.415	215.706	61,0%	7,6%	10,0%	3,9%	0,6%	5,3%	0,7%
Gynäkologie	192.762	156.092	50,1%	5,8%	12,5%	6,3%	1,9%	7,6%	1,3%
Einzelpraxis	163.051	163.051	48,8%	5,7%	13,3%	6,3%	2,3%	7,6%	1,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	313.384	143.183	52,8%	6,0%	10,8%	6,5%	0,9%	7,6%	1,2%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	219.586	160.628	53,1%	2,9%	13,0%	5,4%	1,8%	6,5%	1,0%
Einzelpraxis	169.593	169.593	50,1%	3,4%	13,9%	5,4%	2,4%	6,9%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	365.413	149.900	57,1%	2,3%	11,9%	5,5%	0,9%	6,0%	1,1%
Innere Medizin - Gastroenterologie	427.643	295.075	48,0%	10,3%	10,4%	4,2%	0,7%	10,0%	2,0%
Einzelpraxis	367.400	367.400	50,0%	9,6%	9,4%	4,0%	1,3%	10,0%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	514.463	245.364	46,0%	11,1%	11,4%	4,4%	0,0%	10,0%	2,7%
Innere Medizin - Kardiologie	244.190	244.190	51,5%	6,2%	10,4%	5,5%	2,1%	10,7%	0,6%
Einzelpraxis	244.190	244.190	51,5%	6,2%	10,4%	5,5%	2,1%	10,7%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	486.180	302.830	52,6%	12,3%	8,6%	3,8%	0,6%	6,3%	0,7%
Einzelpraxis	260.503	260.503	49,9%	9,4%	10,3%	5,3%	1,4%	8,4%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	914.855	332.008	54,1%	13,8%	7,7%	3,1%	0,1%	5,2%	0,7%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	459.228	356.398	52,7%	7,3%	10,0%	4,2%	1,6%	8,1%	0,8%
Einzelpraxis	317.497	317.497	50,3%	9,0%	9,0%	3,8%	2,2%	9,0%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	636.734	404.342	52,4%	14,5%	10,6%	4,3%	1,3%	4,1%	0,3%
Einzelpraxis	245.777	245.777	50,5%	13,3%	11,0%	4,5%	2,3%	6,5%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	1.211.541	500.686	52,9%	14,9%	10,5%	4,3%	1,0%	3,4%	0,1%

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	224.050	177.818	59,7%	4,5%	11,2%	5,3%	1,4%	5,8%	0,6%
Einzelpraxis	195.357	195.357	58,4%	4,6%	11,3%	4,9%	1,8%	6,2%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	313.552	151.402	62,2%	4,4%	10,8%	6,1%	0,8%	4,9%	0,6%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	329.029	242.095	66,6%	1,8%	10,6%	3,9%	0,8%	3,4%	0,2%
Einzelpraxis	235.856	235.856	63,7%	1,1%	11,3%	4,0%	1,1%	3,4%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	618.550	249.929	70,0%	2,6%	9,8%	3,8%	0,5%	3,3%	0,1%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	149.810	126.394	54,4%	1,1%	12,7%	6,2%	2,6%	6,3%	0,6%
Einzelpraxis	131.638	131.638	54,3%	1,1%	12,4%	6,2%	2,8%	6,0%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	245.721	113.600	54,8%	1,1%	13,5%	6,1%	2,1%	7,3%	0,5%
Neurologie	160.666	140.775	47,0%	2,9%	18,5%	4,9%	2,0%	7,8%	1,5%
Einzelpraxis	151.166	151.166	45,2%	3,2%	19,6%	4,8%	2,0%	8,0%	1,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	228.010	106.405	55,4%	1,5%	13,4%	5,3%	2,2%	7,3%	0,6%
Orthopädie	355.396	234.855	49,9%	6,6%	12,7%	5,6%	1,3%	7,2%	1,5%
Einzelpraxis	221.420	221.420	46,9%	6,0%	13,6%	5,9%	2,0%	8,4%	1,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	626.448	245.507	52,0%	6,9%	12,1%	5,5%	0,8%	6,3%	1,3%
Physikalische und rehabilitative Medizin	136.682	115.825	52,2%	2,9%	17,2%	5,2%	2,2%	4,8%	2,3%
Einzelpraxis	117.693	117.693	49,9%	2,6%	17,9%	5,4%	2,8%	4,9%	2,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	84.840	80.568	45,6%	0,9%	15,7%	6,1%	4,1%	7,5%	0,7%
Einzelpraxis	82.592	82.592	45,6%	0,9%	15,9%	6,1%	4,0%	7,2%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	29.534	29.442	14,2%	0,5%	23,4%	12,0%	6,3%	7,5%	0,3%
Einzelpraxis	29.462	29.462	14,3%	0,5%	23,4%	12,0%	6,3%	7,4%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.430	28.189	14,7%	1,2%	24,5%	8,8%	6,9%	9,6%	0,2%
Einzelpraxis	28.309	28.309	14,6%	1,2%	24,5%	8,9%	6,9%	9,6%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	42.461	21.230	21,2%	0,1%	25,6%	6,5%	4,8%	8,8%	0,1%
Radiologie	2.311.343	720.372	39,1%	5,8%	10,5%	3,5%	0,1%	13,2%	5,3%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	299.710	205.543	45,2%	10,6%	10,2%	10,7%	2,0%	6,0%	1,0%
Einzelpraxis	204.372	204.372	46,2%	9,9%	11,2%	4,8%	3,1%	7,1%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	561.857	206.728	44,1%	11,3%	9,2%	16,6%	0,8%	5,0%	0,8%
Übergreifend tätige Praxen	467.825	349.889	64,4%	2,3%	8,0%	5,8%	1,8%	6,6%	1,5%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „einschl. NK“ steht für „einschließlich Nebenkosten“. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 34 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2016

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	185.564	151.748	1,2%	0,9%	2,9%	0,6%	9,4%	202.298	165.433
Einzelpraxis	133.202	133.202	1,5%	1,2%	2,4%	0,3%	10,3%	151.527	151.527
Berufsausübungsgemeinschaft	442.960	191.074	0,9%	0,5%	3,6%	1,0%	8,0%	451.877	194.921
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	202.868	159.157	1,1%	0,7%	2,0%	0,1%	9,1%	228.748	179.460
Einzelpraxis	175.631	175.631	1,3%	0,8%	2,0%	0,1%	9,5%	183.502	183.502
Berufsausübungsgemeinschaft	294.047	134.020	0,7%	0,7%	2,0%	0,0%	8,3%	380.213	173.293
Anästhesiologie	198.737	136.565	1,1%	1,0%	2,4%	1,1%	11,5%	251.867	173.074
Einzelpraxis	110.517	110.517	1,1%	1,3%	2,8%	0,7%	12,5%	177.298	177.298
Berufsausübungsgemeinschaft	489.561	165.614	1,1%	0,7%	2,1%	1,4%	10,7%	497.687	168.362
Augenheilkunde	273.724	222.547	0,8%	0,6%	2,0%	3,0%	7,6%	305.921	248.724
Einzelpraxis	202.727	202.727	1,1%	0,7%	2,2%	2,3%	8,4%	216.816	216.816
Berufsausübungsgemeinschaft	577.113	260.824	0,3%	0,4%	1,6%	4,0%	6,4%	686.690	310.347
Chirurgie	345.108	235.392	1,6%	0,5%	2,5%	2,2%	7,9%	252.049	171.919
Einzelpraxis	250.093	250.093	1,9%	0,6%	2,3%	1,5%	8,9%	178.161	178.161
Berufsausübungsgemeinschaft	544.876	222.756	1,3%	0,4%	2,8%	2,8%	7,0%	407.399	166.553
Dermatologie	278.500	217.279	0,9%	0,8%	2,2%	0,1%	8,6%	261.127	203.724
Einzelpraxis	218.351	218.351	1,3%	1,0%	2,2%	0,1%	9,3%	198.112	198.112
Berufsausübungsgemeinschaft	471.415	215.706	0,4%	0,6%	2,2%	0,2%	7,6%	463.232	211.961
Gynäkologie	192.762	156.092	1,5%	0,7%	2,4%	0,4%	9,6%	211.432	171.210
Einzelpraxis	163.051	163.051	1,7%	0,8%	2,4%	0,3%	9,3%	171.644	171.644
Berufsausübungsgemeinschaft	313.384	143.183	0,9%	0,5%	2,3%	0,5%	10,0%	372.968	170.406
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	219.586	160.628	1,5%	0,8%	2,9%	0,7%	10,2%	241.059	176.336
Einzelpraxis	169.593	169.593	2,0%	1,0%	3,1%	0,3%	10,5%	171.810	171.810
Berufsausübungsgemeinschaft	365.413	149.900	0,8%	0,6%	2,6%	1,4%	9,8%	443.059	181.752
Innere Medizin - Gastroenterologie	427.643	295.075	1,0%	0,5%	5,0%	0,0%	8,0%	335.057	231.190
Einzelpraxis	367.400	367.400	1,7%	0,7%	4,2%	0,0%	7,9%	262.068	262.068
Berufsausübungsgemeinschaft	514.463	245.364	0,2%	0,4%	5,8%	0,0%	8,1%	440.244	209.967
Innere Medizin - Kardiologie	244.190	244.190	2,6%	0,6%	2,7%	0,1%	7,1%	281.579	281.579
Einzelpraxis	244.190	244.190	2,6%	0,6%	2,7%	0,1%	7,1%	281.579	281.579
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	486.180	302.830	0,7%	0,6%	3,0%	0,7%	10,2%	365.883	227.900
Einzelpraxis	260.503	260.503	1,2%	0,9%	2,9%	0,3%	9,5%	245.927	245.927
Berufsausübungsgemeinschaft	914.855	332.008	0,4%	0,4%	3,0%	0,9%	10,6%	593.740	215.473
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	459.228	356.398	2,8%	0,8%	4,5%	0,0%	7,1%	350.041	271.659
Einzelpraxis	317.497	317.497	3,3%	1,0%	3,5%	0,0%	7,8%	259.002	259.002
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	636.734	404.342	0,8%	0,4%	4,2%	1,5%	5,5%	452.722	287.489
Einzelpraxis	245.777	245.777	1,0%	0,7%	2,0%	0,3%	7,0%	207.478	207.478
Berufsausübungsgemeinschaft	1.211.541	500.686	0,7%	0,3%	4,9%	1,9%	5,1%	813.293	336.105

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	224.050	177.818	1,2%	0,6%	1,7%	0,2%	7,8%	223.244	177.179
Einzelpraxis	195.357	195.357	1,4%	0,7%	1,8%	0,3%	8,0%	173.270	173.270
Berufsausübungsgemeinschaft	313.552	151.402	0,7%	0,6%	1,4%	0,0%	7,3%	379.127	183.066
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	329.029	242.095	0,9%	1,2%	2,5%	0,0%	8,1%	248.623	182.934
Einzelpraxis	235.856	235.856	1,1%	1,4%	3,5%	0,0%	9,2%	158.236	158.236
Berufsausübungsgemeinschaft	618.550	249.929	0,6%	0,9%	1,4%	0,0%	6,8%	529.490	213.943
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	149.810	126.394	1,2%	0,9%	2,0%	0,1%	11,9%	228.945	193.161
Einzelpraxis	131.638	131.638	1,3%	1,0%	2,1%	0,2%	12,0%	196.717	196.717
Berufsausübungsgemeinschaft	245.721	113.600	0,8%	0,5%	1,7%	0,0%	11,6%	399.042	184.483
Neurologie	160.666	140.775	1,0%	1,1%	1,4%	0,0%	11,7%	183.854	161.093
Einzelpraxis	151.166	151.166	1,1%	1,0%	1,3%	0,0%	12,1%	162.729	162.729
Berufsausübungsgemeinschaft	228.010	106.405	0,7%	1,5%	2,1%	0,0%	10,0%	333.596	155.678
Orthopädie	355.396	234.855	1,6%	0,7%	2,9%	0,9%	9,1%	298.695	197.385
Einzelpraxis	221.420	221.420	2,3%	1,0%	2,8%	0,6%	8,6%	188.638	188.638
Berufsausübungsgemeinschaft	626.448	245.507	1,1%	0,5%	3,0%	1,1%	9,4%	521.355	204.321
Physikalische und rehabilitative Medizin	136.682	115.825	0,5%	1,4%	2,8%	0,0%	8,5%	159.106	134.827
Einzelpraxis	117.693	117.693	0,6%	1,7%	2,4%	0,0%	9,4%	123.518	123.518
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	84.840	80.568	1,6%	2,2%	2,0%	0,2%	13,4%	139.795	132.756
Einzelpraxis	82.592	82.592	1,5%	2,3%	2,0%	0,2%	13,5%	136.052	136.052
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	29.534	29.442	1,7%	8,6%	2,4%	0,3%	22,8%	86.116	85.846
Einzelpraxis	29.462	29.462	1,7%	8,7%	2,3%	0,4%	22,8%	85.910	85.910
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.430	28.189	1,2%	6,3%	2,3%	0,5%	23,9%	79.201	78.529
Einzelpraxis	28.309	28.309	1,2%	6,2%	2,3%	0,5%	23,9%	78.862	78.862
Berufsausübungsgemeinschaft	42.461	21.230	1,1%	8,6%	1,6%	0,0%	21,6%	118.484	59.242
Radiologie	2.311.343	720.372	1,7%	0,1%	12,1%	2,0%	6,5%	1.204.553	375.421
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	299.710	205.543	1,4%	0,5%	2,3%	0,5%	9,5%	299.406	205.334
Einzelpraxis	204.372	204.372	2,2%	0,6%	2,4%	0,2%	11,0%	188.504	188.504
Berufsausübungsgemeinschaft	561.857	206.728	0,7%	0,4%	2,2%	0,8%	8,0%	604.345	222.361
Übergreifend tätige Praxen	467.825	349.889	0,5%	0,8%	1,7%	0,0%	6,6%	598.663	447.744
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 35 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2015

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	4419	365.732	299.539	76,2%	19,0%	0,8%	3,9%
Einzelpraxis	3655	266.797	266.797	77,7%	17,6%	0,7%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	764	852.075	369.299	74,0%	21,2%	1,0%	3,8%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1149	409.510	321.273	84,0%	12,5%	0,4%	3,1%
Einzelpraxis	883	339.900	339.900	83,8%	12,4%	0,4%	3,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	266	642.534	292.854	84,3%	12,7%	0,3%	2,7%
Anästhesiologie	55	441.035	303.063	66,1%	25,5%	0,4%	8,0%
Einzelpraxis	40	275.058	275.058	64,2%	26,1%	0,5%	9,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	15	988.188	334.294	67,8%	25,0%	0,3%	6,9%
Augenheilkunde	110	535.419	435.314	66,6%	29,6%	0,8%	2,9%
Einzelpraxis	94	387.606	387.606	64,1%	31,1%	0,9%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.167.070	527.452	70,3%	27,5%	0,7%	1,5%
Chirurgie	119	582.652	401.364	64,8%	17,3%	9,0%	8,9%
Einzelpraxis	80	414.389	414.389	66,5%	16,6%	8,3%	8,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	39	936.424	389.960	63,2%	18,0%	9,6%	9,2%
Dermatologie	146	512.489	399.831	59,4%	35,6%	1,2%	3,8%
Einzelpraxis	109	395.090	395.090	62,4%	32,1%	1,6%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	37	889.019	406.789	55,3%	40,6%	0,6%	3,5%
Gynäkologie	462	386.528	314.161	71,2%	26,2%	0,1%	2,5%
Einzelpraxis	377	319.011	319.011	70,0%	26,9%	0,1%	3,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	85	660.635	305.067	73,5%	25,0%	0,1%	1,4%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	445.203	327.536	67,8%	27,8%	0,4%	3,9%
Einzelpraxis	152	326.394	326.394	67,6%	28,0%	0,5%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	791.763	328.920	68,1%	27,7%	0,4%	3,8%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	705.477	486.780	77,7%	20,3%	0,0%	2,0%
Einzelpraxis	20	596.591	596.591	81,0%	16,4%	0,0%	2,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	11	862.396	411.304	74,3%	24,1%	0,0%	1,6%
Innere Medizin - Kardiologie	22	508.768	508.768	69,3%	28,0%	0,6%	2,1%
Einzelpraxis	.	508.768	508.768	69,3%	28,0%	0,6%	2,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	30	803.387	500.410	75,8%	20,1%	0,9%	3,2%
Einzelpraxis	21	484.845	484.845	76,1%	17,8%	1,3%	4,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.408.459	511.141	75,6%	21,6%	0,7%	2,1%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	777.606	603.484	72,0%	24,6%	0,1%	3,3%
Einzelpraxis	.	544.585	544.585	73,3%	21,8%	0,2%	4,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	1.010.683	641.808	83,9%	10,9%	0,1%	5,2%
Einzelpraxis	31	418.147	418.147	77,0%	16,3%	0,2%	6,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	1.881.860	777.705	86,2%	9,1%	0,0%	4,7%
Kinder- und Jugendmedizin	310	426.215	338.464	80,8%	16,7%	0,3%	2,2%
Einzelpraxis	229	349.028	349.028	80,2%	17,1%	0,3%	2,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	81	666.981	322.529	81,9%	15,9%	0,2%	1,9%

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	534.159	394.811	90,3%	7,9%	0,1%	1,7%
Einzelpraxis	77	357.408	357.408	90,2%	6,9%	0,2%	2,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	1.083.386	442.255	90,4%	9,0%	0,0%	0,6%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	361.650	305.123	81,0%	10,7%	1,0%	7,3%
Einzelpraxis	85	311.958	311.958	82,3%	8,7%	1,2%	7,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	623.920	288.447	77,6%	16,1%	0,6%	5,7%
Neurologie	35	319.711	280.131	83,2%	11,8%	0,6%	4,3%
Einzelpraxis	28	292.851	292.851	84,2%	10,4%	0,7%	4,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	510.114	238.053	79,5%	17,8%	0,2%	2,5%
Orthopädie	182	629.775	419.129	63,0%	28,2%	2,1%	6,6%
Einzelpraxis	125	398.238	398.238	65,4%	25,7%	1,3%	7,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	57	1.098.205	435.906	61,3%	30,1%	2,8%	5,8%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	282.381	239.290	67,9%	29,8%	0,1%	2,2%
Einzelpraxis	.	231.267	231.267	74,5%	23,2%	0,1%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	79	208.259	197.772	82,3%	11,5%	0,7%	5,5%
Einzelpraxis	.	202.363	202.363	81,4%	12,1%	0,7%	5,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	104.233	103.906	75,0%	18,0%	0,6%	6,4%
Einzelpraxis	.	103.973	103.973	75,0%	17,9%	0,6%	6,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	864	94.802	93.998	84,5%	11,1%	0,2%	4,2%
Einzelpraxis	854	94.317	94.317	84,5%	11,1%	0,2%	4,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	10	151.069	75.534	85,6%	11,0%	0,0%	3,4%
Radiologie	8	3.246.184	1.011.732	53,6%	35,6%	1,8%	9,0%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	106	574.136	402.254	63,1%	34,0%	0,2%	2,7%
Einzelpraxis	77	376.130	376.130	62,7%	33,4%	0,3%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	29	1.118.583	429.858	63,5%	34,5%	0,1%	1,9%
Übergreifend tätige Praxen	9	869.369	650.206	85,8%	10,5%	0,8%	2,9%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 36 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2015

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Gesamt	178.244	145.984	51,3%	5,7%	12,0%	5,1%	2,2%	7,3%	1,2%
Einzelpraxis	128.014	128.014	49,5%	4,8%	12,7%	5,2%	2,9%	7,6%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	425.162	184.270	53,9%	7,1%	11,0%	4,8%	1,1%	6,7%	1,5%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	193.288	151.640	57,6%	4,0%	10,6%	4,9%	2,7%	5,8%	0,9%
Einzelpraxis	167.327	167.327	55,9%	3,9%	11,0%	4,7%	3,1%	6,2%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	280.194	127.707	61,2%	4,0%	9,9%	5,2%	1,9%	4,8%	0,7%
Anästhesiologie	189.073	129.924	47,4%	8,8%	10,6%	7,2%	4,1%	5,4%	0,5%
Einzelpraxis	107.154	107.154	39,6%	9,8%	11,6%	6,5%	6,5%	6,6%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	459.125	155.317	53,4%	8,0%	9,7%	7,7%	2,3%	4,5%	0,4%
Augenheilkunde	259.614	211.075	49,1%	11,7%	9,7%	3,7%	1,5%	8,4%	1,3%
Einzelpraxis	191.400	191.400	48,8%	6,8%	11,3%	4,3%	2,0%	10,0%	1,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	551.112	249.073	49,4%	18,9%	7,2%	2,8%	0,7%	6,0%	0,8%
Chirurgie	333.808	229.946	46,0%	9,2%	15,9%	5,7%	1,5%	5,8%	1,0%
Einzelpraxis	242.838	242.838	46,8%	7,5%	13,5%	5,8%	2,5%	6,0%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	525.072	218.659	45,2%	10,8%	18,3%	5,6%	0,6%	5,6%	0,8%
Dermatologie	266.590	207.987	55,6%	7,0%	11,6%	4,4%	1,2%	6,8%	0,9%
Einzelpraxis	210.945	210.945	52,2%	6,6%	12,6%	4,8%	1,7%	7,7%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	445.057	203.645	60,8%	7,6%	10,0%	3,8%	0,5%	5,5%	0,9%
Gynäkologie	187.505	152.399	49,0%	5,8%	12,7%	6,2%	1,9%	8,0%	1,4%
Einzelpraxis	157.914	157.914	47,8%	5,7%	13,3%	6,2%	2,3%	8,0%	1,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	307.637	142.060	51,4%	6,2%	11,4%	6,4%	1,0%	8,0%	1,4%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	215.920	158.852	52,7%	2,9%	12,9%	5,1%	1,8%	7,4%	1,0%
Einzelpraxis	165.679	165.679	49,9%	3,1%	13,7%	5,0%	2,6%	7,5%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	362.469	150.580	56,4%	2,6%	11,9%	5,3%	0,9%	7,1%	1,1%
Innere Medizin - Gastroenterologie	415.579	286.750	46,1%	10,6%	13,5%	3,8%	0,6%	10,6%	1,9%
Einzelpraxis	369.949	369.949	48,6%	10,6%	10,4%	3,7%	1,1%	10,3%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	481.338	229.566	43,4%	10,7%	17,0%	3,9%	0,1%	10,9%	2,7%
Innere Medizin - Kardiologie	241.954	241.954	47,8%	5,8%	10,5%	5,2%	1,5%	15,2%	0,7%
Einzelpraxis	241.954	241.954	47,8%	5,8%	10,5%	5,2%	1,5%	15,2%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	464.889	289.568	51,9%	12,0%	8,8%	3,9%	0,5%	7,1%	0,6%
Einzelpraxis	264.963	264.963	49,9%	9,5%	10,2%	5,3%	1,1%	9,8%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	844.650	306.530	53,1%	13,6%	8,0%	3,1%	0,2%	5,5%	0,6%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	425.811	330.463	50,4%	7,3%	10,1%	4,3%	1,7%	9,9%	0,8%
Einzelpraxis	295.658	295.658	47,2%	8,9%	8,6%	3,8%	2,4%	11,9%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	621.161	394.453	50,8%	15,2%	11,0%	4,1%	1,1%	4,9%	0,4%
Einzelpraxis	231.723	231.723	49,6%	12,6%	11,5%	4,5%	2,3%	6,9%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	1.193.735	493.328	51,2%	15,9%	10,8%	3,9%	0,8%	4,3%	0,2%

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abschreibungen	Leasing und Miete von Geräten
Kinder- und Jugendmedizin	216.359	171.814	58,1%	4,7%	11,5%	5,1%	1,5%	6,5%	0,6%
Einzelpraxis	188.310	188.310	56,9%	4,8%	11,8%	4,7%	1,8%	6,3%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	303.853	146.933	60,3%	4,4%	11,0%	5,8%	0,9%	6,9%	0,6%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	305.689	225.943	65,8%	2,0%	11,3%	3,9%	0,8%	3,6%	0,3%
Einzelpraxis	212.487	212.487	61,7%	1,2%	12,4%	4,2%	1,0%	3,6%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	595.302	243.012	70,3%	2,8%	10,0%	3,7%	0,5%	3,6%	0,3%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	147.610	124.538	53,6%	1,1%	13,1%	5,9%	2,5%	6,4%	0,6%
Einzelpraxis	129.637	129.637	53,7%	1,1%	12,5%	5,9%	2,5%	6,0%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	242.472	112.098	53,2%	1,2%	14,6%	5,8%	2,4%	7,7%	0,5%
Neurologie	150.153	131.564	47,9%	1,4%	17,1%	5,0%	2,0%	8,9%	2,0%
Einzelpraxis	138.488	138.488	47,1%	1,5%	17,6%	5,1%	1,8%	8,9%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	232.841	108.659	51,5%	1,0%	15,0%	4,7%	2,7%	9,1%	0,5%
Orthopädie	347.617	231.347	49,3%	6,4%	12,9%	5,4%	1,3%	7,8%	1,4%
Einzelpraxis	218.195	218.195	45,7%	5,8%	13,8%	5,6%	2,1%	9,1%	1,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	609.456	241.909	51,8%	6,9%	12,3%	5,3%	0,7%	6,8%	1,1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	132.182	112.012	49,9%	3,0%	17,9%	5,0%	2,6%	5,4%	2,3%
Einzelpraxis	114.618	114.618	47,8%	2,9%	18,3%	5,2%	3,2%	5,4%	2,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	79.910	75.886	43,2%	0,9%	16,2%	6,3%	3,7%	8,3%	0,6%
Einzelpraxis	79.061	79.061	43,4%	0,9%	16,6%	6,2%	3,6%	8,0%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	28.223	28.135	12,8%	0,5%	24,4%	11,8%	5,4%	8,3%	0,3%
Einzelpraxis	28.150	28.150	12,9%	0,5%	24,5%	11,7%	5,4%	8,2%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	27.870	27.634	13,8%	1,1%	24,4%	8,6%	6,8%	10,2%	0,1%
Einzelpraxis	27.780	27.780	13,8%	1,1%	24,4%	8,6%	6,8%	10,2%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	38.276	19.138	12,8%	0,1%	25,9%	6,4%	7,7%	9,4%	0,2%
Radiologie	2.259.352	704.168	39,7%	6,0%	10,8%	3,2%	0,1%	14,2%	5,8%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	276.766	193.909	48,7%	11,1%	10,9%	4,7%	2,2%	6,7%	1,1%
Einzelpraxis	197.745	197.745	45,3%	9,8%	11,3%	4,7%	3,3%	7,8%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	494.046	189.856	52,3%	12,4%	10,4%	4,8%	1,0%	5,5%	0,8%
Übergreifend tätige Praxen	442.524	330.967	62,2%	1,8%	9,9%	5,8%	1,3%	6,9%	1,6%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „einschl. NK“ steht für „einschließlich Nebenkosten“. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 37 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2015

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	178.244	145.984	1,5%	1,0%	2,8%	0,6%	9,6%	187.488	153.555
Einzelpraxis	128.014	128.014	1,8%	1,3%	2,4%	0,3%	10,6%	138.783	138.783
Berufsausübungsgemeinschaft	425.162	184.270	1,0%	0,6%	3,3%	0,9%	8,1%	426.913	185.029
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	193.288	151.640	1,3%	0,8%	1,9%	0,1%	9,5%	216.222	169.633
Einzelpraxis	167.327	167.327	1,6%	0,8%	2,0%	0,1%	9,7%	172.573	172.573
Berufsausübungsgemeinschaft	280.194	127.707	0,8%	0,7%	1,8%	0,1%	9,0%	362.340	165.147
Anästhesiologie	189.073	129.924	1,1%	1,0%	2,6%	1,2%	10,2%	251.962	173.139
Einzelpraxis	107.154	107.154	1,3%	1,4%	3,4%	0,8%	11,8%	167.905	167.905
Berufsausübungsgemeinschaft	459.125	155.317	0,9%	0,8%	2,1%	1,5%	8,9%	529.062	178.976
Augenheilkunde	259.614	211.075	1,0%	0,6%	2,0%	3,0%	8,2%	275.805	224.239
Einzelpraxis	191.400	191.400	1,4%	0,7%	2,2%	2,0%	8,8%	196.206	196.206
Berufsausübungsgemeinschaft	551.112	249.073	0,4%	0,5%	1,6%	4,4%	7,3%	615.958	278.379
Chirurgie	333.808	229.946	1,8%	0,6%	2,4%	1,7%	8,3%	248.843	171.418
Einzelpraxis	242.838	242.838	2,3%	0,8%	2,3%	1,6%	9,6%	171.550	171.550
Berufsausübungsgemeinschaft	525.072	218.659	1,3%	0,4%	2,5%	1,8%	7,1%	411.352	171.301
Dermatologie	266.590	207.987	1,0%	0,8%	2,0%	0,1%	8,4%	245.899	191.844
Einzelpraxis	210.945	210.945	1,5%	0,9%	2,1%	0,1%	8,8%	184.144	184.144
Berufsausübungsgemeinschaft	445.057	203.645	0,4%	0,5%	1,9%	0,2%	7,8%	443.962	203.144
Gynäkologie	187.505	152.399	1,8%	0,7%	2,3%	0,4%	9,8%	199.023	161.761
Einzelpraxis	157.914	157.914	2,1%	0,8%	2,4%	0,3%	9,7%	161.097	161.097
Berufsausübungsgemeinschaft	307.637	142.060	1,1%	0,5%	2,1%	0,5%	10,1%	352.998	163.007
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	215.920	158.852	1,8%	0,8%	2,7%	0,7%	10,2%	229.283	168.684
Einzelpraxis	165.679	165.679	2,4%	1,0%	2,7%	0,2%	10,9%	160.715	160.715
Berufsausübungsgemeinschaft	362.469	150.580	1,0%	0,5%	2,7%	1,3%	9,2%	429.294	178.341
Innere Medizin - Gastroenterologie	415.579	286.750	1,1%	0,8%	4,4%	0,0%	6,5%	289.898	200.030
Einzelpraxis	369.949	369.949	1,9%	1,1%	4,0%	0,0%	7,1%	226.642	226.642
Berufsausübungsgemeinschaft	481.338	229.566	0,2%	0,5%	4,8%	0,0%	5,9%	381.058	181.739
Innere Medizin - Kardiologie	241.954	241.954	3,1%	0,6%	2,3%	0,1%	7,2%	266.814	266.814
Einzelpraxis	241.954	241.954	3,1%	0,6%	2,3%	0,1%	7,2%	266.814	266.814
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	464.889	289.568	0,9%	0,5%	2,4%	0,7%	10,6%	338.498	210.842
Einzelpraxis	264.963	264.963	1,5%	1,0%	1,9%	0,3%	8,9%	219.881	219.881
Berufsausübungsgemeinschaft	844.650	306.530	0,5%	0,3%	2,7%	1,0%	11,6%	563.810	204.611
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	425.811	330.463	3,3%	0,8%	4,5%	0,0%	7,1%	351.795	273.021
Einzelpraxis	295.658	295.658	3,6%	0,8%	3,8%	0,0%	8,0%	248.927	248.927
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	621.161	394.453	1,0%	0,4%	4,3%	1,4%	5,4%	389.521	247.356
Einzelpraxis	231.723	231.723	1,3%	0,9%	1,9%	0,2%	7,4%	186.424	186.424
Berufsausübungsgemeinschaft	1.193.735	493.328	0,9%	0,3%	4,9%	1,7%	4,9%	688.125	284.377

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Kinder- und Jugendmedizin	216.359	171.814	1,3%	0,7%	1,8%	0,2%	8,1%	209.856	166.650
Einzelpraxis	188.310	188.310	1,6%	0,8%	1,9%	0,3%	8,5%	160.719	160.719
Berufsausübungsgemeinschaft	303.853	146.933	0,8%	0,5%	1,4%	0,0%	7,3%	363.127	175.596
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	305.689	225.943	0,8%	1,1%	2,1%	0,1%	8,3%	228.470	168.868
Einzelpraxis	212.487	212.487	0,9%	1,5%	3,0%	0,1%	10,0%	144.922	144.922
Berufsausübungsgemeinschaft	595.302	243.012	0,7%	0,7%	1,2%	0,0%	6,3%	488.084	199.244
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	147.610	124.538	1,6%	0,8%	2,0%	0,1%	12,4%	214.040	180.585
Einzelpraxis	129.637	129.637	1,8%	1,0%	2,1%	0,1%	12,7%	182.321	182.321
Berufsausübungsgemeinschaft	242.472	112.098	1,1%	0,4%	1,6%	0,0%	11,4%	381.448	176.349
Neurologie	150.153	131.564	1,5%	1,1%	1,8%	0,0%	11,3%	169.558	148.567
Einzelpraxis	138.488	138.488	1,7%	1,0%	1,5%	0,0%	11,5%	154.363	154.363
Berufsausübungsgemeinschaft	232.841	108.659	0,8%	1,5%	2,9%	0,0%	10,3%	277.273	129.394
Orthopädie	347.617	231.347	1,7%	0,7%	2,8%	0,8%	9,4%	282.158	187.783
Einzelpraxis	218.195	218.195	2,5%	0,9%	2,7%	0,6%	9,3%	180.044	180.044
Berufsausübungsgemeinschaft	609.456	241.909	1,1%	0,4%	3,0%	1,0%	9,5%	488.750	193.997
Physikalische und rehabilitative Medizin	132.182	112.012	0,8%	1,9%	2,3%	0,0%	8,8%	150.199	127.279
Einzelpraxis	114.618	114.618	0,6%	2,0%	2,6%	0,0%	9,4%	116.648	116.648
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	79.910	75.886	1,8%	2,8%	1,7%	0,2%	14,2%	128.349	121.886
Einzelpraxis	79.061	79.061	1,6%	2,9%	1,6%	0,2%	14,2%	123.301	123.301
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	28.223	28.135	2,0%	8,7%	2,7%	0,4%	22,5%	76.010	75.771
Einzelpraxis	28.150	28.150	2,0%	8,8%	2,7%	0,4%	22,5%	75.824	75.824
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	27.870	27.634	1,4%	6,4%	2,4%	0,5%	24,3%	66.932	66.364
Einzelpraxis	27.780	27.780	1,4%	6,4%	2,4%	0,5%	24,3%	66.536	66.536
Berufsausübungsgemeinschaft	38.276	19.138	1,2%	9,5%	2,1%	0,0%	24,7%	112.793	56.396
Radiologie	2.259.352	704.168	2,0%	0,3%	10,8%	1,9%	5,3%	986.832	307.564
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	276.766	193.909	1,7%	0,6%	2,1%	0,6%	9,6%	297.370	208.345
Einzelpraxis	197.745	197.745	2,5%	0,7%	2,3%	0,2%	10,9%	178.385	178.385
Berufsausübungsgemeinschaft	494.046	189.856	0,9%	0,6%	1,9%	1,0%	8,2%	624.537	240.002
Übergreifend tätige Praxen	442.524	330.967	0,5%	1,2%	2,1%	0,0%	6,4%	426.844	319.240
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 38 Wochenarbeitsstunden der Inhaber je Inhaber nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Wochen- arbeits- zeit in Stunden	Praxis- manage- ment in Stunden	Fortbil- dungen in Stunden	Ärztliche Tätigkei- ten in Stunden	davon für...					
						Arbeit mit Patienten		Arbeit ohne Patienten		Notfalleinsätze	
						abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.516	47,0	4,6	2,4	40,0	33,0	82%	6,4	16%	0,6	2%
Ärzte (ohne psychotherapeu- tische und psychosomatische Versorgung)	3.363	49,3	4,5	2,4	42,5	35,3	83%	6,4	15%	0,8	2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.130	49,6	4,4	2,4	42,8	35,1	82%	6,7	16%	1,0	2%
Anästhesiologie	58	48,4	6,2	2,2	40,0	34,2	85%	4,5	11%	1,3	3%
Augenheilkunde	106	44,6	3,5	2,2	38,8	33,9	87%	4,3	11%	0,7	2%
Chirurgie	119	50,4	4,7	2,0	43,7	36,9	84%	5,9	13%	0,9	2%
Dermatologie	135	47,7	4,5	2,4	40,8	35,5	87%	5,0	12%	0,3	1%
Gynäkologie	487	45,6	4,3	2,4	38,9	33,5	86%	5,0	13%	0,4	1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	201	48,8	4,1	2,4	42,3	35,2	83%	6,0	14%	1,1	3%
Innere Medizin - Gastroenterologie	43	54,2	5,0	2,4	46,8	37,9	81%	8,7	19%	0,2	0%
Innere Medizin - Kardiologie	21	56,5	4,8	2,7	49,0	40,1	82%	8,7	18%	0,2	0%
Innere Medizin - Pneumologie	33	47,7	4,6	2,7	40,4	33,1	82%	7,0	17%	0,2	1%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	56,3	5,3	3,0	48,0	39,8	83%	7,4	15%	0,8	2%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	39	55,4	4,9	2,4	48,1	36,2	75%	11,6	24%	0,2	0%
Kinder- und Jugendmedizin	319	47,4	4,4	2,3	40,7	35,1	86%	4,9	12%	0,7	2%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	99	47,3	5,7	2,1	39,5	32,1	81%	7,1	18%	0,3	1%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	101	54,2	4,5	2,5	47,3	38,0	80%	8,9	19%	0,4	1%
Neurologie	49	49,8	4,5	2,1	43,1	32,6	76%	9,8	23%	0,8	2%
Orthopädie	179	50,0	4,4	2,3	43,3	36,9	85%	6,0	14%	0,4	1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	24	47,0	4,1	2,5	40,3	33,4	83%	6,5	16%	0,3	1%
Psychiatrie	73	50,4	4,1	2,3	43,9	36,3	83%	7,4	17%	0,2	1%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	232	41,0	4,8	2,7	33,6	26,4	79%	7,0	21%	0,1	0%
Psychotherapie	921	39,2	5,1	2,3	31,8	25,5	80%	6,2	20%	0,1	0%
Radiologie	7	54,5	6,2	2,0	46,4	41,5	90%	4,8	10%	0,0	0%
Urologie	107	52,9	4,9	2,4	45,6	36,3	79%	8,2	18%	1,2	3%
Übergreifend tätige Praxen	8	48,0	5,5	2,2	40,3	32,9	82%	4,8	12%	2,5	6%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorliegen. „abs.“ steht für „absolut“, „rel.“ für „relativ“. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 39

Ärztliche Tätigkeiten (Wochenarbeitsstunden) der Inhaber und angestellten Ärzte je Arzt nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Ärztliche Tätigkeiten in Stunden	davon für...					
			Arbeit mit Patienten		Arbeit ohne Patienten		Notfalleinsätze	
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.516	38,0	31,5	83%	5,9	16%	0,6	2%
Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	3.363	39,8	33,3	84%	5,8	15%	0,7	2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.130	40,1	33,2	83%	6,1	15%	0,9	2%
Anästhesiologie	58	37,4	32,4	86%	3,9	10%	1,2	3%
Augenheilkunde	106	37,2	32,6	88%	3,9	10%	0,7	2%
Chirurgie	119	41,0	34,8	85%	5,4	13%	0,8	2%
Dermatologie	135	37,5	32,9	88%	4,4	12%	0,3	1%
Gynäkologie	487	36,3	31,4	87%	4,5	12%	0,4	1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	201	41,3	34,5	84%	5,8	14%	1,0	3%
Innere Medizin - Gastroenterologie	43	44,0	36,3	82%	7,6	17%	0,1	0%
Innere Medizin - Kardiologie	21	45,3	37,2	82%	7,9	17%	0,2	0%
Innere Medizin - Pneumologie	33	38,9	32,1	82%	6,6	17%	0,2	1%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	45,5	37,7	83%	7,2	16%	0,6	1%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	39	43,4	33,2	77%	9,9	23%	0,2	1%
Kinder- und Jugendmedizin	319	36,1	31,4	87%	4,1	11%	0,6	2%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	99	37,5	30,5	81%	6,6	18%	0,4	1%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	101	44,7	36,1	81%	8,3	19%	0,3	1%
Neurologie	49	41,5	31,4	76%	9,4	23%	0,7	2%
Orthopädie	179	42,2	36,1	86%	5,7	14%	0,4	1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	24	39,5	32,8	83%	6,4	16%	0,3	1%
Psychiatrie	73	43,2	35,7	83%	7,3	17%	0,2	1%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	232	33,2	26,2	79%	6,9	21%	0,1	0%
Psychotherapie	921	31,2	25,1	80%	6,1	20%	0,0	0%
Radiologie	7	39,8	32,1	81%	7,7	19%	0,0	0%
Urologie	107	43,5	34,9	80%	7,5	17%	1,1	3%
Übergreifend tätige Praxen	8	33,2	28,0	84%	3,5	10%	1,7	5%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. „abs.“ steht für „absolut“, „rel.“ für „relativ“. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 40 Abwesenheitstage der Inhaber aufgrund von Urlaub und Krankheit nach Fachgebiet im Jahr 2018

Fachgebiet	Praxen	Abwesen- heit in Tagen	davon für...					
			Urlaub		Krankheit		Sonstige	
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	4.516	37	31,8	86%	2,3	6%	3,0	8%
Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	3.363	35	31,3	88%	1,7	5%	2,4	7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.130	35	30,9	88%	2,1	6%	2,0	6%
Anästhesiologie	58	33	29,3	90%	0,9	3%	2,3	7%
Augenheilkunde	106	38	33,9	90%	1,0	3%	2,9	8%
Chirurgie	119	34	30,4	90%	0,8	2%	2,5	7%
Dermatologie	135	36	32,5	89%	1,5	4%	2,3	6%
Gynäkologie	487	34	30,2	89%	1,6	5%	2,1	6%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	201	36	30,4	85%	2,0	6%	3,2	9%
Innere Medizin - Gastroenterologie	43	34	29,9	89%	2,2	6%	1,7	5%
Innere Medizin - Kardiologie	21	39	34,1	89%	0,9	2%	3,5	9%
Innere Medizin - Pneumologie	33	37	31,7	86%	0,8	2%	4,2	11%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	31	28,9	92%	0,2	1%	2,3	7%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	39	34	30,5	90%	0,8	2%	2,7	8%
Kinder- und Jugendmedizin	319	37	33,1	90%	1,2	3%	2,5	7%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	99	39	34,1	88%	2,0	5%	2,7	7%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	101	38	34,2	90%	1,3	3%	2,7	7%
Neurologie	49	39	31,8	82%	2,4	6%	4,7	12%
Orthopädie	179	35	31,5	89%	1,4	4%	2,4	7%
Physikalische und rehabilitative Medizin	24	45	33,8	75%	2,2	5%	8,8	20%
Psychiatrie	73	40	33,5	83%	1,4	4%	5,6	14%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	232	44	34,2	77%	4,8	11%	5,4	12%
Psychotherapie	921	43	33,5	79%	4,1	10%	5,0	12%
Radiologie	7	33	28,8	87%	2,8	9%	1,5	4%
Urologie	107	37	32,6	88%	1,0	3%	3,5	9%
Übergreifend tätige Praxen	8	37	30,7	84%	0,2	1%	5,7	16%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. „abs.“ steht für „absolut“, „rel.“ für „relativ“. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019.

Tabelle 41 Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2018 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 1

Abrechnungsfachgebiet		Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro									
			0-90	90-150	150-210	210-270	270-330	330-390	390-490	490-590	590-990	>990
Gesamt	Bundesgebiet	70.187	4%	9%	15%	17%	14%	10%	11%	6%	9%	4%
	Zi-Praxis-Panel	3.984	2%	6%	14%	19%	17%	12%	11%	7%	9%	3%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	Baden-Württemberg	4.407	12%	18%	18%	16%	12%	8%	7%	4%	5%	1%
Baden-Württemberg	Zi-Praxis-Panel	162	9%	18%	22%	16%	12%	8%	7%	4%	4%	1%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	Bayern	5.461	8%	12%	16%	15%	12%	10%	11%	6%	8%	2%
	Zi-Praxis-Panel	213	5%	14%	19%	15%	14%	10%	8%	8%	6%	2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW	restl. Bundesgebiet	23.419	3%	7%	13%	18%	17%	12%	12%	7%	9%	2%
	Zi-Praxis-Panel	1.011	2%	4%	11%	18%	18%	14%	14%	8%	9%	1%
Anästhesiologie	Bundesgebiet	1.423	19%	20%	18%	11%	9%	4%	6%	3%	6%	3%
	Zi-Praxis-Panel	64	2%	22%	22%	16%	8%	6%	9%	5%	5%	6%
Augenheilkunde	Bundesgebiet	2.936	3%	11%	21%	19%	11%	7%	8%	4%	7%	8%
	Zi-Praxis-Panel	127	1%	13%	24%	27%	12%	7%	3%	2%	7%	3%
Chirurgie	Bundesgebiet	1.624	7%	6%	14%	15%	14%	12%	12%	7%	10%	3%
	Zi-Praxis-Panel	148	3%	3%	13%	17%	12%	16%	13%	12%	9%	3%
Dermatologie	Bundesgebiet	2.281	2%	10%	20%	20%	13%	9%	10%	6%	8%	2%
	Zi-Praxis-Panel	168	1%	3%	17%	27%	18%	8%	11%	7%	9%	1%
Gynäkologie	Bundesgebiet	7.023	3%	9%	23%	24%	15%	8%	7%	4%	5%	1%
	Zi-Praxis-Panel	561	1%	7%	21%	27%	20%	8%	7%	4%	5%	1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	Bundesgebiet	2.664	2%	9%	21%	22%	15%	9%	9%	5%	6%	1%
	Zi-Praxis-Panel	235	0%	7%	23%	21%	17%	9%	8%	6%	7%	2%
Humangenetik	Bundesgebiet	33	12%	9%	0%	3%	0%	3%	3%	0%	18%	52%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Gastroenterologie	Bundesgebiet	442	1%	0%	3%	5%	7%	11%	21%	17%	24%	11%
	Zi-Praxis-Panel	45	0%	0%	0%	9%	7%	4%	29%	22%	22%	7%
Innere Medizin - Kardiologie	Bundesgebiet	863	0%	2%	9%	13%	18%	13%	13%	8%	16%	7%
	Zi-Praxis-Panel	27	0%	4%	4%	7%	41%	37%	0%	4%	4%	0%
Innere Medizin - Pneumologie	Bundesgebiet	563	0%	1%	3%	9%	13%	14%	22%	11%	18%	9%
	Zi-Praxis-Panel	39	0%	0%	0%	8%	15%	10%	23%	15%	13%	15%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	Bundesgebiet	847	3%	5%	7%	8%	9%	6%	9%	6%	13%	34%
	Zi-Praxis-Panel	46	2%	0%	9%	22%	15%	15%	4%	9%	11%	13%
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/schwerpunktübergreifend	Bundesgebiet	635	4%	4%	6%	8%	10%	10%	11%	10%	20%	17%
	Zi-Praxis-Panel	28	0%	4%	0%	7%	25%	14%	14%	7%	21%	7%
Kinder- und Jugendmedizin	Bundesgebiet	3.824	1%	3%	9%	16%	18%	16%	15%	8%	13%	2%
	Zi-Praxis-Panel	367	0%	1%	5%	14%	20%	18%	16%	10%	14%	1%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Bundesgebiet	687	17%	14%	6%	6%	6%	8%	17%	9%	12%	5%
	Zi-Praxis-Panel	106	6%	11%	8%	8%	6%	10%	25%	8%	16%	3%
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	Bundesgebiet	1.043	7%	10%	17%	22%	17%	12%	7%	4%	3%	0%
	Zi-Praxis-Panel	60	2%	8%	15%	35%	20%	12%	3%	5%	0%	0%
Neurochirurgie	Bundesgebiet	113	10%	19%	19%	17%	4%	6%	8%	5%	9%	4%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neurologie	Bundesgebiet	639	10%	9%	16%	18%	18%	12%	7%	3%	6%	1%
	Zi-Praxis-Panel	54	2%	2%	9%	17%	28%	24%	9%	2%	7%	0%
Nuklearmedizin	Bundesgebiet	148	2%	2%	5%	7%	8%	5%	6%	11%	32%	20%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	Bundesgebiet	2.965	3%	8%	17%	18%	15%	10%	9%	7%	10%	3%
	Zi-Praxis-Panel	216	1%	5%	16%	20%	17%	13%	9%	5%	10%	4%

Abrechnungsfachgebiet			Honorarklassen in Tausend Euro										
			Praxen	0-90	90-150	150-210	210-270	270-330	330-390	390-490	490-590	590-990	>990
Pathologie	Bundesgebiet	236		2%	5%	5%	4%	6%	4%	6%	7%	26%	36%
	Zi-Praxis-Panel	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Physikalische und Rehabilitative Medizin	Bundesgebiet	290		20%	24%	24%	19%	6%	4%	2%	1%	1%	0%
	Zi-Praxis-Panel	29		10%	28%	28%	10%	7%	3%	3%	7%	3%	0%
Radiologie	Bundesgebiet	393		1%	2%	2%	4%	2%	4%	6%	7%	23%	50%
	Zi-Praxis-Panel	11		0%	0%	0%	0%	0%	0%	9%	18%	27%	45%
Strahlentherapie	Bundesgebiet	73		4%	1%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	3%	90%
	Zi-Praxis-Panel	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	Bundesgebiet	1.867		2%	7%	18%	23%	14%	10%	10%	6%	8%	2%
	Zi-Praxis-Panel	127		0%	4%	16%	24%	15%	10%	14%	3%	7%	6%
Fachübergreifende Praxen	Bundesgebiet	3.288		3%	4%	4%	6%	7%	6%	11%	10%	25%	25%
	Zi-Praxis-Panel	127		2%	3%	4%	9%	10%	11%	8%	12%	24%	17%

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das Jahr 2018 Angaben zu den KV-Honoraren in den KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die KV-Honorare entsprechen den Honoraren für Leistungen, die über die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden (ohne Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen erbracht wurden). Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Abrechnungsfachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den Abrechnungsfachgruppen in den KV-Abrechnungsdaten. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Die entsprechende Darstellung für weitere Abrechnungsfachgebiete mit einer abweichenden Honorarklassendifferenzierung befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle).

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten für die Grundgesamtheit.

Tabelle 42 Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2018 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 2

Abrechnungsfachgebiet		Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro							
			0-30	30-70	70-110	110-150	150-190	190-230	230-330	>330
Gesamt	Bundesgebiet	28.366	5%	30%	41%	16%	5%	2%	1%	1%
	Zi-Praxis-Panel	1.436	1%	21%	44%	22%	7%	2%	3%	1%
Psychiatrie	Bundesgebiet	1.116	1%	6%	15%	16%	16%	16%	22%	8%
	Zi-Praxis-Panel	86	0%	0%	7%	20%	24%	12%	27%	10%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Bundesgebiet	2.123	6%	33%	38%	16%	4%	2%	1%	0%
	Zi-Praxis-Panel	248	2%	22%	46%	21%	6%	2%	1%	0%
Psychotherapie	Bundesgebiet	25.127	5%	31%	42%	16%	4%	1%	1%	0%
	Zi-Praxis-Panel	1.102	1%	22%	46%	22%	6%	1%	1%	0%

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das Jahr 2018 Angaben zu den KV-Honoraren in den KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die KV-Honorare entsprechen den Honoraren für Leistungen, die über die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden (ohne Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen erbracht wurden). Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Abrechnungsfachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den Abrechnungsfachgruppen in den KV-Abrechnungsdaten. Die entsprechende Darstellung für weitere Abrechnungsfachgebiete mit einer abweichenden Honorarklassendifferenzierung befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle).

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten für die Grundgesamtheit.

Tabelle 43 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 1. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

1. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.481	49.202.503	3.168.686.907	903	58.161	64,40
Zi-Praxis-Panel	2.050	1.865.225	117.165.658	910	57.154	62,82
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.244	843.124	136.898.651	260	42.201	162,37
Zi-Praxis-Panel	108	33.410	5.721.489	309	52.977	171,25
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	5.968	7.793.693	433.752.536	1.306	72.680	55,65
Zi-Praxis-Panel	156	231.934	10.627.987	1.487	68.128	45,82
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.613	3.375.668	252.435.655	732	54.723	74,78
Zi-Praxis-Panel	201	170.995	13.654.459	851	67.933	79,85
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.728	5.465.839	210.494.485	1.466	56.463	38,51
Zi-Praxis-Panel	262	372.106	14.118.733	1.420	53.888	37,94
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.265	11.706.383	598.877.444	1.039	53.163	51,16
Zi-Praxis-Panel	762	754.728	41.519.254	990	54.487	55,01
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.155	5.489.345	233.195.262	1.321	56.124	42,48
Zi-Praxis-Panel	326	454.615	18.705.267	1.395	57.378	41,15
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.432	1.083.375	125.570.750	757	87.689	115,91
Zi-Praxis-Panel	64	54.613	6.443.047	853	100.673	117,98
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.530	2.173.141	179.514.421	859	70.954	82,61
Zi-Praxis-Panel	31	29.987	2.254.799	967	72.735	75,19
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.164	1.466.420	107.058.389	1.260	91.975	73,01
Zi-Praxis-Panel	65	73.269	5.399.664	1.127	83.072	73,70
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.233	1.106.424	96.237.849	897	78.052	86,98
Zi-Praxis-Panel	39	34.433	3.719.108	883	95.362	108,01
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.627	1.963.252	570.330.729	541	157.246	290,50
Zi-Praxis-Panel	69	48.842	7.442.885	708	107.868	152,39
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.827	7.181.653	434.455.930	1.052	63.638	60,50
Zi-Praxis-Panel	562	637.311	37.694.191	1.134	67.072	59,15
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.032	295.565	78.092.259	286	75.671	264,21
Zi-Praxis-Panel	134	41.843	10.735.551	312	80.116	256,57

1. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.788	1.589.207	111.080.937	889	62.126	69,90
Zi-Praxis-Panel	66	57.789	4.080.851	876	61.831	70,62
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.236	1.467.668	94.466.904	656	42.248	64,37
Zi-Praxis-Panel	67	67.976	4.481.712	1.015	66.891	65,93
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.671	6.920.714	371.664.266	1.037	55.713	53,70
Zi-Praxis-Panel	303	378.316	19.463.899	1.249	64.237	51,45
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	599	429.384	24.195.495	717	40.393	56,35
Zi-Praxis-Panel	38	26.386	1.660.609	694	43.700	62,94
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.777	950.705	80.263.829	535	45.168	84,43
Zi-Praxis-Panel	90	53.069	4.485.835	590	49.843	84,53
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.353	129.830	51.689.412	55	21.967	398,13
Zi-Praxis-Panel	247	15.820	6.237.074	64	25.251	394,25
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	27.894	1.382.530	588.413.857	50	21.095	425,61
Zi-Praxis-Panel	1.159	63.596	26.676.371	55	23.017	419,47
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.459	5.293.538	381.697.337	1.530	110.349	72,11
Zi-Praxis-Panel	33	36.231	3.126.392	1.098	94.739	86,29
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.083	3.237.563	169.028.093	1.050	54.826	52,21
Zi-Praxis-Panel	190	205.284	11.066.116	1.080	58.243	53,91
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2018 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2020).						

Tabelle 44 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 2. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

2. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.476	45.208.720	3.048.144.560	830	55.954	67,42
Zi-Praxis-Panel	2.061	1.727.090	113.521.147	838	55.081	65,73
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.268	794.694	127.579.448	243	39.039	160,54
Zi-Praxis-Panel	109	31.331	5.253.601	287	48.198	167,68
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.018	7.707.474	433.910.065	1.281	72.102	56,30
Zi-Praxis-Panel	157	229.265	10.752.172	1.460	68.485	46,90
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.628	3.433.502	246.961.504	742	53.362	71,93
Zi-Praxis-Panel	205	176.974	13.512.228	863	65.913	76,35
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.742	5.506.697	211.056.177	1.472	56.402	38,33
Zi-Praxis-Panel	262	374.904	14.197.120	1.431	54.187	37,87
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.289	11.581.166	591.313.136	1.026	52.380	51,06
Zi-Praxis-Panel	766	753.857	41.133.020	984	53.698	54,56
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.152	5.227.363	230.145.310	1.259	55.430	44,03
Zi-Praxis-Panel	328	435.421	18.700.209	1.328	57.013	42,95
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.438	1.046.209	123.184.533	728	85.664	117,74
Zi-Praxis-Panel	64	53.313	6.299.392	833	98.428	118,16
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.556	2.120.207	177.483.237	830	69.438	83,71
Zi-Praxis-Panel	32	28.834	2.202.637	901	68.832	76,39
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.165	1.444.051	108.049.164	1.240	92.746	74,82
Zi-Praxis-Panel	66	72.529	5.371.809	1.099	81.391	74,06
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.238	1.056.326	93.580.452	853	75.590	88,59
Zi-Praxis-Panel	41	34.145	3.748.962	833	91.438	109,80
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.637	1.956.816	567.952.518	538	156.160	290,24
Zi-Praxis-Panel	69	49.341	7.678.977	715	111.290	155,63
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.851	6.298.402	420.160.774	919	61.328	66,71
Zi-Praxis-Panel	565	559.460	36.438.857	990	64.494	65,13
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.045	294.019	79.163.182	281	75.754	269,25
Zi-Praxis-Panel	130	40.984	10.810.807	315	83.160	263,78

2. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.764	1.543.400	109.578.394	875	62.119	71,00
Zi-Praxis-Panel	65	55.295	3.934.246	851	60.527	71,15
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.273	1.464.598	96.324.240	644	42.378	65,77
Zi-Praxis-Panel	67	65.949	4.471.651	984	66.741	67,80
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.729	6.919.285	371.217.759	1.028	55.167	53,65
Zi-Praxis-Panel	302	377.905	19.501.362	1.251	64.574	51,60
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	603	420.657	24.524.369	698	40.671	58,30
Zi-Praxis-Panel	38	25.933	1.653.367	682	43.510	63,76
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.788	946.013	80.723.990	529	45.148	85,33
Zi-Praxis-Panel	90	52.556	4.491.555	584	49.906	85,46
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.338	125.583	49.178.994	54	21.035	391,61
Zi-Praxis-Panel	248	15.443	6.001.994	62	24.202	388,65
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	28.221	1.383.442	584.806.984	49	20.722	422,72
Zi-Praxis-Panel	1.156	63.402	26.204.936	55	22.669	413,31
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.507	5.003.549	382.886.727	1.427	109.178	76,52
Zi-Praxis-Panel	33	33.266	3.080.058	1.008	93.335	92,59
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.084	3.161.933	164.649.346	1.025	53.388	52,07
Zi-Praxis-Panel	191	200.799	10.736.531	1.051	56.212	53,47
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2018 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2020).						

Tabelle 45 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 3. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

3. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.505	45.488.787	3.000.033.997	835	55.041	65,95
Zi-Praxis-Panel	2.061	1.754.283	112.277.831	851	54.477	64,00
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.272	738.779	117.738.314	226	35.984	159,37
Zi-Praxis-Panel	108	28.942	4.772.647	268	44.191	164,90
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.030	7.357.278	409.136.480	1.220	67.850	55,61
Zi-Praxis-Panel	158	220.521	10.203.123	1.396	64.577	46,27
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.620	3.348.158	234.425.209	725	50.741	70,02
Zi-Praxis-Panel	204	173.843	12.960.477	852	63.532	74,55
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.748	5.295.342	199.022.580	1.413	53.101	37,58
Zi-Praxis-Panel	264	358.593	13.142.737	1.358	49.783	36,65
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.315	11.231.897	561.577.589	993	49.631	50,00
Zi-Praxis-Panel	770	736.557	39.021.327	957	50.677	52,98
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.167	4.897.458	213.113.529	1.175	51.143	43,52
Zi-Praxis-Panel	329	407.164	17.419.511	1.238	52.947	42,78
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.443	1.009.992	118.618.374	700	82.203	117,44
Zi-Praxis-Panel	64	51.332	6.194.089	802	96.783	120,67
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.570	2.053.122	169.547.535	799	65.972	82,58
Zi-Praxis-Panel	32	27.917	2.101.997	872	65.687	75,29
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.176	1.369.091	103.048.765	1.164	87.627	75,27
Zi-Praxis-Panel	66	68.855	5.208.026	1.043	78.909	75,64
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.219	1.019.760	90.220.799	837	74.012	88,47
Zi-Praxis-Panel	42	33.357	3.608.190	794	85.909	108,17
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.662	1.914.096	564.486.191	523	154.147	294,91
Zi-Praxis-Panel	69	47.678	7.604.056	691	110.204	159,49
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.883	6.034.771	401.336.013	877	58.308	66,50
Zi-Praxis-Panel	569	543.301	35.092.137	955	61.673	64,59
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.051	279.930	72.441.805	266	68.927	258,79
Zi-Praxis-Panel	133	39.717	9.907.744	299	74.494	249,46

3. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.736	1.496.964	104.690.185	862	60.305	69,94
Zi-Praxis-Panel	65	54.903	3.822.375	845	58.806	69,62
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.304	1.465.279	94.616.933	636	41.066	64,57
Zi-Praxis-Panel	67	64.912	4.314.856	969	64.401	66,47
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.780	6.734.696	355.883.329	993	52.490	52,84
Zi-Praxis-Panel	296	361.284	18.444.885	1.221	62.314	51,05
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	599	415.808	23.897.564	694	39.896	57,47
Zi-Praxis-Panel	38	25.516	1.665.067	671	43.818	65,26
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.800	939.760	78.925.620	522	43.848	83,98
Zi-Praxis-Panel	91	52.890	4.391.530	581	48.259	83,03
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.334	124.045	47.146.098	53	20.200	380,07
Zi-Praxis-Panel	247	15.321	5.651.292	62	22.880	368,86
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	28.530	1.380.406	549.485.756	48	19.260	398,06
Zi-Praxis-Panel	1.155	62.875	24.520.502	54	21.230	389,99
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.539	4.921.414	380.623.008	1.391	107.551	77,34
Zi-Praxis-Panel	32	34.353	3.124.627	1.074	97.645	90,96
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.093	3.032.156	156.714.643	980	50.668	51,68
Zi-Praxis-Panel	193	196.255	10.678.707	1.017	55.330	54,41
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2018 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2020).						

Tabelle 46

Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 4. Quartal 2018 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

4. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.631	46.719.417	3.121.998.371	855	57.147	66,82
Zi-Praxis-Panel	2.068	1.791.707	116.369.686	866	56.272	64,95
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.283	796.893	129.061.713	243	39.312	161,96
Zi-Praxis-Panel	108	30.938	5.234.723	286	48.470	169,20
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.049	7.588.385	426.092.091	1.254	70.440	56,15
Zi-Praxis-Panel	159	228.569	10.544.830	1.438	66.320	46,13
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.633	3.245.004	240.111.604	700	51.826	73,99
Zi-Praxis-Panel	204	167.117	13.168.609	819	64.552	78,80
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.768	5.313.072	203.121.328	1.410	53.907	38,23
Zi-Praxis-Panel	265	362.780	13.480.390	1.369	50.869	37,16
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.344	11.661.421	570.182.898	1.028	50.263	48,89
Zi-Praxis-Panel	775	774.950	40.008.837	1.000	51.624	51,63
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.156	5.052.122	223.730.379	1.216	53.833	44,28
Zi-Praxis-Panel	327	422.826	18.315.950	1.293	56.012	43,32
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.455	1.039.852	120.748.782	715	82.989	116,12
Zi-Praxis-Panel	65	53.320	6.271.267	820	96.481	117,62
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.593	2.137.730	177.163.303	824	68.324	82,87
Zi-Praxis-Panel	32	28.597	2.203.028	894	68.845	77,04
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.188	1.448.093	108.507.227	1.219	91.336	74,93
Zi-Praxis-Panel	65	71.998	5.454.013	1.108	83.908	75,75
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.205	1.036.427	91.947.878	860	76.305	88,72
Zi-Praxis-Panel	42	34.980	3.724.315	833	88.674	106,47
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.663	1.955.820	572.025.206	534	156.163	292,47
Zi-Praxis-Panel	70	49.154	7.810.198	702	111.574	158,89
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	6.909	6.570.138	426.592.774	951	61.745	64,93
Zi-Praxis-Panel	572	590.251	37.276.784	1.032	65.169	63,15
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.061	293.521	78.145.503	277	73.653	266,23
Zi-Praxis-Panel	134	41.159	10.639.115	307	79.396	258,49

4. Quartal 2018 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzte	Behand- lungsfälle	Honorar- umsatz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt	Honorar- umsatz in Euro je Arzt	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.733	1.509.705	106.206.372	871	61.285	70,35
Zi-Praxis-Panel	64	55.670	3.886.742	870	60.730	69,82
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.352	1.497.731	97.686.865	637	41.534	65,22
Zi-Praxis-Panel	66	66.035	4.428.226	1.001	67.094	67,06
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	6.820	6.780.417	365.558.300	994	53.601	53,91
Zi-Praxis-Panel	298	369.212	19.138.168	1.239	64.222	51,84
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	603	422.010	24.465.035	700	40.572	57,97
Zi-Praxis-Panel	38	25.750	1.686.709	678	44.387	65,50
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.812	959.253	81.332.857	529	44.886	84,79
Zi-Praxis-Panel	91	53.515	4.526.864	588	49.746	84,59
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.325	126.086	49.810.785	54	21.424	395,05
Zi-Praxis-Panel	247	15.495	6.076.682	63	24.602	392,17
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	28.836	1.408.552	587.822.190	49	20.385	417,32
Zi-Praxis-Panel	1.152	63.509	25.898.287	55	22.481	407,79
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.567	4.881.286	379.619.841	1.368	106.426	77,77
Zi-Praxis-Panel	33	33.684	3.225.181	1.021	97.733	95,75
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.100	3.222.225	165.968.486	1.039	53.538	51,51
Zi-Praxis-Panel	194	208.114	11.256.720	1.073	58.024	54,09
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2018 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2020).						

Tabelle 47 Honorarklassenbildung und -besetzung für die Abrechnungsfachgebiete im Gewichtungsverfahren

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Gewichtung nach		Grenzen der KV-Honorarklassen				Anzahl der Praxen in Honorarklasse ...				
		KV-Honorarklassen	Regionstyp	I	II	III	IV	I	II	III	IV	V
				in Tausend Euro								
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	139	5		120	190	260	360	24	29	30	28	28
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	182	5	ja	150	230	310	440	38	46	33	32	33
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW	832	5	ja	200	270	340	470	126	172	179	191	164
Anästhesiologie	54	3		130	250	0	0	6	26	22	0	0
Augenheilkunde	110	5		170	220	290	480	21	25	32	17	15
Chirurgie	114	5		190	260	350	480	18	17	30	21	28
Dermatologie	146	5		180	230	300	430	14	27	47	25	33
Gynäkologie	461	5	ja	180	220	270	370	73	81	108	116	83
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	195	5	ja	180	230	290	400	30	43	39	43	40
Innere Medizin - Gastroenterologie	28	3		430	600	0	0	7	12	9	0	0
Innere Medizin - Kardiologie	22	2		360	0	0	0	16	6	0	0	0
Innere Medizin - Pneumologie	29	5		310	400	490	680	7	5	5	7	5
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/schwerpunktübergreifend	26	3		330	620	0	0	10	12	4	0	0
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	37	3		330	920	0	0	18	15	4	0	0
Kinder- und Jugendmedizin	306	5	ja	240	310	380	510	39	67	72	63	65
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	89	5		100	240	400	540	9	17	19	26	18
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	56	5		160	230	280	360	8	11	20	10	7
Neurologie	35	2		260	0	0	0	7	28	0	0	0
Orthopädie	170	5		190	260	330	480	23	31	43	39	34
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	3		120	210	0	0	6	12	9	0	0
Psychiatrie	73	5		110	160	210	260	6	18	19	16	14
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	217	5		50	70	90	120	16	30	58	60	53
Psychotherapie	859	5	ja	60	80	100	120	104	163	220	165	207
Radiologie	7	2		980	0	0	0	4	3	0	0	0
Urologie	105	5		190	250	310	440	11	26	19	29	20
Fachübergreifend: fachärztliche Versorgung und versorgungsbereichsübergreifend	91	5		270	440	640	1.070	18	25	18	18	12
Fachübergreifend: hausärztliche Versorgung	9	2		710	0	0	0	5	4	0	0	0
Gesamt	4.419							664	951	1.039	906	859

Hinweis: Der dargestellte Überblick gilt für alle Analysen, die auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) basieren (vgl. z. B. Tabellen 1 bis 4, 6 sowie 21 bis 37 zur Wirtschaftslage in den Jahren 2015 bis 2018). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Interpretationsbeispiel: Augenheilkunde. Bei der Gewichtung des Fachgebiets Augenheilkunde wurden fünf KV-Honorarklassen differenziert. Eine Gewichtung nach Regionstypen erfolgte nicht. Die erste Honorarklasse umfasst Praxen mit einem KV-Honorar bis 170 Tausend Euro, Klasse II Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 170 und 220 Tausend Euro, Klasse III Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 220 und 290 Tausend Euro und Klasse IV Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 290 und 480 Tausend Euro. Praxen mit einem KV-Honorar über 480 Tausend Euro wurden Klasse V zugeordnet. Die fünf Honorarklassen sind im Zi-Praxis-Panel mit 21, 25, 32, 17 und 15 Praxen besetzt.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019 und KV-Abrechnungsdaten.

Tabelle 48 Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Praxis in den Jahren 2015 bis 2018 in Prozent

Fachgebiet	Praxen 2018		Relativer Standardfehler											
	Zi-Praxis-Panel	Grundgesamtheit	Einnahmen je Praxis				Aufwendungen je Praxis				Jahresüberschuss je Praxis			
			2018	2017	2016	2015	2018	2017	2016	2015	2018	2017	2016	2015
Gesamt	4.419	98.553	1,8%	1,8%	1,8%	1,8%	2,4%	2,3%	2,3%	2,3%	1,5%	1,5%	1,5%	1,6%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.149	33.287	1,9%	1,8%	1,8%	1,8%	2,2%	2,2%	2,1%	2,0%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%
Anästhesiologie	55	1.423	14,0%	13,7%	13,5%	13,9%	17,8%	18,1%	17,0%	16,3%	12,0%	11,0%	11,9%	13,1%
Augenheilkunde	110	2.936	10,4%	10,5%	10,6%	10,8%	10,0%	10,2%	10,0%	10,1%	11,4%	11,4%	11,7%	12,2%
Chirurgie	119	1.624	6,5%	6,7%	6,5%	6,8%	6,8%	6,8%	7,0%	7,0%	6,9%	7,1%	6,7%	7,2%
Dermatologie	146	2.281	6,5%	6,3%	6,4%	6,4%	7,8%	7,2%	6,8%	6,7%	5,8%	6,2%	6,7%	6,9%
Gynäkologie	462	7.023	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%	3,0%	3,1%	3,0%	3,0%	3,2%	3,0%	3,2%	3,1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	2.664	4,7%	4,7%	4,6%	4,6%	5,0%	5,1%	4,9%	5,0%	5,0%	4,9%	5,0%	5,2%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	442	7,4%	6,5%	6,3%	5,9%	7,7%	6,9%	5,6%	5,9%	9,6%	8,4%	8,4%	8,4%
Innere Medizin - Kardiologie	22	863	9,5%	9,0%	8,6%	8,5%	12,8%	14,4%	14,8%	14,0%	12,0%	11,0%	10,6%	10,7%
Innere Medizin - Pneumologie	30	563	14,0%	13,8%	13,3%	12,6%	16,7%	17,0%	16,0%	14,7%	11,8%	12,1%	11,6%	12,1%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	635	20,2%	21,8%	20,0%	20,9%	22,7%	23,3%	22,9%	22,4%	17,1%	20,5%	17,1%	19,6%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	847	15,8%	15,8%	16,1%	16,3%	18,0%	18,0%	18,5%	19,5%	13,5%	13,7%	13,4%	12,5%
Kinder- und Jugendmedizin	310	3.824	2,5%	2,6%	2,6%	2,7%	3,1%	3,0%	2,8%	2,8%	3,0%	3,1%	3,3%	3,6%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	687	8,7%	8,4%	9,0%	8,8%	10,0%	9,5%	9,6%	9,4%	8,1%	8,3%	9,5%	9,0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	1.043	5,0%	4,8%	4,7%	4,8%	5,6%	5,4%	5,5%	5,2%	5,5%	5,2%	5,3%	5,6%
Neurologie	35	639	8,2%	7,9%	7,6%	6,9%	8,5%	7,4%	7,7%	7,2%	9,8%	10,2%	10,1%	9,2%
Orthopädie	182	2.965	5,8%	5,6%	5,8%	5,8%	6,7%	6,6%	6,6%	6,6%	5,7%	5,5%	5,6%	5,8%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	290	17,0%	16,2%	17,2%	17,0%	18,5%	19,3%	19,5%	19,2%	17,6%	16,5%	18,9%	18,8%
Psychiatrie	79	1.116	6,2%	6,2%	6,4%	5,8%	10,6%	10,6%	10,8%	10,8%	5,0%	5,0%	5,3%	5,9%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	2.123	3,1%	3,0%	2,9%	2,9%	4,8%	4,5%	4,2%	3,8%	3,2%	3,1%	3,0%	3,1%
Psychotherapie	864	25.127	1,5%	1,4%	1,4%	1,4%	2,6%	2,4%	2,3%	2,2%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%
Radiologie	8	393	31,8%	31,7%	31,7%	32,4%	34,0%	31,2%	30,3%	29,9%	32,9%	39,0%	36,4%	41,3%
Urologie	106	1.867	7,3%	7,2%	7,3%	7,2%	7,0%	6,5%	8,1%	6,4%	8,1%	8,2%	8,4%	8,7%
Übergreifend tätige Praxen	9	3.288	17,5%	20,8%	20,8%	18,2%	18,8%	19,2%	19,3%	19,2%	16,6%	22,7%	22,8%	18,2%

Hinweis: Gewichtete relative Standardfehler basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019. Als Datengrundlage für die Angaben zur Grundgesamtheit wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten genutzt.

Tabelle 49 Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Inhaber in den Jahren 2015 bis 2018 in Prozent

Fachgebiet	Praxen 2018		Relativer Standardfehler											
	Zi-Praxis-Panel	Grundgesamtheit	Einnahmen je Praxis				Aufwendungen je Praxis				Jahresüberschuss je Praxis			
			2018	2017	2016	2015	2018	2017	2016	2015	2018	2017	2016	2015
Gesamt	4.419	98.553	1,1%	1,1%	1,1%	1,0%	1,5%	1,4%	1,4%	1,4%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.149	33.287	1,6%	1,5%	1,4%	1,4%	2,1%	2,0%	1,9%	1,8%	1,6%	1,5%	1,6%	1,6%
Anästhesiologie	55	1.423	8,2%	7,6%	7,1%	7,3%	11,7%	10,6%	10,0%	9,6%	6,5%	6,8%	6,5%	6,9%
Augenheilkunde	110	2.936	6,3%	6,3%	6,4%	6,4%	6,4%	6,4%	6,4%	6,3%	7,0%	7,1%	7,5%	7,5%
Chirurgie	119	1.624	4,4%	4,3%	4,4%	4,3%	4,6%	4,5%	4,6%	4,5%	5,2%	4,9%	5,3%	4,9%
Dermatologie	146	2.281	4,2%	4,3%	4,1%	4,1%	5,4%	5,3%	5,1%	4,7%	4,1%	4,3%	4,3%	4,5%
Gynäkologie	462	7.023	2,1%	2,1%	2,0%	2,0%	2,6%	2,5%	2,5%	2,5%	2,3%	2,3%	2,2%	2,2%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	200	2.664	2,7%	2,8%	2,9%	2,7%	3,5%	3,5%	3,7%	3,5%	2,9%	3,0%	3,1%	3,0%
Innere Medizin - Gastroenterologie	31	442	7,3%	6,0%	5,8%	6,0%	8,6%	7,3%	6,1%	7,2%	8,8%	7,3%	7,3%	7,4%
Innere Medizin - Kardiologie	22	863	9,5%	9,0%	8,6%	8,5%	12,8%	14,4%	14,8%	14,0%	12,0%	11,0%	10,6%	10,7%
Innere Medizin - Pneumologie	30	563	6,9%	7,0%	6,4%	5,9%	9,7%	9,9%	8,9%	8,0%	5,9%	6,4%	6,6%	6,7%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	25	635	9,4%	9,3%	8,0%	8,4%	11,9%	11,7%	11,4%	10,6%	7,2%	7,7%	5,6%	7,3%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	38	847	7,5%	7,6%	7,9%	8,0%	9,4%	9,7%	10,1%	10,8%	6,2%	6,1%	5,8%	5,3%
Kinder- und Jugendmedizin	310	3.824	2,0%	2,0%	2,0%	1,9%	2,9%	2,9%	2,5%	2,5%	2,2%	2,3%	2,4%	2,6%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	95	687	6,3%	6,2%	6,3%	5,7%	8,5%	8,3%	8,2%	7,1%	4,8%	4,9%	5,6%	5,3%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	97	1.043	3,7%	3,6%	3,6%	3,7%	5,0%	4,8%	4,9%	4,6%	4,2%	4,0%	4,2%	4,5%
Neurologie	35	639	6,2%	6,3%	6,0%	5,6%	7,8%	7,4%	7,9%	6,7%	7,1%	7,8%	7,6%	7,9%
Orthopädie	182	2.965	3,2%	3,1%	3,1%	3,3%	3,9%	3,8%	3,7%	3,7%	3,7%	3,8%	3,7%	4,4%
Physikalische und rehabilitative Medizin	27	290	12,2%	10,9%	11,9%	11,7%	16,2%	16,8%	18,4%	18,3%	10,2%	8,4%	9,6%	9,1%
Psychiatrie	79	1.116	6,2%	6,2%	6,4%	5,7%	10,8%	10,8%	11,0%	11,1%	4,7%	4,9%	5,2%	5,4%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	220	2.123	3,1%	3,0%	2,9%	2,9%	4,8%	4,5%	4,2%	3,8%	3,2%	3,1%	3,0%	3,1%
Psychotherapie	864	25.127	1,5%	1,4%	1,4%	1,4%	2,6%	2,4%	2,3%	2,2%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%
Radiologie	8	393	9,1%	6,7%	8,4%	6,6%	13,9%	11,9%	12,1%	11,2%	8,9%	10,9%	7,0%	8,8%
Urologie	106	1.867	4,0%	3,1%	3,2%	3,8%	4,0%	3,2%	4,3%	3,5%	4,9%	4,1%	4,6%	5,4%
Übergreifend tätige Praxen	9	3.288	21,2%	27,4%	27,4%	22,6%	20,9%	23,8%	23,6%	21,7%	22,0%	30,3%	30,6%	24,2%

Hinweis: Gewichtete relative Standardfehler basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2019. Als Datengrundlage für die Angaben zur Grundgesamtheit wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten genutzt.

Literatur

- Ärzteversorgung Niedersachsen (2018): Mitgliedermagazin der Ärzteversorgung Niedersachsen, Ausgabe 2018. Verfügbar unter: https://www.aevn.de/wp-content/uploads/2019/06/AEVN-2018_gesamt.pdf, Zugriff 02.10.2020.
- Crößmann, A., Günther, L. und Marder-Puch, K. (2017): Qualität der Arbeit – Geld verdienen und was sonst noch zählt, Hrsg.: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden.
- Deutsches Ärzteblatt (2018): Lieferengpässe bei mehr Arzneimittelpackungen, aerzteblatt.de, 10.03.2020. Verfügbar unter: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/110959/Lieferengpaesse-bei-mehr-Arzneimittelpackungen>, Zugriff 23.04.2021.
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2019): Durchschnittliche Arbeitszeit und ihre Komponenten in Deutschland. Verfügbar unter: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2019/fb0719.pdf>, Zugriff: 13.01.2021.
- Müller-Walden, T., Leibner, M. und Kohler, M. (2020): Zi-Erhebung „Besondere Kosten im Praxismanagement“, Zi-Paper 15/2020, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin.
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2019): Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung - Fachserie 1 Reihe 4.1 – 2018, Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2020): Verbraucherpreisindex für Deutschland, GENESIS-Online. Verfügbar unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=61111-0001&startjahr=1991#abreadcrumb>, Zugriff: 01.10.2020.
- Wanger, S., Hartl, T. und Zimmert, F. (2019): Revision der IAB-Arbeitszeitrechnung 2019, IAB-Forschungsbericht 7/2019. Verfügbar unter: <http://doku.iab.de/forschungsbericht/2019/fb0719.pdf>, Zugriff: 05.02.2021.

Glossar

Das Glossar umfasst Erläuterungen zu den im vorliegenden Bericht aufgeführten Kennzahlen. Zunächst werden die Aufwands- und Einnahmekategorien definiert, dann folgen weitere Finanzkennzahlen, Kennzahlen zu den Arbeitszeiten und zum Schluss die statistischen Kennzahlen.

Aufwandskategorien

Aufwendungen für das Personal umfassen alle Personalaufwendungen. Dies beinhaltet sowohl ärztliches als auch nicht-ärztliches Personal sowie angestelltes und nicht-angestelltes Personal.

Aufwendungen für Material und Laborarbeiten enthalten Materialaufwendungen in eigener Praxis und im eigenen Labor, Medikamente, Verbandsmaterial, Röntgenbedarf, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel soweit nicht von anderer Seite getragen (wie z. B. beim Sprechstundenbedarf) sowie Aufwendungen für fremde Laborarbeiten. Berücksichtigt werden auch Verlustbeteiligungen aus Laborgemeinschaft.

Mieten für Praxisräume einschließlich Nebenkosten setzen sich aus Mieten für Praxisräume, Garagen und Parkplätze einschließlich ihrer Reinigung und sonstigen Nebenkosten zusammen. Praxisbedingte Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser werden als Nebenkosten zusammengefasst.

Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren sind Versicherungen für die Berufshaftpflicht, Praxisversicherung, Feuer- und Diebstahlversicherung (ohne Kraftfahrzeugversicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen sowie KV-Verwaltungskosten und Kammer-Beiträge.

Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung beinhalten Abschreibungen, Reparatur-, Kraftstoff- und Versicherungskosten, Kraftfahrzeugsteuer und evtl. Leasingkosten. Es werden nur Kosten berücksichtigt, die vom Finanzamt als praxisbedingt anerkannt wurden.

Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge), auf den entgeltlich erworbenen immateriellen Praxiswert, auf geringwertige Wirtschaftsgüter sowie sonstige Abschreibungen.

Aufwendungen für Leasing und Miete von Geräten umfassen Mieten für Apparate, EDV-Einrichtungen, Telefonanlage usw. sowie Kosten für Leasing – ausgenommen für Kraftfahrzeuge.

Die erfragten **Fremdkapitalzinsen** stellen alle praxisbedingten Schuldzinsen, einschließlich Diskont und Provisionen für Bankkredite, d. h. auch Darlehenszinsen für praxisbedingte, bauliche Maßnahmen sowie Zinsen für Lieferantenkredite dar.

Aufwendungen für Fortbildung beinhalten z. B. Aufwendungen für Kongresse, Fachliteratur, eigene Supervision, Fort- und Weiterbildung usw. (einschließlich Reise- und Übernachtungskosten).

Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung beinhalten die Kosten aus Wartungsverträgen, Qualitätsprüfungen, Zertifizierungs-/Rezertifizierungsverfahren, Reparaturen und Ähnliches.

Aufwendungen für die Nutzung externer Infrastruktur beinhalten Zahlungen im Rahmen der ambulanten/stationären praxisbedingten Leistungserbringung, wie beispielsweise die Zahlungen für die Nutzung von Infrastruktur in ambulanten OP-Zentren oder Belegkrankenhäusern.

Unter **sonstige betriebliche Aufwendungen** fallen Aufwendungen für Rechts- und Steuerberatung sowie sonstige Beratung. Des Weiteren zählen hierzu Abgaben an Dritte mit Aufwandscharakter sowie alle übrigen Aufwendungen aller nicht bereits oben angeführten steuerlich absetzbaren Aufwendungen für die Praxis (wie z. B. Büromaterial, Porto, Wartezimmerlektüre, Werbungskosten, Telefonkosten usw.).

Einnahmekategorien

Einnahmen aus GKV-Praxis enthalten die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgerechneten Leistungen vor Abzug der Verwaltungskosten.

Einnahmen aus Privatabrechnungen enthalten die zu Lasten der privaten Krankenversicherungen und der Selbstzahler (inklusive IGeL) abgerechneten Leistungen.

Einnahmen aus BG-/Unfallversicherung enthalten die zu Lasten der Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungen abgerechneten Leistungen.

Sonstige Einnahmen enthalten Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, Einnahmen durch Gutachter-tätigkeit, Einnahmen aus dem Betrieb eines ambulanten OP-Zentrums sowie Einnahmen aus der Überlas-sung von Infrastruktur, Geräten und Flächen. Ebenfalls darin enthalten sind Einnahmen aus Abrechnungen gegenüber Krankenhäusern. Schließlich beinhalten die sonstigen Einnahmen auch sonstige ordentliche und außerordentliche Einnahmen.

Weitere Finanzkennzahlen

Die **Einnahmen** oder **Gesamteinnahmen** ergeben sich aus der Summe der oben genannten Einnahmeka-tegorien. Sie werden auch als Praxiseinnahmen bezeichnet.

Die **Aufwendungen** oder **Gesamtaufwendungen** ergeben sich aus der Summe der oben genannten Auf-wandskategorien. Sie werden auch als Praxisaufwendungen bezeichnet.

Der **Jahresüberschuss** errechnet sich aus den Gesamteinnahmen abzüglich der Gesamtaufwendungen.

Kennzahlen zu den Arbeitszeiten

Die **Wochenarbeitszeit** ergibt sich aus der Summe der wöchentlichen Arbeitszeiten für ärztliche Tätigkei-ten, Praxismanagement und Fortbildungen.

Die **ärztlichen Tätigkeiten** umfassen die wöchentliche Arbeitszeit für die Patientenversorgung, für die Fachkenntnisse vorausgesetzt sind und beinhaltet die Arbeit mit Patienten, ohne Patienten und Notfalle-insätze.

Die **Arbeit mit Patienten** umfasst Beratung, Untersuchung und Behandlung.

Die **Arbeit ohne Patienten** umfasst z. B. Arztbriefe, Gutachten, Dokumentation, Fallkonferenzen, Super-/Intervision.

Notfalleinsätze werden ohne Zeiten der reinen Bereitschaft berücksichtigt.

Statistische Kennzahlen

Der **Median** stellt den mittleren Wert einer nach der Größe sortierten Liste von Werten dar. Demnach lie-gen jeweils 50 % der beobachteten Werte über und unter dem Medianwert. Im Vergleich zum arithmeti-

schen Mittel ist der Median dadurch robuster gegen Extremwerte.

Die als **Mittelwerte** angegebenen Durchschnitte sind das arithmetische Mittel, für dessen Berechnung alle beobachteten Werte zusammenaddiert und anschließend durch die Anzahl der beobachteten Werte geteilt wird. Bei Verhältniszahlen wird das gewichtete arithmetische Mittel verwendet.

Bei der Bestimmung der **Quartile** wird analog zum Median vorgegangen. Der Wert des 1. Quartils wird so bestimmt, dass 25 % der Werte unter und 75 % der Werte über dem 1. Quartil liegen. Das 3. Quartil ist entsprechend so definiert, dass 75 % der Werte unter und 25 % der Werte über dem 3. Quartil liegen.

Die **Standardabweichung** beschreibt, wie stark die Ausprägungen eines Merkmals um den Mittelwert streuen. Mit Hilfe des **Standardfehlers** wird verdeutlicht, wie präzise der Mittelwert eines Merkmals mit den vorliegenden Daten geschätzt werden kann. Je kleiner der Standardfehler umso genauer ist die Schätzung des Mittelwerts. Der **relative Standardfehler** setzt den Standardfehler in Relation zum geschätzten Mittelwert des Merkmals.



www.zi-pp.de